



Nr.: 32/2015

11 .August 2015

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER TU DRESDEN

Inhaltsverzeichnis	Seite
Technische Universität Dresden Fakultät Wirtschaftswissenschaften Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik Vom 10.04.2015.....	2
Technische Universität Dresden Fakultät Wirtschaftswissenschaften Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik Vom 10.04.2015.....	419
Anzeige über die Ungültigkeit eines Dienstsiegels an der Martin-Luther- Universität Halle-Wittenberg	450
Technische Universität Dresden Biotechnologisches Zentrum Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Nanobiophysics Vom 20.07.2015.....	451
Technische Universität Dresden Biotechnologisches Zentrum Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Nanobiophysics Vom 20.07.2015.....	483

Technische Universität Dresden
Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang
Wirtschaftspädagogik

Vom 10.04.2015

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- Anlage 1: Studienablaufpläne
- Anlage 2: Zuordnung Module - Schwerpunkte
- Anlage 3: Qualifizierungsrichtungen
- Anlage 4: Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Studiums die Fähigkeit, wirtschaftswissenschaftliche und insbesondere wirtschaftspädagogische Probleme zu erkennen und zu formulieren, sie wissenschaftlich zu analysieren sowie selbstständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Sie können aufgrund ihres inhaltlichen und methodischen Wissens angemessen auf Anforderungen und Veränderungen der Berufswelt eingehen. Durch die interdisziplinäre Ausgestaltung des Studiums sind die Studierenden in der Lage, fachübergreifende Zusammenhänge zu erkennen, darzustellen und in eigenen Lösungsvorschlägen zu berücksichtigen.

(2) Die Absolventen des Studiengangs besitzen durch die inhaltliche und methodische Schwerpunktsetzung spezifische Qualifikationen, die sie in der Berufspraxis in besonderem Maße befähigen, Lehrtätigkeiten in der kaufmännisch-verwaltenden Aus- und Weiterbildung sowie leitende Tätigkeiten in Lehr- und Forschungsinstitutionen, Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen, Verbänden sowie nationalen und internationalen Organisationen, zu übernehmen. Darüber hinaus besitzen sie durch das Studium die Basis für weiterführende wissenschaftliche Arbeiten.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Wirtschaftspädagogik oder in einem fachlich verwandten Studiengang oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in Wirtschaftswissenschaften. Darüber hinaus ist die besondere Eignung zum Studium im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik nachzuweisen. Näheres regelt die Eignungsfeststellungsordnung.

(2) Fachliche Zulassungsvoraussetzung für die Studienrichtung II, Qualifizierungsrichtung Deutsch, sind Kenntnisse in einer Fremdsprache nachgewiesen durch den Abschluss eines Grundkurses auf dem Niveau B2 des Referenzrahmens.

(3) Fachliche Zulassungsvoraussetzung für die Studienrichtung II, Qualifizierungsrichtung Englisch, sind

1. ein erster anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik oder Wirtschaftswissenschaften mit der Qualifizierungsrichtung bzw. dem Fach Englisch sowie
2. das Bestehen einer Eignungsfeststellungsprüfung gemäß Eignungsfeststellungsordnung. Details sind in der Eignungsfeststellungsordnung (Ordnung zur Feststellung der Eignung für die Qualifizierungsrichtung Englisch im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik) geregelt. Weitere fachliche Zulassungsvoraussetzung sind

3. Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache nachgewiesen durch den Abschluss eines Grundkurses auf dem Niveau B2 des Referenzrahmens.
- (4) Fachliche Zulassungsvoraussetzung für die Studienrichtung II, Qualifizierungsrichtung Französisch, sind Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache nachgewiesen durch den Abschluss eines Grundkurses auf dem Niveau B2 des Referenzrahmens.
- (5) Fachliche Zulassungsvoraussetzung für die Studienrichtung II, Qualifizierungsrichtung Geschichte, sind Kenntnisse in lateinischer Sprache nachgewiesen durch das Bestehen einer Klausur in einem Sprachlernseminar im Umfang von 2 SWS oder das Latinum.
- (6) Fachliche Zulassungsvoraussetzung für die Studienrichtung II, Qualifizierungsrichtung evangelische Religion sind
 1. Kenntnisse in lateinischer Sprache nachgewiesen durch das Bestehen einer Klausur in einem Sprachlernseminar im Umfang von 2 SWS oder das Latinum sowie
 2. Grundkenntnisse in neutestamentlichem Griechisch oder Grundkenntnisse in Hebräisch nachgewiesen durch das Bestehen einer Klausur in einem Sprachlernseminar im Umfang von 2 SWS.
- (7) Fachliche Zugangsvoraussetzung für die Studienrichtung II, Qualifizierungsrichtung katholische Religion sind
 1. Kenntnisse in lateinischer Sprache nachgewiesen durch das Bestehen einer Klausur in einem Sprachlernseminar im Umfang von 2 SWS oder das Latinum sowie
 2. Grundkenntnisse in neutestamentlichem Griechisch nachgewiesen durch das Bestehen einer Klausur in einem Sprachlernseminar im Umfang von 2 SWS sowie
 3. Grundkenntnisse in Hebräisch nachgewiesen durch das Bestehen einer Klausur in einem Sprachlernseminar im Umfang von 2 SWS.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Das Studium kann jeweils zum Sommer- oder Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Master-Prüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Inhalte in jeweils geeigneten Lehr-/Lern-Arrangements, zu denen Vorlesungen, Übungen, Seminare, Projekte, Praktika, Tutorien, Kolloquien, Sprachlernseminare, Arbeitskreise, Einführungskurse, Lektürekure, Schulpraktika, Konsultationen, Auslandsaufenthalte und das Selbststudium gehören, erworben, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehrformen Synonyme zulässig.
- (2) Vorlesungen führen in Gegenstand und Inhalt von Teilgebieten der einzelnen Fachthemen auf konzeptioneller Ebene ein.
- (3) Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Kenntnisse. In

exemplarischen Teilbereichen werden die Inhalte angewendet.

(4) Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen.

(5) In Projekten werden fachspezifische Fragestellungen an einem konkreten Betrachtungsobjekt bearbeitet. Hierdurch sollen zusätzlich zu Kenntnissen auf dem jeweiligen Fachgebiet auch Kompetenzen in der Projektorganisation und im Projektmanagement erworben werden.

(6) Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potenziellen Tätigkeitsbereichen.

(7) In Tutorien unterstützen fortgeschrittene Studierende andere Studierende, insbesondere Studienanfänger, bei der Anwendung und Wiederholung von Kenntnissen, die bereits durch andere Lehrveranstaltungen vermittelt wurden.

(8) Kolloquien dienen dazu, im persönlichen Gespräch und im gegenseitigen Meinungsaustausch zwischen Hochschullehrern und Studierenden spezielle Probleme eines Faches zu erörtern und zu lösen.

(9) Sprachlernseminare vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sie entwickeln kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen.

(10) Arbeitskreise dienen der gemeinsamen und interaktiven Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche.

(11) Einführungskurse geben einen allgemeinen Überblick über die jeweiligen Studienbereiche und führen in deren spezifische Methoden und Gegenstände ein.

(12) Lektürekurse vermitteln und trainieren Kenntnisse und Fertigkeiten im Übersetzen fremdsprachlicher Texte ins Deutsche und entwickeln dabei analytische und methodische Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen literarischen Formen.

(13) Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete sowie unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung berufsfeld- und fachdidaktischer sowie allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer studien-gangsrelevanten Schulart.

(14) Konsultationen dienen der inhaltlich-thematischen Problemanalyse und -lösung.

(15) Auslandsaufenthalte vermitteln internationale Kompetenzen durch den Erwerb und die Reflexion länderspezifischer sprachlicher, kultureller, landeskundlicher und fachlicher Kenntnisse.

(16) Das Selbststudium ermöglicht es den Studierenden, sich grundlegende sowie vertiefende Fachkenntnisse eigenverantwortlich mit Hilfe verschiedener Medien (Literatur, eLearning etc.) und selbstständig in Einzelarbeit oder in Kleingruppen anzueignen.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt. Für die Studienrichtung I ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium der Technischen Universität Dresden möglich.

(2) Das Studium umfasst in der Studienrichtung I wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftspädagogische Pflichtmodule im Umfang von 45 Leistungspunkten und Wahlpflichtmodule im Umfang von 55 Leistungspunkten, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Das Studium umfasst in der Studienrichtung II wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftspädagogische Pflichtmodule im Umfang von mindestens 25 Leistungspunkten sowie wirtschaftswissenschaftliche Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Die mögliche Zuordnung der Wahlpflichtmodule zu Schwerpunkten ist in der Anlage 2: Zuordnung Module - Schwerpunkte aufgeführt. Die Module gelten grundsätzlich dem Schwerpunkt zugehörig, dem sie primär zugeordnet sind. Der Studierende kann sich durch schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt für eine andere mögliche Zuordnung entscheiden; eine Mehrfachzuordnung ist ausgeschlossen. Die Wahl der Wahlpflichtmodule ist in beiden Studienrichtungen verbindlich. Eine Umwahl ist höchstens fünfmal, davon insgesamt höchstens dreimal für nicht bestandene Module möglich; sie erfolgt durch schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(3) In der Studienrichtung II sind darüber hinaus Pflicht- und Wahlpflichtmodule in Abhängigkeit von der gewählten Qualifizierungsrichtung gemäß Anlage 2 der Prüfungsordnung zu wählen.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 4: Modulbeschreibungen) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. Ausnahmen sind möglich, wenn die entsprechende Modulbeschreibung dies vorsieht. Soweit eine Fremdsprache Prüfungsgegenstand ist, können Studien- und Prüfungsleistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen auch in der jeweiligen Sprache erbracht werden.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind den beigefügten Studienablaufplänen (Anlage 1: Studienablaufpläne) zu entnehmen.

(7) Das Angebot an Qualifizierungsrichtungen, das Angebot an Wahlpflichtmodulen und ihre mögliche Zuordnung zu Schwerpunkten sowie die Studienablaufpläne können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Qualifizierungsrichtungen sowie an Wahlpflichtmodulen und die möglichen Zuordnungen sind zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Die geänderten Studienablaufpläne gelten für die Studierenden, denen sie zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben werden. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

(8) Ist die Teilnahme an einem Wahlpflichtmodul oder an einer Wahlveranstaltung in einem Wahlpflichtmodul durch die Anzahl der vorliegenden Plätze nach Maßgabe der Modulbeschreibung beschränkt, so erfolgt die Auswahl der Teilnehmer nach dem Studiengang, der Reihenfolge ihrer Einschreibung, durch Losverfahren oder anhand eines Kriteriums, welches sich auf im Studium erzielte Noten bezieht. Das Kriterium sowie Form und Frist der Einschreibungsmöglichkeit sowie die Auswahlmethode werden den Studierenden rechtzeitig fakultätsüblich bekannt gegeben.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik ist forschungsorientiert.

(2) Der Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik umfasst im Pflichtbereich wirtschaftspädagogische und forschungsmethodische Inhalte sowie ein Praktikum. In der Studienrichtung II sind weitere Inhalte gemäß Anlage 2 der Prüfungsordnung zu belegen.

(3) In beiden Studienrichtungen gibt es einen wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereich. Der Wahlpflichtbereich ermöglicht eine individuelle Schwerpunktsetzung in der Wirtschaftspädagogik und/oder der Betriebswirtschaftslehre und/oder der Volkswirtschaftslehre. In der Studienrichtung I kommen ergänzende Fragestellungen fächerübergreifender Themenfelder und angrenzender Disziplinen hinzu. In der Studienrichtung II kommen weitere Inhalte der jeweiligen Qualifizierungsrichtungen gemäß Anlage 3: Qualifizierungsrichtungen hinzu.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlage 4: Modulbeschreibungen) bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Master-Arbeit.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 4: Modulbeschreibungen) ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 27 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden, insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibungen auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2014 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2014/2015 im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die vor dem Wintersemester 2014/2015 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik fort, wenn ihnen nicht durch den Prüfungsausschuss ein Übertritt genehmigt wird. Dazu ist ein entsprechender Antrag erforderlich; Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Der Antrag kann insbesondere dann abgelehnt werden, wenn eine Frist für eine zweite Wiederholungsprüfung läuft (§ 3 Abs. 1 Satz 5 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik).

(4) Diese Studienordnung gilt ab Sommersemester 2016 für alle im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik immatrikulierten Studierenden.

(5) Im Falle des Übertritts nach Absatz 3 Satz 1 oder Absatz 4 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsöffentlich bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 15 Abs. 5 Prüfungsordnung werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund der Fakultätsratsbeschlüsse der Fakultät Wirtschaftswissenschaften vom 17.09.2014 und 08.10.2014 sowie der Genehmigung des Rektorates vom 03.03.2015.

Dresden, den 10.04.2015

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr. phil. habil. Karl Lenz
Prorektor für Universitätsplanung

Anlage 1 a SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung I (Vollzeit, Beginn Wintersemester)

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/P/T/K/EK	V/Ü/S/P/T/K/EK	V/Ü/S/P/T/K/EK	V/Ü/S/P/T/K/EK	
Pflichtbereich Wiwi	BA-MM-MG	Methodische Grundlagen	2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL	x/x/x/x/x/x/x/x PL°			10
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL				5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-MML	Multimediales Lernen			0/0/2/1/0/0/0/0 2xPL		5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°	10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-w-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-w-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*				x/x/x/x/x/x/x/x PL°	5
Masterarbeit						Masterarbeit	20
	LP		30	30	30	30	120

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

P Praktikum

T Tutorium

K Kolloquium

EK Einführungskurs

PL Prüfungsleistung

* Davon Module im Umfang von 10 LP, die dem Bereich Wirtschaftspädagogik primär zugeordnet sind

e Bereich BWL und/oder VWL

p Bereich Wirtschaftspädagogik

x entsprechend der Wahl des Studierenden

° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Anlage 1b SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung I (Teilzeit, Beginn Wintersemester)

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
			V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	
Pflichtbereich Wiwi	BA-MM-MG	Methodische Grundlagen	2/1/0/0/0/0 /0/0 1xPL	x/x/x/x/x/x/ x/x PL°							10
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0 /0/0 2xPL								5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung			0/1/2/0/0/0 /0/0 1xPL						5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0 /0/0 1xPL							5
	MA-WP-MML	Multimediales Lernen					0/0/2/1/0/0 /0/0 2xPL				5
	MA-WP-PRAK	Praktikum						0/0/0/0/4/0 /0/0 1xPL			5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik					x/x/x/x/x/x/ x/x PL°	x/x/x/x/x/x/ x/x PL°			10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/ x/x PL°								5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/ x/x PL°							5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/ x/x PL°						5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul				x/x/x/x/x/x/ x/x PL°					5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul				x/x/x/x/x/x/ x/x PL°					5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul					x/x/x/x/x/x/ x/x PL°				5
	MA-w-x	Wahlpflichtmodul						x/x/x/x/x/x/ x/x PL°			5
	MA-w-x	Wahlpflichtmodul							x/x/x/x/x/x/ x/x PL°		5

	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*			x/x/x/x/x/x/ x/x PL°						5
	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*				x/x/x/x/x/x/ x/x PL°					5
	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*							x/x/x/x/x/x/ x/x PL°		5
Masterarbeit										Masterar- beit	20
LP			15	15	15	15	15	15	10	20	120

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

P Praktikum

T Tutorium

K Kolloquium

EK Einführungskurs

PL Prüfungsleistung

* Davon Module im Umfang von 10 LP, die dem Bereich Wirtschaftspädagogik primär zugeordnet sind

e Bereich BWL und/oder VWL

p Bereich Wirtschaftspädagogik

x entsprechend der Wahl des Studierenden

° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Anlage 1 c SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung I (Vollzeit, Beginn im Sommersemester)

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester - SoSe	2. Semester - WiSe	3. Semester - SoSe	4. Semester - WiSe	LP
			V/Ü/S/P/T/K/EK	V/Ü/S/P/T/K/EK	V/Ü/S/P/T/K/EK	V/Ü/S/P/T/K/EK	
Pflichtbereich Wiwi	BA-MM-MG	Methodische Grundlagen	2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL	x/x/x/x/x/x/x/x PL°			10
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung		0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-MML	Multimediales Lernen		0/0/2/1/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°	10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-w-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-w-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*				x/x/x/x/x/x/x/x PL°	5
MA-p-x	Wahlpflichtmodul*				x/x/x/x/x/x/x/x PL°	5	
Masterarbeit						Masterarbeit	20
LP			30	30	30	30	120

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

P Praktikum

T Tutorium

K Kolloquium

EK Einführungskurs

PL Prüfungsleistung

* Davon Module im Umfang von 10 LP, die dem Bereich Wirtschaftspädagogik primär zugeordnet sind

e Bereich BWL und/oder VWL

p Bereich Wirtschaftspädagogik

x entsprechend der Wahl des Studierenden

° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Anlage 1d SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung I (Teilzeit, Beginn im Sommersemester)

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Sem. - SoSe	2. Sem. - WiSe	3. Sem. - SoSe	4. Sem. - WiSe	5. Sem. - SoSe	6. Sem. - WiSe	7. Sem. - SoSe	8. Sem. - WiSe	LP
			V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	V/Ü/S/P/T/ K/EK	
Pflichtbereich Wiwi	BA-MM-MG	Methodische Grundlagen	2/1/0/0/0/0 /0/0 1xPL	x/x/x/x/x/x/ x/x PL°							10
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0 /0/0 2xPL							5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung				0/1/2/0/0/0 /0/0 1xPL					5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0 /0/0 1xPL								5
	MA-WP-MML	Multimediales Lernen				0/0/2/1/0/0 /0/0 2xPL					5
	MA-WP-PRAK	Praktikum					0/0/0/0/4/0 /0/0 1xPL				5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik						x/x/x/x/x/x/ x/x PL°	x/x/x/x/x/x/ x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/ x/x PL°								5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/ x/x PL°							5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/ x/x PL°						5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/ x/x PL°						5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul				x/x/x/x/x/x/ x/x PL°					5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul					x/x/x/x/x/x/ x/x PL°				5
	MA-w-x	Wahlpflichtmodul						x/x/x/x/x/x/ x/x PL°			5
	MA-w-x	Wahlpflichtmodul							x/x/x/x/x/x/ x/x PL°		5

	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*			x/x/x/x/x/x/ x/x PL°						5
	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*					x/x/x/x/x/x/ x/x PL°				5
	MA-p-x	Wahlpflichtmodul*						x/x/x/x/x/x/ x/x PL°			5
Masterarbeit										Masterar- beit	20
	LP		15	15	15	15	15	15	10	20	120

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

P Praktikum

T Tutorium

K Kolloquium

EK Einführungskurs

PL Prüfungsleistung

* Davon Module im Umfang von 10 LP, die dem Bereich Wirtschaftspädagogik primär zugeordnet sind

e Bereich BWL und/oder VWL

p Bereich Wirtschaftspädagogik

x entsprechend der Wahl des Studierenden

° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Anlage 1 e SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Wintersemester, Qualifizierungsrichtung Deutsch

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL				5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°	10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul				x/x/x/x/x/x/x/x PL°	5
Pflichtbereich Deutsch	SLK-MAWP-DEUEFD	Einführung Fachdidaktik	0/0/0/0/0/0/0/4 2xPL				8
Wahlpflichtbereich Deutsch	SLK-MAWP-DEU-EWLIT	Erweiterungsmodul: Literatur und Kultur ^{2*}	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (6)			10
	SLK-MAWP-DEU-EWSPR	Erweiterungsmodul: Sprache und Kultur ^{3*}	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (6)			
	SLK-MAWP-DEU-ERLIT	Ergänzungsmodul: Literatur und Kultur ^{3*}	2/0/0/0/0/0/0/0 (1)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (6)			7
	SLK-MAWP-DEU-ERSPR	Ergänzungsmodul: Sprache und Kultur ^{2*}	2/0/0/0/0/0/0/0 (1)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (6)			

	SLK-MAWP-DEU- S1LIT	Spezialisierungsmodul 1: Literatur und Kultur ^{4*}			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		5
	SLK-MAWP-DEU- S1SPR	Spezialisierungsmodul 1: Sprache und Kultur ^{5*}			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		
	SLK-MAWP-DEU- S2LIT	Spezialisierungsmodul 2: Literatur und Kultur ^{4*}			2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		6
	SLK-MAWP-DEU- S2SPR	Spezialisierungsmodul 2: Sprache und Kultur ^{5*}			2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		
	SLK-MAWP-DEUKLIT	Komplementärmodul: Literatur und Kultur ^{5*}			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		7
	SLK-MAWP-DEUKSPR	Komplementärmodul: Sprache und Kultur ^{4*}			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		
	SLK-MAWP-DEUVFD1LIT	Vertiefung Fachdidaktik 1: Literaturdidaktik ^{6*}		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			3
	SLK-MAWP-DEUVFD1SPR	Vertiefung Fachdidaktik 1: Muttersprachdidaktik ^{7*}		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			
	SLK-MAWP-DEUVFD2LIT	Vertiefung Fachdidaktik 2: Literaturdidaktik ^{7*}			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		4
	SLK-MAWP-DEUVFD2SPR	Vertiefung Fachdidaktik 2: Muttersprachdidaktik ^{6*}			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		
Masterarbeit						Masterarbeit	20
LP			30	30	30	30	120

LP	Leistungspunkte	e	Bereich BWL und/oder VWL
V	Vorlesung	2*	Modul in der Erweiterung „Literatur und Kultur“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
Ü	Übung	3*	Modul in der Erweiterung „Sprache und Kultur“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
S	Seminar	4*	Modul in der Spezialisierung „Literatur und Kultur“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
P	Praktikum	5*	Modul in der Spezialisierung „Sprache und Kultur“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
T	Tutorium	6*	Modul in der Spezialisierung „Sprache und Kultur“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
K	Kolloquium	7*	Modul in der Vertiefung „Literaturdidaktik“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
EK	Einführungskurs	°	Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen
PL	Prüfungsleistung		

Anlage 1 f SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Wintersemester, Qualifizierungsrichtung Englisch

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL				5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°	10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
Pflichtbereich Englisch	SLK-MAWP-ENGLANGSKILL	Language Skills	0/0/0/0/0/0/0/0/2 1xPL (4)	0/0/0/0/0/0/0/0/2 1xPL (1)			5
	SLK-MAWP-ENGLANGAPP	Language Applications		0/0/0/0/0/0/0/0/6 3xPL			8
	SLK-MAWP-ENGADVPRACT	Advanced Practice of Teaching English	0/0/2/0/0/0/0/0/0 2xPL				7
	SLK-MAWP-ENGSURV	Survey of English and American Studies	0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/2/0/0/0/0/0/0 2xPL (8)			12
Wahlpflichtbereich Englisch	SLK-MAWP-ENG-TOPLINGLIT	Topics of Linguistics and Literary Studies ^{2*}			0/0/4/0/0/0/0/0/0 2xPL		8
	SLK-MAWP-ENG-TOPLINGKULT	Topics of Linguistics and Cultural Studies ^{3*}					

	SLK-MAWP-ENG-TOPLITCULT	Topics of Literary and Cultural Studies ^{4*}					
	SLK-MAWP-ENG-COMPLINGLIT	Complementary Linguistics and Literary Studies ^{5*}					
	SLK-MAWP-ENG-COMPLINGCULT	Complementary Linguistics and Cultural Studies ^{6*}			0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (3)	0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (7)	10
	SLK-MAWP-ENG-COMPLITCULT	Complementary Literary and Cultural Studies ^{7*}					
Masterarbeit						Masterarbeit	20
	LP		30	30	30	30	120

- LP Leistungspunkte e Bereich BWL und/oder VWL
 V Vorlesung 2* Modul des Themenschwerpunktes „Linguistics and Literary Studies“
 Ü Übung 3* Modul des Themenschwerpunktes „Linguistics and Cultural Studies“
 S Seminar 4* Modul des Themenschwerpunktes „Literary and Cultural Studies“
 P Praktikum 5* Wahlpflichtmodul der Themenschwerpunkte „Linguistics and Cultural Studies“ und „Literary and Cultural Studies“
 T Tutorium 6* Wahlpflichtmodul der Themenschwerpunkte „Linguistics and Literary Studies“ und „Literary and Cultural Studies“
 K Kolloquium 7* Wahlpflichtmodul der Themenschwerpunkte „Linguistics and Literary Studies“ und „Linguistics and Cultural Studies“
 EK Einführungskurs ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen
 PL Prüfungsleistung

Anlage 1 g SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Wintersemester, Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL				5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°	10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
Pflichtbereich Ethik/Philosophie	PHF-MAWP-ETH-SM Kultur	Ethik, Kultur und Religion*	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (3)			7
	PHF-MAWP-ETH-AM TP	Grundlagen der theoretischen Philosophie*	2/0/0/0/0/0/0/0 (2)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)			6
	PHF-MAWP-ETH-SM Themen	Themen der Philosophie	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (6)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (3)			9
	PHF-MAWP-ETH-AM FD	Fachdidaktik 2	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL				4
	PHF-MAWP-ETH-SM Mensch	Mensch und Gesellschaft*		2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (5)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (5)		10
	PHF-MAWP-ETH-SM FD	Fachdidaktik 3			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		6
	PHF-MAWP-ETH-SM Wissen	Wissen und Technik				0/0/4/0/0/0/0/0 2xPL (8)	8
	PHF-MAWP-ETH-BPB	Blockpraktikum B im Fach Ethik/Philosophie			0/0/1/0/4/0/0/0 1xPL		5

Masterarbeit					Masterarbeit	20
	LP	26	30	31	33	120

LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
 * Hinsichtlich der Lehrformen gibt es Wahlmöglichkeiten (siehe Modulbeschreibungen)
 ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen

Anlage 1 h SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Wintersemester, Qualifizierungsrichtung evangelische Religion

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK /Ks	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK /Ks	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK /Ks	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK /Ks	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0/0/0/0 2xPL				5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	0/1/2/0/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°	10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
Pflichtbereich Evangelische Religion	PHF-MAWP-EREL-BT3	Biblische Theologie	2/0/0/0/0/0/0/0/0 (2)	2/2/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (6)	0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)		12
	PHF-MAWP-EREL-ST3	Grundlagen der theoretischen Philosophie*		2/0/2/0/0/0/0/0/0 (5)	2/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (7)		12
	PHF-MAWP-EREL-KG1	Theologie und Gegenwart	2/0/0/0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (5)			8
	PHF-MAWP-EREL-KG2	Einführung in die die Kirchengeschichte				2/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL	7
	PHF-MAWP-EREL-FD2	Fachdidaktik 2		2/0/0/0/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)		7
	PHF-MAWP-EREL-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion	0/0/2/0/2/0/0/0/0 1xPL				4

	PHF-MAWP- EREL-BPB	Blockpraktikum evangelische Religion			0/0/0/0/4/0/0/0/2 1xPL		5
Masterarbeit						Masterarbeit	20
	LP		29	29	30	32	120

LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 Ks Konsultation
 PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
 ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen

Anlage 1 i SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Wintersemester, Qualifizierungsrichtung Französisch

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des §26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL				5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-PRAK	Praktikum		0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
Pflichtbereich Französisch	SLK-MAWP-FRA-W1	Wissenschaftliche Vertiefung 1	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)			8
	SLK-MAWP-FRA-W2	Wissenschaftliche Vertiefung 2			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (5)	9
	SLK-MAWP-FRA-S	Spezialisierung			0/0/4/0/0/0/0/0 2xPL		8
	SLK-MAWP-FRA-SPRA3	Sprachausbildung 3	0/0/0/0/0/0/2 1xPL (2)	0/0/0/0/0/0/2 1xPL (3)			5
	SLK-MAWP-FRA-SPRA4	Sprachausbildung 3			0/0/0/0/0/0/2 1xPL (2)	0/0/0/0/0/0/2 1xPL (3)	5
	SLK-MAWP-FRA-FD1	Fachdidaktik 1	0/0/2/0/0/0/2/0 2xPL				8
	SLK-MAWP-FRA-FD2	Fachdidaktik 2			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		7

Masterarbeit					Masterarbeit	20
	LP	29	32	31	28	120

LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
 ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen

Anlage 1 j SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Wintersemester, Qualifizierungsrichtung Geschichte

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL				5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
Pflichtbereich Französisch	PHF-MAWP-HIST-ÜM 1	Überblicksmodul 1*	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (5)			9
	PHF-MAWP-HIST-ÜM 2	Überblicksmodul 1*	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (5)	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)			9
	PHF-MAWP-HIST-AM V	Aufbaumodul Vormoderne*			0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (3)	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL (9)	12
	PHF-MAWP-HIST-AM M	Aufbaumodul Moderne*			0/2/2/0/0/0/0/0 3xPL		12
	PHF-MAWP-HIST-AM Did	Aufbaumodul Geschichtsdidaktik LA BBS		0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL (6)	0/0/0/0/0/0/2/0 1xPL (2)		8
Masterarbeit						Masterarbeit	20
LP			29	30	32	29	120

LP Leistungspunkte
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
P Praktikum
T Tutorium
K Kolloquium
EK Einführungskurs
PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen
* Hinsichtlich der Lehrformen gibt es Wahlmöglichkeiten (siehe Modulbeschreibung)

Anlage 1 k SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Wintersemester, Qualifizierungsrichtung Informatik

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL				5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°	10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul				x/x/x/x/x/x/x/x PL°	5
Pflichtbereich Informatik	INF-MAWP-INF-11	Datenbanken	2/2/0/0/0/0/0/0 1xPL				5
	INF-MAWP-INF-12	Rechnernetzpraxis			2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL		5
	INF-MAWP-INF-14	Fachdidaktik Informatik – ausgewählte Aspekte		0/0/2/0/1/0/0/0 1xPL			5
	INF-MAWP-INF-15	WEB-Programmierung		2/2/0/0/0/0/0/0 1xPL			5
	INF-MAWP-INF-16	Datenschutz und Datensicherheit	2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL				5
	INF-MAWP-INF-18	Programmierparadigmen			1/2/0/0/0/0/0/0 1xPL		5
	INF-MAWP-INF-19	Blockpraktikum		0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL			5

	INF-MAWP-INF-22	Fachdidaktik Informatik – informatrische Bildung an BBS			0/0/2/0/0/1/0/0 1xPL		5
Wahlpflichtbe- reich Informatik	INF-MAWP-INF-20	Softwaretechnologie für das Lehramt		2/2/0/0/0/0/0/0 (5)	0/0/0/0/2/0/0/0 1xPL (5)		10
	INF-MAWP-INF-21	eLearning		2/2/0/0/0/0/0/0 (5)	0/0/0/0/2/0/0/0 1xPL (5)		
Masterarbeit						Masterarbeit	20
LP			30	30	30	30	120

LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
 ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen

Anlage 1 I SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Wintersemester, Qualifizierungsrichtung katholische Religion

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL				5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-PRAK	Praktikum		0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
Pflichtbereich Evangelische Religion	PHF-MAWP-KREL-IM	Interdisziplinäres Modul	0/0/4/0/0/0/0/0 1xPL				6
	PHF-MAWP-KREL-BT2	Auslegung biblischer Texte	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (6)			10
	PHF-MAWP-KREL-ST2	Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft		2/0/0/0/0/0/0/0* 1xPL (1)	2/0/0/0/0/1/0/0 1xPL (2)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (7)	10
	PHF-MAWP-KREL-FD2	Fachdidaktik 2			0/0/2/0/0/0/0/0 (3)	0/1/0/0/0/0/1/0 1xPL (5)	8
	PHF-MAWP-KREL-KG2	Kirche und Welt – Facetten der Kirchengeschichte	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	0/2/2/0/0/0/0/0 1xPL (6)			10
	PHF-MAWP-KREL-IM2	Interdisziplinäres Modul 2			0/0/4/0/0/0/0/0 1xPL		6

Masterarbeit					Masterarbeit	20
	LP	29	28	31	32	120

LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
 ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.
 * Hinsichtlich der Lehrformen gibt es Wahlmöglichkeiten (siehe Modulbeschreibung).

Anlage 1 m SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Wintersemester, Qualifizierungsrichtung Mathematik

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wiwi	MA-WW-MG	Methodische Grundlagen	2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL	x/x/x/x/x/x/x/x PL°			10
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL				5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements		2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°	10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
Pflichtbereich Mathematik	MN-MAWP-MAT-GEOVIS	Geometrie und computergesteuertes Visualisieren	2/1/0/0/0/0/0/0 (3)	2/1/0/0/0/0/0/0 1xPVL, 1xPL (4)	0/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (1)		8
	MN-MAWP-MAT-ALGZTH	Elemente der Algebra und Zahlentheorie		3/2/0/0/0/0/0/0 1xPVL, 1xPL			6
	MN-MAWP-MAT-DIDHL	Didaktik der Mathematik für höheres Lehramt		1/0/3/0/0/0/0/0 2xPL (6)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)		10
	MN-MAWP-MAT-NUM	Numerische Mathematik			3/2/0/0/0/0/0/0 1xPVL, 1xPL		7
	MN-MAWP-MAT-SEM	Mathematisches Seminar			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		4

	MN-MAWP- MAT-DGL	Gewöhnliche Differentialgleichungen				2/2/0/0/0/0/0/0 1xPVL, 1xPL	5
Masterarbeit						Masterarbeit	20
	LP		28	31	31	30	120

- LP Leistungspunkte e Bereich BWL und/oder VWL
 V Vorlesung ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 PVL Prüfungsvorleistung
 PL Prüfungsleistung

Anlage 1 ne SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Sommersemester, Qualifizierungsrichtung Deutsch

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung		0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-PRAK	Praktikum		0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik		x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL		5
Pflichtbereich Deutsch	SLK-MAWP-DEUEFD	Einführung Fachdidaktik		0/0/0/0/0/0/0/4 2xPL			8
Wahlpflichtbereich Deutsch	SLK-MAWP-DEU-EWLIT	Erweiterungsmodul: Literatur und Kultur ^{2*}		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (6)		10
	SLK-MAWP-DEU-EWSPR	Erweiterungsmodul: Sprache und Kultur ^{3*}		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (6)		
	SLK-MAWP-DEU-ERLIT	Ergänzungsmodul: Literatur und Kultur ^{3*}		2/0/0/0/0/0/0/0 (1)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (6)		7
	SLK-MAWP-DEU-ERSPR	Ergänzungsmodul: Sprache und Kultur ^{2*}		2/0/0/0/0/0/0/0 (1)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (6)		

	SLK-MAWP-DEU- S1LIT	Spezialisierungsmodul 1: Literatur und Kultur ^{4*}			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		5
	SLK-MAWP-DEU- S1SPR	Spezialisierungsmodul 1: Sprache und Kultur ^{5*}			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		
	SLK-MAWP-DEU- S2LIT	Spezialisierungsmodul 2: Literatur und Kultur ^{4*}				2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL	6
	SLK-MAWP-DEU- S2SPR	Spezialisierungsmodul 2: Sprache und Kultur ^{5*}				2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL	
	SLK-MAWP-DEUKLIT	Komplementärmodul: Literatur und Kultur ^{5*}				0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL	7
	SLK-MAWP-DEUKSPR	Komplementärmodul: Sprache und Kultur ^{4*}				0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL	
	SLK-MAWP-DEUVFD1LIT	Vertiefung Fachdidaktik 1: Literaturdidaktik ^{6*}		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			3
	SLK-MAWP-DEUVFD1SPR	Vertiefung Fachdidaktik 1: Muttersprachdidaktik ^{7*}		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			
	SLK-MAWP-DEUVFD2LIT	Vertiefung Fachdidaktik 2: Literaturdidaktik ^{7*}		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			4
	SLK-MAWP-DEUVFD2SPR	Vertiefung Fachdidaktik 2: Muttersprachdidaktik ^{6*}		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			
Masterarbeit						Masterarbeit	20
LP			28	32	27	33	120

LP	Leistungspunkte	e	Bereich BWL und/oder VWL
V	Vorlesung	2*	Modul in der Erweiterung „Literatur und Kultur“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
Ü	Übung	3*	Modul in der Erweiterung „Sprache und Kultur“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
S	Seminar	4*	Modul in der Spezialisierung „Literatur und Kultur“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
P	Praktikum	5*	Modul in der Spezialisierung „Sprache und Kultur“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
T	Tutorium	6*	Modul in der Spezialisierung „Sprache und Kultur“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
K	Kolloquium	7*	Modul in der Vertiefung „Literaturdidaktik“ gem. § 26 Abs. 4 PO i.V.m. Anlage 2 der PO sowie der Modulbeschreibung
EK	Einführungskurs	°	Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen
PL	Prüfungsleistung		

Anlage 1 o SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Sommersemester, Qualifizierungsrichtung Englisch

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung		0/1/2/0/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-PRAK	Praktikum		0/0/0/0/4/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik		x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
Pflichtbereich Englisch	SLK-MAWP-ENGLANGSKILL	Language Skills	0/0/0/0/0/0/0/0/2 1xPL (4)	0/0/0/0/0/0/0/0/2 1xPL (1)			5
	SLK-MAWP-ENGLANGAPP	Language Applications	0/0/0/0/0/0/0/0/6 3xPL				8
	SLK-MAWP-ENGADVPRACT	Advanced Practice of Teaching English	0/0/2/0/0/0/0/0/0 2xPL				7
	SLK-MAWP-ENGSURV	Survey of English and American Studies		0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/2/0/0/0/0/0/0 2xPL (8)		12
Wahlpflichtbereich Englisch	SLK-MAWP-ENG-TOPLINGLIT	Topics of Linguistics and Literary Studies ^{2*}				0/0/4/0/0/0/0/0/0 2xPL	8
	SLK-MAWP-ENG-TOPLINGKULT	Topics of Linguistics and Cultural Studies ^{3*}					

	SLK-MAWP-ENG-TOPLITCULT	Topics of Literary and Cultural Studies ^{4*}					
	SLK-MAWP-ENG-COMPLINGLIT	Complementary Linguistics and Literary Studies ^{5*}					
	SLK-MAWP-ENG-COMPLINGCULT	Complementary Linguistics and Cultural Studies ^{6*}			0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (3)	0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (7)	10
	SLK-MAWP-ENG-COMPLITCULT	Complementary Literary and Cultural Studies ^{7*}					
Masterarbeit						Masterarbeit	20
	LP		29	30	26	35	120

- LP Leistungspunkte e Bereich BWL und/oder VWL
 V Vorlesung 2* Modul des Themenschwerpunktes „Linguistics and Literary Studies“
 Ü Übung 3* Modul des Themenschwerpunktes „Linguistics and Cultural Studies“
 S Seminar 4* Modul des Themenschwerpunktes „Literary and Cultural Studies“
 P Praktikum 5* Wahlpflichtmodul der Themenschwerpunkte „Linguistics and Cultural Studies“ und „Literary and Cultural Studies“
 T Tutorium 6* Wahlpflichtmodul der Themenschwerpunkte „Linguistics and Literary Studies“ und „Literary and Cultural Studies“
 K Kolloquium 7* Wahlpflichtmodul der Themenschwerpunkte „Linguistics and Literary Studies“ und „Linguistics and Cultural Studies“
 EK Einführungskurs ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen
 PL Prüfungsleistung

Anlage 1 p SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Sommersemester, Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung		0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik		x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x PL°				5
Pflichtbereich Ethik/Philosophie	PHF-MAWP-ETH-SM Kultur	Ethik, Kultur und Religion*		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (3)		7
	PHF-MAWP-ETH-AM TP	Grundlagen der theoretischen Philosophie*		2/0/0/0/0/0/0/0 (2)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)		6
	PHF-MAWP-ETH-SM Themen	Themen der Philosophie		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (6)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (3)		9
	PHF-MAWP-ETH-AM FD	Fachdidaktik 2	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL				4
	PHF-MAWP-ETH-SM Mensch	Mensch und Gesellschaft*			2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (5)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (5)	10
	PHF-MAWP-ETH-SM FD	Fachdidaktik 3		0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL			6
	PHF-MAWP-ETH-SM Wissen	Wissen und Technik			0/0/4/0/0/0/0/0 2xPL (8)		8
	PHF-MAWP-ETH-BPB	Blockpraktikum B im Fach Ethik/Philosophie				0/0/1/0/4/0/0/0 1xPL	5

Masterarbeit					Masterarbeit	20
	LP	2926	33	28	30	120

LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
 * Hinsichtlich der Lehrformen gibt es Wahlmöglichkeiten (siehe Modulbeschreibungen)
 ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen

Anlage 1 q SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Sommersemester, Qualifizierungsrichtung evangelische Religion

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK/Ks	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK/Ks	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK/Ks	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK/Ks	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung		0/1/2/0/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul		x/x/x/x/x/x/x/x/x PL°			5
Pflichtbereich Evangelische Religion	PHF-MAWP-EREL-BT3	Biblische Theologie		2/0/0/0/0/0/0/0/0 (2)	2/2/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (6)	0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	12
	PHF-MAWP-EREL-ST3	Grundlagen der theoretischen Philosophie*	2/0/2/0/0/0/0/0/0 (5)	2/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (7)			12
	PHF-MAWP-EREL-KG1	Theologie und Gegenwart		2/0/2/0/0/2/0/0/0 1xPL (8)			8
	PHF-MAWP-EREL-KG2	Einführung in die die Kirchengeschichte			0/0/2/0/0/0/0/0/0 (4)	2/0/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (3)	7
	PHF-MAWP-EREL-FD2	Fachdidaktik 2			2/0/0/0/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	7
	PHF-MAWP-EREL-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Evangelische Religion	0/0/2/0/2/0/0/0/0 1xPL				4

	PHF-MAWP- EREL-BPB	Blockpraktikum evangelische Religion			0/0/0/0/4/0/0/0/2 1xPL		5
Masterarbeit						Masterarbeit	20
	LP		29	32	28	31	120

LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 Ks Konsultation
 PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
 ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen

Anlage 1 r SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Sommersemester, Qualifizierungsrichtung Französisch

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung		0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-PRAK	Praktikum				0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL	5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik		x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
Pflichtbereich Französisch	SLK-MAWP-FRA-W1	Wissenschaftliche Vertiefung 1	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)			8
	SLK-MAWP-FRA-W2	Wissenschaftliche Vertiefung 2			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (5)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)	9
	SLK-MAWP-FRA-S	Spezialisierung			0/0/4/0/0/0/0/0 2xPL		8
	SLK-MAWP-FRA-SPRA3	Sprachausbildung 3	0/0/0/0/0/0/0/2 1xPL (3)	0/0/0/0/0/0/2 1xPL (2)			5
	SLK-MAWP-FRA-SPRA4	Sprachausbildung 3			0/0/0/0/0/0/2 1xPL (3)	0/0/0/0/0/0/2 1xPL (2)	5
	SLK-MAWP-FRA-FD1	Fachdidaktik 1		0/0/2/0/0/0/2/0 2xPL			8

	SLK-MAWP-FRA-FD2	Fachdidaktik 2			0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL		7
Masterarbeit						Masterarbeit	20
	LP		32	29	28	31	120

LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
 ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Anlage 1 s SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Sommersemester, Qualifizierungsrichtung Geschichte

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung		0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik		x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
Pflichtbereich Französisch	PHF-MAWP-HIST-ÜM 1	Überblicksmodul 1*	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (5)			9
	PHF-MAWP-HIST-ÜM 2	Überblicksmodul 1*	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (5)	2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)			9
	PHF-MAWP-HIST-AM V	Aufbaumodul Vormoderne*			0/2/0/0/0/0/0/0 1xPL (3)	0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL (9)	12
	PHF-MAWP-HIST-AM M	Aufbaumodul Moderne*			0/2/2/0/0/0/0/0 3xPL		12
	PHF-MAWP-HIST-AM Did	Aufbaumodul Geschichtsdidaktik LA BBS		0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL (6)	0/0/0/0/0/0/2/0 1xPL (2)		8
Masterarbeit						Masterarbeit	20
LP			29	30	32	29	120

LP Leistungspunkte
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
P Praktikum
T Tutorium
K Kolloquium
EK Einführungskurs
PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.
* Hinsichtlich der Lehrformen gibt es Wahlmöglichkeiten (siehe Modulbeschreibung).

Anlage 1 t SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Sommersemester, Qualifizierungsrichtung Informatik

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung		0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik		x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul			x/x/x/x/x/x/x/x PL°		5
Pflichtbereich Informatik	INF-MAWP-INF-11	Datenbanken		2/2/0/0/0/0/0/0 1xP			5
	INF-MAWP-INF-12	Rechnernetzpraxis		2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL			5
	INF-MAWP-INF-14	Fachdidaktik Informatik – ausgewählte Aspekte	0/0/2/0/1/0/0/0 1xPL				5
	INF-MAWP-INF-15	WEB-Programmierung	2/2/0/0/0/0/0/0 1xPL				5
	INF-MAWP-INF-16	Datenschutz und Datensicherheit		2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL			5
	INF-MAWP-INF-18	Programmierparadigmen				1/2/0/0/0/0/0/0 1xPL	5
	INF-MAWP-INF-19	Blockpraktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5

	INF-MAWP-INF-22	Fachdidaktik Informatik – informatrische Bildung an BBS				0/0/2/0/0/1/0/0 1xPL	5
Wahlpflichtbe- reich Informatik	INF-MAWP-INF-20	Softwaretechnologie für das Lehramt			2/2/0/0/0/0/0/0 (5)	0/0/0/0/2/0/0/0 1xPL (5)	10
	INF-MAWP-INF-21	eLearning			2/2/0/0/0/0/0/0 (5)	0/0/0/0/2/0/0/0 1xPL (5)	
Masterarbeit						Masterarbeit	20
	LP		30	30	25	35	120

LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
 ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Anlage 1 u SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Sommersemester, Qualifizierungsrichtung katholische Religion

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung		0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik			x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°	10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
Pflichtbereich Evangelische Religion	PHF-MAWP-KREL-IM	Interdisziplinäres Modul		0/0/4/0/0/0/0/0 1xPL			6
	PHF-MAWP-KREL-BT2	Auslegung biblischer Texte		2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (6)		10
	PHF-MAWP-KREL-ST2	Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft	2/0/0/0/0/0/0/0* 1xPL (1)	2/0/0/0/0/1/0/0 1xPL (2)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (7)		10
	PHF-MAWP-KREL-FD2	Fachdidaktik 2		0/0/2/0/0/0/0/0 (3)	0/1/0/0/0/0/1/0 1xPL (5)		8
	PHF-MAWP-KREL-KG2	Kirche und Welt – Facetten der Kirchengeschichte		2/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (4)	0/2/2/0/0/0/0/0 1xPL (6)		10
	PHF-MAWP-KREL-IM2	Interdisziplinäres Modul 2				0/0/4/0/0/0/0/0 1xPL	6

Masterarbeit					Masterarbeit	20
	LP	26	34	34	26	120

LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 Ü Übung
 S Seminar
 P Praktikum
 T Tutorium
 K Kolloquium
 EK Einführungskurs
 PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL
 ° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.
 * Hinsichtlich der Lehrformen gibt es Wahlmöglichkeiten (siehe Modulbeschreibung).

Anlage 1 v SO Master Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Studienbeginn Sommersemester, Qualifizierungsrichtung Mathematik

Die Auswahl der wahlpflichtigen Module erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 3 und 4 PO in Verbindung mit Anlagen 1 und 2 der PO aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre.

Studienabschnitt	Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	V/Ü/S/Pj/Pk/T/K/EK	
Pflichtbereich Wiwi	MA-WW-MG	Methodische Grundlagen		2/1/0/0/0/0/0/0 1xPL	x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Pflichtbereich Wipäd	MA-WP-NTLL	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens		0/0/2/0/0/0/0/0 2xPL			5
	MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung		0/1/2/0/0/0/0/0 1xPL			5
	MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements	2/0/2/0/0/0/0/0 1xPL				5
	MA-WP-PRAK	Praktikum			0/0/0/0/4/0/0/0 1xPL		5
	MA-WP-FS	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik		x/x/x/x/x/x/x/x PL°	x/x/x/x/x/x/x/x PL°		10
Wahlpflichtbereich Wiwi	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
	MA-e-x	Wahlpflichtmodul	x/x/x/x/x/x/x/x PL°				5
Pflichtbereich Mathematik	MN-MAWP-MAT-ALGZTH	Elemente der Algebra und Zahlentheorie	3/2/0/0/0/0/0/0 1xPVL, 1xPL				6
	MN-MAWP-MAT-GEOVIS	Geometrie und computergesteuertes Visualisieren		2/1/0/0/0/0/0/0 (3)	2/1/0/0/0/0/0/0 1xPVL, 1xPL (4)	0/0/0/0/0/0/0/0 1xPL (1)	8
	MN-MAWP-MAT-DIDHL	Didaktik der Mathematik für höheres Lehramt			1/0/3/0/0/0/0/0 2xPL (6)	0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL (4)	10
	MN-MAWP-MAT-NUM	Numerische Mathematik		3/2/0/0/0/0/0/0 1xPVL, 1xPL			7
	MN-MAWP-MAT-SEM	Mathematisches Seminar				0/0/2/0/0/0/0/0 1xPL	4

	MN-MAWP- MAT-DGL	Gewöhnliche Differentialgleichungen			2/2/0/0/0/0/0/0 1xPVL, 1xPL		5
Masterarbeit						Masterarbeit	20
	LP		31	30	30	29	120

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

P Praktikum

T Tutorium

K Kolloquium

EK Einführungskurs

PVL Prüfungsvorleistung

PL Prüfungsleistung

e Bereich BWL und/oder VWL

° Die Anzahl der Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Anlage 3 SO Master Wipäd: Qualifizierungsrichtungen

Qualifizierungsrichtung
Deutsch
Englisch
Ethik/Philosophie
ev. Religion
Französisch
Geschichte
Informatik
kath. Religion
Mathematik

Anlage 4 a
Studienordnung - Modulbeschreibungen
Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik

Inhaltsverzeichnis

MA-WW-BWL-1013 D-WW-WIWI-1013 - IM Challenge	63
MA-WW-BWL-2003 D-WW-WIWI-2003 - Management and Organization Theory	64
MA-WP-FORSCH - Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik	65
MA-WP-KLLA - Komplexe Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	66
MA-WP-NTLL MA-WW-ERG-2610 D-WW-ERG-2610 - Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	68
MA-WP-PRAK - Praktikum	70
MA-WP-SPSVERT - Schulpraktische Studien - Vertiefung	72
MA-WW-MG D-WW-MG - Methodische Grundlagen	73
BA-WW-BWL-1504 D-WW-WIWI-1504 - Logistik mit SAP	74
BA-WW-BWL-2409 D-WW-WINF-2409 - Qualitätsmanagement	75
BA-WW-ERG-1201 D-WW-WINF-1201 - ERP-gestützte Geschäftsprozesse	76
BA-WW-ERG-1202 D-WW-WINF-1202 - ERP-Planspiel	78
BA-WW-ERG-1203 D-WW-WINF-1203 - Grundlagen Betrieblicher Anwendungssysteme	80
BA-WW-ERG-1205 D-WW-WINF-1205 - IT-Management- und -Architekturkonzepte	81
BA-WW-ERG-1206 D-WW-WINF-1206 - SAP-Anwendungen	83
BA-WW-ERG-2401 D-WW-WINF-2401 - Agiles Projektmanagement	84
BA-WW-ERG-2404 D-WW-WINF-2404 - Der Rechtsraum Internet	85
BA-WW-ERG-2406 D-WW-WINF-2406 - Health Information Management	86
BA-WW-ERG-2407 D-WW-WINF-2407 - Projektseminar Software Development	87
BA-WW-ERG-2408 D-WW-WINF-2408 - Prozess- und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen	88
BA-WW-ERG-3001 D-WW-ERG-3001 - Einführung in die Berufs- und Wissenschafts-sprache	89
BA-WW-ERG-3002 D-WW-ERG-3002 - Elementarkurs Fremdsprache	91
BA-WW-ERG-3003 D-WW-ERG-3003 - Fremdsprachliche Fachkommunikation	93
D-WW-WIWI-1005 - Instrumente und Anwendungen des Industriellen Managements	94
MA-WP-BWL-2618 MA-WW-BWL-2618 D-WW-WIWI-2618 - Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements – Vertiefung	95
MA-WP-BWL-2619 MA-WW-BWL-2619 D-WW-WIWI-2619 - Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements – Spezialisierung	97
MA-WP-MML MA-WW-ERG-2611 D-WW-ERG-2611 - Multimediales Lernen	99
MA-WP-WP-2612 MA-WW-ERG-2612 D-WW-ERG-2612 - Lernen im Prozess der Arbeit	101
MA-WP-WP-2613 MA-WW-ERG-2613 D-WW-ERG-2613 - Aktuelle Fragen des organisationalen Lernens	103
MA-WP-WP-2614 MA-WW-ERG-2614 D-WW-ERG-2614 - Aktuelle Fragen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	105
MA-WP-WP-2615 MA-WW-ERG-2615 D-WW-ERG-2615 - Vom Studium zum Beruf	107
MA-WP-WP-2616 - Ergänzungspraktikum	108
MA-WP-WP-2617 - Aktuelle Fragen der Theorie und Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung – Schulpraktische Studien	110
MA-WW-BWL-0204 D-WW-WIWI-0204 - Investing in a sustainable future	112
MA-WW-BWL-0205 D-WW-WIWI-0205 - Ökologieorientierte Informations- und Entscheidungsinstrumente	113
MA-WW-BWL-0207 D-WW-WIWI-0207 - Studienprojekte in Energie und Umwelt	115
MA-WW-BWL-0208 D-WW-WIWI-0208 - Vertiefung der Ökobilanzierung	117

MA-WW-BWL-0209 D-WW-WIWI-0209 - Wissenschaftliches Arbeiten	118
MA-WW-BWL-0302 D-WW-WIWI-0302 - Ausgewählte Probleme und Methoden des Accounting & Finance	119
MA-WW-BWL-0303 D-WW-WIWI-0303 - Cost, Time and Quality Management	120
MA-WW-BWL-0305 D-WW-WIWI-0305 - Jahresabschlussanalyse	121
MA-WW-BWL-0307 D-WW-WIWI-0307 - Management immaterieller Ressourcen	122
MA-WW-BWL-0308 D-WW-WIWI-0308 - Strategisches Controlling	123
MA-WW-BWL-0309 D-WW-WIWI-0309 - Unternehmensanalyse	124
MA-WW-BWL-0310 D-WW-WIWI-0310 - Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling	125
MA-WW-BWL-0602 D-WW-WIWI-0602 - Elektrizitätswirtschaft	126
MA-WW-BWL-0605 D-WW-WIWI-0605 - Ressourcenökonomie und Umweltpolitik	127
MA-WW-BWL-0606 D-WW-WIWI-0606 - Risikoquantifizierung und -management in der Energiewirtschaft	128
MA-WW-BWL-0701 D-WW-WIWI-0701 - Aktuelle Themen zum Gründungsmanagement	129
MA-WW-BWL-0702 D-WW-WIWI-0702 - Finanzieren mit Venture Capital	131
MA-WW-BWL-0705 D-WW-WIWI-0705 - Technologiemanagement	132
MA-WW-BWL-0796 D-WW-WIWI-0796 - Corporate Development and Innovation - Technologiemanagement	133
MA-WW-BWL-0801 D-WW-WIWI-0801 - Asset Management	134
MA-WW-BWL-0802 D-WW-WIWI-0802 - Capital Markets	135
MA-WW-BWL-0803 D-WW-WIWI-0803 - Derivate und Risikomanagement	136
MA-WW-BWL-0806 D-WW-WIWI-0806 - Konzepte des Asset- und Risikomanagements	137
MA-WW-BWL-0807 D-WW-WIWI-0807 - Empirical and Corporate Finance	138
MA-WW-BWL-0808 D-WW-WIWI-0808 - Professionelles Portfoliomanagement	139
MA-WW-BWL-1001 D-WW-WIWI-1001 - Advanced Approaches in Industrial Management	140
MA-WW-BWL-1002 D-WW-WIWI-1002 - Aktuelle Forschungsfragen des Industriellen Managements	141
MA-WW-BWL-1004 D-WW-WIWI-1004 - Bestandsmanagement	142
MA-WW-BWL-1010 D-WW-WIWI-1010 - Strategic Algorithm Pattern for Industrial Optimization	143
MA-WW-BWL-1012 D-WW-WIWI-1012 - Umweltorientierte Produktionsplanung	144
MA-WW-BWL-1203 MA-WW-ING-1203 D-WW-ING-1203 - Arbeitspsychologie	145
MA-WW-BWL-1204 MA-WW-ING-1204 D-WW-ING-1204 - Ergonomie	146
MA-WW-BWL-1501 D-WW-WIWI-1501 - Beschaffungsmanagement	148
MA-WW-BWL-1503 D-WW-WIWI-1503 - Logistik-Fallstudien	149
MA-WW-BWL-1507 D-WW-WIWI-1507 - Supply Chain Management - Vertiefung	150
MA-WW-BWL-1508 D-WW-WIWI-1508 - Logistikprojekte	152
MA-WW-BWL-1701 D-WW-WIWI-1701 - Anwendung der Marktforschung	153
MA-WW-BWL-1702 D-WW-WIWI-1702 - Marketing Literature Review	154
MA-WW-BWL-1703 D-WW-WIWI-1703 - Marketing Science - interaktiv	155
MA-WW-BWL-1704 D-WW-WIWI-1704 - Marketing Science	156
MA-WW-BWL-1706 D-WW-WIWI-1706 - Marktforschung	157
MA-WW-BWL-1707 D-WW-WIWI-1707 - Aktuelle Aspekte des Marketing	158
MA-WW-BWL-1708 D-WW-WIWI-1708 - Relationship-Marketing	159
MA-WW-BWL-2001 D-WW-WIWI-2001 - Management des Wandels	160
MA-WW-BWL-2002 D-WW-WIWI-2002 - Management von Strategie, Struktur und Verhalten	161
MA-WW-BWL-2302 D-WW-WIWI-2302 - Strategisches Human Resource Management	162
MA-WW-BWL-2801 D-WW-WIWI-2801 - Advanced International Financial Reporting	163
MA-WW-BWL-2802 D-WW-WIWI-2802 - Ausgewählte Problemfelder der Steuerlehre	164

MA-WW-BWL-2805 D-WW-WIWI-2805 - Handelsrechtliche Rechnungslegung und Abschlussprüfung	165
MA-WW-BWL-2808 D-WW-WIWI-2808 - Regulierung und Ökonomie der Rechnungslegung	166
MA-WW-BWL-3010 D-WW-WIWI-3010 - Wertorientiertes Qualitätsmanagement	167
MA-WW-ERG-0501 D-WW-ERG-0501 - Aktuelle Forschungsfragen des Car Business Management	168
MA-WW-ERG-0502 D-WW-ERG-0502 - Marktmanagement und Marketing in der Automobilwirtschaft	169
MA-WW-ERG-0503 D-WW-ERG-0503 - Schlüsselfaktoren im Car Business Management	170
MA-WW-ERG-0504 D-WW-ERG-0504 - Trends und Strategien in der Automobilwirtschaft	171
MA-WW-ERG-1003 D-WW-ERG-1003 - Aktuelle Forschungsfragen des Operations Research	172
MA-WW-ERG-1006 D-WW-ERG-1006 - Methoden des Operations Research	173
MA-WW-ERG-1007 D-WW-ERG-1007 - Operations Research Vertiefung	174
MA-WW-ERG-1009 D-WW-ERG-1009 - Simulation und Modellierung	175
MA-WW-ERG-1102 D-WW-WINF-1102 - Gestaltungsansätze im Informationsmanagement	176
MA-WW-ERG-1108 D-WW-WINF-1108 - Ansätze des Informationsmanagements in der Wirtschaftsinformatik	177
MA-WW-ERG-1204 D-WW-WIWI-1204 - IT-Anwendungssysteme im Gesundheitswesen	178
MA-WW-ERG-1401 D-WW-ERG-1401 - Aktuelle Aspekte der Informations- und Kommunikationswirtschaft	180
MA-WW-ERG-1403 D-WW-ERG-1403 - Management in der Informations- und Kommunikationswirtschaft	181
MA-WW-ERG-1404 D-WW-ERG-1404 - Netzökonomik der Informations- und Kommunikationswirtschaft	183
MA-WW-ERG-1901 D-WW-ERG-1901 - Aktuelle Fragen der Ökonometrie	185
MA-WW-ERG-1903 D-WW-ERG-1903 - Evaluierung von Gesundheitsleistungen	186
MA-WW-ERG-1904 D-WW-ERG-1904 - Mikroökometrie	187
MA-WW-ERG-1905 D-WW-ERG-1905 - Multivariate Statistik	188
MA-WW-ERG-1909 D-WW-ERG-1909 - Zeitreihenökometrie	189
MA-WW-ERG-2101 D-WW-ERG-2101 - Aktuelle Fragen der Raumwirtschaft	190
MA-WW-ERG-2201 D-WW-ERG-2201 - Ergänzende Aspekte der Statistik	191
MA-WW-ERG-2202 D-WW-ERG-2202 - Korrelation und Regression	192
MA-WW-ERG-2203 D-WW-ERG-2203 - Monte-Carlo-Verfahren zur Risikoquantifizierung	193
MA-WW-ERG-2204 D-WW-ERG-2204 - Multivariate Verfahren	194
MA-WW-ERG-2205 D-WW-ERG-2205 - Risikomaße	195
MA-WW-ERG-2206 D-WW-ERG-2206 - Schätzen und Testen	196
MA-WW-ERG-2207 D-WW-ERG-2207 - Statistische Verfahren in der Anwendung	197
MA-WW-ERG-2208 D-WW-ERG-2208 - Stochastische Prozesse	198
MA-WW-ERG-2504 D-WW-ERG-2504 - Kosten und Preise im Verkehr	199
MA-WW-ERG-2505 D-WW-ERG-2505 - Kosten-Nutzen-Analyse im Verkehrswesen	200
MA-WW-ERG-2506 D-WW-ERG-2506 - Methoden der Verkehrspolitik	201
MA-WW-ERG-2903 D-WW-ERG-2903 - Aspects of International Studies	202
MA-WW-ERG-2904 D-WW-ERG-2904 - International Studies	203
MA-WW-ERG-2905 D-WW-ERG-2905 - International Experience	204
MA-WW-ERG-3004 D-WW-ERG-3004 - Tutorielle Tätigkeit	205
MA-WW-VWL-0101 D-WW-WIWI-0101 - Anwendungen der Allokationstheorie	206
MA-WW-VWL-0103 D-WW-WIWI-0103 - Internationale Umweltökonomie	207
MA-WW-VWL-0104 D-WW-VWL-0104 - Methoden der Umweltökonomie	208
MA-WW-VWL-0903 D-WW-WIWI-0903 - Current Topics in Public Economics	209

MA-WW-VWL-0906 D-WW-WIWI-0906 - Forschungsfragen der Finanzwissenschaft	210
MA-WW-VWL-0911 D-WW-WIWI-0911 - Ressourcenökonomik	211
MA-WW-VWL-0912 D-WW-WIWI-0912 - Steuertheorie	212
MA-WW-VWL-0913 D-WW-WIWI-0913 - Theorie des Sozialstaates	213
MA-WW-VWL-1304 D-WW-WIWI-1304 - Topics in International Trade	214
MA-WW-VWL-1306 D-WW-WIWI-1306 - Advanced International Trade	215
MA-WW-VWL-1601 D-WW-WIWI-1601 - Evolutions- und Komplexitätsökonomik	216
MA-WW-VWL-1604 D-WW-WIWI-1604 - Innovationsökonomik	217
MA-WW-VWL-1605 D-WW-WIWI-1605 - Institutionenevolution	218
MA-WW-VWL-1606 D-WW-WIWI-1606 - Verhaltensökonomik	219
MA-WW-VWL-1607 D-WW-WIWI-1607 - Verhaltensorientierte Spieltheorie	220
MA-WW-VWL-2102 D-WW-WIWI-2102 - Empirische Methoden der Regionalforschung	221
MA-WW-VWL-2104 D-WW-WIWI-2104 - Neue Ökonomische Geographie	222
MA-WW-VWL-2106 D-WW-WIWI-2106 - Urban Economics	223
MA-WW-VWL-2701 D-WW-WIWI-2701 - Bildungsökonomie	224
MA-WW-VWL-2702 D-WW-WIWI-2702 - Economics of Migration	225
MA-WW-VWL-2704 D-WW-WIWI-2704 - Economic Policy and Globalization	226
MA-WW-VWL-3501 D-WW-WIWI-3501 - Computable general equilibrium analysis	227
MA-WW-WINF-0401 D-WW-WINF-0401 - Advanced Business Analytics	228
MA-WW-WINF-0402 D-WW-WINF-0402 - Ausgewählte Aspekte der Business Intelligence	230
MA-WW-WINF-0403 D-WW-WINF-0403 - Ausgewählte Aspekte der modernen Betriebswirtschaftslehre	231
MA-WW-WINF-0404 D-WW-WINF-0404 - Business Intelligence & Data Mining	232
MA-WW-WINF-0405 D-WW-WINF-0405 - Business Intelligence & Data Warehousing	234
MA-WW-WINF-0406 D-WW-WINF-0406 - Business Intelligence Boot Camp	236
MA-WW-WINF-0407 D-WW-WINF-0407 - Corporate Performance Management	237
MA-WW-WINF-0408 D-WW-WINF-0408 - Gestaltungsansätze der Wirtschaftsinformatik	239
MA-WW-WINF-0409 D-WW-WINF-0409 - Konzeption und Anwendung von Business-Intelligence-Systemen	240
MA-WW-WINF-1101 D-WW-WINF-1101 - Collaboration in the Virtual Classroom	242
MA-WW-WINF-1103 D-WW-WINF-1103 - Design of E-Learning Arrangements	243
MA-WW-WINF-1107 D-WW-WINF-1107 - Qualifizierung von E-Tutoren	245
MA-WW-WINF-1111 D-WW-WINF-1111 - Unternehmenskommunikation	246
MA-WW-WINF-1112 D-WW-WINF-1112 - Wissensmanagement	247
MA-WW-WINF-2403 D-WW-WINF-2403 - Business Engineering	248
MA-WW-WINF-2405 D-WW-WINF-2405 - Enterprise Modeling	249
MA-WW-BWL-0290 D-WW-WIWI-0290 - Umweltmanagement und Energiewirtschaft - Ökologieorientierte Informations- und Entscheidungsinstrumente	250
MA-WW-BWL-0393 D-WW-WIWI-0393 - Einführung in Accounting & Finance (Introduction to Accounting & Finance)	252
MA-WW-BWL-0394 D-WW-WIWI-0394 - Accounting and Finance - Cost, Time and Quality Management	254
MA-WW-BWL-0395 D-WW-WIWI-0395 - Accounting and Finance – Unternehmensbewertung und –analyse	255
MA-WW-BWL-0396 D-WW-WIWI-0396 - Jahresabschlussanalyse und Management immaterieller Ressourcen (Financial Statement Analysis and Management of Intangibles)	257
MA-WW-BWL-0397 D-WW-WIWI-0397 - Accounting & Finance Minor I	259
MA-WW-BWL-0692 D-WW-WIWI-0692 - Ausgewählte Aspekte der Energiewirtschaft - alter Name: Ausgewählte Sektoren der Energiewirtschaft	260
MA-WW-BWL-0693 D-WW-WIWI-0693 - Umweltmanagement und Energiewirtschaft - Ressourcenökonomie und Umweltpolitik	262

MA-WW-BWL-0694 D-WW-WIWI-0694 - Umweltmanagement und Energiewirtschaft - Studienprojekte in Energie und Umwelt	263
MA-WW-BWL-0793 D-WW-WIWI-0793 - Corporate Development and Innovation - Corporate Development and Innovation - Businessplan-Seminar	264
MA-WW-BWL-0794 D-WW-WIWI-0794 - Corporate Development and Innovation – Finanzieren mit Venture Capital	265
MA-WW-BWL-0795 D-WW-WIWI-0795 - Management von Schutzrechten	266
MA-WW-BWL-0892 D-WW-WIWI-0892 - Accounting and Finance - Capital Markets	267
MA-WW-BWL-0893 D-WW-WIWI-0893 - Accounting and Finance - Mergers & Acquisitions	268
MA-WW-BWL-0894 D-WW-WIWI-0894 - Accounting and Finance - Asset Management, Derivate und Risikomanagement	269
MA-WW-BWL-0895 D-WW-WIWI-0895 - Accounting & Finance Minor II	270
MA-WW-BWL-1092 D-WW-WIWI-1092 - Beschaffungs- und Bestandsmanagement (Minor)	271
MA-WW-BWL-1093 D-WW-WIWI-1093 - Car Business I: Trends und Wertschöpfungsstrategien in der Automobilwirtschaft	272
MA-WW-BWL-1094 D-WW-WIWI-1094 - Car Business II: Optimierungsansätze im Automobilhandel	274
MA-WW-BWL-1095 D-WW-WIWI-1095 - Supply Chain Management I	276
MA-WW-BWL-1592 D-WW-WIWI-1592 - Supply Chain Management II	277
MA-WW-BWL-1593 D-WW-WIWI-1593 - Anwendungsfelder des Supply Chain Managements	278
MA-WW-BWL-1594 D-WW-WIWI-1594 - Prozessorientiertes Logistikmanagement	280
MA-WW-BWL-1792 D-WW-WIWI-1792 - Interkulturelles Marketing	281
MA-WW-BWL-1793 D-WW-WIWI-1793 - Marktkommunikation	282
MA-WW-BWL-2091 D-WW-WIWI-2091 - Strategisches Organisationsverhalten	283
MA-WW-BWL-2696 D-WW-WIWI-2696 - Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements	284
MA-WW-BWL-2890 D-WW-WIWI-2890 - Gestaltung in Rechnungslegung und Besteuerung von Unternehmen	285
MA-WW-BWL-2891 D-WW-WIWI-2891 - Handelsrechtliche Rechnungslegung und Prüfung	287
MA-WW-ERG-0393 D-WW-ERG-0393 - Management und Controlling im Gesundheitswesen	289
MA-WW-ERG-0490 D-WW-WINF-0490 - Data Warehousing	290
MA-WW-ERG-0491 D-WW-WINF-0491 - Data Mining	292
MA-WW-ERG-1095 D-WW-ERG-1095 - Optimierungssysteme	294
MA-WW-ERG-1096 D-WW-ERG-1096 - Optimierung und Simulation	295
MA-WW-ERG-1191 D-WW-WINF-1191 - Unternehmenskommunikation – Unternehmenskommunikation	296
MA-WW-ERG-1192 D-WW-WINF-1192 - Wissensmanagement - Wissensmanagement	297
MA-WW-ERG-1193 D-WW-ERG-1193 - eLearning - Blended Learning	298
MA-WW-ERG-1291 D-WW-WINF-1291 - Integrations- und Architekturkonzepte für Anwendungssysteme	299
MA-WW-ERG-1292 D-WW-WINF-1292 - Operative Anwendungssysteme	301
MA-WW-ERG-1491 D-WW-ERG-1491 - Information and Communication Economics & Management I	303
MA-WW-ERG-1492 D-WW-ERG-1492 - Information and Communication Economics & Management II	305
MA-WW-ERG-1990 D-WW-ERG-1990 - Ökonometrie - Mikroökonometrie	306
MA-WW-ERG-1991 D-WW-ERG-1991 - Ökonometrie - Zeitreihenökonometrie	307

MA-WW-ERG-1992 D-WW-ERG-1992 - Ökonometrie	308
MA-WW-ERG-2290 D-WW-ERG-2290 - Univariate Statistik	309
MA-WW-ERG-2291 D-WW-ERG-2291 - Statistik - Multivariate Statistik	310
MA-WW-ERG-2490 D-WW-WINF-2490 - Business Engineering	311
MA-WW-ERG-2491 D-WW-WINF-2491 - Enterprise Modeling	312
MA-WW-ERG-2697 D-WW-ERG-2697 - E-Learning - Multimediales Lernen und E-Learning	313
MA-WW-ERG-2698 D-WW-ERG-2698 - Organisationales Lernen und organisationaler Wandel	315
MA-WW-ERG-3093 - Ergänzende Qualifikationsziele III - WiPäd	317
MA-WW-ERG-3094 - Ergänzende Qualifikationsziele I Wirtschaftswissenschaften	318
MA-WW-ERG-3095 - Ergänzende Qualifikationsziele II Wirtschaftswissenschaften	319
MA-WW-ERG-3096 D-WW-ERG-3096 - Tourism Economics & Management I	320
MA-WW-ERG-3097 D-WW-ERG-3097 - Tourism Economics & Management II	321
MA-WW-ERG-3098 D-WW-ERG-3098 - Gesundheitsökonomie	322
MA-WW-VWL-0992 D-WW-WIWI-0992 - Finanzwissenschaft A (Foundations of Public Sector Economics)	324
MA-WW-VWL-0993 D-WW-WIWI-0993 - Finanzwissenschaft B (Intermediate Public Sector Economics)	325
MA-WW-VWL-0994 D-WW-WIWI-0994 - Finanzwissenschaft C (Advanced Public Sector Economics)	326
MA-WW-VWL-0995 D-WW-WIWI-0995 - Finanzwissenschaft D (Advanced Topics in Public Sector Economics)	327
MA-WW-VWL-1392 D-WW-WIWI-1392 - Globale Güter- und Finanzmärkte	328
MA-WW-VWL-1393 D-WW-WIWI-1393 - Internationale Faktormobilität	329
MA-WW-VWL-1891 D-WW-WIWI-1891 - Finanzsysteme	330
MA-WW-VWL-1892 D-WW-WIWI-1892 - Theorie der Finanzmärkte	331
MA-WW-VWL-2190 D-WW-WIWI-2190 - Ökonomische Geographie	332
MA-WW-VWL-2780 D-WW-WIWI-2780 - Advanced Economics	333
MA-WW-VWL-2781 D-WW-WIWI-2781 - Advanced Topics in Economics	334
MA-WW-VWL-2782 D-WW-WIWI-2782 - Foundations of Economics	335
MA-WW-VWL-2783 D-WW-WIWI-2783 - Intermediate Economics	336

MA-WW-BWL-1013 D-WW-WIWI-1013 - IM Challenge

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1013 D-WW-WIWI-1013	IM Challenge	Prof. Dr. Udo Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Planungsproblemen aus der Produktionswirtschaft sind trotz der kleinen Größenordnung akademischer Beispiele oft nur mit erheblichem Rechenaufwand manuell lösbar. Deshalb ist es in der Forschung bereits seit längerem üblich, Fragestellungen mit höherer Komplexität durch Unterstützung von Standardsoftware (z. B. Solvern) zu lösen oder die entsprechenden Lösungsalgorithmen selbst zu programmieren. Fortgeschrittenen Studierenden der Master- oder Diplomstudiengänge soll die Möglichkeit gegeben werden, sich in eine festgelegte betriebswirtschaftliche Fragestellung einzuarbeiten und diese anschließend selbstständig und problemorientiert zu implementieren. Der Wettbewerb zwischen den Teilnehmern (Wer erreicht die beste Lösung?) soll für zusätzliche Motivation sorgen und bewusst durch Zwischenmeldungen des aktuellen Lösungsfortschritts aller Teilnehmer betont werden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in Modulen des Schwerpunktes Operations and Logistics Management vermittelt werden, und grundlegende Kenntnisse des Operations Research, wie sie in Modulen des Schwerpunktes Operations Research vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Protokoll und einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-2003 D-WW-WIWI-2003 - Management and Organization Theory

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2003 D-WW-WIWI-2003	Management and Organization Theory	Prof. Dr. Schirmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen aktuelle Themen und Beiträge der internationalen Organisations- und Managementforschung und sind in der Lage, diese zu analysieren und kritisch zu diskutieren. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für das Seminar ist eine verbindliche Anmeldung über OPAL notwendig. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 begrenzt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WP-FORSCH - Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-FORSCH	Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte konzeptionelle und anwendungsorientierte Kenntnisse in allgemeinen und aufgabenspezifischen Forschungsmethoden der Wirtschaftswissenschaften. Sie reflektieren die Zusammenhänge zwischen Forschungsfrage und –methodik und sind in der Lage, selbstständig ein wirtschaftswissenschaftliches Forschungsprojekt zu formulieren, es mit geeigneten wissenschaftlichen Verfahren zu behandeln und die Ergebnisse zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare und/oder Kolloquien im Umfang von mindestens 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 10 Basisanteilen aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und –gewichten zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden methodische und fachliche Kenntnisse auf Bachelor-Niveau und fachliche Kenntnisse, wie in den zum Forschungsprojekt gehörigen Modulen des Wahlpflichtbereichs vermittelt werden. Erworben werden Kompetenzen, die für die Anfertigung der Masterarbeit vorausgesetzt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Prüfungsleistungen gemäß Angebotskatalog, so dass sich deren Gewichte auf 1 summieren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem gemäß Angebotskatalog gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen je nach Wahl der Lehrveranstaltungen maximal 250 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester. In der Studienrichtung II, Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion, Studienbeginn Sommersemester, sowie Qualifizierungsrichtungen Französisch, Geschichte und Katholische Religion, Studienbeginn Wintersemester, umfasst das Modul ein Semester.	

MA-WP-KLLA - Komplexe Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-KLLA	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die zentralen komplexen Lehr-Lern-Arrangements für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung (z. B. Planspiel, Fallstudie und Rollenspiel), deren lehr-lern-theoretische Grundlagen, Aufbau und Ablauf, Einsatzmöglichkeiten sowie Stärken und Schwächen. Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten komplexen Lehr-Lern-Arrangements, deren theoretische Grundlagen, Aufbau und Ablauf sowie ihre Stärken und Schwächen. Sie bereiten komplexe Lehr-Lern-Arrangements vor, führen sie praktisch durch und reflektieren sie. Sie wenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten an.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS, ein Seminar im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt fundierte didaktische und methodische Kenntnisse, Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Lehrveranstaltungen bzw. Unterricht, erste eigene unterrichtspraktische Erfahrungen in einer Institution beruflicher Bildung, verschiedene Lerntheorien, bildungspolitische, organisatorische und institutionelle Kenntnisse der beruflichen Aus- und Weiterbildung, forschungsmethodisches Wissen zum Verständnis der Studien zum Gegenstandsbereich komplexer Lehr-Lern-Arrangements, Kenntnisse über Rollen und Aufgabenbereiche des Berufsbildungspersonals auf Bachelor-Niveau voraus.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (unbenotet) im Umfang von 60 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten als Einzelprüfung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung oder dem gewichteten Durchschnitt aus der Note der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung mit 3/5 (3 Basisanteile) und die Seminararbeit mit 2/5 (2 Basisanteile) gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WP-NTLL MA-WW-ERG-2610 D-WW-ERG-2610 - Neuere Theorien des Lehrens und Lernens

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-NTLL MA-WW-ERG-2610 D-WW-ERG-2610	Neuere Theorien des Lehrens und Lernens	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind neue Theorien bzw. Modelle des Lernens und Lehrens sowie Erkenntnisse der Lerntransfer- und Metakognitionsforschung. Die Studierenden kennen, verstehen und reflektieren neuere Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens sowie aktuelle Erkenntnisse der Transfer- und Metakognitionsforschung. Sie wenden die Erkenntnisse auf Praxisbeispiele an. Sie sind mit der Wissenschaftssprache vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt Kenntnisse klassischer Lerntheorien sowie didaktischer Ansätze und Modellvorstellungen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Unterricht und Lehrveranstaltungen auf Bachelor-Niveau bzw. auf dem Niveau eines abgeschlossenen Grundstudiums voraus.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkte zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Lehrveranstaltung ist gemäß § 6 Abs. 8 SO Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik bzw. § 6 Abs. 7 SO Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen bzw. Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen auf 30 Teilnehmer beschränkt. Bei der Vergabe der Plätze werden bevorzugt Studierende des Master-Studiengangs Wirtschaftspädagogik berücksichtigt. Über die Vergabe dann noch freier Plätze wird nach Beendigung der Anmeldefrist per Los entschieden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem gewichteten arithmetischen Mittel aus der Note des Referats und der Note der Klausurarbeit, wobei die Note des Referats mit 2/5 und die der Klausurarbeit mit 3/5 gewichtet werden.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WP-PRAK - Praktikum

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-PRAK	Praktikum	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt sind aktuelle Fragestellungen der beruflichen Bildung und der beruflichen Praxis aus wirtschaftsdidaktischer Perspektive oder aus Perspektive der Didaktik der Qualifizierungsrichtung. Die Studierenden erproben und erweitern im Rahmen des Praktikums die theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens in einer Schule in öffentlicher oder privater Trägerschaft oder einem Unternehmen (sofern keine Lehrtätigkeit im öffentlichen Schuldienst angestrebt wird). Sie beobachten, analysieren und beurteilen Unterricht bzw. Lehrveranstaltungen oder Kurse kriteriengeleitet. Sie wenden didaktisch-methodische Kenntnisse an und reflektieren eigene Lehrerfahrungen oder eigene konzeptionelle Entwicklungen kritisch. Sie verstehen und analysieren die Organisation und Struktur der Praktikumsinstitution.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst ein Praktikum im zeitlichen Rahmen von mindestens 4 Wochen. Das Praktikum ist im Umfang von 5 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Das Praktikum setzt fundierte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse auf Bachelor-Niveau voraus. Dies beinhaltet Kenntnisse über Unterrichtsanalyse, -planung, und -durchführung, über organisatorische Strukturen beruflicher Aus- und Weiterbildung, ihre Einbettung in das Bildungssystem, bildungspolitische Fragestellungen, über Spezifika der Lernorte beruflicher Bildung, über die Rollen und Aufgabenbereiche des Berufsbildungspersonals sowie über wissenschaftliches Arbeiten.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik, außer den Qualifizierungsrichtungen Ethik/ Philosophie und evangelische Religion.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Prüfungsleistungen gemäß Angebotskatalog, so dass sich deren Gewichte auf 1 summieren.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Angebotskatalog ein. Wird eine Prüfungsleistung unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 4 PO für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 PO für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul kann in jedem Semester absolviert werden.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WP-SPSVERT - Schulpraktische Studien - Vertiefung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-SPSVERT	Schulpraktische Studien - Vertiefung	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt sind zentrale wirtschaftspädagogische Konzepte, aktuelle didaktische, methodische sowie institutionelle und organisatorische Probleme, die die staatlichen oder privaten Institutionen kaufmännischer Berufsbildung sowie deren Zusammenwirken betreffen. Je nach Entwicklung werden verschiedene Schwerpunkte der Mikro-, Meso- oder Makroebene akzentuiert. Die Studierenden kennen und verstehen aktuelle Probleme der beruflichen Bildung und der beruflichen Praxis in ihren Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen, können spezifische Problemstellungen in der Praxis theorie- und forschungsgeleitet erkunden und kritisch reflektieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar im Umfang von 2 SWS, eine Übung im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt fundierte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der Wirtschaftspädagogik und ihrer Nachbardisziplinen, über Unterrichtsanalyse, -planung, und -durchführung, über organisatorische Strukturen beruflicher Aus- und Weiterbildung, ihre Einbettung in das Bildungssystem, bildungspolitische Fragestellungen, über Spezifika der Lernorte beruflicher Bildung, über die Rollen und Aufgabenbereiche des Berufsbildungspersonals sowie über wissenschaftliches Arbeiten auf Bachelor-Niveau voraus.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung als Gruppenprüfung im Umfang von 10 Minuten pro Kandidat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-MG D-WW-MG - Methodische Grundlagen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-MG D-WW-MG	Methodische Grundlagen	Prof. Dr. Werner Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den wissenschaftstheoretischen und Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und ihrer Anwendung in der Forschung vertraut. Sie verfügen über profunde methodische Kenntnisse in einer gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplin und sind in der Lage, diese geeignet anzuwenden. Es stehen folgende Teildisziplinen zur Auswahl: Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Quantitative Verfahren, Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS, eine Übung im Umfang von 1 SWS, weitere Lehrveranstaltungen sowie das Selbststudium. Die weiteren Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 5 Basisanteilen aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und –gewichten zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse von wissenschaftlichen Zusammenhängen und methodischen Grundlagen, wie sie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Master-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Hauptstudium der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie weiteren Prüfungsleistungen gemäß Angebotskatalog.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird fünffach gewichtet; die Gewichte weiterer Prüfungsleistungen ergeben sich laut Angebotskatalog.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

BA-WW-BWL-1504 D-WW-WIWI-1504 - Logistik mit SAP

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-BWL-1504 D-WW-WIWI-1504	Logistik mit SAP	Prof. Dr. Lasch
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in SAP R/3 und kennen dessen spezielle Anwendungen auf dem Gebiet der Logistik. Sie sind in der Lage mögliche Problemstellungen der betriebswirtschaftlichen Realität zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Logistik, wie sie in dem Modul Supply Chain Management - Grundlagen vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 24 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnungen in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten, einem Referat sowie Diskussionsbeiträgen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Klausurarbeit hat das Gewicht 1/2, die Note des Referats hat das Gewicht 3/10 und die Note der Diskussionsbeiträge hat das Gewicht 2/10.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

BA-WW-BWL-2409 D-WW-WINF-2409 - Qualitätsmanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-BWL-2409 D-WW-WINF-2409	Qualitätsmanagement	Prof. Dr. Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Qualitätsmanagements und der Qualitätsmanagementsysteme und sind in der Lage das Qualitätsmanagement in die Struktur und Aufgabenbereiche einer Organisation einzuordnen. Die Studierenden verfügen weiterhin über detaillierte Kenntnisse der zertifizierungsfähigen Norm DIN EN ISO 9001 für Qualitätsmanagementsysteme. Die Studierenden sind in der Lage Anforderungen an das Qualitätsmanagement zu formulieren und verfügen über die methodischen Kompetenzen diese praktisch anhand ausgewählter Qualitätstechniken anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Seminare im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnungen in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausurarbeit (Prüfungsleistung I) und einer Seminarleistung im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II). Prüfungsleistung I besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 25 Teilnehmern aus einer mündlichen Gruppenprüfung im Umfang von 10 Minuten je Kandidat. Bei mehr als 25 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung I wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

BA-WW-ERG-1201 D-WW-WINF-1201 - ERP-gestützte Geschäftsprozesse

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-1201 D-WW-WINF-1201	ERP-gestützte Geschäftsprozesse	Prof. Dr. Strahringer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Gegenstand des Moduls ist die vertiefte Auseinandersetzung mit operativen Geschäftsprozessen, welche typischerweise durch Enterprise-Resource-Planning-Systemen (ERP-Systeme) unterstützt werden. Studierende besitzen Fertigkeiten im praktischen Umgang mit ERP-Systemen und können diese in ausgewählten Geschäftsprozessen anwenden. Sie haben zudem ein Verständnis für die konkreten Ausgestaltungen operativer Anwendungssysteme in einer Auswahl spezifischer Branchen und Betriebstypen, so dass sie in einfachen betrieblichen Kontexten im Rahmen der behandelten Geschäftsprozesse Einschätzungen bezüglich der Eignung von Systemen und den erforderlichen system- und prozesseitigen Gestaltungsbedarf begründet vornehmen können. Darüber hinaus können sie den Zusammenhang von IT-Management-Aufgaben und operativer Umsetzung exemplarisch erläutern und besitzen vertiefte praktischen Projektmanagementfertigkeiten sowie vertiefte Fähigkeiten im Bereich von Teamarbeit und (Selbst-)Organisation.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen IT-Management- und Architekturkonzepte, Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme, ERP-Planspiel und SAP-Anwendungen vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnungen in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

BA-WW-ERG-1202 D-WW-WINF-1202 - ERP-Planspiel

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-1202 D-WW-WINF-1202	ERP-Planspiel	Prof. Dr. Strahringer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Umgang mit Enterprise-Resource-Planning-Systemen (ERP-Systemen) wie z. B. SAP ERP. Die Studierenden können Kenntnisse aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen mit Wirtschaftsinformatikfertigkeiten und -kenntnissen zusammenführen und wenden diese ganzheitlich in einer realitätsnahen (jedoch vereinfachten) Situation an. Die Studierenden kennen die Funktionsweise und Komplexität von ERP-Systemen im Kontext betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen und Steuerungsaufgaben. Sie sind in der Lage ein ERP-System anzuwenden, um ein fiktives Unternehmen auf einem simulierten Markt betriebswirtschaftlich zu steuern. Sie sind befähigt komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren, Marktsituationen zu analysieren und daraus Entscheidungen in der Gruppe abzuleiten und in ERP umzusetzen. Dabei verbessern sie ihre Fähigkeiten im Team zu arbeiten, in der Gruppe Prozesse zu steuern, vertiefen soziale Kompetenzen sowie ihre Fähigkeit Entscheidungen unter Zeitdruck zu fällen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Produktion und Logistik, Grundlagen des Rechnungswesens sowie Einführung in die Wirtschaftsinformatik und Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 50 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnungen in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

BA-WW-ERG-1203 D-WW-WINF-1203 - Grundlagen Betrieblicher Anwendungssysteme

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-1203 D-WW-WINF-1203	Grundlagen Betrieblicher Anwendungssysteme	Prof. Dr. Strahringer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Funktionsweise von betrieblichen Anwendungssystemen, insbesondere von Enterprise-Resource-Planning-Systemen. Sie verstehen den grundlegenden Einführungsprozess solcher Systeme gegliedert in die Teilprozesse Systemauswahl, -einführung und -anpassung und können einige Techniken, die diesen Prozess unterstützen, anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Wirtschaftsinformatik sowie Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. Der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

BA-WW-ERG-1205 D-WW-WINF-1205 - IT-Management- und -Architekturkonzepte

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-1205 D-WW-WINF-1205	IT-Management- und -Architekturkonzepte	Prof. Dr. Strahinger
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind Aufgabenbereiche des strategischen IT-Managements und im speziellen grundlegende Unternehmensarchitekturkonzepte. Studierende verstehen den Anwendungsbereich und die Potenziale, welche dadurch bei der Gestaltung komplexer IT-Landschaften entstehen. Sie erkennen zudem, inwiefern Architektur- und Geschäftsprozessmanagement sowie Modellierung bei der Gestaltung von Unternehmen oder Unternehmensbereichen einen wertvollen Beitrag leisten können. Sie wenden gängige Modellierungsmethoden und Werkzeuge zur Beschreibung von Geschäftsprozessen und Unternehmensarchitekturen an und können bewerten, in welchen Situationen ihr Einsatz zweckmäßig ist.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse von Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens (gängige Strukturen und Prozesse) sowie prinzipielles Verständnis des Nutzens von IT in einem Unternehmen. Vorausgesetzt werden darüber hinaus Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation sowie Einführung in die Wirtschaftsinformatik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnungen in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten. Bei bis zu 15 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei bis zu 15 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

BA-WW-ERG-1206 D-WW-WINF-1206 - SAP-Anwendungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-1206 D-WW-WINF-1206	SAP-Anwendungen	Prof. Dr. Strahinger
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den Aufbau und die Anwendung einer typischen integrierten betriebswirtschaftlichen Standardsoftware. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse im Bereich Wirtschaftsinformatik in Verbindung mit den Grundlagenfächern der Betriebswirtschaftslehre praktisch anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Übungen im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Wirtschaftsinformatik sowie Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 90 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnungen in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei rechnergestützten Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Klausurarbeiten.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. Der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

BA-WW-ERG-2401 D-WW-WINF-2401 - Agiles Projektmanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-2401 D-WW-WINF-2401	Agiles Projektmanagement	Prof. Dr. Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen und Methoden des Projektmanagements und sind mit Begriffen und Konzepten der Agilität und Flexibilität in der Organisationslehre vertraut. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Unterstützung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 1 SWS, Projekte im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnungen in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

BA-WW-ERG-2404 D-WW-WINF-2404 - Der Rechtsraum Internet

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-2404 D-WW-WINF-2404	Der Rechtsraum Internet	Prof. Dr. Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die rechtlichen Aspekte des Vertrags- und E-Commerce-Rechts, des Urheber- und Wettbewerbsrechts sowie des Datenschutzrechts, die bei ökonomischen Aktivitäten im Internet von Bedeutung sind. Sie sind in der Lage, im Internet wirtschaftlich tätig zu werden, kennen die rechtlichen Bedingungen, die Pflichten und Rechte im Verhältnis von Anbieter und Kunde, die Gefahren aus haftungsrechtlichen Gegebenheiten und können die Konsequenzen ihres Handelns abschätzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Seminare im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 10 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnungen in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

BA-WW-ERG-2406 D-WW-WINF-2406 - Health Information Management

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-2406 D-WW-WINF-2406	Health Information Management	Prof. Dr. Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierende können die grundsätzlichen Konzepte der Gestaltung und des Managements von Informations- und Kommunikationssystemen im Gesundheitswesen benennen. Sie wissen um die Spezifika der Gesundheitswirtschaft, wie sie beispielsweise durch normative Bestimmungen, Kommunikationsstandards oder technologische Limitationen gegeben sind. Zudem kennen die Studierenden die basalen Konzepte der Bereitstellung, Verarbeitung und Verwertung von gesundheitsbezogenen Informationen sowie die zugehörigen Technologien. Sie sind in der Lage, Systeme zur Bereitstellung von Gesundheitsdiensten und integrierten Versorgungskonzepten vor dem Hintergrund des gesamtorganisatorischen Zielkorridors konzeptuell zu beschreiben, einzuordnen und zu bewerten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Seminare im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnungen in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten. Bei weniger als 10 Anmeldungen besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung Gruppenprüfung im Umfang von 10 Minuten je Kandidat; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit bzw. der Note der mündlichen Prüfung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

BA-WW-ERG-2407 D-WW-WINF-2407 - Projektseminar Software Development

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-2407 D-WW-WINF-2407	Projektseminar Software Development	Prof. Dr. Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Modulinhalt ist die Konzeption und Entwicklung eines Anwendungssystems im Rahmen eines Softwareentwicklungsprojekts. Die Studierenden verfügen über theoretisches Grundlagenwissen entlang des typischen Softwareentwicklungsprozesses. Sie kennen verschiedene Techniken und Methoden im Bereich der Analyse, des Entwurfs sowie der Implementierung von Anwendungssystemen und sind in der Lage, diese im Rahmen von praktischen Entwicklungsprojekten adäquat anzuwenden. Darüber hinaus besitzen die Studierenden die Fähigkeiten zur Kollaboration in überschaubaren Projektteams und sind in der Lage entsprechende Entwicklungsprojekte zu strukturieren und Aufgaben im Sinne des Projektmanagements zu übernehmen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse wie sie in dem Modul Programmierung und Datenbanken vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnungen in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

BA-WW-ERG-2408 D-WW-WINF-2408 - Prozess- und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-2408 D-WW-WINF-2408	Prozess- und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen	Prof. Dr. Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Konzepte des Prozess- und Qualitätsmanagements im Bereich des Gesundheitswesens. Sie sind in der Lage, Konzepte der Planung, Gestaltung, Organisation sowie Überwachung von Prozessen auf Fragestellungen des Gesundheitswesens anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten. Bei weniger als 10 Anmeldungen besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung Gruppenprüfung im Umfang von 10 Minuten je Kandidat; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

BA-WW-ERG-3001 D-WW-ERG-3001 - Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-3001 D-WW-ERG-3001	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache	Studiendekan Wirtschaftswissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache die Fähigkeit zur studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Dies umfasst folgende fremdsprachliche Kompetenzen: rationelle Nutzung fach- und wissenschaftsbezogener Texte für Studium und Beruf, angemessene mündliche Kommunikation in Studium und Beruf: Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen, Meetings, Konferenzen, Halten von fachbezogenen Präsentationen. Die Studierenden verfügen über interkulturelle Kompetenz. Beherrscht werden auch relevante Kommunikationstechniken und die Nutzung der Medien für den (autonomen) Spracherwerb. Das Modul schließt mit dem Erwerb des Sprachnachweises „Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache“ in der gewählten Fremdsprache ab.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium. Diese sind ist aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und -gewichte sowie Kombinationsbeschränkungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Allgemeinsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf Abiturniveau (Grundkurs). Sollte das entsprechende Eingangsniveau nicht vorliegen, kann die Vorbereitung durch Teilnahme an Reaktivierungskursen und durch (mediengestütztes) Selbststudium – ggf. nach persönlicher Beratung - erfolgen.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, den Diplomstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik sowie den Master-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet. Es vermittelt Kompetenzen, die Voraussetzung für die Teilnahme an Zertifikatskursen (TU-Zertifikat, UNIcert®II) und anderen Vertiefungs- bzw. Ergänzungsmodulen sind.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit zu Lese-/Hörverstehen im Umfang von 90 Minuten und einem fachbezogenen Referat im Umfang von 15 Minuten. Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden werden.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel beider Prüfungsleistungen. Das Gewicht der Klausurarbeit beträgt 3/5, der des fachbezogenen Referats 2/5.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

BA-WW-ERG-3002 D-WW-ERG-3002 - Elementarkurs Fremdsprache

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-3002 D-WW-ERG-3002	Elementarkurs Fremdsprache	Studiendekan Wirtschaftswissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen eine kommunikative Grundkompetenz in einer wählbaren, neu zu erlernenden Fremdsprache auf der Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Dies umfasst ausbaufähige Grundkenntnisse in Phonetik, Lexik, Grammatik und Syntax der jeweiligen Sprache sowie grundlegende Fähigkeiten im Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Schreiben und im interkulturellen Bereich. Die Studierenden bewältigen wichtige, einfache Kommunikationssituationen in der Fremdsprache auf einem elementaren Niveau. Der Abschluss ist der Sprachnachweis Elementarstufe in der gewählten Sprache.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von insgesamt 8 SWS sowie das Selbststudium. Diese sind ist aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und -gewichte sowie der Kombinationsbeschränkungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, den Diplomstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik sowie den Master-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet. Es vermittelt Kompetenzen, die Voraussetzung für die Teilnahme an Zertifikatskursen (TU-Zertifikat, UNIcert@II) und anderen Vertiefungs- bzw. Ergänzungsmodulen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit zu Lese-/Hörverstehen im Umfang von 90 Minuten und einer mündlichen Gruppenprüfung im Umfang von 15 Minuten. Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden werden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Prüfungsleistungen. Das Gewicht der Klausurarbeit beträgt 3/5, das der mündlichen Prüfung 2/5.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

BA-WW-ERG-3003 D-WW-ERG-3003 - Fremdsprachliche Fachkommunikation

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-WW-ERG-3003 D-WW-ERG-3003	Fremdsprachliche Fachkommunikation	Studiendekan Wirtschaftswissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache die Fähigkeit zu allgemein-, berufs- und wissenschaftssprachlicher Kommunikation. Sie verfügen über vertiefte interkulturelle Kompetenz und sind in der Lage, diese Kenntnisse im Rahmen eines Auslandsstudiums zu verwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Kurse zur fach- und kulturbezogenen Kommunikation im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 10 Basisanteilen aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und -gewichte sowie Kombinationsbeschränkungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeinsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in der gewählten Fremdsprache, wie sie im Modul Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, den Diplomstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik sowie den Master-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet und es kann bis zu drei Mal gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Angebotskatalog für die erforderlichen 10 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Gewichte der Prüfungsleistungen sind im Angebotskatalog genannt.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

D-WW-WIWI-1005 - Instrumente und Anwendungen des Industriellen Managements

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
D-WW-WIWI-1005	Instrumente und Anwendungen des Industriellen Managements	Prof. Dr. Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage eine Vielzahl quantitativer Problemstellungen durch den Einsatz geeigneter mathematischer Softwareinstrumente zu lösen. Durch die adäquate Abbildung der Problemstellungen in der Software erkennen sie die Wirkungszusammenhänge der zugrunde liegenden Probleme und stärken damit ihr Modellierungsverständnis. Zudem können sie wissenschaftliche Arbeiten mit LaTeX erstellen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung, Jahresabschluss, Investition und Finanzierung sowie Produktion und Logistik vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote der Module Produktion und Logistik, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra und Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten und aus einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Klausurarbeit hat das Gewicht 1/3, die Note der Seminararbeit hat das Gewicht 2/3.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WP-BWL-2618 MA-WW-BWL-2618 D-WW-WIWI-2618 - Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements – Vertiefung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-BWL-2618 MA-WW-BWL-2618 D-WW-WIWI-2618	Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements – Vertiefung	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten inhaltsspezifischen Problemstellungen und aktuellen Fragestellungen aus den Personalfunktionen Personalplanung und -beschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz und -entwicklung oder Personalabbau und -freisetzung. Die Studierenden analysieren ausgewählte Problemstellungen der Mitarbeiterführung anhand konkreter Beispielfälle, entwickeln dafür theoriegeleitet je spezifisch passende Lösungsansätze und treffen begründete Entscheidungen. Sie kennen aktuelle Herausforderungen der Personalarbeit und stellen geeignete Maßnahmen für einen adäquaten Umgang mit diesen Herausforderungen dar, diskutieren sie kritisch und beurteilen deren praktische Eignung. Sie sind mit der Wissenschaftssprache vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung und/oder Übung und/oder Seminar und/oder Projekt und/oder Tutorium im Umfang von mindestens 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 5 Basisanteilen aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und -gewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere des Personalmanagements auf Bachelor-Niveau bzw. dem Niveau eines abgeschlossenen Grundstudiums voraus. Die Lehrveranstaltungen sind gemäß § 6 Abs. 8 SO Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik bzw. § 6 Abs. 7 SO Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre bzw. Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen auf je 30 Teilnehmer beschränkt. Über die Vergabe der Plätze wird nach Beendigung der Anmeldefrist per Los entschieden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkte zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Prüfungsleistungen gemäß Angebotskatalog, so dass sich deren Gewichte auf 1 summieren.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem gemäß Angebotskatalog gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

MA-WP-BWL-2619 MA-WW-BWL-2619 D-WW-WIWI-2619 - Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements – Spezialisierung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-BWL-2619 MA-WW-BWL-2619 D-WW-WIWI-2619	Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements – Spezialisierung	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind spezielle Problemstellungen der unterschiedlichen Personalfunktionen. Die Studierenden besitzen spezielle konzeptionelle und anwendungsorientierte Kenntnisse in allgemeinen und inhaltspezifischen Methoden zu den Personalfunktionen. Sie bearbeiten theoriegeleitet praxisrelevante Probleme der Personalauswahl, -führung oder -entwicklung, konzipieren jeweils spezifisch ausgewählte Maßnahmen selbstständig und reflektieren (potenzielle) Ergebnisse kritisch. Sie sind mit der Wissenschaftssprache vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung und/oder Übung und/oder Seminar und/oder Projekt und/oder Tutorium im Umfang von mindestens 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 5 Basisanteilen aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und -gewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere des Personalmanagements auf Bachelor-Niveau bzw. dem Niveau eines abgeschlossenen Grundstudiums voraus. Die Lehrveranstaltungen sind gemäß § 6 Abs. 8 SO Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik bzw. § 6 Abs. 7 SO Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre bzw. Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen auf je 30 Teilnehmer beschränkt. Über die Vergabe der Plätze wird nach Beendigung der Anmeldefrist per Los entschieden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkte zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Prüfungsleistungen gemäß Angebotskatalog, so dass sich deren Gewichte auf 1 summieren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem gemäß Angebotskatalog gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen je nach Wahl der Lehrveranstaltungen maximal 125 Stunden auf das Selbststudium.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

MA-WP-MML MA-WW-ERG-2611 D-WW-ERG-2611 - Multimediales Lernen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-MML MA-WW-ERG-2611 D-WW-ERG-2611	Multimediales Lernen	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind zentrale Begriffe im Zusammenhang mit multimedialem Lernen, lernpsychologische Grundlagen multimedialen Lernens, Theorien multimedialen Lernens sowie Theorie und Praxis der Entwicklung und Analyse multimedialer Lehr- und Lernmaterialien. Die Studierenden wissen und verstehen, was Multimedia bedeutet. Sie kennen und verstehen die psychologischen Grundlagen multimedialen Lernens, die Kognitive Theorie Multimedialen Lernens sowie die Prinzipien zur Gestaltung von Multimedia. Sie analysieren vorhandene Multimedia-Produkte und wenden die Gestaltungsprinzipien auf selbst zu erstellende Produkte an. Sie sind mit der Wissenschaftssprache vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar im Umfang von 2 SWS, ein Projekt im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt Kenntnisse klassischer Lerntheorien auf Bachelor-Niveau bzw. dem Niveau eines abgeschlossenen Grundstudiums voraus. Die Lehrveranstaltung ist gemäß § 6 Abs. 8 SO Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik bzw. § 6 Abs. 7 SO Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre bzw. Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen auf 30 Teilnehmer beschränkt. Bei der Vergabe der Plätze werden bevorzugt Studierende des Master-Studiengangs Wirtschaftspädagogik berücksichtigt. Über die Vergabe dann noch freier Plätze wird nach Beendigung der Anmeldefrist per Los entschieden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung I. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkte zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat und einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem gewichteten arithmetischen Mittel aus der Note des Referats und der Note der Projektarbeit, wobei die Note des Referats mit 2/5 und die Note der Projektarbeit mit 3/5 gewichtet werden.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WP-WP-2612 MA-WW-ERG-2612 D-WW-ERG-2612 - Lernen im Prozess der Arbeit

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-WP-2612 MA-WW-ERG-2612 D-WW-ERG-2612	Lernen im Prozess der Arbeit	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte sind Theorien zum Lernen im Prozess der Arbeit (workplace learning), Methoden der Verbindung von Lernen und Arbeiten, lernförderliche Arbeitsgestaltung sowie technische, organisationale und personale Einflussfaktoren auf das Lernen im Prozess der Arbeit. Je nach aktueller Entwicklung werden Themen ergänzt. Die Studierenden kennen und verstehen den Begriff Lernen sowie die Theorien und Forschungsergebnisse zum Lernen im Prozess der Arbeit. Sie kennen und verstehen weiterhin verschiedene Einflussfaktoren auf das Lernen im Prozess der Arbeit. Sie wenden die erworbenen Kenntnisse mit dem Ziel an, Arbeitsprozesse unter Lerngesichtspunkten zu analysieren und zu gestalten. Sie sind mit der Wissenschaftssprache vertraut.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst ein Seminar im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Das Modul setzt fundierte Kenntnisse über klassische Lerntheorien sowie über Organisation und Management auf Bachelor-Niveau bzw. dem Niveau eines abgeschlossenen Grundstudiums voraus. Die Lehrveranstaltung ist gemäß § 6 Abs. 8 SO Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik bzw. § 6 Abs. 7 SO Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre bzw. Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen auf 30 Teilnehmer beschränkt. Bei der Vergabe der Plätze werden bevorzugt Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik berücksichtigt. Über die Vergabe dann noch freier Plätze wird nach Beendigung der Anmeldefrist per Los entschieden.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkte zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Seminararbeit.</p>	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WP-WP-2613 MA-WW-ERG-2613 D-WW-ERG-2613 - Aktuelle Fragen des organisationalen Lernens

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-WP-2613 MA-WW-ERG-2613 D-WW-ERG-2613	Aktuelle Fragen des organisationalen Lernens	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt ist organisationales Lernen aus betriebswirtschaftlich-organisationstheoretischer sowie pädagogisch-didaktischer Perspektive. Im Vordergrund stehen der Mensch, der organisationales Lernen und damit den organisationalen Wandel maßgeblich beeinflusst und die verschiedenen Instrumente bzw. Maßnahmen des betrieblichen Wissensmanagements, die ihn dabei unterstützen. Deshalb sind weitere Inhalte des Moduls pädagogisch-psychologisch basierte Hinweise zur Förderung der Akzeptanz und Umsetzung betrieblichen Wissensmanagements. Die Studierenden kennen und verstehen die zentralen Begriffe und Theorien im Zusammenhang mit organisationalem Lernen. Sie setzen sich kritisch mit Theorien und Forschungsergebnissen auseinander. Sie wenden die erworbenen Kenntnisse im Zusammenhang mit der Analyse und/oder Konstruktion von Beispielfällen an. Sie sind mit der Wissenschaftssprache vertraut.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Das Modul setzt fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, insbesondere über Organisation und Management auf Bachelor-Niveau bzw. dem Niveau eines abgeschlossenen Grundstudiums voraus. Die Lehrveranstaltung ist gemäß § 6 Abs. 8 SO Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik bzw. § 6 Abs. 7 SO Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre bzw. Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen auf 30 Teilnehmer beschränkt. Bei der Vergabe der Plätze werden bevorzugt Studierende des Master-Studiengangs Wirtschaftspädagogik berücksichtigt. Über die Vergabe dann noch freier Plätze wird nach Beendigung der Anmeldefrist per Los entschieden.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkte zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Seminararbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WP-WP-2614 MA-WW-ERG-2614 D-WW-ERG-2614 - Aktuelle Fragen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-WP-2614 MA-WW-ERG-2614 D-WW-ERG-2614	Aktuelle Fragen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt sind aktuelle Fragen der Theorie und Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Je nach aktueller Entwicklung werden verschiedene Schwerpunkte akzentuiert. Die Studierenden entwickeln für ausgewählte Frage- bzw. Problemstellungen theorie- und forschungsgelitet Lösungsansätze, stellen sie dar, diskutieren und beurteilen sie hinsichtlich ihrer praktischen Umsetzbarkeit. Sie reflektieren den Zusammenhang zwischen Problemstellung und passendem Lösungsansatz.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung und/oder Übung und/oder Seminar und/oder Projekt und/oder Tutorium im Umfang von mindestens 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 5 Basisanteilen aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und -gewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt grundlegendes betriebswirtschaftliches, volkswirtschaftliches und wirtschaftspädagogische Wissen auf Bachelor-Niveau bzw. dem Niveau eines abgeschlossenen Grundstudiums voraus. Seminarveranstaltungen, Übungen und Projekte sind gemäß § 6 Abs. 8 SO Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik bzw. § 6 Abs. 7 SO Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre bzw. Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen auf je 30 Teilnehmer beschränkt. Bei der Vergabe der Plätze werden bevorzugt Studierende des Master-Studiengangs Wirtschaftspädagogik berücksichtigt. Über die Vergabe dann noch freier Plätze wird nach Beendigung der Anmeldefrist per Los entschieden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkte zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Prüfungsleistungen gemäß Angebotskatalog, so dass sich deren Gewichte auf 1 summieren.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem gemäß Angebotskatalog gewichteten Durchschnitt der Note der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WP-WP-2615 MA-WW-ERG-2615 D-WW-ERG-2615 - Vom Studium zum Beruf

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-WP-2615 MA-WW-ERG-2615 D-WW-ERG-2615	Vom Studium zum Beruf	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt sind der Berufseinstieg, Professionalität von Berufsgruppen und ihre kollektiven Motive, verborgene Regeln des Berufs sowie berufsbezogene und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Die Studierenden kennen und verstehen zentrale Themen, die im Zusammenhang mit Beruf und Professionalität eine Rolle spielen. Sie analysieren und entwickeln für ausgewählte Frage- bzw. Problemstellungen Lösungsansätze und beurteilen sie hinsichtlich ihrer praktischen Umsetzbarkeit.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS, ein Seminar im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine Die Lehrveranstaltungen sind gemäß § 6 Abs. 8 SO Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik bzw. § 6 Abs. 7 SO Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre bzw. Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen auf je 20 Teilnehmer beschränkt. Über die Vergabe der Plätze wird nach Beendigung der Anmeldefrist per Los entschieden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung I, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkte zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten Bearbeitungszeit und einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem ungewichteten arithmetischen Mittel aus der Note der Klausurarbeit und der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WP-WP-2616 - Ergänzungspraktikum

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-WP-2616	Ergänzungspraktikum	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt sind aktuelle Fragestellungen der beruflichen Bildung und der beruflichen Praxis aus wirtschaftsdidaktischer Perspektive oder aus Perspektive der Didaktik der Qualifizierungsrichtung. Die Studierenden erproben und erweitern im Rahmen des Ergänzungspraktikums die bisher erlangten theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens in einer Institution der beruflichen Bildung (einer berufsbildenden Schule im kaufmännisch-verwaltenden Bereich, sofern eine Lehrtätigkeit an einer berufsbildenden Schule in öffentlicher Trägerschaft angestrebt wird), einer allgemein-bildenden Schule (für die jeweilige Qualifizierungsrichtung) oder einem Unternehmen (sofern keine Lehrtätigkeit im öffentlichen Schuldienst angestrebt wird). Sie vertiefen und erweitern ihre bisher in den Praktika erworbenen Kompetenzen der Beobachtung, Analyse und/oder Planung von Unterricht oder Kursen sowie deren institutionelle und bildungspolitische Rahmenbedingungen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst ein Praktikum im zeitlichen Rahmen von mindestens 4 Wochen. Das Praktikum ist im Umfang von 5 Basisanteilen aus dem Katalog zu dem Modul zu wählen. Dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Das Praktikum setzt fundierte fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtspraktische Kenntnisse auf Bachelor-Niveau voraus.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung I. Es ist gemäß § 26 Abs. (3) der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik dem in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Bereich bzw. den ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Prüfungsleistungen gemäß Angebotskatalog, so dass sich deren Gewichte auf 1 summieren.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Angebotskatalog ein. Wird eine Prüfungsleistung unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 4 PO für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 PO für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WP-WP-2617 - Aktuelle Fragen der Theorie und Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung – Schulpraktische Studien

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WP-WP-2617	Aktuelle Fragen der Theorie und Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung – Schulpraktische Studien	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Lehr-Lern-Arrangements der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (z. B. Planspiel, Fallstudie, etc.) sowie deren praktische Anwendung im Rahmen der kaufmännischen Aus- und/oder Weiterbildung. Die Studierenden planen die Makro- und Mikrosequenz für die praktische Anwendung des jeweils thematisierten Lehr-Lern-Arrangements entsprechend der Lernziele und Lerngruppe, führen es praktisch durch und reflektieren ihre Durchführung kritisch. Dabei wenden sie ihre grundlegenden lerntheoretischen, didaktischen und methodischen Kenntnisse an und vertiefen diese.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt umfassende didaktische und methodische Kenntnisse sowie Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Lehrveranstaltungen bzw. Unterricht sowie fundierte Kenntnisse über verschiedene Lerntheorien, bildungspolitische, organisatorische und institutionelle Fragestellungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf Bachelor-Niveau voraus. Des Weiteren werden erste eigene unterrichtspraktische Erfahrungen in einer Institution der beruflichen Bildung auf Bachelor-Niveau vorausgesetzt. Die Lehrveranstaltung ist gemäß § 6 Abs. 8 SO Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik auf 15 Teilnehmer beschränkt. Bei der Vergabe der Plätze werden bevorzugt Studierende des Master-Studiengangs Wirtschaftspädagogik berücksichtigt. Über die Vergabe dann noch freier Plätze wird nach Beendigung der Anmeldefrist per Los entschieden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik im Bereich Wirtschaftspädagogik. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkte zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-0204 D-WW-WIWI-0204 - Investing in a sustainable future

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0204 D-WW-WIWI-0204	Investing in a sustainable future	Prof. Dr. Edeltraud Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Entwicklung von Corporate Social Responsibility als ein wissenschaftliches und gesellschaftliches Forschungsgebiet. Die Studierenden können selbstständig relevante wissenschaftliche Literatur recherchieren und aufbereiten. Die Studierenden können den theoretischen Rahmen nutzen, um Informationen über Fallstudien einzuordnen und zu analysieren. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS, Vorlesungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 10 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Bewerbungsschreibens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) und einer mündlichen Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

MA-WW-BWL-0205 D-WW-WIWI-0205 - Ökologieorientierte Informations- und Entscheidungsinstrumente

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0205 D-WW-WIWI-0205	Ökologieorientierte Informations- und Entscheidungsinstrumente	Prof. Dr. Edeltraud Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss sind die Studierenden befähigt, selbstständig ökonomische und ökologische Analysen zur Bewertung ökologischer Aspekte durchzuführen sowie diese in unternehmerische Entscheidungen zu integrieren. Als Grundlage hierfür können die Studierenden Fragestellungen wie z. B. die folgenden selbstständig beantworten: Wie werden externe Effekte internalisiert? Welche Instrumente existieren zur nicht-monetären ökologischen Bewertung und Entscheidungsfindung im Unternehmen? Welche Instrumente existieren zur monetären ökologischen Bewertung und Entscheidungsfindung im Unternehmen? Wie lässt sich eine SWOT-Analyse zur ökologischen Bewertung im Unternehmen einsetzen? Wie lassen sich ökologieorientierte Unternehmensstrategien zur Unternehmenswertsteigerung einsetzen? Ergänzend sind die Studierenden nach Abschluss befähigt, in Teams zu arbeiten, Problemstellungen angemessen selbstständig zu lösen sowie ihre Lösungsvorschläge in schriftlicher Form darzulegen und in mündlicher Form zu präsentieren und zu verteidigen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Projekte im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse wie sie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 60 minütigen Klausur sowie zwei Projektarbeiten im Umfang von 30 und 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Klausur hat das Gewicht 3/10, die Note der Projektarbeit hat das Gewicht 2/10 bzw. 5/10.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-0207 D-WW-WIWI-0207 - Studienprojekte in Energie und Umwelt

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0207 D-WW-WIWI-0207	Studienprojekte in Energie und Umwelt	Prof. Dr. E. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss sind die Studierenden befähigt, selbstständig komplexe Fragestellungen der ökologieorientierten Unternehmensführung sowie des Risikomanagements bzw. der Ressourcenökonomie sowohl wissenschaftlich zu beantworten als auch eigene praxisorientierte Konzepte zur Integration ökologischer und ökonomischer Aspekte in Entscheidungen zu erstellen und anzuwenden. Ergänzend sind die Studierenden nach Abschluss befähigt, in Teams zu arbeiten, Problemstellungen angemessen selbstständig zu lösen sowie ihre Lösungsvorschläge in schriftlicher Form darzulegen, in mündlicher Form zu präsentieren und zu verteidigen. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation sowie Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung vermittelt werden. Vorausgesetzt werden für Teilnahme am Lehrstuhl für Betriebliche Umweltökonomie (Teilnehmerbeschränkung: 15 Personen) Kenntnisse, wie sie in den Modulen Ökologieorientierte Informations- und Entscheidungsinstrumente und Wissenschaftliches Arbeiten vermittelt werden. Vorausgesetzt werden für die Teilnahme am Lehrstuhl für Energiewirtschaft (Teilnehmerbeschränkung: 30 Personen) Kenntnisse, wie sie im Modul Einführung in die Energiewirtschaft vermittelt werden. Die Auswahl erfolgt anhand des Bewerbungsschreibens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-0208 D-WW-WIWI-0208 - Vertiefung der Ökobilanzierung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0208 D-WW-WIWI-0208	Vertiefung der Ökobilanzierung	Prof. Dr. Edeltraud Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Ökobilanzierung. Sie sind mit den notwendigen Elementen und Arbeitsschritten sowie geeigneten Ökobilanzierungssoftwaretools (openLCA, SimaPro, Umberto) und Datenbanken (Ecoinvent, GEMIS) und deren Anwendung vertraut. Sie sind in der Lage, selbstständig umfassende Ökobilanzen zu erstellen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Ökobilanzierung auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Ökologieorientierte Informations- und Entscheidungsinstrumente und Grundlagen der Ökobilanzierung vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 32 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 180 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf die Projektarbeit und 60 Stunden auf das Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0209 D-WW-WIWI-0209 - Wissenschaftliches Arbeiten

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0209 D-WW-WIWI-0209	Wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. Edeltraud Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss sind die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Die Studierenden lernen Theorien der Betriebswirtschaftslehre kennen, Forschungsfragen abzuleiten, quantitative und qualitative Methoden anzuwenden sowie die Ergebnisse zu präsentieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0302 D-WW-WIWI-0302 - Ausgewählte Probleme und Methoden des Accounting & Finance

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0302 D-WW-WIWI-0302	Ausgewählte Probleme und Methoden des Accounting & Finance	Prof. Dr. Th. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studenten sind mit ausgewählten Problemen des Finanz- und Rechnungswesens zur Steuerung von Unternehmen vertraut, deren Inhalte sich von Semester zu Semester ändern können (Katalogmodul).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen und/oder Übungen, Seminare, Tutorien und Projekte im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen, dieser wird inkl. der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und -gewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung, Jahresabschluss, Investition und Finanzierung sowie Produktion und Logistik vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen des Wahlkataloges.	
Leistungspunkte und Noten	Mit dem Modul können insgesamt 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem entsprechend des Wahlkataloges gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0303 D-WW-WIWI-0303 - Cost, Time and Quality Management

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0303 D-WW-WIWI-0303	Cost, Time and Quality Management	Prof. Dr. Th. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen Instrumente des Kosten-, Zeit- und Qualitätsmanagement. Sie sind in der Lage, grundlegende Probleme der Steuerung und des Controlling von Kosten, Qualität und Zeit zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 1,5 SWS, Übungen im Umfang von 1,5 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie grundlegende Kenntnisse, wie sie in den Modulen Grundlagen des Rechnungswesen, Kostenorientierte Entscheidungen, Grundlagen Controlling vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 70 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote oder der vorläufigen Durchschnittsnote des Bachelors bzw. der mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der erbrachten Modulprüfungen des Diplomstudiums nach drei Studienjahren.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0305 D-WW-WIWI-0305 - Jahresabschlussanalyse

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0305 D-WW-WIWI-0305	Jahresabschlussanalyse	Prof. Dr. Th. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen und Instrumenten der Jahresabschlussanalyse, der Insolvenzprognose und von Rating-Systemen. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse wie sie in den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens sowie Jahresabschluss, Investition und Finanzierung vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 70 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der ggfs. vorläufigen Note des Bachelorabschlusses bzw. der mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der erbrachten Modulprüfungen des Diplomstudiums nach drei Studienjahren.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0307 D-WW-WIWI-0307 - Management immaterieller Ressourcen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0307 D-WW-WIWI-0307	Management immaterieller Ressourcen	Prof. Dr. Th. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen und die Instrumente der Messung, Bewertung und Steuerung von immateriellen Ressourcen sowie der Kunden-, Marken-, Humankapital- und Patentbewertung. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Unterstützung von Managemententscheidungen einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 1 SWS, Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote oder der vorläufigen Durchschnittsnote des Bachelors bzw. der mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der erbrachten Modulprüfungen des Diplomstudiums nach drei Studienjahren.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus 6 Gruppenreferaten im Umfang von jeweils 10 Minuten und Diskussionsbeiträgen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Diskussionsbeiträge hat das Gewicht 3/10, die Note der Referate hat das Gewicht 7/10.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0308 D-WW-WIWI-0308 - Strategisches Controlling

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0308 D-WW-WIWI-0308	Strategisches Controlling	Prof. Dr. Th. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen des strategischen Managements und des strategischen Controlling. Sie sind in der Lage, Geschäfts- und Unternehmensstrategien zu entwerfen und deren Implementierung zu steuern.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 70 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote oder der vorläufigen Durchschnittsnote des Bachelors bzw. der mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der erbrachten Modulprüfungen des Diplomstudiums nach drei Studienjahren.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0309 D-WW-WIWI-0309 - Unternehmensanalyse

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0309 D-WW-WIWI-0309	Unternehmensanalyse	Prof. Dr. Th. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen und Methoden der Unternehmensbewertung, der strategischen Analyse, der Kennzahlenanalyse und der Risikobewertung. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme einzusetzen. Die Studierenden analysieren auf der Grundlage dieser methodischen Basis ein börsennotiertes Unternehmen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse wie sie in den Modulen Strategisches Controlling, Jahresabschlussanalyse und Unternehmenswertorientiertes Controlling vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 70 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote oder der vorläufigen Durchschnittsnote des Bachelors bzw. der mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der erbrachten Modulprüfungen des Diplomstudiums nach drei Studienjahren.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden und einem Referat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Projektarbeit hat das Gewicht 7/10, die Note des Referats hat das Gewicht 3/10.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird einmal pro Jahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester mit Beginn im SS.	

MA-WW-BWL-0310 D-WW-WIWI-0310 - Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0310 D-WW-WIWI-0310	Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling	Prof. Dr. Th. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen und Methoden der Unternehmensbewertung und des unternehmenswertorientierten Controlling. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 70 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote oder der vorläufigen Durchschnittsnote des Bachelors bzw. der mit den Leistungspunkten gewichteten Noten der erbrachten Modulprüfungen des Diplomstudiums nach drei Studienjahren.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0602 D-WW-WIWI-0602 - Elektrizitätswirtschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0602 D-WW-WIWI-0602	Elektrizitätswirtschaft	Prof. Dr. Möst
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der ökonomischen Theorie des Elektrizitätssektors. Sie sind in der Lage, den Elektrizitätssektor aus volkswirtschaftlicher Perspektive zu analysieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS, Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse wie sie in dem Modul Einführung in die Energiewirtschaft vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten (Prüfungsleistung I) sowie einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Minuten (Prüfungsleistung II). Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht Prüfungsleistung I aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 45 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0605 D-WW-WIWI-0605 - Ressourcenökonomie und Umweltpolitik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0605 D-WW-WIWI-0605	Ressourcenökonomie und Umweltpolitik	Prof. Dr. Möst
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Theorie der erschöpfbaren Ressourcen. Sie sind in der Lage, Fragen zu den Markt- und Preisstrukturen auf Rohstoffmärkten zu beantworten sowie Optimierungsmethoden in der Energiewirtschaft anzuwenden und kritisch zu reflektieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS, Projekte im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Energiewirtschaft, Elektrizitätswirtschaft und Risikomanagement- und Quantifizierung in der Energiewirtschaft vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten (Prüfungsleistung I) sowie einer Projektarbeit im Umfang von 150 Stunden (Prüfungsleistung II). Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht Prüfungsleistung I aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 45 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Prüfungsleistung I hat das Gewicht 2/3, die Note der Projektarbeit hat das Gewicht 1/3.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf das Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0606 D-WW-WIWI-0606 - Risikoquantifizierung und -management in der Energiewirtschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0606 D-WW-WIWI-0606	Risikoquantifizierung und -management in der Energiewirtschaft	Prof. Dr. Möst
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen und Instrumente der Risikoquantifizierung und des Risikomanagements in der Energiewirtschaft. Sie sind in der Lage, Fragen zu den Markt- und Preisstrukturen auf Rohstoffmärkten zu beantworten sowie Optimierungsmethoden in der Energiewirtschaft anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 1 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Modul Ausgewählte Sektoren der Energiewirtschaft vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 90minütigen Klausurarbeit. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 45 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 11 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0701 D-WW-WIWI-0701 - Aktuelle Themen zum Gründungsmanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0701 D-WW-WIWI-0701	Aktuelle Themen zum Gründungsmanagement	Prof. Dr. M. Schefczyk
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, anhand einer vorgegebenen Geschäftsidee einen aussagekräftigen Businessplan zu erstellen, der als Entscheidungsgrundlage für eine Finanzierung dient. Sie sind mit den Methoden wie der Markt- und Wettbewerbsanalyse vertraut und sind fähig diese für ein Unternehmen eigenständig durchzuführen. Sie kennen die verschiedenen Planungsbereiche eines Unternehmenskonzepts und können daraus ein integriertes Zahlenmodell (Finanzplan) entwickeln. Die Studierenden sind befähigt, sich für alle Planungsbereiche selbstständig Materialien zu erschließen und daraus eine strukturierte Lösung zu entwickeln. Die Studierenden werden durch das Seminar befähigt, eigenständig zu arbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre wie sie in den Modulen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung sowie Jahresabschluss, Investition und Finanzierung vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 24 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote in den Modulen Finanzieren mit Venture Capital und Technologiemanagement, andernfalls der Notendurchschnitt in den anderen absolvierten Wahlpflichtmodulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 140 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-0702 D-WW-WIWI-0702 - Finanzieren mit Venture Capital

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0702 D-WW-WIWI-0702	Finanzieren mit Venture Capital	Prof. Dr. M. Schefczyk
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen das Geschäftsmodell einer Venture Capital-Finanzierung wachstumsorientierter Unternehmen und die Sichtweisen der Kapitalgeber, kapitalsuchender Unternehmen wie auch von beratenden oder regulierenden Institutionen. Sie sind in der Lage Beteiligungsentscheidungen zu treffen und Bausteine für einen Beteiligungsvertrag auszuwählen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, ein Projekt im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung sowie Jahresabschluss, Investition und Finanzierung vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 100 Stunden und einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Projektarbeit hat das Gewicht 1/2, die Note der Klausurarbeit hat das Gewicht 1/2.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 125 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0705 D-WW-WIWI-0705 - Technologiemanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0705 D-WW-WIWI-0705	Technologiemanagement	Prof. Dr. M. Schefczyk
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen fundierte inhaltliche Kenntnisse zu den Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten im Bereich des Innovations- und Produktmanagements. Sie haben die Fähigkeit, die oben aufgeführten inhaltlichen Kenntnisse situationsgerecht auf relevante praxisbezogene Fragestellungen anzuwenden, und sind in der Lage, komplexe Fragestellungen aus den Bereichen der Produktentwicklung und des Managements von Innovationen zu analysieren, Lösungen zielgerichtet zu entwickeln und diese im Rahmen der Veranstaltung umzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS, Vorlesungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung sowie Jahresabschluss, Investition und Finanzierung vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 45 Stunden und einer 90-minütigen Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf das Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0796 D-WW-WIWI-0796 - Corporate Development and Innovation - Technologiemanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0796 D-WW-WIWI-0796	Corporate Development and Innovation – Technologiemanagement*	Prof. Dr. Michael Schefczyk
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Vorlesung und Übung Technologiemanagement und Finanzierung vermittelt Kenntnisse zum Management von Technologien, insbesondere zu deren Beschaffung und Verwertung sowie zum Schutz von Technologieentwicklungen. Die Studierenden lernen den Innovationsstandort Deutschland und wichtige Methoden zum FuE-Controlling und zur FuE-Organisation kennen. Außerdem werden Möglichkeiten zur externen Beschaffung und Verwertung von Technologien sowie zur Technologiebewertung vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk der Vorlesung liegt auf der Vorstellung und Diskussion verschiedener Schutzrechtsarten und deren Anwendung in der betrieblichen Praxis. Die Vorlesung Innovationsökonomik ergänzt die angesprochenen Inhalte und stellt neue Resultate praktisch-empirischer Analyse vor. Diesem Gebiet kommt eine ständig wachsende Relevanz zu, zumal die ökonomische Bedeutung der Innovationstätigkeit in heutigen Ökonomien ständig gestiegen ist.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) zu Technologiemanagement; Vorlesung (2 SWS) zur Innovationsökonomik	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse, insbesondere aus den Bereichen strategisches Management und Schutzrechte; Grundkenntnisse zu volkswirtschaftlichen Modellen	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. (3) der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht aus einer 90-minütigen Klausurarbeit zum Themengebiet der Innovationsökonomik (Prüfungsleistung I) sowie einer 90-minütigen Klausurarbeit (Prüfungsleistung II) und einem Referat zu Technologiemanagement (Prüfungsleistung III).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen I, II und III.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

MA-WW-BWL-0801 D-WW-WIWI-0801 - Asset Management

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0801 D-WW-WIWI-0801	Asset Management	Prof. Dr. Locarek-Junge
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen und Instrumente des Asset Managements, insbesondere der Risikostreuung, den Einsatz von Derivaten und die Performance-messung. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Unterstützung von Unternehmensentscheidungen einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse, wie sie im Modul Professionelles Portfoliomanagement vermittelt werden, sowie gute Englischkenntnisse auf dem Niveau B1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 60 minütigen Klausurarbeit und aus einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 30 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Klausurnote und der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0802 D-WW-WIWI-0802 - Capital Markets

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0802 D-WW-WIWI-0802	Capital Markets	Prof. Dr. Locarek-Junge
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit aktuellen Fragen der Kapitalmarktfor- schung vertraut. Sie sind in der Lage, diese mit den geeigneten wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse, wie sie im Modul Professionelles Portfoliomanage- ment vermittelt werden, sowie Englischkenntnisse auf dem Ni- veau B1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zuge- ordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminarar- beit im Umfang von 50 Stunden, einem Referat sowie einer mündlichen Gruppenprüfung im Umfang von 15 Minuten je Kan- didat und einem Korreferat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Seminararbeit hat das Gewicht 1/2, das Referat 1/4, die mündliche Prüfung 1/8 und das Korreferat 1/8.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon ent- fallen 40 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbe- reitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0803 D-WW-WIWI-0803 - Derivate und Risikomanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0803 D-WW-WIWI-0803	Derivate und Risikomanagement	Prof. Dr. Locarek-Junge
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen und die Instrumente des Risikomanagements. Sie sind mit der Funktionsweise von Derivaten und Risikomanagement-Modelle für das Marktpreis- und das Kreditrisiko vertraut. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zu Unterstützung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse, wie sie in dem Modul Professionelles Portfoliomanagement vermittelt werden, sowie gute Englischkenntnisse auf dem Niveau B1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten sowie aus einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Gruppen-Prüfung im Umfang von 60 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Note der Klausurarbeit und der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0806 D-WW-WIWI-0806 - Konzepte des Asset- und Risikomanagements

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0806 D-WW-WIWI-0806	Konzepte des Asset- und Risikomanagements	Prof. Dr. Locarek-Junge
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen und die Instrumente des Asset- und Risikomanagements. Sie sind mit den Konzepten des aktiven und passiven Portfoliomanagements und den Einsatzmöglichkeiten von Derivaten und Risikomanagement-Modellen für das Marktpreisrisiko in Aktien- und Anleiheportfolios vertraut. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Unterstützung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse, wie sie in dem Modul Professionelles Portfoliomanagement vermittelt werden, sowie gute Englischkenntnisse. Zum erfolgreichen Bestehen sind gute Mathematik- und Statistikkenntnisse nützlich.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 60 Minuten. Bei bis zu 5 angemeldeten Studierenden besteht sie aus zwei mündlichen Prüfungsleistungen als Gruppen-Prüfungen im Umfang von je 60 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der beiden Klausurarbeiten hat jeweils das Gewicht 1/2. Bei weniger als 6 Anmeldungen ergibt sie sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der mündlichen Prüfungsleistungen. Die Note der beiden mündlichen Prüfungsleistungen hat jeweils das Gewicht 1/2.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0807 D-WW-WIWI-0807 - Empirical and Corporate Finance

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0807 D-WW-WIWI-0807	Empirical and Corporate Finance	Prof. Dr. Locarek-Junge
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul befasst sich mit aktueller empirischer Forschung aus dem Bereich der Finanzwirtschaft und mit Fragestellungen der Unternehmensfinanzierung. Die Studenten sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut und in der Lage, diese mit den geeigneten wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium. Die Seminarsprache ist Englisch. Die Seminararbeit ist in wahlweise in Deutsch oder Englisch zu verfassen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Modul Professionelles Portfoliomanagement vermittelt werden, sowie Englischkenntnisse auf dem Niveau B1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 50 Stunden, einem Referat, einer mündlichen Gruppenprüfung im Umfang von 15 Minuten je Kandidat und einem Korreferat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Seminararbeit hat das Gewicht 1/2, das Referat 1/4, die mündliche Prüfung 1/8 und das Korreferat 1/8.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 40 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0808 D-WW-WIWI-0808 - Professionelles Portfoliomanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0808 D-WW-WIWI-0808	Professionelles Portfoliomanagement	Prof. Dr. Locarek-Junge
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Bewertung verschiedener Finanzmarktinstrumente, insbesondere Aktien, Anleihen und Optionen mittels fortgeschrittener finanzmathematischer Techniken. Sie sind in der Lage, verschiedene Anlagestrategien zu analysieren und zur Frage der Effizienz von Kapitalmärkten fundiert Stellung zu beziehen. Sie beherrschen die Techniken des Portfoliomanagements mit Optionen, Futures und Swaps und können die Performance von Wertpapierportfolios analysieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 3 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen Jahresabschluss, Investition und Finanzierung sowie Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Statistik vermittelt werden. Für das erfolgreiche Bestehen sind darüber hinaus vertiefte Kenntnisse wie sie in den Modulen Grundlagen des Finanzmanagements sowie Instrumente des Finanzmanagements vermittelt werden notwendig.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Bei bis zu 5 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 30 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote. Bei weniger als 6 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1001 D-WW-WIWI-1001 - Advanced Approaches in Industrial Management

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1001 D-WW-WIWI-1001	Advanced Approaches in Industrial Management	Prof. Dr. Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können diverse Aufgabenstellungen aus der betrieblichen Praxis als mathematische Programme formulieren und anschließend mit geeigneten Verfahren lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1002 D-WW-WIWI-1002 - Aktuelle Forschungsfragen des Industriellen Managements

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1002 D-WW-WIWI-1002	Aktuelle Forschungsfragen des Industriellen Managements	Prof. Dr. Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können diverse Aufgabenstellungen aus der betrieblichen Praxis als mathematische Programme formulieren und anschließend mit geeigneten Verfahren lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1004 D-WW-WIWI-1004 - Bestandsmanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1004 D-WW-WIWI-1004	Bestandsmanagement	Prof. Dr. Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Aufgaben und Funktionen, die im Rahmen des industriellen Bestandsmanagements zu erfüllen sind. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung der Produktions- und Transferprozesse Empfehlungen zur möglichst effizienten Steuerung des Güterflusses abzuleiten. Einen Schwerpunkt bilden dabei kostenorientierte Lagerhaltungsmodelle.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie im Modul Produktion und Logistik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Bei bis zu 3 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 4 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1010 D-WW-WIWI-1010 - Strategic Algorithm Pattern for Industrial Optimization

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1010 D-WW-WIWI-1010	Strategic Algorithm Pattern for Industrial Optimization	Dr. Liji Shen
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit aktuellen Methoden zur Entwicklung von Algorithmen zur Lösung betrieblicher Optimierungsprobleme vertraut. Sie verfügen über interdisziplinäre und theoretische Kenntnisse zur Anwendung moderner Algorithmen für realistische Problemstellungen und komplexe Systeme. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut und in der Lage, offene Problemstellungen mit fortgeschrittenen mathematischen Methoden adäquat zu lösen und eigene wissenschaftliche Beiträge zur Forschung zu leisten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse heuristischer Lösungsverfahren des Operations Research, wie sie im Modul Operations Research Vertiefung vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten und einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 100 Stunden. Die Prüfungsleistungen werden auf Antrag in englischer Sprache abgelegt.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Klausur hat das Gewicht 4/10 und die Seminararbeit hat das Gewicht 6/10.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 20 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1012 D-WW-WIWI-1012 - Umweltorientierte Produktionsplanung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1012 D-WW-WIWI-1012	Umweltorientierte Produktionsplanung	Prof. Dr. Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen Produktionssysteme als Input-Output-Systeme, die Güter als Input aufnehmen und in transformierter Form als Output abgeben. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, produktionswirtschaftliche Tatbestände mit Produktionsfunktionen zu modellieren, umweltrelevante Nebengüter zu integrieren und die kosten- und umweltbezogenen Wirkungen von Produktionen entlang der Supply Chain aufzudecken. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie im Modul Produktion und Logistik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Bei bis zu 3 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 4 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1203 MA-WW-ING-1203 D-WW-ING-1203 - Arbeitspsychologie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1203 MA-WW-ING-1203 D-WW-ING-1203	Arbeitspsychologie	Dr. rer. nat. Joiko
Inhalte und Qualifikationsziele	Modulinhalt sind die Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Schwerpunkte sind: Der Mensch im Arbeitssystem, Belastung und Beanspruchung, Fehlbeanspruchung und deren Folgen, Fehler und Fehlverhalten, Unfallentstehung und -vermeidung, Handeln und Verhalten in sicherheitskritischen und extremen Arbeitssituationen Gewalt in der Arbeit und deren Folgen, sicherheitsorientierte Qualifizierung, Motivation und Führung von Mitarbeitern, Personalauswahl und Personaleinsatz, Handeln in komplexen Situationen, Handeln in komplexen und/oder sicherheitskritischen Situationen (menschliches Verhalten, Gruppendynamik, Probleme, Fehler).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, eine Übung im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine; maximale Teilnehmerzahl 30 Einschreibung über OPAL, Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach der Reihenfolge der Einschreibung	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer zum Schwerpunkt Arbeitspsychologie und einem Referat zum Schwerpunkt Handeln in komplexen Situationen. Alle Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.	
Leistungspunkte und Noten	Durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote wird aus der Note der Klausurarbeit mit dem Gewicht 2/3 und der Note des Referats mit dem Gewicht 1/3 gebildet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1204 MA-WW-ING-1204 D-WW-ING-1204 - Ergonomie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1204 MA-WW-ING-1204 D-WW-ING-1204	Ergonomie	Dr. Kamusella
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einordnung, Aufgaben der Ergonomie, Gründe für Ergonomie- Unternehmensaufgabe Ergonomie, Sicherheit und Gesundheitsschutz- Anthropometrische Anforderungen an die Arbeitsplatzgestaltung- Ergonomische Grundsätze der Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen- Ergonomiebewertungsverfahren, Bewertung physischer Belastungen- Grundlagen zur Simulation, Absicherung und ergonomischen Bewertung menschlicher Arbeit in der Produktion zur Verzahnung von Ergonomie und Ablaufplanung- rechnerunterstützte Ergonomiewerkzeuge (Menschmodelle) für Produkt- und Prozessergonomie <p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung in Produktions- und Dienstleistungsbereichen. Sie beherrschen ergonomische Grundlagen, Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge, um eigene spätere Handlungskompetenzen zu erkennen. Die Studierenden besitzen Methodenwissen, um Arbeitsbedingungen ergonomisch zu analysieren, zu bewerten und ergonomisch auszulegen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, einer Übung im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine, maximale Teilnehmerzahl 40 Einschreibung über OPAL, Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach der Reihenfolge der Einschreibung	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und der sonstigen Prüfungsleistung Übungsaufgaben. Alle Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.	

Leistungspunkte und Noten	Durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote wird aus der Note der Klausurarbeit mit einem Gewicht von 2/3 und der Note der Übungsaufgaben mit einem Gewicht von 1/3 gebildet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-1501 D-WW-WIWI-1501 - Beschaffungsmanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1501 D-WW-WIWI-1501	Beschaffungsmanagement	Prof. Dr. Lasch
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen und Instrumente des Beschaffungsmanagements. Sie sind in der Lage die Verfahren im Bereich des Lieferantenmanagements anzuwenden, Materialbedarfe programm- und verbrauchsorientiert zu berechnen, deterministische und stochastische Lagerhaltungsmodelle einzusetzen sowie eine Abnahmeprüfung im Rahmen der Qualitätssicherung durchzuführen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung, Jahresabschluss, Investition und Finanzierung sowie Produktion und Logistik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten und einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Klausurarbeit hat das Gewicht 0,85, die Note des Referats hat das Gewicht 0,15.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1503 D-WW-WIWI-1503 - Logistik-Fallstudien

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1503 D-WW-WIWI-1503	Logistik-Fallstudien	Prof. Dr. Lasch
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind auf praxisnahe, interdisziplinäre Entscheidungssituationen in der Logistik vorbereitet. Sie sind in der Lage, geeignete, problemspezifische Instrumente zu identifizieren und anzuwenden. Mit ihrem Methodenrepertoire können sie unterschiedliche Handlungsalternativen entwickeln und für eine Weiterverwendung aufarbeiten, um Entscheidungen effektiv und möglichst (zeit-)effizient zu treffen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse in der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik sowie eine analytische und interdisziplinäre Denkweise. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten, einem Referat und einer Projektarbeit im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Klausurarbeit hat das Gewicht 0,4, die Note des Referats hat das Gewicht 0,2, die Note der Projektarbeit hat das Gewicht 0,4.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1507 D-WW-WIWI-1507 - Supply Chain Management - Vertiefung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1507 D-WW-WIWI-1507	Supply Chain Management - Vertiefung	Prof. Dr. Lasch
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des After-Sales-Managements (ASM), können Nutzenpotenziale und Probleme des ASM einschätzen und Gestaltungsschwerpunkte identifizieren. Die Studierenden lernen Prozesse, Ziele, Kosten, Aufgaben und Strategien der Instandhaltungslogistik kennen. Die Studierenden verfügen über ein Verständnis hinsichtlich der Objekte und Zielinhalte der Reverse- und Entsorgungslogistik und können die Rahmenbedingungen für die Gestaltung entsorgungslogistischer Systeme wiedergeben. Die Studierenden weisen ein umfassendes Logistikverständnis auf. Sie kennen moderne Methoden zur Rationalisierung logistischer Prozesse sowie moderne Informationsstrukturen und Möglichkeiten zu deren Umsetzung in logistischen Informationssystemen. Hierzu gehören Logistikinformationssysteme im operativen Betrieb, Telematiksysteme in der Verkehrslogistik und Internetanwendungen im Bereich logistischer Dienstleistungen. Qualifikationsziele sind das Beherrschen der methodischen und instrumentellen Grundlagen der prozessorientierten Unternehmensmodellierung sowie der Methoden und Instrumente, die zur Planung, Gestaltung und Steuerung komplexer logistischer Systeme eingesetzt werden.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung, Jahresabschluss, Investition und Finanzierung sowie Produktion und Logistik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-1508 D-WW-WIWI-1508 - Logistikprojekte

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1508 D-WW-WIWI-1508	Logistikprojekte	Prof. Dr. Lasch
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit aktuellen Themen aus den Bereichen Logistik, Beschaffung und Supply Chain Management vertraut. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse im Bereich wissenschaftliches Arbeiten und haben Einblick in die aktuelle Forschungs beziehungsweise projektspezifische Problemstellungen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Logistik, Beschaffung und Supply Chain Management. Zudem sollten Teilnehmer Grundkenntnisse im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens aufweisen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit mit einem Gewicht von 6/10 und der Note des Referats mit einem Gewicht von 4/10.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester und Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1701 D-WW-WIWI-1701 - Anwendung der Marktforschung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1701 D-WW-WIWI-1701	Anwendung der Marktforschung	Prof. Dr. Florian Siems
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können eigenständig ausgewählte Methoden der Datenerhebung für eine praktische Fragstellung aus dem Bereich Marketing-Forschung anwenden, d. h. eine entsprechende Erhebung konzipieren und durchführen. Sie sind in der Lage, die erhobenen Daten mit einfachen Verfahren auszuwerten und zu interpretieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt den erfolgreichen Abschluss der Module Relationship-Marketing und Marktforschung voraus. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote der Module Relationship-Marketing und Marktforschung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1702 D-WW-WIWI-1702 - Marketing Literature Review

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1702 D-WW-WIWI-1702	Marketing Literature Review	Prof. Dr. Florian Siems
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Beiträge aus englischsprachigen Fachzeitschriften aus dem Bereich der Marketing-Forschung zu verstehen und deren Inhalte in englischer Sprache widerzugeben und kritisch zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote der Module Relationship-Marketing und Marktforschung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Referats.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1703 D-WW-WIWI-1703 - Marketing Science - interaktiv

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1703 D-WW-WIWI-1703	Marketing Science - interaktiv	Prof. Dr. Florian Siems
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eigene Forschungsideen im Themenbereich Marketing zu entwickeln, zu konkretisieren und umzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt den erfolgreichen Abschluss der Module Relationship-Marketing, Marktforschung und Marketing Science (Vorlesung) voraus. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote der Module Relationship-Marketing, Marktforschung und Marketing Science.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Anfertigung der Seminararbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1704 D-WW-WIWI-1704 - Marketing Science

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1704 D-WW-WIWI-1704	Marketing Science	Prof. Dr. Florian Siems
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse im Bereich des Marketing und können diese einordnen und kritisch bewerten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt den erfolgreichen Abschluss der Module Relationship-Marketing und Marktforschung voraus.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1706 D-WW-WIWI-1706 - Marktforschung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1706 D-WW-WIWI-1706	Marktforschung	Prof. Dr. Florian Siems
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Marktforschung. Sie können ausgewählte Methoden der Datenanalyse einordnen, bewerten und deren Ergebnisse interpretieren. Sie sind in der Lage, selbstständig multivariate Analyseverfahren anzuwenden, insb. auch mit der Statistiksoftware „SPSS“.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse in Marketing und Statistik, wie sie in den Modulen Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung sowie Statistik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1707 D-WW-WIWI-1707 - Aktuelle Aspekte des Marketing

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1707 D-WW-WIWI-1707	Aktuelle Aspekte des Marketing	Prof. Dr. Florian Siems
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können eine vorgegebene praxisorientierte Projektaufgabe selbständig bearbeiten. Sie sind in der Lage, vorgegebene Lösungsansätze anzuwenden sowie ihre Ergebnisse anschaulich zu dokumentieren und zu präsentieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote der Module Relationship-Marketing und Marktforschung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1708 D-WW-WIWI-1708 - Relationship-Marketing

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1708 D-WW-WIWI-1708	Relationship-Marketing	Prof. Dr. Florian Siems
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Entstehung und Zielsetzung des Relationship-Marketing zu erklären. Sie kennen wichtige theoretische Grundlagen des Faches, können aktuelle wissenschaftliche Arbeiten in diesem Bereich einordnen und nachvollziehen. Sie sind zudem in der Lage, zugehörige Analyse- und Managementmethoden (insbesondere im Bereich Kundenzufriedenheitsmanagement) anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse des Marketing auf Bachelor-niveau bzw. wie sie in dem Modul Marketing-Mix vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-2001 D-WW-WIWI-2001 - Management des Wandels

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2001 D-WW-WIWI-2001	Management des Wandels	Prof. Dr. Schirmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen die Erklärungs- und Gestaltungsansätze organisatorischen Wandels. Sie sind in der Lage, diese Ansätze auf konkrete Fragestellungen anzuwenden. Sie können die Leistungsfähigkeit und -grenzen theoretischer und pragmatischer Ansätze des Managements organisationalen Wandels bewerten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden vertiefte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse organisatorischer Gestaltung bzw. Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation sowie Aktuelle Probleme aus Organisationsforschung und -praxis vermittelt werden. Einschreibung in OPAL ist erforderlich, die Teilnehmerzahl ist auf 48 begrenzt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens. Weitere Informationen in OPAL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird einmal im Studienjahr angeboten, wahlweise im Wintersemester oder Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-2002 D-WW-WIWI-2002 - Management von Strategie, Struktur und Verhalten

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2002 D-WW-WIWI-2002	Management von Strategie, Struktur und Verhalten	Prof. Dr. Schirmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen wirtschafts- und verhaltenswissenschaftlich fundierte Ansätze zur Erklärung der strategischen Ausrichtung von Organisationsstrukturen und deren Verhaltensimplikationen. Sie sind in der Lage, sachgerechte Gestaltungsentscheidungen in diesen Managementfeldern zu treffen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden vertiefte betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse der Organisationsgestaltung bzw. Kenntnisse, wie sie in den Modulen Aktuelle Probleme aus Organisationsforschung und -praxis sowie Organisationsmanagement vermittelt werden. Einschreibung in OPAL ist erforderlich, die Teilnehmerzahl ist auf 48 begrenzt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens. Weitere Informationen in OPAL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird einmal im Studienjahr angeboten, i. d. R. im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-2302 D-WW-WIWI-2302 - Strategisches Human Resource Management

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2302 D-WW-WIWI-2302	Strategisches Human Resource Management	Jun. Prof. Dr. Duchek
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen die zentrale Bedeutung des Human Resource Managements für eine nachhaltige und erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Unterstützung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote bereits absolvierter Module im Schwerpunkt Learning & Human Resource Management.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-2801 D-WW-WIWI-2801 - Advanced International Financial Reporting

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2801 D-WW-WIWI-2801	Advanced International Financial Reporting	Prof. Dr. Dobler
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der internationalen Finanzberichterstattung, die insbesondere von den International Financial Reporting Standards (IFRS) geprägt ist, sowie deren spezifische Entwicklungs- und Anwendungsprobleme. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse problembewusst als Ersteller wie Nutzer von Finanzberichten im internationalen Kontext einzusetzen. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens sowie Jahresabschluss, Investition und Finanzierung vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten. Bei bis zu 5 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 6 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-2802 D-WW-WIWI-2802 - Ausgewählte Problemfelder der Steuerlehre

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2802 D-WW-WIWI-2802	Ausgewählte Problemfelder der Steuerlehre	Prof. Dr. Dobler
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in ausgewählten Problemfeldern der Steuerlehre, deren Inhalte sich von Semester zu Semester ändern können (Katalogmodul).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 Vorlesungen im Umfang von je 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Vorlesungen sind aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen; dieser wird samt der erforderlichen Prüfungsleistungen und -gewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse in Buchführung und Besteuerung auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens und Ertragsteuern vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen gemäß Angebotskatalog des Moduls.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

MA-WW-BWL-2805 D-WW-WIWI-2805 - Handelsrechtliche Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2805 D-WW-WIWI-2805	Handelsrechtliche Rechnungslegung und Abschlussprüfung	Prof. Dr. Dobler
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Zwecke, Instrumente und Regelungen der Rechnungslegung und Abschlussprüfung nach dem Handelsrecht (insbesondere HGB). Im Bereich Handelsrechtliche Rechnungslegung verfügen sie über vertiefte Bilanzierungskennntnisse und sind in der Lage, Anwendungsfragen problemorientiert zu lösen. Im Bereich Prüfungslehre kennen sie die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen sowie den Ablauf einer Abschlussprüfung – von der Auftragserteilung und -annahme über die Prüfungsplanung und -durchführung bis zur Berichterstattung – und sind zum problembewussten Herangehen in der Lage.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens sowie Jahresabschluss, Investition und Finanzierung vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Bei bis zu 5 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 6 Anmeldungen besteht diese aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-2808 D-WW-WIWI-2808 - Regulierung und Ökonomie der Rechnungslegung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2808 D-WW-WIWI-2808	Regulierung und Ökonomie der Rechnungslegung	Prof. Dr. Dobler
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zum Zusammenspiel von Regelungen und Anreizen in der externen Rechnungslegung. Sie sind in der Lage, Regelsetzungsprozesse, die Ausgestaltung von Rechnungslegungsregelungen sowie deren Wirkung auf Rechnungslegende und Kapitalmärkte auf Basis ökonomischer Konzepte zu beurteilen. Sie kennen Ansätze zur Erklärung und Messung von Lobbying, freiwilliger Publizität und Bilanzpolitik, die zur problembewussten Analyse von externer Rechnungslegung befähigen. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten. Bei bis zu 5 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 6 Anmeldungen ergibt sich diese aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-3010 D-WW-WIWI-3010 - Wertorientiertes Qualitätsmanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-3010 D-WW-WIWI-3010	Wertorientiertes Qualitätsmanagement	Prof. Dr. Armin Töpfer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnissevertiefen in den 4 Feldern von Wert-QM, nämlich Issue-Management, Risiko-Management, Schadenspotenzial-Analyse und Notfallmanagement. Sie sind in der Lage diese zu die verknüpfen und Qualitätsmanagement als eine Unternehmensstrategie zu analysieren und zu entwickeln.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigen Rhythmus angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-0501 D-WW-ERG-0501 - Aktuelle Forschungsfragen des Car Business Management

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-0501 D-WW-ERG-0501	Aktuelle Forschungsfragen des Car Business Management	Prof. Gerhard Gloze/ Prof. Dr. Florian Siems
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden bearbeiten unter Zuhilfenahme bekannter Methoden und Instrumente forschungsorientierte Fragestellungen der Automobilwirtschaft. Sie sind in der Lage, praxisnahe Problemstellungen zu erkennen und diese mit Hilfe wissenschaftlicher Herangehensweisen zu analysieren und einen Lösungsbeitrag zu leisten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse in den Bereichen Marketing, Management und Methodische Grundlagen. Idealerweise wurden Schlüsselfaktoren im Car Business Management und Marktmanagement und Marketing in der Automobilwirtschaft erfolgreich abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden. Die Seminarleistung ist eine Gruppenarbeit und setzt sich aus einzelnen Arbeitsaufträgen zusammen, welche über das Semester bearbeitet und präsentiert werden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminarleistung. Die Note für die Seminarleistung setzt sich zu 1/2 aus den schriftlichen Teilen und zu 1/2 aus den Präsentationen zusammen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-0502 D-WW-ERG-0502 - Marktmanagement und Marketing in der Automobilwirtschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-0502 D-WW-ERG-0502	Marktmanagement und Marketing in der Automobilwirtschaft	Prof. Gerhard Golze
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die marktspezifischen Rahmenbedingungen sowie die Besonderheiten des Kundenbeziehungsmanagements und Marketings in der Automobilwirtschaft. Sie sind in der Lage unter Zuhilfenahme bekannter Methoden und Instrumente, selbstständig aktuelle Fragestellungen des Marktmanagements und Automobilmarketings zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 1 SWS, Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse in den Bereichen Marketing und Management auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Marketing und Nachhaltige Unternehmensführung sowie Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-0503 D-WW-ERG-0503 - Schlüsselfaktoren im Car Business Management

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-0503 D-WW-ERG-0503	Schlüsselfaktoren im Car Business Management	Prof. Dr. Udo Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen das wirtschaftliche Umfeld von und die Managementprozesse in Autohäusern. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen in Autohäusern einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Grundlagen des Rechnungswesens sowie Jahresabschluss, Investition und Finanzierung vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-0504 D-WW-ERG-0504 - Trends und Strategien in der Automobilwirtschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-0504 D-WW-ERG-0504	Trends und Strategien in der Automobilwirtschaft	Prof. Gerhard Golze
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, unter Zuhilfenahme bekannter Methoden und Instrumente, selbstständig aktuelle Fragestellungen bezüglich branchenspezifischer Trends und Strategien in der Automobilwirtschaft zu bearbeiten. Sie können aktuelle Herausforderungen der Branche erkennen und eine unterstützende Funktion bei der Lösung der Problemstellungen einnehmen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse wie sie in den Modulen Idealerweise wurden Schlüsselfaktoren im Car Business Management und Marktmanagement und Marketing in der Automobilwirtschaft erfolgreich abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1003 D-WW-ERG-1003 - Aktuelle Forschungsfragen des Operations Research

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1003 D-WW-ERG-1003	Aktuelle Forschungsfragen des Operations Research	Prof. Dr. Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Aufgabenstellungen diverser Planungsprobleme als mathematische Programme formulieren und anschließend mit geeigneten Methoden des Operations Research lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse des Operations Research wie sie in den Modulen Methoden des Operations Research und Operations Research Vertiefung vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Note des Moduls Operations Research Vertiefung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1006 D-WW-ERG-1006 - Methoden des Operations Research

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1006 D-WW-ERG-1006	Methoden des Operations Research	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen eine Vielzahl von Methoden und Modellen, insbesondere Dekompositionsmethoden, die zur Lösung diverser Optimierungsprobleme eingesetzt werden können. Insbesondere können die Studierenden eine Optimierungssoftware für die Lösung komplexer Problemstellungen einsetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse wie sie in den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra und Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Bei bis zu 3 angemeldeten Studierenden kann stattdessen eine mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 20 Minuten angeboten werden; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 4 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1007 D-WW-ERG-1007 - Operations Research Vertiefung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1007 D-WW-ERG-1007	Operations Research Vertiefung	Prof. Dr. Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können eine Vielzahl von verschiedenen betriebswirtschaftlichen Optimierungsproblemen formal beschreiben und mit quantitativen Methoden lösen. Sie beherrschen das methodische Rüstzeug, um lineare, nichtlineare und (gemischt-) ganzzahlige Problemstellungen einer Lösung zuzuführen. Zudem sind sie in der Lage, neben optimierenden Verfahren auch moderne heuristische Lösungsalgorithmen einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse des Operations Research wie sie im Modul Methoden des Operations Research vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Bei bis zu 3 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 4 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1009 D-WW-ERG-1009 - Simulation und Modellierung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1009 D-WW-ERG-1009	Simulation und Modellierung	PD Dr.-Ing. Gerald Weigert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen Methoden der ereignisdiskreten Simulation und sind vertraut mit deren Vor- und Nachteilen, insbesondere gegenüber analytischen Methoden. Sie sind in der Lage, Warteschlangensysteme zu modellieren und mit Hilfe von Simulationsmethoden zu analysieren bzw. zu optimieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS, Praktika im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Programmierung sowie der Mathematik auf Bachelorniveau bzw. wie sie in den Modulen Programmierung und Datenbanken, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra und Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Analysis vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Bei bis zu 3 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 4 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1102 D-WW-WINF-1102 - Gestaltungsansätze im Informationsmanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1102 D-WW-WINF-1102	Gestaltungsansätze im Informationsmanagement	Prof. Dr. Schoop
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den Transfer etablierter Theorien und Modelle des Informationsmanagements auf konkrete Problemstellungen aus der privatwirtschaftlichen oder öffentlichen Praxis. Sie sind in der Lage diese Problemstellungen prototypisch umzusetzen und dabei Nutzen, Aufwand und Wirkung abzuschätzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Modul Einführung in die Wirtschaftsinformatik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit mit einem Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 20 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1108 D-WW-WINF-1108 - Ansätze des Informationsmanagements in der Wirtschaftsinformatik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1108 D-WW-WINF-1108	Ansätze des Informationsmanagements in der Wirtschaftsinformatik	Prof. Schoop
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen anhand ausgewählter, aktueller Problemstellungen die Wirtschaftsinformatik als anwendungsorientierte Querschnittsdisziplin mit ausgeprägtem Gestaltungscharakter. Sie können Lösungsansätze aus der Wirtschaftsinformatik auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen übertragen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Programmierung und Datenbanken, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation sowie Einführung in die Volkswirtschaftslehre vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 20 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1204 D-WW-WIWI-1204 - IT-Anwendungssysteme im Gesundheitswesen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1204 D-WW-WIWI-1204	IT-Anwendungssysteme im Gesundheitswesen	Prof. Dr. Strahringer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den neuesten Stand der Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen. Sie verstehen die Nutzungsmöglichkeiten und das Nutzungspotenzial verschiedener moderner IT-Anwendungen im Health Care Bereich. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse auf ausgewählte Fragstellungen anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 1 SWS, Seminare im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Einführung in die Wirtschaftsinformatik sowie Programmierung und Datenbanken vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten (Prüfungsleistung I) sowie einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) (Prüfungsleistung II) im Umfang von 75 Minuten. Bei bis zu 3 angemeldeten Studierenden besteht die Modulprüfung statt der Klausurarbeit aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel- oder Gruppen-Prüfung im Umfang von 20 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Prüfungsleistung I hat das Gewicht 1/2, die Note der Prüfungsleistung II hat das Gewicht 1/2. Bei bis zu 3 Anmeldungen besteht Prüfungsleistung I aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-1401 D-WW-ERG-1401 - Aktuelle Aspekte der Informations- und Kommunikationswirtschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1401 D-WW-ERG-1401	Aktuelle Aspekte der Informations- und Kommunikationswirtschaft	Prof. Dr. Stopka
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, eine Forschungsfrage aus dem Spezialisierungsgebiet IuK-Wirtschaft unter Nutzung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden eigenständig zu bearbeiten, die Forschungsergebnisse darzulegen, zu diskutieren und einzuschätzen. Sie beherrschen die Methoden fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens in engem Zusammenhang mit aktuellen Forschungsschwerpunkten aus dem Bereich der Professur Kommunikationswirtschaft. Sie besitzen Schlüsselqualifikationen in Hinblick auf Forschungsmethodik, Rhetorik und Präsentation	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus den Bereichen Investition, Finanzierung und Management sowie der IuK-Wirtschaft; Grundkenntnisse der Industrie- und Mikroökonomik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und einem Referat im Umfang von 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Seminararbeit hat das Gewicht 3/4, die Note des Referats hat das Gewicht 1/4.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung des Referats.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1403 D-WW-ERG-1403 - Management in der Informations- und Kommunikationswirtschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1403 D-WW-ERG-1403	Management in der Informations- und Kommunikationswirtschaft	Prof. Dr. Stopka
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des IuK-Sektors. Sie beherrschen die netzspezifischen Besonderheiten auf der Kosten- und Nutzenseite und die darauf aufbauenden unternehmerischen Strategien. Sie sind in der Lage, Management-, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in IuK-Unternehmen sowohl unter betriebswirtschaftlichen Effizienz- als auch unter Marktgesichtspunkten sachgemäß vorzubereiten, in konkrete Handlungsweisen umzusetzen und hinsichtlich ihrer unternehmerischen Konsequenzen sowie der Implikationen auf die IuK-Märkte zu bewerten. Die Studierenden sind darüber hinaus mit der Theorie des Dienstleistungsmarketings und mit den Besonderheiten des Marketingmanagements im IuK-Sektor vertraut. Sie haben sich mit verhaltenswissenschaftlichen Theorien zur Erklärung von Kundenverhalten und mit den Prinzipien der empirischen Marktforschung auseinandergesetzt und können diese auf praktische Fallbeispiele anwenden. Die Studierenden beherrschen den Einsatz der Marketing-Instrumente für IuK-Dienste als spezielle Produkte, die auf der Basis von Netzinfrastrukturen erstellt werden.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus den Bereichen Investition, Finanzierung und Management sowie der IuK-Wirtschaft.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-1404 D-WW-ERG-1404 - Netzökonomik der Informations- und Kommunikationswirtschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1404 D-WW-ERG-1404	Netzökonomik der Informations- und Kommunikationswirtschaft	Prof. Dr. Stopka
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des IuK-Sektors. Sie können diese in ihren Auswirkungen auf die Angebots- und Nachfrageseite in IuK-Märkten bewerten und in darauf aufbauende unternehmerische Strategien umsetzen. Sie wissen, inwiefern Netzwerkexternalitäten den Wettbewerb in Netzsektoren prägen und welche Rolle Komplementaritäten, kritische Massen sowie Lock-in-Effekte und Wechselkosten dabei spielen. Die Studierenden kennen die Bedeutung von Standards im IuK-Sektor und sind in der Lage, die wesentlichen Wirkungszusammenhänge von pfadabhängiger Standardsetzung und Technologiewettbewerb zu analysieren und zu bewerten. Sie haben sich mit der verhaltenswissenschaftlichen Theorie der klassischen Adoptions- und Diffusionsforschung und darüber hinaus mit den grundlegenden Charakteristika netzeffektbasierter Güter auseinandergesetzt und können diese auf praktische Fallbeispiele anwenden. Die Studierenden sind darüber hinaus mit der Theorie der Wettbewerbs- und Regulierungsökonomik und insbesondere mit den Besonderheiten der Preisregulierung im TK-Sektor vertraut. Sie wissen, in welchen Teilbereichen von Netzen netzspezifische Marktmacht besteht und können die für ein Netz wichtigen Regulierungsmaßnahmen identifizieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus den Bereichen Investition, Finanzierung und Management sowie der Telekommunikationswirtschaft; Grundkenntnisse der Industrie- und Mikroökonomik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-1901 D-WW-ERG-1901 - Aktuelle Fragen der Ökonometrie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1901 D-WW-ERG-1901	Aktuelle Fragen der Ökonometrie	Prof. Dr. Schipp
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit aktuellen Fragen der empirischen Ökonometrie und ihrer Anwendung vertraut. Sie sind in der Lage, diese kompetent zu analysieren und zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Zeitreihen- und Mikroökonomie, wie sie in den gleichnamigen Modulen vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1903 D-WW-ERG-1903 - Evaluierung von Gesundheitsleistungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1903 D-WW-ERG-1903	Evaluierung von Gesundheitsleistungen	Prof. Dr. Schipp
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Teil 1: Basiswissen Gesundheitsökonomie Die Studierenden sind mit elementaren Konzepten der Gesundheitsökonomie vertraut. Sie kennen die verschiedenen Kostenarten und ihren Einsatz in z. B. pharmakoökonomischen Studien. Ferner kennen sie Möglichkeiten zur Operationalisierung des Nutzens gesundheitsbezogener Leistungen sowie dessen Einbindung in vergleichende Studien. Weiterhin haben sie Kenntnis von diversen Instrumenten zur Erfassung der Lebensqualität und deren Einbindung in bewertende Verfahren, wie etwa qualitätsadjustierte Lebensjahre.</p> <p>Teil 2: Datenanalyse Die Studierenden sind in der Lage, Individualdaten mit Bezug zum Gesundheitssystem methodisch fundiert auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren. Hierzu bedienen sie sich des Instrumentariums der deskriptiven Statistik und fortgeschrittener Verfahren der Biometrie, wie etwa Nichtparametrik und Lebensdaueranalyse.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 135 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1904 D-WW-ERG-1904 - Mikroökonomie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1904 D-WW-ERG-1904	Mikroökonomie	Prof. Dr. Schipp
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Maximum-Likelihood-Methode. Sie sind in der Lage, diese in verschiedenen Kontexten wie Binomial-(Logit/Probit) und Multinomialmodellen, Regressionen mit zensierten und gestutzten Variablen (Tobitmodelle), Modellen für Verweildauern, Hazardratenmodellen und der Analyse von Panel-Daten einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Statistik und Ökonometrie auf Bachelorniveau bzw. wie sie in den Modulen Statistik und Ökonometrie - Grundlagen vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1905 D-WW-ERG-1905 - Multivariate Statistik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1905 D-WW-ERG-1905	Multivariate Statistik	Prof. Dr. Schipp
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit speziellen Verfahren der multivariaten Statistik vertraut. Die Verfahren rekrutieren sich aus dem Kanon der klassischen multivariaten Statistik. Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Verfahren für eine vorgelegte Anwendung aufgrund theoretischer und methodologischer Abwägungen zu wählen und die Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse und Fertigkeiten, wie sie in den Modulen Mathematik - Analysis, Mathematik - Lineare Algebra, Statistik und Einführung in die Volkswirtschaftslehre vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1909 D-WW-ERG-1909 - Zeitreihenökonomie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1909 D-WW-ERG-1909	Zeitreihenökonomie	Prof. Dr. Schipp
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen verschiedene Modelltypen für Zeitreihendaten in den Wirtschaftswissenschaften. Sie sind in der Lage, univariate lineare Zeitreihenmodelle und Modelle der GARCH-Klasse für zeitabhängige Variabilität anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Statistik und Ökonometrie auf Bachelorniveau bzw. wie sie in den Modulen Statistik und Ökonometrie - Grundlagen vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2101 D-WW-ERG-2101 - Aktuelle Fragen der Raumwirtschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2101 D-WW-ERG-2101	Aktuelle Fragen der Raumwirtschaft	Prof. Dr. Hirte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit aktuellen theoretischen Diskussionen und angewandten Problemen auf dem Gebiet der Regionalwissenschaften Raumwirtschaft vertraut. Sie sind in der Lage, aktuelle Fragen der Raumwirtschaft aufbereiten, darstellen, analysieren und diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie, wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Anfertigung der Seminararbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2201 D-WW-ERG-2201 - Ergänzende Aspekte der Statistik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2201 D-WW-ERG-2201	Ergänzende Aspekte der Statistik	Prof. Dr. Huschens
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen weiterführende Verfahren der Statistik. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse für eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Tätigkeiten in der quantitativen Forschung einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS oder Seminare im Umfang von 2 SWS oder Kolloquien im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, wie sie in den Modulen Schätzen und Testen sowie Korrelation und Regression vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht entweder aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten oder aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Rhythmus angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2202 D-WW-ERG-2202 - Korrelation und Regression

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2202 D-WW-ERG-2202	Korrelation und Regression	Prof. Dr. Huschens
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen Regressionsverfahren. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse für eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Tätigkeiten in der quantitativen Forschung einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul eine Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Modul Statistik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2203 D-WW-ERG-2203 - Monte-Carlo-Verfahren zur Risikoquantifizierung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2203 D-WW-ERG-2203	Monte-Carlo-Verfahren zur Risikoquantifizierung	Prof. Dr. Huschens
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen stochastischer Simulation und ihre Anwendung in der Markt- und Kreditrisikoanalyse mit Hilfe statistischer Software (GAUSS und R). Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse für eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Tätigkeiten in der quantitativen Forschung einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, wie sie in den Modulen Schätzen und Testen sowie Korrelation und Regression vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Rhythmus angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2204 D-WW-ERG-2204 - Multivariate Verfahren

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2204 D-WW-ERG-2204	Multivariate Verfahren	Prof. Dr. Huschens
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen Verfahren der multivariaten Statistik. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse für eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Tätigkeiten in der quantitativen Forschung einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Modul Statistik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2205 D-WW-ERG-2205 - Risikomaße

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2205 D-WW-ERG-2205	Risikomaße	Prof. Dr. Huschens
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Methoden Value-at-Risk, Expected Shortfall, Tail Conditional Expectation, spektrale Risikomaße, kohärente und konvexe Risikomaße und Partialmomente vertraut. Sie sind in der Lage, diese in verschiedenen Kontexten einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, wie sie in den Modulen Schätzen und Testen sowie Korrelation und Regression vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Rhythmus angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2206 D-WW-ERG-2206 - Schätzen und Testen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2206 D-WW-ERG-2206	Schätzen und Testen	Prof. Dr. Huschens
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen statistische Schätz- und Testverfahren. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse für eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Tätigkeiten in der quantitativen Forschung einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Modul Statistik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2207 D-WW-ERG-2207 - Statistische Verfahren in der Anwendung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2207 D-WW-ERG-2207	Statistische Verfahren in der Anwendung	Prof. Dr. Huschens
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen weiterführende Verfahren der Statistik für anwendungsorientierte Fragestellungen. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse für eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Tätigkeiten in der quantitativen Forschung einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS oder Seminare im Umfang von 2 SWS oder Kolloquien im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, wie sie in den Modulen Schätzen und Testen sowie Korrelation und Regression vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht entweder aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten oder aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Rhythmus angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2208 D-WW-ERG-2208 - Stochastische Prozesse

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2208 D-WW-ERG-2208	Stochastische Prozesse	Prof. Dr. Huschens
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen Verfahren der Zeitreihenanalyse sowie der Modellierung stochastischer Prozesse. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse für eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Tätigkeiten in der quantitativen Forschung einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Modul Statistik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2504 D-WW-ERG-2504 - Kosten und Preise im Verkehr

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2504 D-WW-ERG-2504	Kosten und Preise im Verkehr	Prof. Dr. Wieland
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Zusammenhang zwischen Kosten von Preisen im Verkehrswesen wird insbesondere bezüglich typischerweise vorhandener Regulierung von Verkehrsunternehmen diskutiert. Die Studenten sind in der Lage, Kostenstrukturen im Hinblick auf das Vorhandensein natürlicher Monopole sowie die Frage der Aufteilung von Gemeinkosten von Verkehrsinfrastrukturen zu analysieren. Zudem kennen sie die zu grundlegenden, wohlfahrtsoptimalen Preissetzungsmechanismen zur Bepreisung von Verkehrsinfrastruktureinrichtungen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse wie sie in dem Modul Einführung in die Mikroökonomie vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2505 D-WW-ERG-2505 - Kosten-Nutzen-Analyse im Verkehrswesen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2505 D-WW-ERG-2505	Kosten-Nutzen-Analyse im Verkehrswesen	Prof. Dr. Wieland
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die volkswirtschaftliche Theorie der wohlfahrtstheoretischen Beurteilung von Verkehrsprojekten einschließlich der Vielzahl an Kosten- und Nutzenkomponenten darzustellen und diese anhand von Praxisbeispielen nachzuvollziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie sowie Grundlagen der Verkehrswirtschaft und Verkehrspolitik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2506 D-WW-ERG-2506 - Methoden der Verkehrspolitik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2506 D-WW-ERG-2506	Methoden der Verkehrspolitik	Prof. Dr. Wieland
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der verkehrswirtschaftlichen und -politischen Praxis. Die Studierenden besitzen weiterführende Kenntnisse der mikroökonomischen und makroökonomischen Theorie sowie der Ökonometrie, welche sie befähigen, empirische Untersuchungen zu verkehrspolitischen Fragestellungen zu verstehen und deren Ergebnisse zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage diese empirischen Methoden praktisch umzusetzen. Des Weiteren verfügen die Studierenden Sach- und Verfahrenskennnisse über die praxisrelevanten wirtschaftlichen Bewertungsmethoden beider Planung von Verkehrsanlagen im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung (BVWP), insbesondere der Standardisierten Bewertung für den ÖPNV sowie die Empfehlung für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen an Straßen (EWS).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der Mikro- und Makroökonomie sowie der Ökonometrie auf Bachelorniveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie, Einführung der Makroökonomie und quantitative Verfahren vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2903 D-WW-ERG-2903 - Aspects of International Studies

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2903 D-WW-ERG-2903	Aspects of International Studies	Auslandsbeauftragter
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Auslandserfahrungen in Form einführender Einblicke interkultureller Kompetenzen und länderspezifischer Kenntnisse. Sie sind in der Lage, unterschiedliche kulturelle Perspektiven auf ihre Fachwissenschaft zu identifizieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst einen Auslandsaufenthalt im Umfang von 4 Wochen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden hinreichende Kenntnisse der Lehrsprache an der besuchten Partneruniversität.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie der Studienrichtung International im Hauptstudium der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Bericht im Umfang von 3 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Berichts.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2904 D-WW-ERG-2904 - International Studies

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2904 D-WW-ERG-2904	International Studies	Auslandsbeauftragter
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über umfangreiche Auslandserfahrungen in Form erweiterter interkultureller Kompetenzen und länderspezifischer Kenntnisse. Sie sind in der Lage, unterschiedliche kulturelle Perspektiven auf ihre Fachwissenschaft einzunehmen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst einen Auslandsaufenthalt im Umfang von 8 Wochen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden hinreichende Kenntnisse der Lehrsprache an der besuchten Partneruniversität.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie der Studienrichtung International im Hauptstudium der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Bericht im Umfang von 6 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Berichts.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2905 D-WW-ERG-2905 - International Experience

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2905 D-WW-ERG-2905	International Experience	Auslandsbeauftragter
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ausführliche Auslandserfahrungen in Form vertiefter interkultureller Kompetenzen und länderspezifischer Kenntnisse. Sie sind in der Lage, interkulturelle Aspekte verschiedener Forschungsfelder in Entscheidungsprozesse einzubinden und wissenschaftliche Fragestellungen aus internationalen Perspektiven zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst einen Auslandsaufenthalt im Umfang von 12 Wochen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden hinreichende Kenntnisse der Lehrsprache an der besuchten Partneruniversität.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie der Studienrichtung International im Hauptstudium der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Bericht im Umfang von 9 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Berichts.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-3004 D-WW-ERG-3004 - Tutorielle Tätigkeit

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-3004 D-WW-ERG-3004	Tutorielle Tätigkeit	Studiendekan
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fachliche und didaktische Kenntnisse der Wirtschaftswissenschaften. Sie sind in der Lage, methodische und technische Kenntnisse an Studierende im gleichen oder niedrigeren Fachsemestern in inhaltsähnlichen Studiengängen zu vermitteln. Es stehen die folgenden Themen zur Auswahl: Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik, Quantitative Verfahren und Mathematik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine tutorielle Tätigkeit im Umfang von 2 SWS. Diese ist aus dem Angebotskatalog des Moduls zu wählen; dieser wird inklusive der Teilnahmebeschränkungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ausgeprägte Fachkenntnisse in dem gewählten Themengebiet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik sowie des Hauptstudiums in den Diplomstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Protokoll im Umfang von 10 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird nur mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0101 D-WW-WIWI-0101 - Anwendungen der Allokationstheorie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0101 D-WW-WIWI-0101	Anwendungen der Allokationstheorie	Prof. Dr. Wiesmeth
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit aktuellen Anwendungsgebieten der Allokationstheorie im Bereich der Umwelt- und Gesundheitsökonomie vertraut. Sie sind in der Lage, ihnen zunächst unbekannte Problemstellungen mittels ökonomischer Konzepte strukturiert zu analysieren und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0103 D-WW-WIWI-0103 - Internationale Umweltökonomie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0103 D-WW-WIWI-0103	Internationale Umweltökonomie	Prof. Dr. Wiesmeth
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit aktuellen Fragen und Diskussionen in der internationalen Umweltökonomie vertraut. Sie verstehen die Ursachen, Rahmenbedingungen und Auswirkungen grenzüberschreitender Umweltprobleme wie beispielsweise Luftverschmutzung und Klimawandel sowie Überfischung der Meere und sind in der Lage, reale umweltökonomische Maßnahmen, wie beispielsweise den Europäischen Zertifikatehandel oder die Gemeinsame Fischereipolitik, kritisch zu bewerten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie volkswirtschaftliche Kenntnisse wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0104 D-WW-VWL-0104 - Methoden der Umweltökonomie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0104 D-WW-VWL-0104	Methoden der Umweltökonomie	Prof. Dr. Wiesmeth
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, ein tieferes Verständnis über die Beziehung zwischen (der Beschaffenheit) der Umwelt und dem Stand des ökonomischen Systems zu bekommen und zu analysieren, wie Rahmenbedingungen des Systems das Verhalten der Wirtschaftsakteure in Bezug auf die Umwelt beeinflussen. Daran anschließen soll untersucht werden, wie geeignete Rahmenbedingungen in einem ökonomischen System dazu benutzt werden können, ein umweltfreundliches Verhalten zu fördern und wie vor allem die Wirtschaftstheorie bei der Analyse der Umweltprobleme und ihrer Vermeidung behilflich sein kann. Dies wird anhand von geeigneten Beispielen, insbesondere aus der Abfallwirtschaft und der Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, verdeutlicht.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0903 D-WW-WIWI-0903 - Current Topics in Public Economics

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0903 D-WW-WIWI-0903	Current Topics in Public Economics	Prof. Dr. Thum
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit aktuellen theoretischen Diskussionen und angewandten Problemen auf dem Gebiet der Finanzwissenschaft und der Wissenschaftssprache Englisch vertraut. Sie sind in der Lage, aktuelle Themen der Finanzwissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden aufzubereiten, darzustellen, zu analysieren und zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie sowie der Ökonometrie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie, Einführung in die Makroökonomie und Ökonometrie – Grundlagen vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse). Die Prüfungsleistungen werden auf Antrag in englischer Sprache abgelegt.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0906 D-WW-WIWI-0906 - Forschungsfragen der Finanzwissenschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0906 D-WW-WIWI-0906	Forschungsfragen der Finanzwissenschaft	Prof. Dr. Thum
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit aktuellen theoretischen Fragestellungen der finanzwissenschaftlichen Forschung vertraut. Sie sind in der Lage, diese Fragen mit geeigneten modernen theoretischen und empirischen Instrumentarien zu beantworten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie volkswirtschaftliche Kenntnisse in Mikro- und Makroökonomie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand eines Losverfahrens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive der Darlegung und Diskussion der Ergebnisse).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten, gelegentlich im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0911 D-WW-WIWI-0911 - Ressourcenökonomik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0911 D-WW-WIWI-0911	Ressourcenökonomik	Prof. Dr. Thum
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die ökonomischen Zusammenhänge auf globalen Ressourcenmärkten. Sie sind in der Lage, intertemporale Optimierungsverfahren zur Bestimmung von Preis- und Abbaupfaden in Ressourcenmärkten anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Volkswirtschaftliche Kenntnisse wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sind erwartet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigen Rhythmus angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0912 D-WW-WIWI-0912 - Steuertheorie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0912 D-WW-WIWI-0912	Steuertheorie	Prof. Dr. Thum
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Anreiz- und Inzidenzwirkungen direkter und indirekter Besteuerung. Sie sind in der Lage, zu Fragen der optimalen Gestaltung von Steuersystemen und Steuerreformen kompetent Stellung zu beziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden volkswirtschaftliche Kenntnisse wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie sowie Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sind erwartet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0913 D-WW-WIWI-0913 - Theorie des Sozialstaates

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0913 D-WW-WIWI-0913	Theorie des Sozialstaates	Prof. Dr. Thum
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Wirkungsweise sozialer Sicherungssysteme und ihre Abhängigkeit von ökonomischen und demographischen Entwicklungen. Sie sind in der Lage, aktuelle Reformvorschläge in den Bereichen Krankenversicherung, Alters- und Einkommenssicherung kompetent zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden volkswirtschaftliche Kenntnisse wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie sowie Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sind erwartet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1304 D-WW-WIWI-1304 - Topics in International Trade

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1304 D-WW-WIWI-1304	Topics in International Trade	Prof. Dr. Udo Kreickemeier
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle theoretische und empirische Beiträge zur Außenhandelsliteratur zu verstehen, in ihren wichtigsten Aspekten kompetent wiederzugeben, und in einen weiteren wissenschaftlichen Kontext einzuordnen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium. Das Seminar wird in englischer Sprache angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie auf Bachelor-Niveau sowie grundlegende Kenntnisse zur Außenhandelstheorie auf Bachelor-Niveau sowie englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgelegt.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1306 D-WW-WIWI-1306 - Advanced International Trade

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1306 D-WW-WIWI-1306	Advanced International Trade	Prof. Dr. Kreickemeier
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Modelle der modernen Außenhandelstheorie. Mit Hilfe der Modelle sind sie in der Lage, internationale Handelsmuster sowie die Wohlfahrts- und Verteilungseffekte des internationalen Handels zu erklären. Darüber hinaus sind sie in der Lage die Wirkung wichtiger handelspolitischer Instrumente, wie beispielsweise Zölle und Importquoten, zu analysieren. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium. Vorlesung und Übung finden in englischer Sprache statt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikroökonomie und Außenhandelstheorie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und International Trade: Theory and Policy vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgelegt.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1601 D-WW-WIWI-1601 - Evolutions- und Komplexitätsökonomik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1601 D-WW-WIWI-1601	Evolutions- und Komplexitätsökonomik	Prof. Dr. Lehmann-Waffenschmidt
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen klassische wie auch moderne Ansätze und Modelle aus den Gebieten der Evolutorischen Ökonomik und der Komplexitätsökonomik. Sie sind in der Lage, diese wissenschaftstheoretisch und ideengeschichtlich einzuordnen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse wie sie in den Modulen Industrieökonomik Grundlagen und Industrieökonomik Vertiefung vermittelt werden. Makroökonomische und finanzmarkttheoretische Kenntnisse sind sehr hilfreich.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten. Bei weniger als 5 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit bzw. der Note der mündlichen Prüfung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1604 D-WW-WIWI-1604 - Innovationsökonomik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1604 D-WW-WIWI-1604	Innovationsökonomik	Prof. Dr. Lehmann-Waffenschmidt
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Marktstruktur und Innovationstätigkeit, insbesondere aus der Perspektive der Evolutorischen Ökonomik. Sie sind in der Lage, Fragen der Innovationspolitik kompetent zu analysieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie sowie Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sind erwartet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten. Bei weniger als 5 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 45 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit. Bei weniger als 5 Anmeldungen besteht sie aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1605 D-WW-WIWI-1605 - Institutionenevolution

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1605 D-WW-WIWI-1605	Institutionenevolution	Prof. Dr. Lehmann-Waffenschmidt
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Analyse des Wandels auf Institutionenebene. Sie kennen die Themen der Kontingenz und Evolutorischen Ökonomik. Sie sind in der Lage die Evolution von Geschichtsmustern in den breiten Anwendungsgebieten der Evolution der Wirtschaftsformen, Unternehmensorganisation, Parteien, des Politikverständnis, etc. zu identifizieren und zu analysieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1606 D-WW-WIWI-1606 - Verhaltensökonomik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1606 D-WW-WIWI-1606	Verhaltensökonomik	Prof. Dr. Lehmann-Waffenschmidt
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die ökonomischen und psychologischen Bestimmungsfaktoren individueller wirtschaftlicher Entscheidungen. Sie sind in der Lage, menschliches Verhalten in speziellen Anwendungsfeldern wie der intertemporalen Wahl, der strategischen Interaktion und der verhaltensorientierten Finanzforschung umfassend zu analysieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+. Kenntnisse der globalen (Finanz-)Märkte, fortgeschrittene Mikroökonomik und Makroökonomik werden vorausgesetzt. Kenntnisse der Evolutorischen und Komplexitätsökonomik sind von Vorteil.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1607 D-WW-WIWI-1607 - Verhaltensorientierte Spieltheorie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1607 D-WW-WIWI-1607	Verhaltensorientierte Spieltheorie	Prof. Dr. Lehmann-Waffenschmidt
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen spieltheoretische Modelle zur strategischen Interaktionen zwischen Wirtschaftssubjekten sowie die Resultate experimenteller Beobachtungen und Erklärungsmodelle der Verhaltensökonomik. Sie sind in der Lage dieses Wissen in der Theoriebildung anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikroökonomik wie sie in den Modulen Industrieökonomik Grundlagen und Industrieökonomik Vertiefung vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang 60 Minuten. Bei weniger als 5 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzel-Prüfung im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit bzw. der Note der mündlichen Prüfung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2102 D-WW-WIWI-2102 - Empirische Methoden der Regionalforschung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2102 D-WW-WIWI-2102	Empirische Methoden der Regionalforschung	Prof. Dr. Hirte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Methoden der Regionalforschung. Sie sind in der Lage, wesentliche Methoden der Regionalforschung anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie und der Ökonometrie, wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie, Einführung in die Makroökonomie und Ökonometrie – Grundlagen vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden sowie einem Referat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Projektarbeit hat das Gewicht 2/3, die Note des Referats hat das Gewicht 1/3.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2104 D-WW-WIWI-2104 - Neue Ökonomische Geographie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2104 D-WW-WIWI-2104	Neue Ökonomische Geographie	Prof. Dr. Hirte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Ansätze der Raumwirtschaft und haben ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Modelle der Neuen Ökonomischen Geografie. Sie verfügen über die Fähigkeit, wesentliche regionalökonomische Fragestellungen im Rahmen dieser Theorien analysieren zu können.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomik und Einführung in die Makroökonomik vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2106 D-WW-WIWI-2106 - Urban Economics

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2106 D-WW-WIWI-2106	Urban Economics	Prof. Dr. Hirte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Ansätze und Probleme der Stadtökonomie sowie eines polyzentrischen Stadtsimulationsmodells. Sie verfügen über die Fähigkeit, stadtökonomische Fragestellungen im Rahmen dieser Ansätze numerisch untersuchen und analysieren zu können.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden sowie einem Referat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Projektarbeit hat das Gewicht 2/3, die Note des Referats hat das Gewicht 1/3.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2701 D-WW-WIWI-2701 - Bildungsökonomie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2701 D-WW-WIWI-2701	Bildungsökonomie	Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Bestimmungsgründe individueller Ausbildungsentscheidungen und staatlicher Eingriffe in den Bildungssektor. Sie sind in der Lage, aktuelle bildungspolitische Reformvorschläge kritisch zu prüfen und weiterzuentwickeln.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, einem 20-minütigen Referat und einem zweiseitigen Thesenpapier.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Prüfungsleistungen. Die Note der Klausurarbeit geht mit sechszehnfachem Gewicht, die Note des Referats mit dreifachem Gewicht und die Note des Thesenpapiers mit einfachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2702 D-WW-WIWI-2702 - Economics of Migration

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2702 D-WW-WIWI-2702	Economics of Migration	Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die einzelwirtschaftlichen Motive und die wirtschaftlichen Auswirkungen der räumlichen Mobilität von Individuen und Haushalten. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut und in der Lage, zu aktuellen Fragen der Migrationspolitik kritisch Stellung zu nehmen und Lösungsansätze zu entwickeln. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2704 D-WW-WIWI-2704 - Economic Policy and Globalization

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2704 D-WW-WIWI-2704	Economic Policy and Globalization	Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über aktuelle ökonomische Aspekte und Problemfelder der Globalisierung. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut und in der Lage, zur wirtschaftspolitischen Diskussion über die weltwirtschaftliche Integration kompetent Stellung zu beziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgelegt.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-3501 D-WW-WIWI-3501 - Computable general equilibrium analysis

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-3501 D-WW-WIWI-3501	Computable general equilibrium analysis	Prof. Dr. Korzhenevych
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der Methode der angewandten Gleichgewichtsmodellierung vertraut und verstehen deren mikroökonomische und makroökonomische Grundlagen. Sie können einfache Modelle mit Hilfe der Software GAMS erstellen und die Ergebnisse analysieren. Sie sind in der Lage ein CGE Modell mit Daten zu füllen, insb. aus den Daten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung eine „Social Accounting Matrix“ zu erstellen. Die Studierenden können unterschiedliche Politikmaßnahmen mit Hilfe von CGE Modellen analysieren. Sie sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau GERS B2+ sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie auf Bachelor-Niveau bzw. wie sie in den Modulen Einführung in die Mikroökonomie und Einführung in die Makroökonomie vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-WINF-0401 D-WW-WINF-0401 - Advanced Business Analytics

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-0401 D-WW-WINF-0401	Advanced Business Analytics	Prof. Dr. Andreas Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die über die Grundlagen hinausgehenden Prinzipien und Spielarten einer modernen Datenauswertung auf Basis analytischer Informationssysteme sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Insbesondere haben die Studierenden ein vertieftes Verständnis für den idealtypischen Knowledge-Discovery-in-Databases-Process aufgebaut und dessen Komponenten erlernt. Die Studierenden sind des Weiteren in der Lage, komplexe Probleme einer adäquaten Entscheidungsunterstützung geeignet anzugehen und mit Hilfe ausgewählter Anwendungssysteme der Business Analytics wie z.B. SAS Enterprise Miner auch komplexe Fragestellungen der Analyse betriebswirtschaftlicher Daten zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse von Zusammenhängen und Methoden der Business Intelligence und ihrer Spielart Data Warehousing wie sie z.B. im Rahmen des Moduls Business Intelligence & Data Warehousing vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote des Moduls Business Intelligence & Data Warehousing.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 30 Stunden sowie einer rechnergestützten Klausur im Umfang von 180 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Projektarbeit hat das Gewicht 1/3, die Note der rechnergestützten Klausurarbeit hat das Gewicht 2/3.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-WINF-0402 D-WW-WINF-0402 - Ausgewählte Aspekte der Business Intelligence

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-0402 D-WW-WINF-0402	Ausgewählte Aspekte der Business Intelligence	Prof. Dr. Andreas Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den neuesten Stand ausgewählter Konzepte und Technologien moderner Business-Intelligence-Systeme und verstehen deren Nutzungsmöglichkeiten. Des Weiteren sind sie in der Lage, diese Kenntnisse auf ausgewählte Fragestellungen der modernen Managementunterstützung anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 3 SWS, sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse von Zusammenhängen und Methoden der Business Intelligence und ihrer Spielarten Data Warehousing und Data Mining wie sie z.B. im Rahmen der Module Business Intelligence & Data Warehousing und Business Intelligence & Data Mining vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Seminararbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-WINF-0403 D-WW-WINF-0403 - Ausgewählte Aspekte der modernen Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-0403 D-WW-WINF-0403	Ausgewählte Aspekte der modernen Betriebswirtschaftslehre	Prof. Dr. Andreas Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den neuesten Stand ausgewählter Konzepte, Methoden und Technologien einer modernen Betriebswirtschaftslehre und verstehen deren ökonomischen Nutzungsmöglichkeiten. Des Weiteren sind sie in der Lage, diese Kenntnisse auf ausgewählte Fragstellungen der modernen Managementunterstützung anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminare im Umfang von 3 SWS, sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse von Zusammenhängen und Methoden der Wirtschaftswissenschaften wie sie üblicher Weise in einem Grundstudium oder einem Bachelor in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang erworben werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-WINF-0404 D-WW-WINF-0404 - Business Intelligence & Data Mining

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-0404 D-WW-WINF-0404	Business Intelligence & Data Mining	Prof. Dr. Andreas Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen, Prinzipien und Spielarten moderner Datenauswertung auf Basis analytischer Informationssysteme sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Insbesondere haben die Studierenden ein Verständnis für den idealtypischen Knowledge-Discovery-in-Databases-Process aufgebaut und dessen Komponenten im Allgemeinen sowie das Data Mining, das Text Mining und das Web Mining und deren Statistikahe Methoden im Speziellen erlernt. Die Studierenden sind des Weiteren in der Lage, allfällige Probleme einer adäquaten Entscheidungsunterstützung auf Basis komplexer Datenbestände geeignet anzugehen und zu lösen. Sie besitzen die Fähigkeit die Fähigkeit, mit ausgewählten Anwendungssystemen der Business Intelligence und des Data, Text und Web Mining umzugehen, um einfache Fragestellungen der Analyse betriebswirtschaftlicher Daten zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 120 minütigen rechnergestützten Klausurarbeit. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung Umfang von 45 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit bzw. aus der Note der mündlichen Prüfung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-WINF-0405 D-WW-WINF-0405 - Business Intelligence & Data Warehousing

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-0405 D-WW-WINF-0405	Business Intelligence & Data Warehousing	Prof. Dr. Andreas Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der Architektur und dem Design sowie den Anwendungsmöglichkeiten analytischer Informationssysteme auf Basis eines Data Warehouses vertraut. Insbesondere verstehen die Studierenden die Komponenten eines Data Warehouses, die Modellierung multidimensionaler Strukturen sowie das Online Analytical Processing auf Basis eines Data Warehouses. Hinzu kommt die Diskussion der besonderen Anforderungen an ein Datenbanksystem im Rahmen eines Data Warehouses. Die Studierenden besitzen des Weiteren auch die Fähigkeit, mit ausgewählten Anwendungssystemen der Business Intelligence und des Data Warehousing wie z. B. der SAS BI Plattform umzugehen, um einfache Fragestellungen des Entwurfs und Designs von Data Warehouses sowie der Nutzung von BI-Systemen zur Entscheidungsunterstützung im Management zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS, sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse von Zusammenhängen und Methoden der Wirtschaftswissenschaften, der Wirtschaftsinformatik und Grundkenntnisse in der Informatik, wie sie üblicher Weise in einem Grundstudium oder einem Bachelor in Wirtschaftsinformatik erworben werden, insbesondere im Bereich der Analytischen Informationssysteme sowie der Datenbanken. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer rechnergestützten Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-WINF-0406 D-WW-WINF-0406 - Business Intelligence Boot Camp

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-0406 D-WW-WINF-0406	Business Intelligence Boot Camp	Prof. Dr. Andreas Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die über die Grundlagen hinausgehenden Prinzipien und Spielarten einer modernen Datenbereitstellung auf Basis analytischer Informationssysteme sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Insbesondere haben die Studierenden auch ein vertieftes Verständnis für den idealtypischen Aufbau einer Business-Intelligence-Lösung aufgebaut und das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten erlernt. Die Studierenden sind des Weiteren in der Lage, komplexe Probleme einer adäquaten Entscheidungsunterstützung geeignet anzugehen und mit Hilfe ausgewählter Anwendungssysteme der Business Intelligence wie z. B. Microsoft BI auch komplexe Fragestellungen der Bereitstellung und Analyse betriebswirtschaftlicher Daten zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse von Zusammenhängen und Methoden der Business Intelligence und ihrer Spielart Data Warehousing wie sie z. B. im Rahmen des Moduls Business Intelligence & Data Warehousing vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote des Moduls Business Intelligence & Data Warehousing.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. (3) der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Projektarbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-WINF-0407 D-WW-WINF-0407 - Corporate Performance Management

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-0407 D-WW-WINF-0407	Corporate Performance Management	Prof. Dr. Andreas Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen, Prinzipien und Spielarten des Corporate Performance Management und sind zugleich mit der Architektur und dem Design sowie den Anwendungsmöglichkeiten analytischer Informations- oder Business-Intelligence-Systeme auf Basis eines Data Warehouses vertraut. Insbesondere verstehen sie auch die Nutzung moderner Business-Intelligence-Systeme zur Unterstützung des Corporate Performance Management. Die Studierenden besitzen des Weiteren die Fähigkeit, mit ausgewählten Anwendungssystemen der Business Intelligence wie z. B. Microstrategy und andere umzugehen, um einfache Fragestellungen des Corporate Performance Management zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 1 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS, Seminare im Umfang von 1 SWS, sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse von Zusammenhängen und Methoden der Wirtschaftswissenschaften wie sie üblicher Weise in einem Grundstudium oder einem Bachelor in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang erworben werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Reihenfolge der Einschreibung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 90 minütigen rechnergestützten Klausur (Prüfungsleistung I) sowie einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II). Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht Prüfungsleistung I aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 45 Minuten; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Prüfungsleistung I hat das Gewicht 6/10 und die Note der Prüfungsleistung II hat das Gewicht 4/10.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-WINF-0408 D-WW-WINF-0408 - Gestaltungsansätze der Wirtschaftsinformatik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-0408 D-WW-WINF-0408	Gestaltungsansätze der Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Andreas Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die über die Grundlagen hinausgehenden Prinzipien und Spielarten einer modernen Datenbereitstellung sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Insbesondere haben die Studierenden auch ein vertieftes Verständnis für den idealtypischen Aufbau solcher Lösungen aufgebaut und das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten erlernt. Die Studierenden sind des Weiteren in der Lage, komplexe Probleme einer adäquaten Informationsbereitstellung geeignet anzugehen und mit Hilfe ausgewählter Anwendungssysteme auch komplexe Fragestellungen der Bereitstellung betriebswirtschaftlicher Daten zu lösen. Die zu bearbeitenden Themen können aus einem Angebotskatalog der Wirtschaftsinformatik gewählt werden, der jährlich fakultätsüblich bekannt gegeben wird.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 3 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse von Zusammenhängen und Methoden der Wirtschaftswissenschaften, der Wirtschaftsinformatik und Grundkenntnisse in der Informatik, wie sie üblicher Weise in einem Grundstudium oder Bachelor in Wirtschaftsinformatik erworben werden, wie z.B. im Rahmen des Moduls Informationsbereitstellung.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-WINF-0409 D-WW-WINF-0409 - Konzeption und Anwendung von Business-Intelligence-Systemen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-0409 D-WW-WINF-0409	Konzeption und Anwendung von Business-Intelligence-Systemen	Prof. Dr. Andreas Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der Konzeption und dem Design analytischer Informationssysteme vertraut und verstehen dabei auch den Zusammenhang zwischen zu unterstützender Managementaufgabe und Design der Business-Intelligence-Systeme. Des Weiteren können die Studierenden die entwickelte Konzeption von der Datenbeschaffung (ETL-Prozess) über die Datenhaltung (Data Warehouses) bis hin zur Datenaufbereitung und -analyse (OLAP und Data Mining) mit Hilfe ausgewählter Anwendungssysteme der Business Intelligence wie z. B. der SAS BI Plattform umsetzen, um so anspruchsvolle Fragestellungen der Nutzung von BI-Systemen zur Entscheidungsunterstützung im Management zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 3 SWS das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse von Zusammenhängen und Methoden der Business Intelligence und ihrer Spielarten Data Warehousing und Data Mining wie sie z. B. im Rahmen der Module Business Intelligence & Data Warehousing und Business Intelligence & Data Mining vermittelt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Studierende beschränkt. Die Auswahl erfolgt anhand der Durchschnittsnote der Module Business Intelligence & Data Warehousing und Business Intelligence & Data Mining.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-WINF-1101 D-WW-WINF-1101 - Collaboration in the Virtual Classroom

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-1101 D-WW-WINF-1101	Collaboration in the Virtual Classroom	Prof. Dr. Schoop
Inhalte und Qualifikationsziele	In der Veranstaltung Collaboration in the Virtual Classroom wird das kollaborative Lernen im virtuellen Klassenraum aktiv erprobt. Lerngegenstand ist die Untersuchung komplexer E-Learning-Arrangements in Kleingruppen, wobei der Schwerpunkt zwischen Design, Durchführung oder Evaluation variieren kann. Die Studierenden verfestigen bereits vorhandene Fachkompetenzen (Lösen von Fallstudien), Selbstkompetenzen (Organisation individueller und gemeinsamer Lernprozesse) und Sozialkompetenzen (Teamfähigkeit) durch Zusammenarbeit mit Studierenden an anderen (vorzugsweise internationalen) Hochschulen auf Basis von Social Software. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 2 SWS, ein Tutorium im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden englische Sprachkenntnisse auf Grundkursniveau des Abiturs sowie Kenntnisse, wie sie zum Beispiel im Modul Gestaltung von E-Learning-Arrangements vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 20 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-WINF-1103 D-WW-WINF-1103 - Design of E-Learning Arrangements

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-1103 D-WW-WINF-1103	Design of E-Learning Arrangements	Prof. Dr. Schoop
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundkonzepte von E-Learning und Blended Learning sowie deren Gestaltungsaspekte. Sie sind in der Lage, das Rationalisierungs- und Qualitätsverbesserungspotenzial des E-Learning für komplexe Lehr-/Lernarrangements einzuschätzen, E-Learning-Angebote zu systematisieren und hinsichtlich ihrer informationstechnischen sowie didaktischen Ausprägungen zu beurteilen und komplexe E-Learning-Arrangements in Orientierung an Standards und Vorgehensmodellen zu gestalten. Darüber hinaus sind sie mit dem Spannungsfeld zwischen Pädagogik und Informationstechnik vertraut und in der Lage, zwischen individuell selbst gesteuertem Online Lernen und kollaborativem Lernen in virtuellen Lernprojekten (VCL) aus organisatorischer und aus pädagogischer Sicht zu differenzieren. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftssprache Englisch vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Kolloquien im Umfang von je 1 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Englischkenntnisse auf Grundkursniveau des Abiturs. Darüber hinaus werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, somit ist die Veranstaltung für Studierende aller Studiengänge geeignet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten je Gruppenteilnehmer und unbenoteten Haus- und Übungsaufgaben im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 PO aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 70 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-WINF-1107 D-WW-WINF-1107 - Qualifizierung von E-Tutoren

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-1107 D-WW-WINF-1107	Qualifizierung von E-Tutoren	Prof. Dr. Schoop
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen den Ablauf von Gruppenarbeitsprozessen bei der Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen im virtuellen Klassenraum. Sie sind in der Lage, individuelle und kooperative virtuelle Lernprozesse zu unterstützen, Gruppenmitglieder zur anhaltenden, aktiven Mitarbeit anzuregen sowie Konfliktsituationen in den Gruppen zu erkennen und aufzulösen. Sie können weiterhin auf Basis vordefinierter Beobachtungskriterien eine Leistungseinschätzung von Lernenden vornehmen und kennen Interventionsmaßnahmen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Projekte im Umfang von 2 SWS, 1 SWS Tutorium sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, somit ist die Veranstaltung für Studierende aller Studiengänge geeignet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Wintersemester im Umfang von 70 Stunden (Prüfungsleistung I) und einer unbenoteten Projektarbeit im Sommersemester im Umfang von 30 Stunden (Prüfungsleistung II).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 PO aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Prüfungsleistung I geht mit einfachem Gewicht und Prüfungsleistung II mit dreifachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 5 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

MA-WW-WINF-1111 D-WW-WINF-1111 - Unternehmenskommunikation

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-1111 D-WW-WINF-1111	Unternehmenskommunikation	Prof. Dr. Schoop
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die ökonomischen, informationstechnischen und kommunikationswissenschaftlichen Rahmenbedingungen erfolgreicher Unternehmenskommunikation. Sie sind in der Lage, anwendungsspezifische Rationalisierungs- und Qualitätsanforderungen in ihrer ökonomischen, kommunikativen und informationstechnischen Dimension zu erarbeiten und auf Basis grundlegender Methoden des Information Engineering eine effiziente Informationsinfrastruktur für die Informationsaufbereitung und den Informationsaustausch zu konzipieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 1 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS, Seminare im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Einführung in die Wirtschaftsinformatik sowie Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Gruppenprüfung von 15 Minuten je Gruppenteilnehmer und Haus- und Übungsaufgaben im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 PO aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfungsleistung geht mit einfachem Gewicht und die Haus- und Übungsaufgaben mit dreifachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 70 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-WINF-1112 D-WW-WINF-1112 - Wissensmanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-1112 D-WW-WINF-1112	Wissensmanagement	Prof. Dr. Schoop
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die ökonomischen, organisatorischen und informationstechnischen Zusammenhänge des Wissensmanagements in Organisationen, insbesondere Automatisierungsaspekte zur Unterstützung sozialer Interaktionsprozesse im Wissensmanagement und zur Kodifizierung von Wissen. Sie sind in der Lage, die erforderlichen Modelle und Methoden des Informationsmanagements hinsichtlich des Aufbaus von Wissensmanagementsystemen zu bewerten und anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 1 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS, Seminare im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Modulen Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation sowie Einführung in die Volkswirtschaftslehre vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Gruppenprüfung von 15 Minuten je Gruppenteilnehmer und unbenoteten Haus- und Übungsaufgaben im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der mündlichen Prüfungsleistung geht mit einfachem Gewicht, die Haus- und Übungsaufgaben mit dreifachem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 70 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-WINF-2403 D-WW-WINF-2403 - Business Engineering

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-2403 D-WW-WINF-2403	Business Engineering	Prof. Dr. Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des Business Engineering, insbesondere die grundlegenden Prinzipien der methodischen Gestaltung von Informationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus sind Sie vertraut mit der modellbasierten Entwicklung von Informationssystemen und können entsprechende Techniken und Methoden in Veränderungs- und Qualitätsmanagementprojekten anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten (Prüfungsleistung I) und einer Projektarbeit im Umfang von 45 Stunden (Prüfungsleistung II). Bei weniger als 10 Anmeldungen besteht sie aus einer mündlichen Prüfungsleistung Gruppen-Prüfung im Umfang von 10 Minuten je Kandidat; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Prüfungsleistung I hat ein Gewicht von 3/4 und die Note der Prüfungsleistung II hat ein Gewicht von 1/4.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-WINF-2405 D-WW-WINF-2405 - Enterprise Modeling

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-WINF-2405 D-WW-WINF-2405	Enterprise Modeling	Prof. Dr. Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des Enterprise Modelling. Sie sind in der Lage, die Modellierung als Hilfsmittel zur Problemlösung auf Unternehmensebene einzusetzen. Die Studierenden sind darüber hinaus vertraut mit verschiedenen Modellierungssprachen und können deren Einsatz für eine bestimmte Problemstellung diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Seminare im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit (inklusive Darlegung und Diskussion der Ergebnisse) im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 15 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

**MA-WW-BWL-0290 D-WW-WIWI-0290 - Umweltmanagement und Energiewirtschaft
- Ökologieorientierte Informations- und Entscheidungsinstrumente**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0290 D-WW-WIWI-0290	Umweltmanagement und Energiewirtschaft – Ökologieorientierte Informations- und Entscheidungsinstrumente	Prof. Dr. E. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studenten befähigt, selbstständig ökonomische und ökologische Analysen zur Bewertung ökologischer Aspekte durchzuführen sowie diese in unternehmerische Entscheidungen zu integrieren. Als Grundlage hierfür können die Studenten Fragestellungen wie z. B. die folgenden selbstständig beantworten: Wie werden externe Effekte internalisiert? Welche Instrumente existieren zur nicht-monetären ökologischen Bewertung und Entscheidungsfindung im Unternehmen? Welche Instrumente existieren zur monetären ökologischen Bewertung und Entscheidungsfindung im Unternehmen? Wie lässt sich eine SWOT-Analyse zur ökologischen Bewertung im Unternehmen einsetzen? Wie lassen sich ökologieorientierte Unternehmensstrategien zur Unternehmenswertsteigerung einsetzen? Ergänzend sind die Studenten nach Abschluss des Moduls befähigt in Teams zu arbeiten, Problemstellungen angemessen selbstständig zu lösen sowie ihre Lösungsvorschläge in schriftlicher Form darzulegen und in mündlicher Form zu präsentieren und zu verteidigen.	
Lehr- und Lernformen	Die angewandten Lehrformen sind: Vorlesungen (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus 3 Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit (60 min), Prüfungsleistung 2: Projektarbeit I (90 h), Prüfungsleistung 3: Projektarbeit (bestehend aus kleineren Einzelleistungen) (30h).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1: 30%, Prüfungsleistung 2: 50%, Prüfungsleistung 3: 20%	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

**MA-WW-BWL-0393 D-WW-WIWI-0393 - Einführung in Accounting & Finance
(Introduction to Accounting & Finance)**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0393 D-WW-WIWI-0393	Einführung in Accounting & Finance (Introduction to Accounting & Finance)	Prof. Dr. Thomas Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studenten besitzen vertiefende Kenntnisse zu typischen Anwendungsfeldern des Finanz- und Rechnungswesens. Die Studenten wissen, wie sie das Management im Unternehmen durch Controlling gestaltend unterstützen können (Strategisches Controlling). Die Studenten können Strategien entwickeln und umsetzen. Sie können eine strategische Analyse durchführen und Geschäfts- und Unternehmensstrategien gestalten, um eine Verzahnung mit wertorientierten Ansätzen des Controlling herzustellen. Im Bereich Internationale Rechnungslegung (Advanced International Financial Reporting) verfügen die Studierenden über fortgeschrittene Kenntnisse der Finanzberichterstattung insbesondere nach International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie über spezifische Entwicklungs- und Anwendungsprobleme der IFRS. In der Veranstaltung Wertpapiermanagement beschäftigen sich die Studenten im Wesentlichen mit der Bewertung verschiedener Finanzmarktinstrumente. Zu nennen sind hier insbesondere Aktien, Anleihen und Optionen. Neben der Bewertung mittels geeigneter Modelle werden Fragestellungen der Kapitalmarkteffizienz sowie mögliche Anlagestrategien besprochen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst die Vorlesungen Strategisches Controlling und Wertpapiermanagement im Umfang von jeweils 1,5 SWS und zwei dazugehörigen Übungen im Umfang von jeweils 0,5 SWS in deutscher Sprache sowie der Vorlesung Advanced International Financial Reporting im Umfang von 2 SWS in englischer Sprache.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausurarbeiten (Strategisches Controlling, Advanced International Financial Reporting, Wertpapiermanagement) im Umfang von jeweils 60 Minuten. Im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern wird die betreffende Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-0394 D-WW-WIWI-0394 - Accounting and Finance - Cost, Time and Quality Management

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0394 D-WW-WIWI-0394	Accounting and Finance - Cost, Time and Quality Man- agement*	Prof. Dr. Thomas Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studenten wissen, wie sie das Management im Unterneh- men durch Controlling gestaltend unterstützen können. Zum ei- nen wissen die Teilnehmer wie Kostenpositionen von Unterneh- men gezielt gestaltet werden können. Sie beherrschen Methoden wie die Prozesskostenrechnung, das Target Costing, das Ge- meinkosten- und Fixkostenmanagement sowie Kostenschätzme- thoden selbstständig anzuwenden. Darüber hinaus werden Meth- oden beherrscht, wie Controlling zur Gestaltung von Qualität und Zeitabläufen eingesetzt werden kann. Die Studenten wissen Methoden wie die Statistical Process Control, QFD, FMEA, Quali- tätskostenrechnung sowie Half Life, Wertzuwachskurve, Zeitkos- tenrechnung etc. anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus zwei einstündigen Vorlesungen in engli- scher Sprache sowie zwei einstündigen Übungen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Be- triebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingeni- eurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprü- fung im Umfang von 20 Minuten. Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 60 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmel- dezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der No- ten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angebo- ten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

**MA-WW-BWL-0395 D-WW-WIWI-0395 - Accounting and Finance –
Unternehmensbewertung und –analyse**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0395 D-WW-WIWI-0395	Accounting and Finance – Un- ternehmensbewertung und – analyse	Prof. Dr. Thomas Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer verfügen über einen Überblick über Funktionen, Ansätze und Verfahren der Unternehmensbewertung (Substanzwert, Liquidationswert, Zukunftserfolgswert). Verschiedene Verfahren zur Ermittlung des Zukunftserfolgswertes werden von den Teilnehmern angewendet. Anschließend können die Studenten die Verfahren der Unternehmensbewertung zur Steuerung von Unternehmen anwenden (wertorientiertes Controlling). Die Studenten können Unternehmen bezüglich ihrer strategischen Positionierung (Umfeld- und Unternehmensanalyse) bewerten, eine Analyse der Jahresabschlüsse durchführen, den Wert des Unternehmens bestimmen und wesentliche Wert- und Risikotreiber identifizieren (Unternehmensanalyse).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus einer zweistündigen Vorlesung, einer einstündigen Übung sowie einem dreistündigen Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung und Übung (Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling) sowie einer schriftlichen Arbeit (Analysearbeit) und einer mündlichen Prüfungsleistung im Seminar (Referat, Mitarbeit und Diskussion). Im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern wird die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit (Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling) dreifach, die Note der schriftlichen Arbeit (Analysearbeit) zweifach und die Note der mündlichen Prüfungsleistung (Referat, Mitarbeit und Diskussion) einfach gewichtet wird.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Sommersemester angeboten. Die Vorlesung wird im Sommersemester angeboten, das Seminar im darauffolgenden Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

MA-WW-BWL-0396 D-WW-WIWI-0396 - Jahresabschlussanalyse und Management immaterieller Ressourcen (Financial Statement Analysis and Management of Intangibles)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0396 D-WW-WIWI-0396	Jahresabschlussanalyse und Management immaterieller Ressourcen (Financial Statement Analysis and Management of Intangibles)	Prof. Dr. Thomas Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studenten wissen, wie man Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte nach HGB, IFRS oder US-GAAP analysieren kann, um zu einer ertrags- und finanzwirtschaftlichen Beurteilung des Unternehmens zu kommen. Des Weiteren können sie Kapitalflussrechnungen und Segmentberichte erstellen und interpretieren sowie Methoden der Insolvenzprognose und des Rating anwenden. Darüber hinaus wissen die Studenten, wie die im Rechnungswesen vernachlässigten immateriellen Ressourcen wie Marken, Human Capital, Know-How oder Patente gemessen, bewertet und gesteuert werden können.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus einer zweistündigen Vorlesung und einem zweistündigen Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten (Jahresabschlussanalyse) und der Prüfungsleistung im Seminar (Management immaterielle Ressourcen). Im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern wird die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit (Jahresabschlussanalyse) einfach und der Prüfungsleistung im Seminar (Management immaterielle Ressourcen) einfach gewichtet wird.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Sommersemester angeboten. Die Vorlesung wird im Sommersemester angeboten, das Seminar im darauffolgenden Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

MA-WW-BWL-0397 D-WW-WIWI-0397 - Accounting & Finance Minor I

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0397 D-WW-WIWI-0397	Accounting & Finance Minor I	Prof. Dr. Thomas Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studenten wissen, wie sie das Management im Unternehmen durch Controlling gestaltend unterstützen können. Zum einen wissen die Studenten wie Kostenpositionen von Unternehmen gezielt gestaltet werden können. Sie beherrschen Methoden wie die Prozesskostenrechnung, das Target Costing, das Gemeinkosten- und Fixkostenmanagement sowie Kostenschätzmethoden selbstständig anzuwenden. Zum anderen wissen die Studenten, wie man Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte nach HGB, IFRS oder US-GAAP analysieren kann, um zu einer ertrags- und finanzwirtschaftlichen Beurteilung des Unternehmens zu kommen. Des Weiteren können sie Kapitalflussrechnungen und Segmentberichte erstellen und interpretieren sowie Methoden der Insolvenzprognose und des Rating anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen im Umfang von 3 SWS und einer Übung im Umfang von 1 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten. Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 60 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

**MA-WW-BWL-0692 D-WW-WIWI-0692 - Ausgewählte Aspekte der Energiewirtschaft
- alter Name: Ausgewählte Sektoren der Energiewirtschaft**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0692 D-WW-WIWI-0692	Ausgewählte Aspekte der Energiewirtschaft - alter Name: Ausgewählte Sektoren der Energiewirtschaft	Prof. Dr. Möst
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierende besitzen weitgehende Kenntnisse im Bereich der neuen Anforderungen liberalisierter Energiemärkte. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Marktpreisen und Investitionstätigkeiten, besitzen weitgehende Kenntnisse im Bereich verschiedener Elektrizitätsmärkte (u. a. Day-Ahead-Markt, Intraday-Markt, Regelenergiemarkt, Brennstoffmärkte, CO₂-Markt, Übertragungsrechtmarkt) und kennen den Einfluss der Regulierung auf die verschiedenen Bereiche der Elektrizitätswirtschaft. Zudem kennen die Studierenden die wichtigsten Handelsprodukte, die auf Energiemärkten gehandelt werden, verstehen den Mechanismus der Preisbildung auf diesen Märkten, kennen die wichtigsten Bewertungstools aus der Finanzmathematik, die für zur Bewertung Energiehandelsprodukten eingesetzt werden können und kennen wichtige Methoden des Risikomanagements im Energiehandel (VaR, CVaR, etc.). Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu befähigt, technische und ökonomische Auswirkungen einer zunehmenden Integration erneuerbarer Energien für Energiemärkte im deutschen und europäischen Kontext zu beurteilen, eine Risikoeinschätzung vorzunehmen und darauf basierend risikoadäquate Entscheidungen aus der Sicht von Unternehmen der Energie- und Rohstoffwirtschaft zu treffen. Die Studierenden beherrschen dafür die notwendigen numerischen Methoden und deren Anwendung auf energiewirtschaftliche Fragestellungen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (3 SWS), Übungen (3 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: • Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit (90 min.) „Elektrizitätswirtschaft“ • Prüfungsleistung 2: Projektarbeit „Elektrizitätswirtschaft“ • Prüfungsleistung 3: Klausurarbeit (90 min.) „Risikoquantifizierung und -management in der Energiewirtschaft“</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der eingehenden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 300 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

**MA-WW-BWL-0693 D-WW-WIWI-0693 - Umweltmanagement und Energiewirtschaft
- Ressourcenökonomie und Umweltpolitik**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0693 D-WW-WIWI-0693	Umweltmanagement und Energiewirtschaft – Ressour- cenökonomie und Umweltpo- litik	Prof. Dr. Möst
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über Fragestellungen, Vorgehensweise und Entwicklungstendenzen der Ressourcenökonomie und der Umweltpolitik. Die Studierenden haben ein Grundverständnis intertemporaler Planungszusammenhänge, können mit den zur Lösung von intertemporalen Entscheidungsproblemen notwendigen Methoden sicher umgehen, können Optimierungsmethoden in der Energiewirtschaft anwenden und können deren Grenzen sowie Schwächen verstehen und kritisch reflektieren. Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Theorie der erschöpfbaren Ressourcen und können Fragen zu den Markt- und Preisstrukturen auf Rohstoffmärkten beantworten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Übungen (2 SWS), Projekte (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. (3) der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: • Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit (120 min.) „Ressourcenökonomie und Umweltpolitik“ • Prüfungsleistung 2: Projektarbeit „Optimierung in der Energiewirtschaft“	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der eingehenden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 300 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

**MA-WW-BWL-0694 D-WW-WIWI-0694 - Umweltmanagement und Energiewirtschaft
- Studienprojekte in Energie und Umwelt**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0694 D-WW-WIWI-0694	Umweltmanagement und Energiewirtschaft – Studienprojekte in Energie und Umwelt	Prof. Dr. Möst/ Prof. Dr. E. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studenten befähigt, selbstständig komplexe Fragestellungen der ökologieorientierten Unternehmensführung sowie des Energie und Risikomanagements bzw. der Ressourcenökonomie zu beantworten sowie eigene Konzepte zur Integration ökologischer und ökonomischer Aspekte in Entscheidungen zu erstellen und anzuwenden. Ergänzend sind die Studenten nach Abschluss des Moduls befähigt in Teams zu arbeiten, Problemstellungen angemessen selbstständig zu lösen sowie ihre Lösungsvorschläge in schriftlicher Form darzulegen, in mündlicher Form zu präsentieren und zu verteidigen.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit (schriftliche und mündliche Prüfungsleistung) und einer Seminararbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, dabei ist die Projektarbeit mit 40% und die Seminararbeit mit 60% gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 150 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

**MA-WW-BWL-0793 D-WW-WIWI-0793 - Corporate Development and Innovation -
Corporate Development and Innovation - Businessplan-Seminar**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0793 D-WW-WIWI-0793	Corporate Development and Innovation – Corporate Development and Innovation – Businessplan-Seminar	Prof. Dr. Michael Schefczyk
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, anhand einer vorgegebenen Geschäftsidee einen aussagekräftigen Businessplan zu erstellen, der als Entscheidungsgrundlage für eine Finanzierung dient. Sie beherrschen Methoden, die Markt- und Wettbewerbsanalyse für ein Unternehmen eigenständig durchzuführen. Sie kennen die verschiedenen Planungsbereiche für ein Unternehmenskonzept und können daraus ein integriertes Zahlenmodell entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, sich für einen Problembereich Materialien selbstständig zu erschließen und daraus eine strukturierte Lösung zu entwickeln. Sie kennen die Anforderungen an das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit und sind mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Projekt (2 SWS) und Seminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht aus einer Projektarbeit und einer Seminararbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem 1:2 gewichteten Mittelwert der Noten der Einzelprüfungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

**MA-WW-BWL-0794 D-WW-WIWI-0794 - Corporate Development and Innovation –
Finanzieren mit Venture Capital**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0794 D-WW-WIWI-0794	Corporate Development and Innovation - Finanzieren mit Venture Capital*	Prof. Dr. Michael Schefczyk
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: In diesem Modul lernen die Studierenden die Funktionsweise einer Finanzierung von Unternehmen mit privatem Beteiligungskapital (Venture Capital und Privat Equity) kennen. Dabei werden sowohl die Sichtweisen der Kapitalgeber, kapitalsuchender Unternehmen wie auch von beratenden oder regulierenden Institutionen vermittelt.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden - kennen die an der Finanzierung Beteiligten sowie deren Ziele - verstehen das Geschäftsmodell einer Venture Capital-Finanzierung - sind in der Lage, Beteiligungsentscheidungen zu treffen und Bausteine für einen Beteiligungsvertrag auszuwählen – können den Erfolg einer Venture Capital-Finanzierung ermitteln sowie steuerliche und andere gesetzliche Rahmenbedingungen beurteilen - können die Finanzierung mit Venture Capital in Finanzierungstheorien einordnen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) sowie Übung (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht aus einer 90-minütigen Klausurarbeit und einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

MA-WW-BWL-0795 D-WW-WIWI-0795 - Management von Schutzrechten

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0795 D-WW-WIWI-0795	Management von Schutzrechten	Prof. Dr. Michael Schefczyk
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes und können diese auf Praxissituationen anwenden. Darüber hinaus können sie einschätzen, mit welchen Vor- und Nachteilen die Anmeldung von Schutzrechten (Patente, Marken usw.) in der Praxis verbunden ist und welche vielfältigen Funktionen Schutzrechte im Unternehmen übernehmen. Auf dieser Grundlage und der Kenntnis zur Durchführung und dem Einsatz von Patentrecherchen sind die Studierenden außerdem befähigt, eine umfassende Schutzrechtspolitik für das Unternehmen aufzustellen. Über die Anmeldung und den Einsatz von Schutzrechten hinaus, sind die Wege der Patentverwertung bekannt. Somit ist es für die Studierenden möglich, im Sinne eines Unternehmens Lizenzverhandlungen mit Dritten zu führen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung zum Gewerblichen Rechtsschutz (2 SWS); Vorlesung (1 SWS) und Kolloquium (1 SWS) zum Schutzrechtsmanagement	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht aus einer 90-minütigen Klausurarbeit zu „Einführung in den gewerblichen Rechtsschutz“ und einer 90-minütigen Klausurarbeit zu „Schutzrechtsmanagement“.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich als ungewichtetes Mittel der beiden Einzelprüfungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

MA-WW-BWL-0892 D-WW-WIWI-0892 - Accounting and Finance - Capital Markets

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0892 D-WW-WIWI-0892	Accounting and Finance – Capital Markets*	Prof. Dr. Hermann Locarek- Junge
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul befasst sich mit aktueller Forschung aus dem Bereich der Kapitalmärkte. Studenten sollen neben fachlichen Qualifikationszielen ihre Teamfähigkeit sowie Präsentationstechniken verbessern. In Gruppenarbeit werden Theorievorträge vorbereitet und im Laufe des Semesters präsentiert. Darüber hinaus ist von jedem Teilnehmer des Moduls eine Seminararbeit zu einem speziellen Thema anzufertigen und im Rahmen der Abschlussveranstaltung vorzutragen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul setzt sich aus einer Vorlesung von 1 SWS und einem Seminar von 3 SWS zusammen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung umfasst die Seminararbeit, ein Referat, ein Korreferat sowie eine mündliche Prüfungsleistung als Gruppenprüfung während der Abschlussveranstaltung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0893 D-WW-WIWI-0893 - Accounting and Finance - Mergers & Acquisitions

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0893 D-WW-WIWI-0893	Accounting and Finance - Mergers & Acquisitions	Prof. Dr. Hermann Locarek- Junge
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul befasst sich mit aktueller Forschung aus dem Bereich der Unternehmensübernahme und Unternehmensbewertung. Studenten sollen neben fachlichen Qualifikationszielen ihre Teamfähigkeit sowie Präsentationstechniken verbessern. In Gruppenarbeit werden Theorievorträge zum Thema Mergers & Acquisitions vorbereitet und im Laufe des Semesters präsentiert. Darüber hinaus ist von jedem Teilnehmer des Moduls eine Seminararbeit zu einem speziellen Thema anzufertigen und im Rahmen der Abschlussveranstaltung vorzutragen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul setzt sich aus einer Vorlesung von 1 SWS und einem Seminar von 3 SWS zusammen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung umfasst die Seminararbeit, ein Referat, ein Korreferat sowie eine mündliche Prüfungsleistung in Form einer Gruppenprüfung während der Abschlussveranstaltung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-0894 D-WW-WIWI-0894 - Accounting and Finance - Asset Management, Derivate und Risikomanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0894 D-WW-WIWI-0894	Accounting and Finance – Asset Management, Derivate und Risikomanagement*	Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul setzt sich aus den Seminaren Asset Management sowie Derivate und Risikomanagement zusammen. Das Seminar Asset Management behandelt im ersten Teil die zentralen Problemstellungen der Diversifikation, der Asset-Allokation und der Risikosteuerung innerhalb einzelner Anlageklassen wie auch gegen ein Vergleichsportfolio. Im zweiten Teil wird auf den Anlagehorizont und seine Auswirkung auf die Anlageentscheidung sowie den Einsatz von Derivaten zum Zweck der Portfolio Insurance eingegangen. Managementstrategien und Performancemessung sind Gegenstand des dritten Teils der Veranstaltung. Das Seminar Derivate- und Risikomanagement vermittelt weiterführende Informationen über Derivate, deren Bewertung und deren Einsatz beim Risikomanagement. Es werden einzelne Typen der bedingten sowie unbedingten Terminkontrakte vorgestellt und die statistischen Grundlagen sowie verschiedene Bewertungsmodelle erläutert. Zum Abschluss werden Risikomanagement-Modelle für das Marktpreis- und das Kreditrisiko behandelt.	
Lehr- und Lernformen	Die beiden Seminare mit jeweils 2 SWS werden durch Übungen im Umfang von jeweils 1 SWS ergänzt. Damit umfasst das Modul insgesamt 4 SWS als Seminar und 2 SWS Übungen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht aus einer Klausurarbeit sowie einer Seminararbeit für jedes der beiden Seminare des Moduls.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

MA-WW-BWL-0895 D-WW-WIWI-0895 - Accounting & Finance Minor II

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-0895 D-WW-WIWI-0895	Accounting & Finance Minor II	Prof. Dr. Locarek-Junge
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studenten kennen zum einen die Struktur und die Regelungen der internationalen Finanzberichterstattung, um Anwendungsfragen bei deren Erstellung und Analyse lösen zu können. Zum anderen wissen die Studenten, wie man Wertpapiere analysiert und bewertet. Des Weiteren beherrschen die Studenten Asset Positionen, Derivate und finanzielle sowie betriebliche Risiken zu analysieren, zu bewerten und zu managen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus einer zweistündigen Vorlesung in englischer Sprache, einer eineinhalbstündigen Vorlesung, einer halbstündigen Übung sowie aus einem zweistündigen Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 60 Minuten sowie einer Seminararbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Häufigkeit des Moduls Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1092 D-WW-WIWI-1092 - Beschaffungs- und Bestandsmanagement (Minor)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1092 D-WW-WIWI-1092	Beschaffungs- und Bestandsmanagement (Minor)	Prof. Dr. Udo Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Besuch des Moduls kennen die Studierenden die Aufgaben und Funktionen, die im Rahmen des industriellen Bestandsmanagements zu erfüllen sind. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung der Produktions-, Wiederaufarbeitungs- und Transferprozesse Empfehlungen zur möglichst effizienten Steuerung des Güterflusses abzuleiten. Einen Schwerpunkt bilden dabei kostenorientierte Lagerhaltungsmodelle. Zudem kennen die Studierenden wichtige Teilgebiete der Beschaffungslogistik. Ein Schwerpunkt liegt dabei im Lieferantenmanagement und dabei insbesondere die Verfahren zur Lieferantenbewertung. Weitere Schwerpunkte stellen stochastische Lagerhaltungsmodelle, Methoden zur Qualitätskontrolle und -sicherung dar.	
Lehr- und Lernformen	Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (4 SWS), Übungen (2 SWS) sowie im Selbststudium erarbeitet.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 90 Minuten Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit über 120 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen mit folgender Gewichtung: Prüfungsleistung 1 33% und Prüfungsleistung 2 67%.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1093 D-WW-WIWI-1093 - Car Business I: Trends und Wertschöpfungsstrategien in der Automobilwirtschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1093 D-WW-WIWI-1093	Car Business I: Trends und Wertschöpfungsstrategien in der Automobilwirtschaft	Prof. Dr. Udo Buscher/ Prof. Gerhard Golze
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen „Management von Wertschöpfungsnetzwerken in der Automobilwirtschaft“, „Trends und Strategien im Automobilhandel“ sowie „Future Challenges in Car Business Sales and After Sales“. Nach dem Besuch des Moduls kennen die Studierenden die Herausforderungen, Aufgaben und Funktionen, die im Rahmen des Managements von Wertschöpfungsnetzwerken in der Automobilwirtschaft zu erfüllen sind. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung der Akteursperspektive, einschlägige Empfehlungen zur effizienten Gestaltung und Steuerung der interorganisatorischen Zusammenarbeit abzuleiten. Die Veranstaltung vermittelt die „Führungsaspekte“ eines erfolgreichen Managements von Wertschöpfungsnetzwerken anhand 5 Entscheidungsfelder:</p> <p>(1) Kreation von Ideen und Konzeption von Initiativen in Wertschöpfungsnetzwerken, (2) Konfiguration von Wertschöpfungsnetzwerken und Selektion von Netzwerkakteuren, (3) Regulation in einem Wertschöpfungsnetzwerk und Allokation von Aufgaben zwischen Netzwerkakteuren, (4) Adaption von Wandel und Realisieren von Veränderungen in einem Wertschöpfungsnetzwerk und (5) Evaluation von Wertschöpfungsnetzwerken. Darüber hinaus kennen die Studierenden Trends, Strategien und Maßnahmen, welche im Automobilhandel den Unternehmenserfolg beeinflussen und gewährleisten. Zudem können sie einschlägige Instrumente und Konzepte sachgerecht einsetzen, um zentrale Erfolgsfaktoren der Automobildistribution zu identifizieren und zu kontrollieren. Sie beherrschen zukunftsfähige Methoden des Pre- und After-Sales-Managements. Darüber hinaus können die Studierenden eigenständig evaluieren, welche Ansätze situationspezifisch den größten Erfolg im Automobilhandel versprechen. Die Auseinandersetzung mit vorherrschenden und zukünftigen Anforderungen befähigt zur problembewussten Entwicklung und Implementierung von Strategien im Automobilhandel. Es erfolgt eine Vertiefung der behandelten Problemstellungen und Lösungsansätze, in dem praxisnahe Aufgaben innerhalb der Vorlesung geübt werden.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (4 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1 (Vorlesung: Management von Wertschöpfungsnetzwerken in der Automobilwirtschaft): Klausurarbeit über 90 Minuten (1/3); Prüfungsleistung 2 (Seminar: „Trends und Strategien im Automobilhandel“): Seminararbeit (1/3); Prüfungsleistung 3 (Vorlesung: „Future Challenges in Car Business Sales and After Sales“): Klausurarbeit über 90 Minuten (1/3) (Gewichtung für Modulnote in Klammern).
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-1094 D-WW-WIWI-1094 - Car Business II: Optimierungsansätze im Automobilhandel

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1094 D-WW-WIWI-1094	Car Business II: Optimierungsansätze im Automobilhandel	Prof. Dr. Udo Buscher/ Prof. Gerhard Golze
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul besteht aus den Veranstaltungen „Working Capital Management in der Automobilwirtschaft“ und „Car Dealer Optimization: Ganzheitliches Management von Autoservices“. Die Studierenden lernen die Grundprinzipien des Managements des Nettoumlaufvermögens in der Automobilwirtschaft kennen. Dabei werden sowohl die Sichtweisen der einzelnen involvierten Abteilungen und Funktionen, wie auch von verbundenen Partnern in der Supply Chain vermittelt. Die Studierenden verstehen die Stellhebel des Working Capital Managements, sind in der Lage, Optimierungsentscheidungen im Cash-to-Cash-Cycle zu treffen und relevante Kenngrößen für das Management des Nettoumlaufvermögens auszuwählen. Die Studierenden können den Erfolg einer Working Capital-Optimierung ermitteln sowie interorganisatorische Rahmenbedingungen beurteilen. Weiterhin kennen die Studierenden wirtschafts- und verhaltenswissenschaftlich fundierte Konzepte und Instrumente, die nützlich sind, um die zukünftigen Herausforderungen und Lösungsansätze im Car Business zu verstehen und sachgerechte Gestaltungsempfehlungen in den relevanten Managementfeldern zu treffen. Die Studierenden wissen, wie sich die Globalisierung der Handels- und Finanzmärkte sowie die Internationalisierung der Produktion auf den Automobilhandel auswirken. Sie können Instrumente und Konzepte zur Erhöhung der Kaufkraft und zur Verbesserung der Vertriebskanäle in der Automobilwirtschaft anwenden. Ferner sind die Studierenden in der Lage, Entwicklungen des rechtlichen Rahmens sowie der Auswirkungen der Mediengesellschaft auf den Kfz-Handel selbstständig zu bewerten.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1 (Vorlesung: Working Capital Management in der Automobilwirtschaft): Klausurarbeit über 90 Minuten (1/2); Prüfungsleistung 2 (Seminar: „Car Dealer Optimierung: Ganzheitliches Management von Autoservices“): Seminararbeit (1/2) (Gewichtung für Modulnote in Klammern)
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Die zu erwerbenden 5 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 150 Zeitstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-1095 D-WW-WIWI-1095 - Supply Chain Management I

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1095 D-WW-WIWI-1095	Supply Chain Management I	Prof. Dr. Udo Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Besuch des Moduls kennen die Studierenden die Aufgaben und Funktionen, die im Rahmen des industriellen Bestandsmanagements zu erfüllen sind. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung der Produktions-, Wiederaufarbeitungs- und Transferprozesse Empfehlungen zur möglichst effizienten Steuerung des Güterflusses abzuleiten. Einen Schwerpunkt bilden dabei kostenorientierte Lagerhaltungsmodelle. Zudem wissen die Studierenden, in welcher Form Konzepte des SCM Eingang in moderne Standardsoftwaresysteme finden. Sie kennen Architektur und Funktionen von ERP-/SCM-Systemen sowie ihr Zusammenspiel mit anderen Unternehmenssoftwaresystemen (z. B. SRM-Systemen, Data Warehouses). Nach Abschluss der Veranstaltung können Studierende Potenziale und Grenzen einer IT-gestützten integrierten Supply-Chain-Planung einschätzen und praktisch mit einem verbreiteten ERP-/SCM-System in einem ausgewählten Themenbereich umgehen.	
Lehr- und Lernformen	Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (3 SWS), Übungen (3 SWS) sowie im Selbststudium erarbeitet.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 120 Minuten Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit über 90 Minuten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: Prüfungsleistung 1 67% und Prüfungsleistung 2 33%.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1592 D-WW-WIWI-1592 - Supply Chain Management II

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1592 D-WW-WIWI-1592	Supply Chain Management II	Prof. Dr. Rainer Lasch
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Besuch des Moduls verstehen die Studierenden Produktionssysteme als Input-Output-Systeme, die Güter als Input aufnehmen und in transformierter Form als Output abgeben. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, produktionswirtschaftliche Tatbestände mit Produktionsfunktionen zu modellieren, umweltrelevante Nebengüter zu integrieren und die kosten- und umweltbezogenen Wirkungen von Produktionen entlang der Supply Chain aufzudecken. Zudem kennen die Studierenden die logistischen Vorgänge rund um die Nachkaufphase. Dazu gehören Verfahren zur Planung und Abwicklung der Redistribution ebenso wie die Instandhaltungs- und die Ersatzteillogistik. Besondere Beachtung finden dabei die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, die den rechtlichen Rahmen für die Entsorgungslogistik aufspannen. Die Studierenden beherrschen die Analyse der kompletten Wertschöpfungskette und können Vorschläge zu deren Optimierung machen.	
Lehr- und Lernformen	Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (3 SWS), Übungen (1 SWS) sowie im Selbststudium erarbeitet.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit über 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können insgesamt 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1593 D-WW-WIWI-1593 - Anwendungsfelder des Supply Chain Managements

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1593 D-WW-WIWI-1593	Anwendungsfelder des Supply Chain Managements	Prof. Dr. Rainer Lasch
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach dem Besuch des Moduls können die Studierenden diverse Aufgabenstellungen aus der betrieblichen Praxis als lineare oder (gemischt-)ganzzahlige Programme formulieren. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, verschiedene Entscheidungssituationen zu modellieren, wobei insbesondere ganzzahlige Variablen eine entscheidende Rolle spielen. Die Studierenden kennen wichtige Teilgebiete der Beschaffungslogistik. Ein Schwerpunkt liegt dabei im Lieferantenmanagement und dabei insbesondere die Verfahren zur Lieferantenbewertung. Weitere Schwerpunkte stellen stochastische Lagerhaltungsmodelle, Methoden zur Qualitätskontrolle und -sicherung dar. Weiterhin können die Studierenden reale Entscheidungssituationen nachstellen sowie Fallstudien effektiv und (zeit-)effizient lösen. Qualifikationsziele sind die Modellierung verschiedener Entscheidungssituationen, die Beherrschung und Anwendung von quantitativen und qualitativen Planungsverfahren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (2 SWS), Übungen (1 SWS), Seminaren (3 SWS) sowie im Selbststudium erarbeitet.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: • Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 120 Minuten und Referat zum Thema „Beschaffungsmanagement“ • Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit über 180 Minuten und Referat zum Thema „Logistik Fallstudien“ • Prüfungsleistung 3: schriftliche Arbeiten (Belegarbeit) zum Thema „Modellierung und Optimierung im Industriellen Management“.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen mit folgenden Gewichten: Prüfungsleistung 1 50%, Prüfungsleistung 2 33% und Prüfungsleistung 3 17%.</p>	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-1594 D-WW-WIWI-1594 - Prozessorientiertes Logistikmanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1594 D-WW-WIWI-1594	Prozessorientiertes Logistikmanagement	Prof. Dr. Rainer Lasch
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden wissen, inwiefern die Anwendung von Modellierungsmethoden bei der Gestaltung von Unternehmen oder Unternehmensbereichen sowie inner- und zwischenbetrieblichen Geschäftsprozessen einen wertvollen Beitrag leisten kann. Sie kennen verschiedene Zielsetzungen von Modellierungsprojekten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für unternehmensübergreifende Logistikprozesse. Die Studierenden beherrschen die Nutzung eines verbreiteten Modellierungswerkzeuges (z.B. ARIS Business Designer). Die Studierenden weisen ein umfassendes Logistikverständnis auf. Sie kennen moderne Methoden zur Rationalisierung logistischer Prozesse sowie moderne Informationsstrukturen und Möglichkeiten zu deren Umsetzung in logistischen Informationssystemen. Hierzu gehören Logistikinformationssysteme im operativen Betrieb, Telematiksysteme in der Verkehrslogistik, Internetanwendungen im Bereich logistischer Dienstleistungen und Advanced Planning Systeme. Qualifikationsziele sind das Beherrschen der methodischen und instrumentellen Grundlagen der prozessorientierten Unternehmensmodellierung sowie der Methoden und Instrumente, die zur Planung, Gestaltung und Steuerung komplexer logistischer Systeme eingesetzt werden.</p>	
Lehr- und Lernformen	Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (3 SWS), Übungen (1 SWS) sowie im Selbststudium erarbeitet.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1792 D-WW-WIWI-1792 - Interkulturelles Marketing

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1792 D-WW-WIWI-1792	Interkulturelles Marketing	Prof. Dr. Florian Siems
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Rahmenbedingungen internationaler Geschäftstätigkeit. Aufbauend auf grundlegenden Theorien und Erkenntnissen der kulturvergleichenden Marketingforschung sind sie in der Lage, in der Wachstumsphase einen länderübergreifenden Marketingauftritt erfolgreich zu planen und zu gestalten. Dabei können sie entscheiden, wann es sinnvoll ist, die Elemente des Marketing-Mix den kulturellen Gegebenheiten anzupassen oder standardisierte Strategien zu verfolgen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Fallstudien-Seminar im Umfang von jeweils 2 SWS. Der Lehrstoff ist im Selbststudium zu erweitern und zu vertiefen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, einer Projektarbeit und einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-1793 D-WW-WIWI-1793 - Marktkommunikation

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-1793 D-WW-WIWI-1793	Marktkommunikation	Prof. Dr. Florian Siems
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Strategien und Maßnahmen, welche in der Wachstumsphase der Unternehmensentwicklung den Erfolg der Kommunikation des Unternehmens mit seiner Umwelt gewährleisten. Zudem können sie das Instrumentarium der Marketingforschung sachgerecht einsetzen, um in der Gründungsphase Positionierungsentscheidungen zu treffen und in der Wachstumsphase zentrale Erfolgsfaktoren zu identifizieren und zu kontrollieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus einer Vorlesung im Umfang von 2 SWS und einem Kolloquium im Umfang von 4 SWS. Der Lehrstoff ist im Selbststudium zu erweitern und zu vertiefen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten sowie einer Projektarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausurarbeiten mit einem Gewicht von 37,5% und die Projektarbeit mit einem Gewicht von 25% eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-2091 D-WW-WIWI-2091 - Strategisches Organisationsverhalten

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2091 D-WW-WIWI-2091	Strategisches Organisationsverhalten	Prof. Dr. Frank Schirmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wirtschafts- und verhaltenswissenschaftlich fundierte Ansätze, die nützlich sind, um die strategische Ausrichtung von Organisationsstrukturen, deren Verhaltensimplikationen sowie Probleme des organisationalen Wandels zu verstehen und sachgerechte Gestaltungsentscheidungen in diesen Managementfeldern zu treffen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus Vorlesungen im Umfang von 4 SWS und einem Kolloquium im Umfang von 2 SWS. Der Lehrstoff ist im Selbststudium zu erweitern und zu vertiefen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten und einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit) gemäß § 7 PO einschließlich Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich entweder aus der Note der Klausurarbeit (120 min) oder dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen Klausurarbeit (60 min) und schriftliche Arbeit einschließlich Referat.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-BWL-2696 D-WW-WIWI-2696 - Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2696 D-WW-WIWI-2696	Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen der Personalfunktionen Personalplanung und -beschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz und -entwicklung sowie Personalabbau und -freisetzung. Die Inhalte sind jeweils abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Die Studierenden kennen ausgewählte Aspekte der Themenbereiche, können theoretisches Wissen auf praktische Fragestellungen der Personalarbeit anwenden, die Eignung von Instrumenten in den Personalfunktionen beurteilen und begründete Entscheidungen bezogen auf die Personalarbeit treffen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen und/oder Übungen und/oder Seminare und/oder Projekte und/oder Tutorien im Umfang von mindestens 6 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 10 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 10 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester oder Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester, kann aber auch zwei Semester umfassen.	

MA-WW-BWL-2890 D-WW-WIWI-2890 - Gestaltung in Rechnungslegung und Besteuerung von Unternehmen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2890 D-WW-WIWI-2890	Gestaltung in Rechnungslegung und Besteuerung von Unternehmen	Prof. Dr. Michael Dobler
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse zum Zusammenspiel von Normen und Anreizen in der Rechnungslegung und in der Besteuerung von Unternehmen, die zur Strukturierung und Beurteilung von Gestaltungsmöglichkeiten befähigen. Im Bereich Regulierung und Ökonomie der Rechnungslegung können die Studierenden Normierungsprozesse und Normen in der externen Rechnungslegung sowie deren Wirkung auf Basis ökonomischer Konzepte beurteilen. Sie kennen Erklärungsansätze für freiwillige Publizität und Einflussfaktoren auf die Bilanzpolitik. Im Bereich Unternehmensbesteuerung kennen die Studierenden die Regelungen zur laufenden und zur aperiodischen Besteuerung unternehmerischer Aktivitäten. Auf dieser Basis können sie betriebswirtschaftliche Entscheidungen - z. B. hinsichtlich der Rechtsformwahl oder der Finanzierung - unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte optimieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung und eine Übung im Umfang von je 1 SWS sowie eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS. Der Lehrstoff ist im Selbststudium zu erweitern und zu vertiefen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 60 Minuten. Im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern wird die betreffende Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-BWL-2891 D-WW-WIWI-2891 - Handelsrechtliche Rechnungslegung und Prüfung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-BWL-2891 D-WW-WIWI-2891	Handelsrechtliche Rechnungslegung und Prüfung	Prof. Dr. Michael Dobler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über konzeptionelle, methodische und rechtliche Kenntnisse der Rechnungslegung und Abschlussprüfung nach dem Handelsrecht (insb. HGB), die zur problemorientierten Lösung typischer Anwendungsfragen befähigen. Im Bereich Handelsrechtliche Rechnungslegung kennen die Studierenden die Aufstellungspflichten für Jahresabschlüsse und Lageberichte, deren Zwecke sowie das zugrunde liegende Geflecht von Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Einzelregelungen. Postenorientierte Analysen befähigen zur fundierten Anwendung des Handelsrechts auf zentrale Rechnungslegungsprobleme. Im Bereich Prüfungslehre kennen die Studierenden die Zwecke sowie die Rechtsgrundlagen und den Ablauf einer Jahresabschlussprüfung, von der Auftragserteilung und -annahme über die Prüfungsplanung und -durchführung bis zur Berichterstattung. Die Auseinandersetzung mit vorherrschenden Normen und Methoden befähigt zur problembewussten Anwendung des Handelsrechts und der berufsständischen Standards.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst eine Übung im Umfang von 2 SWS sowie eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS. Der Lehrstoff ist im Selbststudium zu erweitern und zu vertiefen.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 60 Minuten. Im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern wird die betreffende Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-0393 D-WW-ERG-0393 - Management und Controlling im Gesundheitswesen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-0393 D-WW-ERG-0393	Management und Controlling im Gesundheitswesen	Prof. Dr. T. Günther
Inhalte und Qualifikationsziele		
Lehr- und Lernformen	Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (4 SWS), Selbststudium sowie eines Seminars (2 SWS) erarbeitet.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 90 Minuten, Prüfungsleistung 2: Seminararbeit, Prüfungsleistung 3: Referat. Im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern wird die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen, wobei Prüfungsleistung 1 mit einem Gewicht von 2/3 und die Prüfungsleistungen 2 und 3 gemeinsam mit einem Gewicht von 1/3 in die Modulnote eingehen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-0490 D-WW-WINF-0490 - Data Warehousing

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-0490 D-WW-WINF-0490	Data Warehousing	Prof. Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der Architektur und dem Design sowie den Anwendungsmöglichkeiten analytischer Informationssysteme auf Basis eines Data Warehouses vertraut. Insbesondere verstehen die Studierenden die Komponenten eines Data Warehouses, die Modellierung multidimensionaler Strukturen sowie das Online Analytical Processing auf Basis eines Data Warehouses. Hinzu kommt die Diskussion der besonderen Anforderungen an ein Datenbanksystem im Rahmen eines Data Warehouses. Im Rahmen rechnergestützter Veranstaltungen und im Selbststudium erwerben die Studierenden des Weiteren auch die Fähigkeit, mit ausgewählten Anwendungssystemen der Business Intelligence und des Data Warehousing (z.B. SAS BI Server, SAS Guide und SAS OLAP Server) umzugehen, um anspruchsvolle Fragestellungen des Entwurfs und Designs von Data Warehouses sowie der Nutzung von BI-Systemen zur Entscheidungsunterstützung im Management zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS und ein Seminar (modulspezifisch) im Umfang von 1 SWS sowie ein Seminar im Umfang von 2 SWS als Bestandteil eines modulübergreifenden Seminars Wirtschaftsinformatik.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung (Prüfungsleistung I), einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II) und einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung III) sowie einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung IV) und einer Seminararbeit (Prüfungsleistung V) im modulübergreifenden Seminar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung I geht dabei mit einem Gewicht von 40 %, Prüfungsleistung II mit 15%, Prüfungsleistung III mit 15%, Prüfungsleistung IV mit 20% und Prüfungsleistung V mit 10% in die Modulnote ein.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-0491 D-WW-WINF-0491 - Data Mining

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-0491 D-WW-WINF-0491	Data Mining	Prof. Hilbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen, Prinzipien und Spielarten moderner Datenauswertung auf Basis analytischer Informationssysteme sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Insbesondere haben die Studierenden ein Verständnis für den idealtypischen Knowledge-Discovery-in-Databases-Process aufgebaut und dessen Komponenten im Allgemeinen sowie das Data Mining, das Text Mining und das Web Mining und deren Statistik nahe Methoden im Speziellen erlernt. Die Studierenden sind in der Lage, allfällige Probleme einer adäquaten Entscheidungsunterstützung auf Basis komplexer Datenbestände geeignet anzugehen und zu lösen. Dazu erwerben die Studierenden im Rahmen rechnergestützter Veranstaltungen und im Selbststudium des Weiteren auch die Fähigkeit, mit ausgewählten Anwendungssystemen der Business Intelligence und des Data, Text und Web Mining (z.B. SAS Enterprise Miner und SAS Text Miner) umzugehen, um anspruchsvolle Fragestellungen der Analyse betriebswirtschaftlicher Daten zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS und ein Seminar im Umfang von 1 SWS sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 90-minütigen Klausurarbeit (Prüfungsleistung I), einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II) und einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung III).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung I geht dabei mit einem Gewicht von 50 %, Prüfungsleistung II mit 25% und Prüfungsleistung III mit 25% in die Modulnote ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-1095 D-WW-ERG-1095 - Optimierungssysteme

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1095 D-WW-ERG-1095	Optimierungssysteme	Prof. Dr. Udo Buscher
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Besuch des Moduls können die Studierenden eine Vielzahl von verschiedenen betriebswirtschaftlichen Optimierungsproblemen formal beschreiben und mit quantitativen Methoden lösen. Die Studierenden beherrschen das methodische Rüstzeug, um lineare, nichtlineare und (gemischt-)ganzzahlige Problemstellungen einer Lösung zuzuführen. Zudem sind sie in der Lage, neben optimierenden Verfahren auch moderne heuristische Lösungsalgorithmen einzusetzen.	
Lehr- und Lernformen	Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (2 SWS), Übungen (1 SWS) sowie im Selbststudium erarbeitet.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 90 Minuten zum Thema „Operations Research“ und Prüfungsleistung 2: schriftliche Arbeit (Belegarbeit) aus den Themenbereichen: „Operations Research und Einführung in die Simulation“.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können insgesamt 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei Prüfungsleistung 1 mit einem Gewicht von 3/4 in die Modulnote eingeht und Prüfungsleistung 2 mit einem Gewicht von 1/4.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1096 D-WW-ERG-1096 - Optimierung und Simulation

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1096 D-WW-ERG-1096	Optimierung und Simulation	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Besuch des Moduls kennen die Studierenden eine Vielzahl von Methoden und Modellen, insbesondere Dekompositionsmethoden, die zur Lösung diverser Optimierungsprobleme eingesetzt werden können. Insbesondere können die Studierenden die Optimierungssoftware GAMS (General Algebraic Modeling System) für die Lösung komplexer Problemstellungen einsetzen. Das Modul bietet zudem eine Einführung in die Simulation. Die Studierenden kennen die Grundlagen und ausgewählte weiterführende Themen der ereignisdiskreten Computersimulation. Sie sind in der Lage, die Ein- und Ausgangsdaten der Simulationsmodelle auszuwerten und Methoden zur Planung und Durchführung von Simulationsstudien anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (4 SWS), Übungen (2 SWS) sowie im Selbststudium erarbeitet.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 90 Minuten zum Thema „Operations Research“ und Prüfungsleistung 2: mündliche Prüfungsleistung zum Thema „Einführung in die Simulation“.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

**MA-WW-ERG-1191 D-WW-WINF-1191 - Unternehmenskommunikation –
Unternehmenskommunikation**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1191 D-WW-WINF-1191	Unternehmenskommunikation - Unternehmenskommunikation	Prof. Dr. Eric Schoop
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die ökonomischen, informationstechnischen und kommunikationswissenschaftlichen Rahmenbedingungen erfolgreicher Unternehmenskommunikation, können anwendungsspezifische Rationalisierungs- und Qualitätsanforderungen in ihrer ökonomischen, kommunikativen und informationstechnischen Dimension erarbeiten und auf Basis grundlegender Methoden des Information Engineering eine effiziente Informationsinfrastruktur für die Informationsaufbereitung und den Informationsaustausch konzipieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 1 SWS Seminar, 1 SWS Projekt und 2 SWS begleitende Übungen, integriertes Selbststudium sowie 2 SWS Seminar als Bestandteil eines modulübergreifenden Seminars Wirtschaftsinformatik.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung (Prüfungsleistung I), einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II) sowie einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung III) und einem Referat (Prüfungsleistung IV) im modulübergreifenden Seminar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung I geht dabei mit einem Gewicht von 40 %, Prüfungsleistung II mit 30%, Prüfungsleistung III mit 20% und Prüfungsleistung IV mit 10% in die Modulnote ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1192 D-WW-WINF-1192 - Wissensmanagement - Wissensmanagement

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1192 D-WW-WINF-1192	Wissensmanagement – Wissensmanagement	Prof. Dr. Eric Schoop
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die ökonomischen, organisatorischen und informationstechnischen Zusammenhänge des Wissensmanagements in Organisationen, insbesondere Automatisierungsaspekte zur Unterstützung sozialer Interaktionsprozesse im Wissensmanagement und zur Kodifizierung von Wissen. Sie können die erforderlichen Modelle und Methoden des Informationsmanagements hinsichtlich des Aufbaus von Wissensmanagementsystemen bewerten und anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 1 SWS Seminar, 1 SWS Projekt und 2 SWS begleitende Übungen sowie integrierte Selbststudienphasen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung (Prüfungsleistung I) und einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung I geht dabei mit einem Gewicht von 60 %, Prüfungsleistung II mit 40% in die Modulnote ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1193 D-WW-ERG-1193 - eLearning - Blended Learning

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1193 D-WW-ERG-1193	eLearning - Blended Learning	Prof. Dr. Eric Schoop
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den informationswirtschaftlichen Aspekten des eLearning als automatisierte Komponente von blended learning Arrangements vertraut. Sie kennen die komplexen Rahmenbedingungen für individuelle und kollektive Lernprozesse im virtuellen Klassenzimmer, können die ökonomischen, organisatorischen und informationstechnischen Bestimmungsfaktoren für die Gestaltung komplexer Lehr-/Lern-Arrangements einschätzen und anwendungsspezifische Lösungen für die Einbindung von eLearning in komplexe blended learning Arrangements entwickeln.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Projekt, 2 SWS Seminar sowie integriertes Selbststudium mittels eLearning. Das Projekt und die begleitende Projektarbeit im virtuellen Klassenzimmer finden in englischer Sprache statt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im virtuellen Klassenzimmer im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung I) und einem Referat (Prüfungsleistung II).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung I geht dabei mit einem Gewicht von 60% und Prüfungsleistung II mit 40% in die Modulnote ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1291 D-WW-WINF-1291 - Integrations- und Architekturkonzepte für Anwendungssysteme

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1291 D-WW-WINF-1291	Integrations- und Architekturkonzepte für Anwendungssysteme	Prof. Dr. Susanne Strahinger
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Frage, wie und in welchem Umfang Anwendungssysteme inner- und zwischenbetrieblich integriert werden und welche prinzipiellen Architekturkonzepte bei der Gestaltung einzelner Systeme und ganzer Applikationslandschaften zum Tragen kommen. Studierende kennen die gängigen Integrationstechnologien und -bausteine sowie grundlegende Architekturkonzepte und verstehen deren Potenziale bei der Gestaltung komplexer Applikationslandschaften. Sie haben Fertigkeiten im praktischen Umgang mit Werkzeugen zur Definition von Datenaustauschstrukturen und zur Dokumentation von Unternehmensarchitekturen und Applikationslandschaften erworben.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS und ein Seminar im Umfang von 1 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten bzw. einer 90-minütigen Klausurarbeit (Prüfungsleistung I), einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II) und einem Referat (Prüfungsleistung III). Prüfungsleistung I besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten. Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung I wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung I geht dabei mit einem Gewicht von 50 %, Prüfungsleistung II mit 30% und Prüfungsleistung III mit 20% in die Modulnote ein.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-1292 D-WW-WINF-1292 - Operative Anwendungssysteme

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1292 D-WW-WINF-1292	Operative Anwendungssysteme	Prof. Dr. Susanne Strahinger
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Gegenstand des Moduls sind Prinzipien, Spielarten und Einsatzbereiche inner- und zwischenbetrieblicher Anwendungssysteme in Wirtschaft und Verwaltung. Es findet eine Vertiefung gegenüber grundlegenden Wirtschaftsinformatik-Veranstaltungen mit Blick auf Systemarten, Branchen- und Betriebstypspezifika statt. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Besonderheiten der auf Enterprise-Resource-Planning-Systemen aufbauenden Satellitensysteme (CRM – Customer Relationship Management, SRM – Supplier Relationship Management, SCM – Supply Chain Management, PLM – Product Lifecycle Management) sowie typischen Anwendungssystemen im E und M-Business vertraut. Sie erwerben Fertigkeiten im praktischen Umgang mit ERP- oder SCM-Systemen und entwickeln zudem ein Verständnis für die konkreten Ausgestaltungen operativer Anwendungssysteme in einer Auswahl spezifischer Branchen und Betriebstypen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 1 SWS, ein Seminar (modulspezifisch) im Umfang von 1 SWS sowie ein Seminar im Umfang von 2 SWS als Bestandteil eines modulübergreifenden Seminars Wirtschaftsinformatik.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten bzw. einer 90-minütigen Klausurarbeit (Prüfungsleistung I), einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II), einem Referat (Prüfungsleistung III) sowie einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung IV) und einem Referat (Prüfungsleistung V) im modulübergreifenden Seminar. Prüfungsleistung I besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten. Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung I wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung I geht dabei mit einem Gewicht von 40 %, Prüfungsleistung II mit 20%, Prüfungsleistung III mit 10%, Prüfungsleistung IV mit 20% und Prüfungsleistung V mit 10 % in die Modulnote ein.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-1491 D-WW-ERG-1491 - Information and Communication Economics & Management I

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1491 D-WW-ERG-1491	Information and Communication Economics & Management I	Professor Dr. Ulrike Stopka
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten von Netzindustrien. Sie können netzspezifische Besonderheiten und die prägenden Kosten-/Nutzenaspekte mit Bezug auf die Wirtschaftlichkeit und Amortisation von Investitionen in IuK-Systemen erläutern und in einen Zusammenhang mit den sich daraus abzuleitenden unternehmerischen Strategien des Informations- und Kommunikationssektors bringen. Sie sind in der Lage, Wirtschaftlichkeitsanalysen sowie Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in IuK-Systeme sowohl unter betriebswirtschaftlichen Effizienzgesichtspunkten als auch unter Berücksichtigung marktorientierter Erfordernisse sachgemäß vorzubereiten, durchzuführen und hinsichtlich ihrer unternehmerischen Konsequenzen sowie der Implikationen auf die IuK-Märkte zu bewerten. Die Studierenden sind darüber hinaus mit der Theorie des Dienstleistungsmarketings und mit den Besonderheiten des Marketingmanagements im IuK-Sektor vertraut. Sie haben sich mit verhaltenswissenschaftlichen Theorien zur Erklärung von Kundenverhalten und mit den Prinzipien der empirischen Marktforschung auseinandergesetzt und können diese auf praktische Fallbeispiele anwenden. Die Studierenden beherrschen den Einsatz der Marketing-Instrumente für IuK-Dienste als spezielle Produkte, die auf der Basis von Netzinfrastrukturen erstellt werden.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: - 2 Vorlesungen im Umfang von je 2 SWS - 1 Seminar.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden einschließlich Ergebnisvorstellung im Seminar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich jeweils im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-1492 D-WW-ERG-1492 - Information and Communication Economics & Management II

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1492 D-WW-ERG-1492	Information and Communication Economics & Management II	Professor Dr. Ulrike Stopka
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse des IuK-Sektors im Bereich von Wettbewerb und Regulierung im TK-Markt vertieft. Die Studierenden kennen ausgehend von den ökonomischen Gesetzmäßigkeiten der Telekommunikationswirtschaft die grundsätzlichen Ursachen, Notwendigkeiten und Anforderungen an die Regulierung von IuK-Märkten. Basierend auf dem europäischen Rechtsrahmen sind sie mit den wichtigsten Methoden und Verfahren der Marktregulierung und des Wettbewerbs im IuK-Sektor vertraut. Die Studierenden sind in der Lage, aus diesen Erkenntnissen die entsprechenden betriebswirtschaftlichen Handlungserfordernisse für IuK-Unternehmen und deren Wettbewerbsstrategien abzuleiten.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: - 1 Vorlesung im Umfang von 2 SWS – 1 Seminar	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 und einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden einschließlich Ergebnisvorstellung im Seminar.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich jeweils im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1990 D-WW-ERG-1990 - Ökonometrie - Mikroökonomie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1990 D-WW-ERG-1990	Ökonometrie – Mikroökonomie	Prof. Dr. Bernhard Schipp
Inhalte und Qualifikationsziele		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) mit begleitenden Übungen (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 150 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1991 D-WW-ERG-1991 - Ökonometrie - Zeitreihenökonomie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1991 D-WW-ERG-1991	Ökonometrie – Zeitreihenökonomie	Prof. Dr. Bernhard Schipp
Inhalte und Qualifikationsziele	Vorlesung (2 SWS) mit begleitenden Übungen (2 SWS).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von SWS, Übungen im Umfang von SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 150 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-1992 D-WW-ERG-1992 - Ökonometrie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-1992 D-WW-ERG-1992	Ökonometrie	Prof. Dr. Bernhard Schipp
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul beinhaltet ausgewählte ökonometrische Themenstellungen, die i. d. R. auf die vorhergehenden oder parallel angebotenen Lehrangebote abgestimmt sind. Ziel ist die Vertiefung der in den Modulen Mikroökonomie oder Zeitreihenökonomie erworbenen Kenntnisse.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Seminararbeit und Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 150 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2290 D-WW-ERG-2290 - Univariate Statistik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2290 D-WW-ERG-2290	Univariate Statistik	Prof. Dr. Stefan Huschens
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundlagen der statistischen Methodologie, statistische Schätz- und Testverfahren sowie Regressionsmethoden. Die Studierenden kennen und beherrschen statistische Verfahren als Voraussetzung für die Anfertigung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten (Seminararbeit, Master-Arbeit, Dissertation) und als berufsqualifizierende Voraussetzung für Tätigkeiten in der quantitativen Forschung, z. B. in Finanzinstituten, Instituten und Unternehmensabteilungen für Wirtschafts- und Marktforschung und Institutionen der amtlichen Statistik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus Vorlesungen im Umfang von 3 SWS und Übungen im Umfang von 3 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausurarbeiten zu je 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2291 D-WW-ERG-2291 - Statistik - Multivariate Statistik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2291 D-WW-ERG-2291	Statistik - Multivariate Statistik	Prof. Dr. Stefan Huschens
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Zeitreihenanalyse, die Modellierung stochastischer Prozesse und multivariate statistische Verfahren. Die Studierenden kennen und beherrschen statistische Verfahren als Voraussetzung für die Anfertigung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten (Seminararbeit, Master-Arbeit, Dissertation) und als berufsqualifizierende Voraussetzung für Tätigkeiten in der quantitativen Forschung, z. B. in Finanzinstituten, Instituten und Unternehmensabteilungen für Wirtschafts- und Marktforschung und Institutionen der amtlichen Statistik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten zu je 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2490 D-WW-WINF-2490 - Business Engineering

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2490 D-WW-WINF-2490	Business Engineering	Prof. Dr. Werner Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des Business Engineering. Sie wissen insbesondere um die grundlegenden Prinzipien der methodischen Gestaltung von Informationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung. Im Vordergrund steht die organisationale Gestaltung auf Basis von Informationsmodellen. Dies umfasst die geeignete Methodenauswahl, das Management von Veränderungs- und Qualitätsmanagementprojekten sowie die modellgetriebene Entwicklung von Informationssystemen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Projekt sowie ein Seminar im Umfang von 2 SWS als Bestandteil eines modulübergreifenden Seminars Wirtschaftsinformatik.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausurarbeit (Prüfungsleistung I), einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung II) sowie einer Seminararbeit im modulübergreifenden Seminar im Umfang von 60 Stunden (Prüfungsleistung III) und dem zugehörigen Referat (Prüfungsleistung IV). Prüfungsleistung I besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten. Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung I wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung I geht dabei mit einem Gewicht von 50 %, Prüfungsleistung II mit 20 %, Prüfungsleistung III mit 20 %, Prüfungsleistung IV mit 10 % in die Modulnote ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2491 D-WW-WINF-2491 - Enterprise Modeling

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2491 D-WW-WINF-2491	Enterprise Modeling	Prof. Dr. Werner Esswein
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen der Gestaltung von Informationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung. Sie haben sich mit den Grundlagen zur allgemeinen Modellierung, zum Management operativer Geschäftsbereiche, und zu Unternehmensarchitekturen befasst. Das Qualifikationsziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, selbstständig unterschiedliche Fachdomänen zu durchdringen, diese zu analysieren und Anforderungen an Informationssysteme modellhaft zu erarbeiten sowie anhand dieser Anforderungen Lösungen auf Basis von Modellen abzuleiten. Sie können problembezogen verschiedene Modellierungsmethoden einsetzen und mit Modellierungswerkzeugen umgehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Projekt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 100 Stunden (Prüfungsleistung I) und Referaten im Umfang von insgesamt maximal 1,5 Stunden (Prüfungsleistung II).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung I geht dabei mit einem Gewicht von 60 %, Prüfungsleistung II mit 40 % in die Modulnote ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-2697 D-WW-ERG-2697 - E-Learning - Multimediales Lernen und E-Learning

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2697 D-WW-ERG-2697	E-Learning - Multimediales Lernen und E-Learning	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind Theorie und Praxis der Auswahl und/oder Entwicklung sowie des Einsatzes und/oder der Evaluation von multimedialen Lehr- und Lernmaterialien sowie von E-Learning-Produkten und von E-Learning-Umgebungen, und zwar unter psychologisch-pädagogischer und didaktisch-methodischer Perspektive. Die Studierenden sind mit den verschiedenen Tätigkeitsfeldern, die im Zusammenhang mit dem multimedialen Lernen und E-Learning entstanden sind, vertraut, können zwischen der inhaltlichen Ebene von multimedialen Lehr- und Lernmaterialien sowie E-Learning-Produkten, der didaktischen Aufbereitung von Inhalten, der technisch-organisatorischen Umsetzung sowie der dabei zu beachtenden pädagogisch-psychologisch begründeten Mediengestaltung unterscheiden und kennen die wesentlichen theoretischen Grundlagen und praktischen Fragestellungen der verschiedenen Ebenen, kennen Lehr-Lern-Szenarien mit digitalen Medien sowie ihre Erfolgsfaktoren, können multimediale Lehr- und Lernmaterialien sowie E-Learning-Produkte/E-Learning-Umgebungen unter Heranziehung verschiedener Perspektiven beurteilen und sich begründet für die Auswahl und den Einsatz in Abhängigkeit von den Lernzielen und der Zielgruppe entscheiden, sind in der Lage, multimediale Lehr- bzw. Lernmaterialien oder E-Learning-Produkte in Grundzügen zu konzipieren, können multimediale Lehr- bzw. Lernmaterialien bzw. E-Learning-Produkte zu eigenen Lernzwecken nutzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst Seminare, Vorlesungen und Projekte im Umfang von je mindestens 2 SWS sowie Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 9 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 10 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen.</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-2698 D-WW-ERG-2698 - Organisationales Lernen und organisationaler Wandel

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-2698 D-WW-ERG-2698	Organisationales Lernen und organisationaler Wandel	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Organisationales Lernen und organisationaler Wandel werden aus betriebswirtschaftlich-organisationstheoretischer sowie pädagogisch-didaktischer Perspektive heraus betrachtet. Inhalt sind Formen, Anstöße und Theorien sowie verschiedene Managementmodelle und Probleme der Umsetzung des organisationalen Lernens und des organisationalen Wandels. Im Vordergrund steht der Mensch, der – sowohl als Individuum als auch als Teil der Organisation – das organisationale Lernen und damit den organisationalen Wandel maßgeblich beeinflusst. Bei der Gestaltung des organisationalen Wandels wird der Mensch durch verschiedene Instrumente bzw. Maßnahmen des betrieblichen Wissensmanagements unterstützt. Deshalb sind weitere Inhalte des Moduls pädagogisch-psychologisch basierte Hinweise zur Förderung der Akzeptanz und Umsetzung betrieblichen Wissensmanagements. Die Studierenden kennen theoretische und praktische Erklärungsansätze des organisationalen Wandels, sind in der Lage, die verschiedenen Ansätze im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Beschreibung, Erklärung und praktischen Umsetzbarkeit des organisationalen Wandels hin zu beurteilen, verstehen Ansätze und Prozesse des organisationalen Lernens, kennen und verstehen die Bereiche des betrieblichen und des individuellen Wissensmanagements sowie Maßnahmen und Methoden zur Gestaltung des Wissensmanagements.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) und 2 Seminare (je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - zwei Referaten (Prüfungsleistung I und II), - zwei Seminararbeiten im Umfang von je 60 Stunden (Prüfungsleistung III und IV) sowie - einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten (Prüfungsleistung V).</p>	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Referate (die Prüfungsleistungen I und II) jeweils einfaches Gewicht, die Seminararbeiten (die Prüfungsleistungen III und IV) zweifaches Gewicht und die Klausurarbeit (die Prüfungsleistung V) dreifaches Gewicht hat.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-ERG-3093 - Ergänzende Qualifikationsziele III - WiPäd

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-3093	Ergänzende Qualifikationsziele III - WiPäd	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Inhalte und Qualifikationsziele	Durch Auswahl geeigneter Themen aus einem jährlich von der Fakultät bereitgestellten Veranstaltungskatalog ergänzt der Studierende die im Rahmen seiner Schwerpunktbildung durch Major- und Minor-Bereich bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen und konkretisiert damit seine Profilierung innerhalb des Master-Studiums. Die auszuwählenden Themen sind einem der Kataloge zu folgenden Themengebieten zu entnehmen: • Volkswirtschaftslehre • Betriebswirtschaftslehre • Wirtschaftsinformatik • Wirtschaftspädagogik • Integrationsbereich Wirtschaftswissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst - Vorlesungen, Übungen, Projekte und/oder Seminare im Umfang von mindestens 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 6 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und der erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Master-Studiengangs Wirtschaftspädagogik. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 6 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-3094 - Ergänzende Qualifikationsziele I Wirtschaftswissenschaften

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-3094	Ergänzende Qualifikationsziele I Wirtschaftswissenschaften	Studiendekan
Inhalte und Qualifikationsziele	Durch Auswahl geeigneter Themen aus einem jährlich von der Fakultät bereitgestellten Veranstaltungskatalog ergänzt der Studierende seine fachlichen und methodischen Kompetenzen und konkretisiert damit seine Profilierung innerhalb des Masterstudiums. Die Themen sind einem studiengangspezifischen Katalog zu entnehmen. Die Studierenden können Veranstaltungen aus folgenden Themen wählen: Betriebswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik Wirtschaftspädagogik Statistik Ökonometrie	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst - Vorlesungen, Übungen, Seminare und/oder Projekte im Umfang von mindestens 6 SWS. Davon können 2 SWS durch die Übernahme tutorieller Aufgaben erbracht werden. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang von 9 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 9 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen gemäß den Gewichtungsfaktoren des Wahlkatalogs der Fakultät Wirtschaftswissenschaften.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

MA-WW-ERG-3095 - Ergänzende Qualifikationsziele II Wirtschaftswissenschaften

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-3095	Ergänzende Qualifikationsziele II Wirtschaftswissenschaften	Studiendekan
Inhalte und Qualifikationsziele	Durch Auswahl geeigneter Themen aus jährlich von der Fakultät bereitgestellten Veranstaltungskatalogen ergänzt der Studierende die im Rahmen seiner Schwerpunktbildung durch Major- und Minor-Bereich bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen und konkretisiert damit seine Profilierung innerhalb des Master-Studiums. Die auszuwählenden Themen sind einem der Kataloge zu folgenden Themengebieten zu entnehmen: Volkswirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik Quantitative Verfahren Rechtswissenschaften Fremdsprachliche Fachkommunikation	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst - Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Kolloquien und/oder Seminare im Umfang von mindestens 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 6 Basisanteilen aus dem Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils zugeordneten Basisanteile und der erforderlichen Prüfungsleistungen sowie deren Notengewichte zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften für die erforderlichen 6 Basisanteile vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen gehen mit dem Gewicht gemäß Wahlkatalog der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-3096 D-WW-ERG-3096 - Tourism Economics & Management I

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-3096 D-WW-ERG-3096	Tourism Economics & Management I	Professor Dr. Walter Freyer
Inhalte und Qualifikationsziele	Durch die Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden verschiedene moderne Marketing- und Management-Methoden sowie -Modelle der Tourismuswirtschaft. Die Studierenden können ein spezielles Tourismus-Marketing für nationale und internationale Tourismus-Unternehmen entwickeln und analysieren. Sie vermögen, die verschiedenen Diagnose-, Analyse- und Strategieentwicklungsmethoden im touristischen Marketing auf die Praxis zu übertragen, Handlungsanweisungen für Unternehmen abzuleiten und diese entsprechend umzusetzen. Ferner haben die Studierenden die Fähigkeit, Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie -Prognosen für die Tourismuswirtschaft zu erstellen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS sowie ein Seminar mit 4 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Zugangsvoraussetzungen sind Grundkenntnisse der BWL, insbesondere in Marketing und Management. Der internationale Aspekt des Tourismus erfordert zudem gute Fremdsprachenkenntnisse. Folgende Literatur wird vorausgesetzt: FREYER, W.: Tourismus-Marketing, Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft, 5. Aufl., München/Wien 2007; FREYER, W.: Ganzheitlicher Tourismus – Beiträge aus 20 Jahren Tourismusforschung, Dresden 2000; HAEDRICH, G. u.a. (Hg.): Tourismus-Management und -Marketing, 3. Aufl., Berlin usw. 1997; MIDDLETON, V.T.C.: Marketing in Travel & Tourism, 3. Aufl., Oxford 2001; SEITZ, E./MEYER, W.: Tourismusmarktforschung, 2. Auflage, München 2006	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. In die Modulnote geht die Note der 90-minütigen Klausurarbeit mit einfachem Gewicht und die Note der Seminararbeit mit doppeltem Gewicht ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-3097 D-WW-ERG-3097 - Tourism Economics & Management II

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-3097 D-WW-ERG-3097	Tourism Economics & Management II	Professor Dr. Walter Freyer
Inhalte und Qualifikationsziele		
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus einer Vorlesung im Umfang von 2 SWS sowie einem Seminar mit 2 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden einschließlich der Ergebnisvorstellung im Seminar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. In die Modulnote gehen die Noten der beiden Prüfungsleistungen gleichgewichtig ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-ERG-3098 D-WW-ERG-3098 - Gesundheitsökonomie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-ERG-3098 D-WW-ERG-3098	Gesundheitsökonomie	Prof. Dr. A. Karmann
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul stellt verschiedene Instrumente der Gesundheitsökonomie vor und beschäftigt sich insbesondere mit der Thematik des „Outcome Research“. Des Weiteren werden quantitative Methoden zur Datenerhebung und -analyse bei gesundheitsökonomischen Fragestellungen vorgestellt. Anhand von empirischen Fallstudien werden die Methoden und Konzepte angewandt. Die Studierenden kennen die verschiedenen nationalen Gesundheitssysteme und ihre Institutionen. Sie verfügen außerdem über Kenntnisse der Marktversagenstheorie und deren Anwendung auf Gesundheitsmärkte. Daneben kennen sie mögliche Regulierungsansätze und sind in der Lage, diese zu analysieren. Im Einzelnen beinhaltet das Modul die Themen: Gesundheitsmärkte, Evaluation von Gesundheitsleistungen und Gesundheitsökonomische Fallstudien.</p>	
Lehr- und Lernformen	Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (3 SWS), Seminaren (1 SWS) sowie im Selbststudium erarbeitet.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1: Sie besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten. Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben, Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten, Prüfungsleistung 3: Referat.</p>	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen, wobei Prüfungsleistung 1 mit einem Gewicht von 4/8, Prüfungsleistung 2 mit einem Gewicht von 3/8 und Prüfungsleistung 3 mit einem Gewicht von 1/8 in die Modulnote eingehen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

MA-WW-VWL-0992 D-WW-WIWI-0992 - Finanzwissenschaft A (Foundations of Public Sector Economics)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0992 D-WW-WIWI-0992	Finanzwissenschaft A (Foundations of Public Sector Economics)	Prof. Dr. Marcel Thum
Inhalte und Qualifikationsziele	Wer das Modul durchläuft, wird mit den methodischen Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Analyse auf Master-Niveau ausgestattet. Die Studierenden lernen die grundlegenden Ansätze staatlicher Eingriffe kennen und lernen, die finanzwissenschaftliche Methodik auf wichtige wirtschaftspolitische Bereiche anzuwenden. Mit Hilfe der erlernten fortgeschrittenen theoretischen und empirischen Konzepte werden die Studierenden in die Lage versetzt, sowohl wissenschaftliche Texte auf dem aktuellen Stand der Forschung zu verstehen als auch politische Lösungsansätze für komplexe ökonomische Probleme zu evaluieren und dazu fundiert Stellung nehmen zu können.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst zwei Vorlesungen im Umfang von jeweils 2 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: 90-minütige Klausurarbeit 2/3, 60-minütige Klausurarbeit 1/3.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0993 D-WW-WIWI-0993 - Finanzwissenschaft B (Intermediate Public Sector Economics)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0993 D-WW-WIWI-0993	Finanzwissenschaft B (Intermediate Public Sector Economics)	Prof. Dr. Marcel Thum
Inhalte und Qualifikationsziele	Wer das Modul durchläuft, wird mit den methodischen Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Analyse auf Master-Niveau ausgestattet. Die Studierenden lernen die grundlegenden Ansätze staatlichen Handelns kennen und sind in der Lage, diese Sichtweisen auf wichtige wirtschaftspolitische Bereiche anzuwenden. Mit Hilfe der erlernten fortgeschrittenen theoretischen und empirischen Konzepte werden die Studierenden in die Lage versetzt, sowohl wissenschaftliche Texte auf dem aktuellen Stand der Forschung zu verstehen als auch politische Lösungsansätze für komplexe ökonomische Probleme zu evaluieren und dazu fundiert Stellung nehmen zu können.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch dieses Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0994 D-WW-WIWI-0994 - Finanzwissenschaft C (Advanced Public Sector Economics)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0994 D-WW-WIWI-0994	Finanzwissenschaft C (Advanced Public Sector Economics)	Prof. Dr. Alexander Kemnitz (komm.)
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben insbesondere Kenntnisse der Theorie der öffentlichen Leistungserstellung in Verbindung mit dem Erwerb und der Intensivierung von Kenntnissen über empirische Analyseverfahren, wobei der Fokus gezielt auf spezielle Faktormärkte gerichtet wird. So vertiefen die Studierenden Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten bspw. in Fragen der Infrastrukturbereitstellung oder zur Mobilität von Faktoren, um davon ausgehend auch weitere verwandte wirtschaftspolitische Fragestellungen mit wissenschaftlichem Anspruch analysieren zu können.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst entweder Vorlesungen im Umfang von 4 SWS oder eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS oder eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS und ein Seminar im Umfang von 2 SWS. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den durch den Wahlkatalog des Schwerpunktes „Economics“ vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichte ergeben sich aus den Vorgaben des Wahlkataloges des Schwerpunktes „Economics“.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-0995 D-WW-WIWI-0995 - Finanzwissenschaft D (Advanced Topics in Public Sector Economics)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-0995 D-WW-WIWI-0995	Finanzwissenschaft D (Advanced Topics in Public Sector Economics)	Prof. Dr. Alexander Kemnitz (komm.)
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen in diesem Modul die von öffentlichen Aktivitäten ausgehenden Rückwirkungen auf die verschiedenen Akteure einer Volkswirtschaft kennen. Dabei erstrecken sich sowohl die theoretischen Analysen als auch die Betrachtungen verschiedener Anwendungsgebiete auf eine Vielzahl von Bereichen des öffentlichen Sektors, wobei der Fokus allerdings überwiegend auf Regulierungsaspekte gelenkt wird. Mit diesen erworbenen theoretischen Kenntnissen wie empirischen Analysefähigkeiten werden die Studierenden in die Lage versetzt, Themen aus den gewählten Schwerpunkten wie aus verwandten Bereichen eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS sowie entweder eine weitere Vorlesung, eine Übung oder ein Seminar im Umfang von jeweils 2 SWS. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den durch den Wahlkatalog des Schwerpunktes „Economics“ vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichte ergeben sich aus den Vorgaben des Wahlkataloges des Schwerpunktes „Economics“.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1392 D-WW-WIWI-1392 - Globale Güter- und Finanzmärkte

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1392 D-WW-WIWI-1392	Globale Güter- und Finanzmärkte	Prof. Dr. Udo Broll
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Analyse globaler Güter- und Finanzmärkte. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die wirtschaftspolitischen Implikationen der makroökonomischen Theorien im Vergleich kritisch zu beurteilen. Es wird die wirtschaftliche Bedeutung der internationalen Geld- und Kapitalmärkte, im Besonderen der nationalen und internationalen Finanzintermediäre, für Einkommen und Beschäftigung herausgearbeitet. Die Analyse der Wirkungsweise von Transformations- und Übertragungsmechanismen internationaler Finanzsysteme auf die offene Volkswirtschaft ist ebenso Gegenstand des Moduls, wobei dem liberalisierten Finanzmarkt und dem internationalen Bankensystem eine besondere Bedeutung zukommt. Ebenso ist die Gestaltung einer globalen Finanzarchitektur Gegenstand der Analyse.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von 120 und 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: 120-minütige Klausurarbeit 2/3, 60-minütige Klausurarbeit 1/3.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1393 D-WW-WIWI-1393 - Internationale Faktormobilität

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1393 D-WW-WIWI-1393	Internationale Faktormobilität	Prof. Dr. Udo Broll
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die Ursachen der Mobilität von Produktionsfaktoren und ihre Konsequenzen auf einzelwirtschaftlicher, nationalstaatlicher und weltwirtschaftlicher Ebene. Sie lernen die Bestimmungsgründe internationaler Faktormobilität aus verschiedenen wirtschaftstheoretischen Perspektiven kennen und werden in die Lage versetzt, diese fundiert bei der Beurteilung und Entwicklung wirtschaftspolitischer Handlungsempfehlungen anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS sowie ein Seminar im Umfang von 2 SWS. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer sowie einer Seminararbeit im Umfang von 15-25 Seiten und einem Referat von 30 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: Klausurarbeit 50%, Seminararbeit 30%, Referat 20%.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1891 D-WW-WIWI-1891 - Finanzsysteme

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1891 D-WW-WIWI-1891	Finanzsysteme	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein umfangreiches modelltheoretisches Basiswissen und kennen den Aufbau und die Wirkungsweise moderner Finanzsysteme sowie die Wechselwirkungen zwischen realer und monetärer Seite in modernen Volkswirtschaften. Darüber hinaus verstehen die Studierenden monetäre Phänomene wie Banken-, Finanz- und Währungskrisen. Ferner sind sie zu aktuellen Fragestellungen der Regulierung und Stabilisierung von Finanzsystemen bzw. einzelner Akteure auskunftsfähig.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS und Seminare im Umfang von 2 SWS. Die Veranstaltungen werden teilweise in englischer Sprache durchgeführt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung 1: Sie besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten. Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben. Prüfungsleistung 2: Seminararbeit (Arbeitsaufwand max. 150h). Prüfungsleistung 3: Referat (20 – 30 min).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: Klausurarbeit 2/3, Seminararbeit 2/9, Referat 1/9.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-1892 D-WW-WIWI-1892 - Theorie der Finanzmärkte

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-1892 D-WW-WIWI-1892	Theorie der Finanzmärkte	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der Funktionsweise moderner Finanzmärkte vertraut. Durch ein umfangreiches modelltheoretisches Basiswissen sind sie in der Lage, Modelle, welche die Funktionsweise von Finanzmärkten und die Handlungen der Marktteilnehmer erklären, zur Lösung praktischer Fragestellungen anzuwenden. Dazu gehören neben den grundlegenden Modellen und Methoden der neoklassischen Schule der Finanzwirtschaft auch das Optionspreismodell von Black und Scholes, das CAPM und die Betrachtung zustandsbedingter Wertpapiere.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht im Falle der Anmeldung von bis zu 10 Teilnehmern aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten. Bei mehr als 10 angemeldeten Teilnehmern wird die mündliche Prüfungsleistung durch eine Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten ersetzt. Die Art der konkreten Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2190 D-WW-WIWI-2190 - Ökonomische Geographie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2190 D-WW-WIWI-2190	Ökonomische Geographie	Prof. Dr. Georg Hirte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Modelle der Neuen Ökonomischen Geographie und verfügen über die Fähigkeit, wesentliche wirtschaftspolitische Fragestellungen im Rahmen dieser und verwandter Theorien im Bereich analysieren zu können.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS, eine Übung im Umfang von 2 SWS und ein Seminar im Umfang von 2 SWS. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 30 Seiten, einem Referat von 45 Minuten Dauer zur Projektarbeit, einer Seminararbeit im Umfang von 15-25 Seiten sowie einem Referat von 20 Minuten Dauer zur Seminararbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: Projektarbeit 4/9, Referat zur Projektarbeit 2/9, Seminararbeit 2/9, Referat zur Seminararbeit 1/9.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2780 D-WW-WIWI-2780 - Advanced Economics

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2780 D-WW-WIWI-2780	Advanced Economics	Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die ökonomischen Bestimmungsgründe für die räumliche und zeitliche Mobilität von Produktionsfaktoren und Personen sowie deren einzel- und gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen kritisch zu bewerten und kompetente problemorientierte Handlungsempfehlungen zu formulieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS sowie entweder eine weitere Vorlesung im Umfang von 2 SWS oder eine Übung im Umfang von 2 SWS oder einem Seminar im Umfang von 2 SWS nach Wahl des Studierenden. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den durch den Wahlkatalog des Schwerpunktes "Economics" vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichte ergeben sich aus den Vorgaben des Wahlkataloges des Schwerpunktes "Economics".	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2781 D-WW-WIWI-2781 - Advanced Topics in Economics

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2781 D-WW-WIWI-2781	Advanced Topics in Economics	Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, zu aktuellen Fragen der öffentlichen und privaten Finanzwirtschaft kompetent Stellung zu beziehen und auf der Grundlage aktueller Analysetechniken problemorientierte Handlungsempfehlungen zu formulieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS sowie entweder zwei weitere Vorlesungen im Umfang von jeweils 2 SWS oder eine Vorlesung und eine Übung im Umfang von jeweils 2 SWS oder eine Vorlesung und ein Seminar im Umfang von jeweils 2 SWS oder eine Übung und ein Seminar im Umfang von jeweils 2 SWS. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den durch den Wahlkatalog des Schwerpunktes „Economics“ vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichte ergeben sich aus den Vorgaben des Wahlkataloges des Schwerpunktes „Economics“.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2782 D-WW-WIWI-2782 - Foundations of Economics

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2782 D-WW-WIWI-2782	Foundations of Economics	Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit aktuellen ökonomischen Fragestellungen. Sie verstehen die Motive und Möglichkeiten des Handelns von Institutionen der öffentlichen und privaten Finanzwirtschaft vor dem Hintergrund internationaler Wirtschaftsbeziehungen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS sowie eine Übung im Umfang von 2 SWS. Der Lehrstoff ist im Selbststudium zu erweitern und zu vertiefen. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den durch den Wahlkatalog des Schwerpunktes „Economics“ vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichte ergeben sich aus den Vorgaben des Wahlkataloges des Schwerpunktes „Economics“.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MA-WW-VWL-2783 D-WW-WIWI-2783 - Intermediate Economics

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-WW-VWL-2783 D-WW-WIWI-2783	Intermediate Economics	Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische und empirische Analyse-techniken, die sie zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen der öffentlichen und privaten Finanzwirtschaft befähigen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung im Umfang von 2 SWS und eine Übung im Umfang von 2 SWS. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den durch den Wahlkatalog des Schwerpunktes „Economics“ vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichte ergeben sich aus den Vorgaben des Wahlkataloges des Schwerpunktes „Economics“.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul umfasst einschließlich Präsenz- und Selbststudium 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 4 b
Studienordnung – Modulbeschreibungen Qualifizierungsrichtungen
Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik

Inhaltsverzeichnis

SLK-SEMS-ENG-TopLitCult SLK-MAWP-ENG-TOPLITCULT - Topics of Literary and Cultural Studies	339
SLK-MAWP-DEU-EFD - Einführung Fachdidaktik	340
SLK-MAWP-DEU-EWLIT - Erweiterungsmodul: Literatur und Kultur.....	341
SLK-MAWP-DEU-EWSPR - Erweiterungsmodul: Sprache und Kultur	342
SLK-MAWP-DEU-ERLIT - Ergänzungsmodul: Literatur und Kultur.....	343
SLK-MAWP-DEU-ERSPR - Ergänzungsmodul: Sprache und Kultur	344
SLK-MAWP-DEU-S1LIT - Spezialisierungsmodul 1: Literatur und Kultur	345
SLK-MAWP-DEU-S1SPR - Spezialisierungsmodul 1: Sprache und Kultur.....	346
SLK-MAWP-DEU-S2LIT - Spezialisierungsmodul 2: Literatur und Kultur	347
SLK-MAWP-DEU-S2SPR - Spezialisierungsmodul 2: Sprache und Kultur.....	348
SLK-MAWP-DEU-KLIT - Komplementärmodul: Literatur und Kultur	349
SLK-MAWP-DEU-KSPR - Komplementärmodul: Sprache und Kultur.....	350
SLK-MAWP-DEU-VFD1LIT - Vertiefung Fachdidaktik 1: Literaturdidaktik	351
SLK-MAWP-DEU-VFD1SPR - Vertiefung Fachdidaktik 1: Muttersprachdidaktik	352
SLK-MAWP-DEU-VFD2LIT - Vertiefung Fachdidaktik 2: Literaturdidaktik	353
SLK-MAWP-DEU-VFD2SPR - Vertiefung Fachdidaktik 2: Muttersprachdidaktik	354
SLK-SEBS-ENG-Surv (SLK-MAWP-ENG-SURV) - Survey of English and American Studies	355
SLK-MAWP-ENG-TOPLINGLIT - Topics of Linguistics and Literary Studies	357
SLK-MAWP-ENG-TOPLINGCULT - Topics of Linguistics and Cultural Studies	358
SLK-MAWP-ENG-LANGSKILL - Language Skills	359
SLK-MAWP-ENG-LANGAPP - Language Applications.....	360
SLK-MAWP-ENG-ADVPRACT - Advanced Practice of Teaching English	361
SLK-MAWP-ENG-COMPLINGLIT - Complementary Linguistics and Literary Studies - WP	362
SLK-MAWP-ENG-COMPLINGCULT - Complementary Linguistics and Cultural Studies - WP	363
SLK-MAWP-ENG-COMPLITCULT - Complementary Literary and Cultural Studies.....	364
PHF-SEBS-ETH-SM Kultur (PHF-MAWP-ETH-SM Kultur) - Ethik, Kultur und Religion	365
PHF-SEBS-ETH-AM TP (PHF-MAWP-ETH-AM TP) - Grundlagen der Theoretischen Philosophie.....	366
PHF-SEBS-ETH-SM Themen (PHF-MAWP-ETH-SM Themen) - Themen der Philosophie ...	367
PHF-SEBS-ETH-AM FD (PHF-MAWP-ETH-AM FD) - Fachdidaktik 2.....	368
PHF-MAWP-ETH-SM Mensch - Mensch und Gesellschaft	369
PHF-SEBS-ETH-SM FD (PHF-MAWP-ETH-SM FD) - Fachdidaktik 3.....	370
PHF-MAWP-ETH-SM Wissen - Wissen und Technik	371
PHF-SEBS-ETH-BPB (PHF-MAWP-ETH-BPB) - Blockpraktikum B im Fach Ethik/ Philosophie	372
PHF-MAWP-EREL-BT3 - Biblische Theologie.....	373
PHF-SEBS-ETH-ST3 (PHF-MAWP-ETH-ST3) - Theologie und Gegenwart.....	374
PHF-SEBS-EREL-KG1 (PHF-MAWP-EREL-KG1) - Einführung in die Kirchengeschichte.....	375
PHF-SEBS-EREL-KG2 (PHF-MAWP-EREL-KG2) - Kirchengeschichte - Vertiefung	376
PHF-SEBS-EREL-FD2 (PHF-MAWP-EREL-FD2) - Fachdidaktik 2	377
PHF-SEBS-EREL-SPÜ (PHF-MAWP-EREL-SPÜ) - Schulpraktische Übungen (SPÜ) im Fach Ev. Religion	378
PHF-SEBS-EREL-BPB (PHF-MAWP-EREL-BPB) - Blockpraktikum Evangelische Religion ...	379
SLK-SEBS-FRA-W1 (SLK-MAWP-FRA-W1) - Wissenschaftliche Vertiefung 1	380

SLK-SEBS-FRA-W2 (SLK-MAWP-FRA-W2) - Wissenschaftliche Vertiefung 2	381
SLK-SEBS-FRA-S (SLK-SEGY-FRA-S) (SLK-MAWP-FRA-S) - Spezialisierung	382
SLK-SEBS-FRA-Spra3 (SLK-SEMS-FRA- Spra3) (SLK-SEGY-FRA-Spra3) (SLK-MAWP-FRA-SPRA3) - Sprachausbildung 3	383
SLK-SEBS-FRA-Spra4 (SLK-SEMS-FRA-Spra4) (SLK-MAWP-FRA-SPRA4) - Sprachausbildung 4.....	384
SLK-MAWP-FRA-FD1 - Fachdidaktik 1	385
SLK-MAWP-FRA-FD2 - Fachdidaktik 2.....	386
PHF-MAWP-HIST ÜM 1 - Überblicksmodul Lehramt 1	387
PHF-MAWP-HIST ÜM 2 - Überblicksmodul Lehramt 2	388
PHF-SEBS-HIST-AM V (PHF-MAWP-HIST AM V) - Aufbaumodul Vormoderne Höheres Lehramt berufsbildende Schulen.....	389
PHF-SEBS-HIST-AM M (PHF-MAWP-HIST AM M) - Aufbaumodul Moderne Höheres Lehramt berufsbildende Schulen	391
PHF-MAWP-HIST AM Did - Aufbaumodul Geschichtsdidaktik	392
INF-SEBS-INF-11 (INF-MAWP-INF-11) - Datenbanken	394
INF-SEBS-INF-12 (INF-MAWP-INF-12) - Rechnernetzpraxis	395
INF-SEBS-INF-14 (INF-MAWP-INF-14) - Fachdidaktik Informatik –ausgewählte Aspekte	396
INF-SEBS-INF-15 (INF-MAWP-INF-15) - WEB-Programmierung.....	397
INF-SEBS-INF-16 (INF-MAWP-INF-16) - Datenschutz und Datensicherheit.....	398
INF-MAWP-INF-18 - Programmierparadigmen.....	399
INF-SEBS-INF-19 (INF-MAWP-INF-19) - Blockpraktikum.....	400
INF-SEBS-INF-20 (INF-MAWP-INF-20) - Softwaretechnologie für das Lehramt.....	401
INF-SEBS-INF-21 (INF-MAWP-INF-21) - eLearning.....	402
INF-SEBS-INF-22 (INF-MAWP-INF-22) - Fachdidaktik Informatik - informatische Bildung an berufsbildenden Schulen.....	403
PHF-MAWP-KREL-IM - Interdisziplinäres Modul.....	404
PHF-SEMS-KREL-BT2 (PHF-MAWP-KREL-BT2) - Auslegung biblischer Texte.....	405
PHF-SEMS-KREL-ST2 (PHF-MAWP-KREL-ST2) - Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft.....	406
PHF-MAWP-KREL-FD2 - Fachdidaktik 2	407
PHF-SEMS-KREL-KG2 (PHF-MAWP-KREL-KG2) - Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte	408
PHF-MAWP-KREL-IM2 - Interdisziplinäres Modul 2.....	410
MN-SEBS-MAT-GEOVIS (MN-SEGY-MAT- GEOVIS) (MN-MAWP-MATGEOVIS) - Geometrie und computergestütztes Visualisieren.....	411
MN-SEBS-MAT-ALGZTH (MN-SEGY-MAT- ALGZTH) (MN-MAWP-MAT-ALGZTH) - Elemente der Algebra und Zahlentheorie.....	413
MN-MAWP-MAT-DIDHL - Didaktik der Mathematik für Höheres Lehramt	414
MN-SEBS-MAT-DGL (MN-SEGY-MAT-DGL) (MN-MAWP-MAT-DGL) - Gewöhnliche Differentialgleichungen.....	416
MN-SEBS-MAT-NUM (MN-SEGY-MAT-NUM) (MN-MAWP-MAT-NUM) - Numerische Mathematik.....	417
MN-SEBS-MAT-SEM (MN-SEGY-MAT-SEM) (MN-MAWP-MAT-SEM) - Mathematisches Seminar	418

SLK-SEMS-ENG-TopLitCult SLK-MAWP-ENG-TOPLITCULT - Topics of Literary and Cultural Studies

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEMS-ENG-TopLitCult SLK-MAWP-ENG-TOPLITCULT	Topics of Literary and Cultural Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind repräsentative Themen der englischen bzw. amerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaften (einschließlich anderer englischsprachiger Literaturen und Kulturen). Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über exemplarisch vertiefte fachlich-methodische Kenntnisse in den englischen bzw. amerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaften. Insbesondere besitzt er die Fähigkeit, im jeweiligen Kontext ein ausgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien aufzuarbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-ENG-SURV.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Themenschwerpunktes „Literary and Cultural Studies“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II in der Qualifizierungsrichtung Englisch. Außerdem ist das Modul ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Englisch. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul SLK-MAWP-ENGCOMPBAS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von maximal 30 Stunden und einer kombinierten Arbeit im Umfang von maximal 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note für die Kurzüberprüfung einfach und die Note für die kombinierte Arbeit dreifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls		

SLK-MAWP-DEU-EFD - Einführung Fachdidaktik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-EFD	Einführung Fachdidaktik	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Überblickswissen über die Didaktik des Literatur- und des Muttersprachunterrichts und über relevante Konzeptionen der Planung, Gestaltung und Evaluierung des Deutschunterrichts. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnis der relevanten Bereiche des Deutschunterrichts und sind in der Lage fachwissenschaftliche, allgemein- und fachdidaktische Kenntnisse und Verfahren zu verknüpfen.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurse (EK) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MAWP-DEU-VFD1LIT, SLK-MAWP-DEU-VFD1SPR, SLK-MAWP-DEU-VFD2LIT, SLK-MAWP-DEU-VFD2SPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Klausurarbeiten.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-DEU-EWLIT - Erweiterungsmodul: Literatur und Kultur

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-EWLIT	Erweiterungsmodul: Literatur und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen der älteren und neueren Literaturwissenschaft bzw. der Kulturwissenschaft. Die Studierenden verfügen mit Abschluss des Moduls über die Kompetenz, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten, darzustellen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. Sie sind fähig zur Umsetzung und Anwendung des erworbenen methodisch-theoretischen Wissens an exemplarischen Textfeldern bzw. kulturellen Artefakten und besitzen Kompetenzen im Umgang mit literarischen Kontinuitäten und Diskontinuitäten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in literarhistorischen und systematischen Themenkomplexen der älteren, der neueren und Neuesten deutschen Literatur unter Einschluss kulturwissenschaftlicher und mediengeschichtlicher Aspekte auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der wahlpflichtigen Erweiterung „Literatur und Kultur“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MAWP-DEU-S1LIT und SLK-MAWP-DEU-KLIT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 140 Stunden bzw. 15 Seiten und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die kombinierte Arbeit wird dreifach und die Klausurarbeit zweifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und auf die Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-MAWP-DEU-EWSPR - Erweiterungsmodul: Sprache und Kultur

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-EWSPR	Erweiterungsmodul: Sprache und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen der germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache. Die Studierenden verfügen mit Abschluss des Moduls über die Kompetenz, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten, darzustellen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. Die Studierenden kennen alle Formen der Informationsbeschaffung (Recherche u. a.) und alle mündlichen und schriftlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation. Sie verfügen über objektsprachliche Analysekompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurskompetenz.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in ausgewählten Studiengebieten der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache auf Bachelororniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der wahlpflichtigen Erweiterung „Sprache und Kultur“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MAWP-DEU-S1SPR und SLK-MAWP-DEU-KSPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 140 Stunden bzw. 15 Seiten und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die kombinierte Arbeit wird dreifach und die Klausurarbeit zweifach gewichtet	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und auf die Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-MAWP-DEU-ERLIT - Ergänzungsmodul: Literatur und Kultur

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-ERLIT	Ergänzungsmodul: Literatur und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenkomplexe der älteren und neueren Literaturwissenschaft bzw. der Kulturwissenschaft. Die Studierenden verfügen mit Abschluss des Moduls in diesen Fachbereichen über erweiterte und spezialisierte fachlich-methodische Kenntnisse und Kompetenzen, können interdisziplinäre Sachverhalte durchdringen und darstellen, haben Kompetenzen im Umgang mit kulturellen Kontinuitäten und Diskontinuitäten und sind befähigt, sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten sowie diese plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in literarhistorischen und systematischen Themenkomplexen der älteren, der neueren und Neuesten deutschen Literatur unter Einschluss kulturwissenschaftlicher und mediengeschichtlicher Aspekte auf Bachelorlevel.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der wahlpflichtigen Erweiterung „Sprache und Kultur“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MAWP-DEU-S1LIT sowie SLK-MAWP-DEU-KLIT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 140 Stunden bzw. 15 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-MAWP-DEU-ERSPR - Ergänzungsmodul: Sprache und Kultur

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-ERSPR	Ergänzungsmodul: Sprache und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen der Studiengebiete Germanistische Sprachwissenschaft, Angewandte Linguistik bzw. Deutsch als Fremdsprache. Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls alle Formen der Informationsbeschaffung (Recherche u. a.) und alle mündlichen und schriftlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation. Sie verfügen über objektsprachliche Analysekompetenz und die Kompetenz für schriftwissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurskompetenz. Die Studierenden kennen weiterführende Methoden der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik und der Sprach- und Kulturvermittlung Deutsch als Fremdsprache.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in ausgewählten Studiengebieten der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der wahlpflichtigen Erweiterung „Literatur und Kultur“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MAWP-DEU-S1SPR sowie SLK-MAWP-DEU-KSPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 140 Stunden bzw. 15 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-MAWP-DEU-S1LIT - Spezialisierungsmodul 1: Literatur und Kultur

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-S1LIT	Spezialisierungsmodul 1: Literatur und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul beinhaltet ausgewählte literatur-, kultur- und medienhistorische Themenkomplexe der älteren und neueren deutschen Literatur- und Kulturgeschichte. Die Studierenden besitzen mit Abschluss des Moduls exemplarisch vertiefte literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Überblickskenntnisse zur Epochengliederung und sind in der Lage, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen umzusetzen sowie die Analyse von Texten und anderen Artefakten vor dem Hintergrund literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Theorien zu kontextualisieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-MAWP-DEU-EWLIT und SLK-MAWP-DEU-ERLIT.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in der wahlpflichtigen Spezialisierung „Literatur und Kultur“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MAWP-DEU-S2LIT.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 110 Stunden bzw. 10 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-DEU-S1SPR - Spezialisierungsmodul 1: Sprache und Kultur

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-S1SPR	Spezialisierungsmodul 1: Sprache und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte sprach- und kulturwissenschaftliche Themenkomplexe der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in der germanistischen Sprach- und Kulturwissenschaft und besitzen die Kompetenz, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten, darzustellen und auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-MAWP-DEU-EWSPR und SLK-MAWP-DEU-ERSPR.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in der wahlpflichtigen Spezialisierung „Sprache und Kultur“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MAWP-DEU-S2SPR.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 110 Stunden bzw. 10 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-DEU-S2LIT - Spezialisierungsmodul 2: Literatur und Kultur

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-S2LIT	Spezialisierungsmodul 2: Literatur und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind thematisch eingegrenzte Komplexe der älteren und neueren deutschen Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte, die anhand exemplarischer Beispiele unter verschiedenen Aspekten und Fragestellungen (inhaltlich, methodisch, systematisch) untersucht und analysiert werden. Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über spezifische Kenntnisse literarischer, kultureller sowie medienhistorischer Abläufe und können diese anhand ausgewählter Einzelfälle auf der Grundlage einer angemessenen wissenschaftlichen Sprach- und Darstellungskompetenz analytisch erörtern und bewerten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-DEU-S1LIT.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in der wahlpflichtigen Spezialisierung „Literatur und Kultur“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Exposé im Umfang von 120 Stunden bzw. 10 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Exposés.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-DEU-S2SPR - Spezialisierungsmodul 2: Sprache und Kultur

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-S2SPR	Spezialisierungsmodul 2: Sprache und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte sprach- und kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache, die anhand exemplarischer Beispiele unter synchroner und diachroner Perspektive untersucht und analysiert werden. Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte theorieorientierte Kenntnisse und methodische Kompetenzen der Sprach- und Kulturwissenschaft und können diese anhand ausgewählter Einzelfälle auf der Grundlage einer angemessenen wissenschaftlichen Sprach- und Darstellungskompetenz analytisch erörtern und bewerten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-DEU-S1SPR.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in der wahlpflichtigen Spezialisierung „Sprache und Kultur“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Exposé im Umfang von 120 Stunden bzw. 10 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Exposés.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-DEU-KLIT - Komplementärmodul: Literatur und Kultur

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-KLIT	Komplementärmodul: Literatur und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst transdisziplinär und exemplarisch literarische und kulturhistorische Themenkomplexe ausgewählter Epochen der älteren und neueren deutschen Literatur- und Kulturgeschichte. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, sich selbstständig methoden- und theoriegestützt wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten und dabei auch Fachgrenzen zu überschreiten.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-MAWP-DEU-EWLIT und SLK-MAWP-DEU-ERLIT.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in der wahlpflichtigen Spezialisierung „Sprache und Kultur“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 170 Stunden bzw. 20 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-DEU-KSPR - Komplementärmodul: Sprache und Kultur

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-KSPR	Komplementärmodul: Sprache und Kultur	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst transdisziplinär und exemplarisch ausgewählte sprach- und kulturwissenschaftliche Spezialthemen der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik bzw. des Deutschen als Fremdsprache. Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kompetenzen im Umgang mit Verfahren der qualitativen und quantitativen Sprachanalyse.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-MAWP-DEU-EWSPR und SLK-MAWP-DEU-ERSPR.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in der wahlpflichtigen Spezialisierung „Literatur und Kultur“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 170 Stunden bzw. 20 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-DEU-VFD1LIT - Vertiefung Fachdidaktik 1: Literaturdidaktik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-VFD1LIT	Vertiefung Fachdidaktik 1: Literaturdidaktik	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Aspekte der Literaturdidaktik, v. a. des Umgangs mit Literatur und Medien als Mittel und Gegenstand des Deutschunterrichts. Die Studierenden verfügen mit Abschluss des Moduls über die grundlegenden Begriffe, Modelle und Methoden der Fachdidaktik Deutsch und setzen sich vertiefend mit Problemen der aktuellen fachdidaktischen Diskussion auseinander. Sie besitzen die Kompetenz, selbstständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte mit praktischer Planung, Gestaltung und Reflexion des Unterrichts zu verbinden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Module SLK-MAWP-DEU-EFD.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung „Muttersprachdidaktik“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der lektürebezogenen Aufgabe.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-DEU-VFD1SPR - Vertiefung Fachdidaktik 1: Muttersprachdidaktik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-VFD1SPR	Vertiefung Fachdidaktik 1: Muttersprachdidaktik	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Aspekte der Muttersprachdidaktik, v. a. des Umgangs mit Sprache und Medien als Mittel und Gegenstand des Deutschunterrichts. Die Studierenden verfügen mit Abschluss des Moduls über die grundlegenden Begriffe, Modelle und Methoden der Fachdidaktik Deutsch und setzen sich vertiefend mit Problemen der aktuellen fachdidaktischen Diskussion auseinander. Sie besitzen die Kompetenz, selbstständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte mit praktischer Planung, Gestaltung und Reflexion des Unterrichts zu verbinden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-DEU-EFD.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung „Literaturdidaktik“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der lektürebezogenen Aufgabe.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-DEU-VFD2LIT - Vertiefung Fachdidaktik 2: Literaturdidaktik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-VFD2LIT	Vertiefung Fachdidaktik 2: Literaturdidaktik	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst spezifische Aspekte der Literaturdidaktik unter besonderer Berücksichtigung ihrer Relevanz für die Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen mit Literatur bzw. Medien. Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls die Kompetenz, spezifische Aspekte des Umgangs mit Literatur und Medien – als Mittel und Gegenstand – zu erkennen und zu erörtern. Sie besitzen vertieftes Wissen zur Arbeit mit literarischen Texten und Medien in lernbereichs- und fächerübergreifenden Zusammenhängen und sind in der Lage, dieses Wissen anzuwenden, zu vertiefen und zu erweitern.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-DEU-EFD.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung „Literaturdidaktik“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-DEU-VFD2SPR - Vertiefung Fachdidaktik 2: Muttersprachdidaktik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-DEU-VFD2SPR	Vertiefung Fachdidaktik 2: Muttersprachdidaktik	Geschäftsführung des Instituts für Germanistik (studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Aspekte der Muttersprachdidaktik, v. a. des Umgangs mit Sprache, Literatur und Medien als Mittel und Gegenstand des Deutschunterrichts. Die Studierenden verfügen mit Abschluss des Moduls über die grundlegenden Begriffe, Modelle und Methoden der Fachdidaktik Deutsch und setzen sich vertiefend mit Problemen der aktuellen fachdidaktischen Diskussion auseinander. Sie besitzen die Kompetenz, selbstständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte mit praktischer Planung, Gestaltung und Reflexion des Unterrichts zu verbinden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-DEU-EFD.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung „Muttersprachdidaktik“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-SEBS-ENG-Surv (SLK-MAWP-ENG-SURV) - Survey of English and American Studies

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-Surv (SLK-MAWP-ENG-SURV)	Survey of English and American Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Gegenstand des Moduls sind Überblicksthemen sowie zentrale Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft sowie der englischen bzw. amerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaften. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende exemplarisch vertiefte Überblickskenntnisse in der anglistischen Sprachwissenschaft sowie in den englischen bzw. amerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaften. Er hat Kenntnisse zu verschiedenen Aspekten der zeitgenössischen englischen Sprache bzw. ihrer historischen Entwicklung und ist in der Lage, aktuelle sprachwissenschaftliche Perspektiven auf Fachthemen nachzuvollziehen. Er ist exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und ist in der Lage, Textbeschreibungen und -analysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenbereiche zu formulieren. Er hat einen Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und kann ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte anwenden. Er besitzt in den Bereichen Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaft die grundlegende Kompetenz, seine methodischen und theoriegeleiteten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände umzusetzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Proseminare (PS) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch. Außerdem ist das Modul ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Englisch. Das Modul schafft die Voraussetzung für die Module SLK-MAWP-ENGTOPLINGLIT, SLK-MAWP-ENG-TOPLINGCULT, SLK-MAWP-ENG-TOPLITCULT, SLK-MAWP-ENG-COMPLINGLIT, SLK-MAWP-ENG-COMPLINGCULT und SLK-MAWP-COMPLITCULT.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus je einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von ca. 60 Stunden in den Bereichen Sprach-, Literatur- sowie Kulturwissenschaft.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der drei Klausurarbeiten oder der drei lektürebezogenen Aufgaben.</p>	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

SLK-MAWP-ENG-TOPLINGLIT - Topics of Linguistics and Literary Studies

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-ENG-TOPLINGLIT	Topics of Linguistics and Literary Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind repräsentative Themen der synchronen bzw. diachronen Sprachwissenschaft sowie der englischen bzw. amerikanischen Literaturwissenschaften (einschließlich anderer englischsprachiger Literaturen). Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über exemplarisch vertiefte fachlich-methodische Kenntnisse in der anglistischen Sprachwissenschaft und den englischen bzw. amerikanischen Literaturwissenschaften. Insbesondere besitzt er die Fähigkeit, im jeweiligen Kontext ein ausgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien aufzuarbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-ENG-SURV.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im wahlpflichtigen Themenschwerpunkt „Linguistics and Literary Studies“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei gemäß Anlage 2 der Prüfungsordnung gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von maximal 30 Stunden und einer kombinierten Arbeit im Umfang von maximal 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note für die Kurzüberprüfung einfach und die Note für die kombinierte Arbeit dreifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 auf das Selbststudium inklusive der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-ENG-TOPLINGCULT - Topics of Linguistics and Cultural Studies

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-ENG-TOPLINGCULT	Topics of Linguistics and Cultural Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind repräsentative Themen der synchronen bzw. diachronen Sprachwissenschaft sowie der englischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaften (einschließlich anderer englischsprachiger Kulturen). Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über exemplarisch vertiefte fachlich-methodische Kenntnisse in der anglistischen Sprachwissenschaft und den englischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaften. Insbesondere besitzt er die Fähigkeit, im jeweiligen Kontext ein ausgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien aufzuarbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-ENG-SURV.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im wahlpflichtigen Themenschwerpunkt „Linguistics and Cultural Studies“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei gemäß Anlage 2 der Prüfungsordnung gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Kurzüberprüfung von ca. 30 Stunden und einer kombinierten Arbeit im Umfang von ca. 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note für die Kurzüberprüfung einfach und die Note für die kombinierte Arbeit dreifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-ENG-LANGSKILL - Language Skills

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-ENG-LANGSKILL	Language Skills	Koordinator Sprachpraxis Englisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Fertigungsbereichs Listening/Speaking. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Fertigungsbereichs Listening/Speaking auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Studierende verfügt diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches ihn zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung seiner Sprachkompetenz befähigt.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer kombinierten Sprachprüfung im Umfang von 90 Minuten und einem Sprachtest im Umfang von 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der kombinierten Sprachprüfung wird vierfach und die Note des Sprachtests einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-MAWP-ENG-LANGAPP - Language Applications

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-ENG-LANGAPP	Language Applications	Koordinator Sprachpraxis Englisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Essay und Translation. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch zur Diskussion von Fragestellungen im Kontext der Anglistik und Amerikanistik auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Studierende verfügt diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches ihn zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung seiner Sprachkompetenz befähigt.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (6 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus zwei Sprachklausuren im Umfang von je 90 Minuten und einem Sprachtest im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Noten der Sprachklausuren werden jeweils dreifach und die Note des Sprachtests zweifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-ENG-ADVPRACT - Advanced Practice of Teaching English

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-ENG-ADVPRACT	Advanced Practice of Teaching English	Professor für englische Sprache und Literatur und ihre Didaktik
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ein erweitertes und vertieftes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Anwendung und Reflexion in komplexen Übungs- und Unterrichtskontexten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von interkultureller kommunikativer Kompetenz einschließlich Sprachlernkompetenz unter Einsatz von Texten und weiteren Medien im Englischunterricht an berufsbildenden Schulen. Mit Abschluss des Moduls besitzt der Studierende die Kompetenz, selbstständig eine komplexe Unterrichtsreihe im Fach Englisch an berufsbildenden Schulen theoriegeleitet zu planen, zu analysieren und zu reflektieren. Ferner kann er die Ergebnisse in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage einzelne Aspekte seines fachdidaktischen Theoriewissens systematisch zu vertiefen.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einem Referat im Umfang von ca. 15 Minuten sowie einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note des Referats und der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-ENG-COMPLINGLIT - Complementary Linguistics and Literary Studies - WP

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-ENG-COMPLINGLIT	Complementary Linguistics and Literary Studies - WP	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit repräsentativen Themen aus den Bereichen synchrone bzw. diachrone Sprachwissenschaft sowie englische bzw. amerikanische Literaturwissenschaften (einschließlich anderer englischsprachiger Literaturen). Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in der anglistischen Sprachwissenschaft und den englischen bzw. amerikanischen Literaturwissenschaften. Er kann sach- und problemorientiert zu sprach- und literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügt über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis seines Eigenstudiums wiederzugeben.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-ENG-SURV.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen der wahlpflichtigen Themenschwerpunkte „Linguistics and Cultural Studies“ und „Literary and Cultural Studies“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II in der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei gemäß Anlage 2 der Prüfungsordnung gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von ca. 60 Stunden und einer kombinierten Arbeit im Umfang von ca. 150 Stunden. Die kombinierte Arbeit muss in einem anderen Bereich (Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft) erstellt werden als die kombinierte Arbeit im Wahlpflichtbereich „Topics“.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note für die Kurzüberprüfung einfach und die Note für die kombinierte Arbeit dreifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-MAWP-ENG-COMPLINGCULT - Complementary Linguistics and Cultural Studies - WP

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-ENG-COMPLINGCULT	Complementary Linguistics and Cultural Studies - WP	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit repräsentativen Themen aus den Bereichen synchrone bzw. diachrone Sprachwissenschaft sowie englische bzw. amerikanische Kulturwissenschaften (einschließlich anderer englischsprachiger Kulturen). Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in der anglistischen Sprachwissenschaft und den englischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaften. Er kann sach- und problemorientiert zu sprach- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügt über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis seines Eigenstudiums wiederzugeben.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-ENG-SURV.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen der wahlpflichtigen Themenschwerpunkte „Linguistics and Literary Studies“ und „Literary and Cultural Studies“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II in der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei gemäß Anlage 2 der Prüfungsordnung gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von ca. 60 Stunden und einer kombinierten Arbeit im Umfang von ca. 150 Stunden. Die kombinierte Arbeit muss in einem anderen Bereich (Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft) erstellt werden als die kombinierte Arbeit im Wahlpflichtbereich „Topics“.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note für die Kurzüberprüfung einfach und die Note für die kombinierte Arbeit dreifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-MAWP-ENG-COMPLITCULT - Complementary Literary and Cultural Studies

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-ENG-COMPLITCULT	Complementary Literary and Cultural Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit repräsentativen Themen aus den Bereichen englische bzw. amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaften (einschließlich anderer englischsprachiger Literaturen und Kulturen). Mit Abschluss des Moduls verfügt der Studierende über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in den englischen bzw. amerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaften. Er kann sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügt über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis seines Eigenstudiums wiederzugeben.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module SLK-MAWP-ENG-SURV.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen der wahlpflichtigen Themenschwerpunkte „Linguistics and Cultural Studies“ oder „Linguistics and Literary Studies“ im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei gemäß Anlage 2 der Prüfungsordnung gewählt werden müssen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Kurzüberprüfung im Umfang von ca. 60 Stunden und einer kombinierten Arbeit im Umfang von ca. 150 Stunden. Die kombinierte Arbeit muss in einem anderen Bereich (Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft) erstellt werden als die kombinierte Arbeit im Wahlpflichtbereich „Topics“.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note für die Kurzüberprüfung einfach und die Note für die kombinierte Arbeit dreifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEBS-ETH-SM Kultur (PHF-MAWP-ETH-SM Kultur) - Ethik, Kultur und Religion

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-SM Kultur (PHF-MAWP-ETH-SM Kultur)	Ethik, Kultur und Religion	Lehrstuhl für Praktische Philosophie/Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf den Feldern der Ethik, Kulturphilosophie und Religionsphilosophie. Sie können ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten disziplinübergreifend und projektorientiert anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS) und Seminar (S) (2 SWS) oder Seminar (S) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in zentralen Theorien der Praktischen Philosophie sowie der Allgemeinen und Angewandten Ethik auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik / Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-MAWP-ETH-SM Mensch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay im Umfang von 90 Stunden und einem unbenoteten Referat oder einem unbenoteten Essay im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des benoteten Essays oder unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEBS-ETH-AM TP (PHF-MAWP-ETH-AM TP) - Grundlagen der Theoretischen Philosophie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-AM TP (PHF-MAWP-ETH-AM TP)	Grundlagen der Theoretischen Philosophie	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse der Theoretischen Philosophie, insbesondere aus den Disziplinen Logik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Philosophie des Geistes, Sprachphilosophie und Ontologie.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS) und Seminar (S) (2 SWS) oder Seminar (S) (4 SWS) zur Theoretischen Philosophie Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in den Disziplinen, Theorien und Methoden der Philosophie und in ausgewählten Epochen der Philosophiegeschichte auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik / Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-MAWP-ETH-SM Wissen und das Modul PHF-MAWP-ETH-SM Themen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Essays.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 120 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEBS-ETH-SM Themen (PHF-MAWP-ETH-SM Themen) - Themen der Philosophie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-SM Themen (PHF-MAWP-ETH-SM Themen)	Themen der Philosophie	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen philosophische Themen, die für den Ethikunterricht relevant sind. Dabei vertiefen sie ihre bisherigen Kenntnisse gemäß eigener Interessen. Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung bestimmter Themen der Philosophie in schulpraktischer Perspektive.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in zentralen Theorien der Praktischen Philosophie sowie der Allgemeinen und Angewandten Ethik auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik / Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie. Es schafft Voraussetzungen für die Module PHF-MAWP-ETH-SM Mensch und PHF-MAWP-ETH-SM Wissen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und einer unbenoteten Prüfungsleistung in Form eines Referats oder eines Essays im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit oder unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 210 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEBS-ETH-AM FD (PHF-MAWP-ETH-AM FD) - Fachdidaktik 2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-AM FD (PHF-MAWP-ETH- AM FD)	Fachdidaktik 2	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz, einzelne Sequenzen des Ethikunterrichts zu planen und zu beurteilen. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse von Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze und sind imstande theoretisch fundierte, schüler- und problemorientierte Lernarrangements zu gestalten. Darüber hinaus können sie die Relevanz philosophischer Bildungsprozesse und kritischer Reflexion innerhalb der Gesellschaft einschätzen und vermitteln.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in der Didaktik der Philosophie und Ethik auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik / Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-MAWP-ETH-SM FD und das Modul PHF-SEBS-ETH-BPB.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung (Einzelprüfung) im Umfang von 20 Minuten oder einem Essay im Umfang von 60 Stunden oder Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

PHF-MAWP-ETH-SM Mensch - Mensch und Gesellschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-MAWP-ETH-SM Mensch	Mensch und Gesellschaft	Lehrstuhl für Praktische Philosophie/Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden spezialisieren sich auf selbst gewählte Probleme der Praktischen Philosophie, insbesondere der Ethik, Anthropologie, politische Philosophie, Sozial- und Rechtsphilosophie sowie der Geschichtsphilosophie. Sie können ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten disziplinübergreifend und projektorientiert anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS) zu Problemen der Praktischen Philosophie und Seminar (S) (4 SWS) oder Seminar (S) (6 SWS) oder Seminar (S) (4 SWS) und Lektürekurs (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PHF-MAWP-ETH-SM Themen und PHF-MAWP-ETH-SM Kultur.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten Prüfungsleistung in Form eines Referats oder eines Essays im Umfang von 60 Stunden und einem Essay im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Essays oder unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 210 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEBS-ETH-SM FD (PHF-MAWP-ETH-SM FD) - Fachdidaktik 3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-SM FD (PHF-MAWP-ETH- SM FD)	Fachdidaktik 3	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten in bestimmten inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten der Fachdidaktik erworben. Sie können den Ethikunterricht planen und beurteilen. Sie reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-MAWP-ETH-AM FD.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik / Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

PHF-MAWP-ETH-SM Wissen - Wissen und Technik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-MAWP-ETH-SM Wissen	Wissen und Technik	Professur für Technikphilosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden spezialisieren sich auf selbst gewählte Probleme der Theoretischen Philosophie und der Technikphilosophie. Sie können ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten disziplinübergreifend und projektorientiert anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PHF-MAWP-ETH-AM TP und PHF-MAWP-ETH-SM Themen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat oder einem Essay im Umfang von 30 Stunden und einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Seminararbeit wird zweifach und das Referat/ der Essay einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 180 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

PHF-SEBS-ETH-BPB (PHF-MAWP-ETH-BPB) - Blockpraktikum B im Fach Ethik/ Philosophie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-BPB (PHF-MAWP-ETH-BPB)	Blockpraktikum B im Fach Ethik/Philosophie	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, größere Sequenzen des Philosophie- und Ethikunterrichts zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie wenden fachdidaktische Ansätze in unterschiedlichen Lerngruppen an. Sie reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Schulpraktikum (in Blockform, 4 Wochen Seminar (1 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module PHF-MAWP-ETH-AM FD und PHF-BAWP-ETH-SPÜ.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Ethik / Philosophie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Praktikumsbericht im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Note entspricht der Note des Praktikumsberichts.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 80 Stunden auf die Präsenz sowie 70 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

PHF-MAWP-EREL-BT3 - Biblische Theologie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-MAWP-EREL-BT3	Biblische Theologie	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Religion und Geschichte der Biblischen Literatur in ihrem jeweiligen Kontext. Die Studierenden besitzen vertiefte exegetische Kenntnisse über ausgewählte biblische Texte (Inhalt, literarische und theologische Besonderheiten und historische Hintergründe) sowie über zentrale theologische Themen. Die Studierenden sind geübt, den Zusammenhang von literarischen und theologischen Fragestellungen zu erkennen, zentrale theologische Aussagen in ihrem literarischen Kontext zu identifizieren, Forschungspositionen wiederzugeben und kritisch zu beurteilen, eigenständige exegetische und theologische Urteile zu begründen sowie ausgewählte Themen und Texte selbständig zu reorganisieren. Sie besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die zur eigenständigen Übersetzung auch sprachlich anspruchsvollerer Texte aus dem Neuen Testament sowie aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld notwendig sind.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (V) (4 SWS), Seminare (S) (4 SWS), Lektürekurs (L) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in der Bibelkunde für wichtige Schriften des Alten und Neuen Testaments, in Problemen der Dogmatik und Ethik, in systematisch-theologischem Denken sowie in wesentlichen Theorien zur religiösen Entwicklung auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note der Klausurarbeit und der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

PHF-SEBS-ETH-ST3 (PHF-MAWP-ETH-ST3) - Theologie und Gegenwart

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-ETH-ST3 (PHF-MAWP-ETH-ST3)	Theologie und Gegenwart	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind exemplarische Felder der Dogmatik (z. B. Gotteslehre) und Fragen der Hermeneutik gegenwärtiger Religiosität (z. B. Säkularisierung, Religion im Film) sowie ausgewählte Themen der Sozialethik (z. B. Bioethik). Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden eigene theologische Positionen entwickeln und argumentativ vertreten, sich reflexiv zum Phänomen der Religion und der Religionskritik verhalten, religiöse Elemente der Gegenwartskultur deuten, sozialethische Fragestellungen bearbeiten, sich kritisch mit vorhandenen Antworten auseinandersetzen und Lösungsansätze formulieren.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (V) (4 SWS), Seminare (S) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in der Bibelkunde für wichtige Schriften des Alten Testaments sowie in Problemen der Dogmatik und Ethik auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Evangelische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz sowie 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEBS-EREL-KG1 (PHF-MAWP-EREL-KG1) - Einführung in die Kirchengeschichte

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-EREL-KG1 (PHF-MAWP-EREL-KG1)	Einführung in die Kirchengeschichte	Prof. Systematische Theologie Doz. Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind: Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte; Geschichte der reformatorischen Kirchen; Methoden kritischer Interpretation kirchenhistorischer Quellen. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein Überblickswissen über die gesamte Kirchen- und Theologiegeschichte und vertiefte Kenntnisse im Bereich von zwei Epochen, darunter die Reformation mit ihren Voraussetzungen sowie die Geschichte der reformatorischen Kirchen. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über ein Verständnis für die Vielfalt des Christentums und besitzen die Fähigkeit, gegenwärtige Erscheinungen des Christentums und seiner Theologie als das Ergebnis historischer Entwicklung zu verstehen. Die Studierenden sind geübt in den Methoden kritischer Interpretation kirchenhistorischer Quellen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Tutorium (Lektürekurs) (T) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in der Bibelkunde für wichtige Schriften des Neuen Testaments, in systematisch-theologischem Denken sowie in wesentlichen Theorien zur religiösen Entwicklung auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen für das Höhere Lehramt an Gymnasien sowie das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Evangelische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-MAWP-EREL-KG2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEBS-EREL-KG2 (PHF-MAWP-EREL-KG2) - Kirchengeschichte - Vertiefung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-EREL-KG2 (PHF-MAWP-EREL-KG2)	Kirchengeschichte - Vertiefung	Prof. Systematische Theologie Doz. Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind: Ausgewählte Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte; Geschichte der reformatorischen Kirchen; Methoden kritischer Interpretation kirchenhistorischer Quellen. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes kirchengeschichtliches Grundwissen, können Zusammenhänge zwischen einzelnen Ereignissen sowie zwischen theologiegeschichtlichen Lehrbildungen und Konzeptionen herstellen und sind in der Lage, ein kritisches Gespräch mit der historischen Entwicklung des Christentums zu führen und zu eigenständigen und begründeten historisch-theologischen Urteilen zu gelangen und diese in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen zu vertreten.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-MAWP-EREL-KG1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Evangelische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEBS-EREL-FD2 (PHF-MAWP-EREL-FD2) - Fachdidaktik 2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-EREL-FD2 (PHF-MAWP-EREL-FD2)	Fachdidaktik 2	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind: Vertiefung fachdidaktischer Konzeptionen (z. B. Biblische Didaktik, Symboldidaktik, Kirchengeschichtsdidaktik, Weltreligionendidaktik, Kirchenraumpädagogik), Kenntnisse zu Weltreligionen und religiösen Bewegungen der Gegenwart (alternierend mit Modul Fachdidaktik 1), fachbezogene Unterrichtsanalyse und -planung hinsichtlich konfessionskundlicher und religionskundlicher Themen im Religionsunterricht. Die Studierenden sind geübt in Planung von Religionsunterricht zu ausgewählten Lehrplanthemen und in der Reflexion eigener Unterrichtsversuche. Sie sind in der Lage, kompetenzorientierte fachdidaktische Theorien auf die Unterrichtsplanung anzuwenden. Sie haben grundlegende Fragestellungen der Leistungsmessung- und -bewertung im Religionsunterricht sowie der Evaluation von Schülerkompetenzen reflektiert.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in wesentlichen Theorien zur religiösen Entwicklung auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Evangelische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEBS-EREL-SPÜ (PHF-MAWP-EREL-SPÜ) - Schulpraktische Übungen (SPÜ) im Fach Ev. Religion

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-EREL-SPÜ (PHF-MAWP-EREL-SPÜ)	Schulpraktische Übungen (SPÜ) im Fach Ev. Religion	Prof. Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind grundlegende Strategien (wie z. B. Elementarisierung), die fachdidaktisch auf den Religionsunterricht angewendet werden. Die Studierenden sind nach dem Absolvieren des Moduls befähigt, schulischen Religionsunterricht zu analysieren, zu planen und kritisch zu reflektieren. Durch erste Unterrichtsversuche haben sie didaktisch-methodische Handlungskompetenz erworben.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Schulpraktikum (semesterbegleitend) (SP) (30 Stunden), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen sowie in wesentlichen Theorien zur religiösen Entwicklung auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang Evangelische Religion für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio zu den hospitierten und gehaltenen Unterrichtsstunden im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Portfolios.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz sowie 60 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

PHF-SEBS-EREL-BPB (PHF-MAWP-EREL-BPB) - Blockpraktikum Evangelische Religion

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-EREL-BPB (PHF-MAWP-EREL-BPB)	Blockpraktikum Evangelische Religion	Prof. Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind fachdidaktische Strategien zur Unterrichtsanalyse, -planung und -auswertung sowie deren Anwendung im schulischen Religionsunterricht. Die Studierenden sind befähigt, fachwissenschaftliche Sachverhalte und fachdidaktische Ansätze so zu verknüpfen, dass sie Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen für ausgewählte Lehrplanthemen planen und gestalten können. Insbesondere können sie Aufgabenstellungen kriteriengerecht konzipieren und schülergerecht formulieren. Sie sind in der Lage, Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe zu begründen und fach- und situationsgerecht anzuwenden, so dass Schülerinnen und Schüler eine konstruktive Rückmeldung über den Lernerfolg bekommen. Des Weiteren sind die Studierenden befähigt, soziale Lernprozesse unter den Zielsetzungen des Religionsunterrichts zu analysieren und zu fördern. Auf Grund von Rückmeldungen der Schüler und der betreuenden Lehrer können die Studierenden die Qualität des eigenen Lehrens kritisch reflektieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	Konsultation (Kon) (1 SWS), Schulpraktikum(in Blockform) (SP) (4 Wochen), Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in Fachdidaktik evangelische Religion auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang Evangelische Religion für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Praktikumsbericht im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz sowie 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester	

SLK-SEBS-FRA-W1 (SLK-MAWP-FRA-W1) - Wissenschaftliche Vertiefung 1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-FRA-W1 (SLK-MAWP-FRA-W1)	Wissenschaftliche Vertiefung 1	Geschäftsführende/r Direktor/in romanistik1@tu-dresden.de
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit einem repräsentativen Forschungsgegenstand der Französisistik in Theorie und Praxis. Die Inhalte tangieren synchrone Fragestellungen. Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative Überblicksthemen der Französisistik und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Darüber hinaus können sie ein wissenschaftliches Thema wohlstrukturiert und argumentativ stringent vorstellen sowie sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, plausibel darstellen und diskutieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Vorlesung (V) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in exemplarischen kanonischen Bereichen französischer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Französisch sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MAWP-FRA-W2 „Wissenschaftliche Vertiefung 2“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden und einem Testat im Umfang von 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit vierfach gewichtet und die Note des Testats einfach wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester oder im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-SEBS-FRA-W2 (SLK-MAWP-FRA-W2) - Wissenschaftliche Vertiefung 2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-FRA-W2 (SLK-MAWP-FRA-W2)	Wissenschaftliche Vertiefung 2	Geschäftsführende/r Direktor/in
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit einem repräsentativen Forschungsgegenstand der Französisistik in Theorie und Praxis. Die Inhalte tangieren diachrone Fragestellungen. Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative Themen der Französisistik und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, eine eigenständige wissenschaftliche Untersuchung schriftlich darzulegen.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-FRA-W1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Französisch sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MAWP-FRA-S.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 60 Stunden und einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note des Referats und der Note der lektürebezogenen Aufgabe.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester oder im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-SEBS-FRA-S (SLK-SEGY-FRA-S) (SLK-MAWP-FRA-S) - Spezialisierung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-FRA-S (SLK-SEGY-FRA-S) (SLK-MAWP-FRA-S)	Spezialisierung	Geschäftsführende/r Direktor/in
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die methodologische und theoretische Diskussion aktueller Forschungsparadigmen der Französisistik. Gegenstände sind Teilgebiete der Französisistik. Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über fundierte und weiterführende sprach-, literatur- bzw. kulturwissenschaftliche Kenntnisse des französischen Sprachraumes und der damit verbundenen interkulturellen Beziehungen. Sie sind des Weiteren in der Lage, selbstständig und im Team fachwissenschaftliche Fragestellungen zu erkennen und zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-FRA-W2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Französisch sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden und einem Testat im Umfang von 20 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der lektürebezogenen Aufgabe fünffach und die Note des Testats dreifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz, 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-SEBS-FRA-Spra3 (SLK-SEMS-FRA- Spra3) (SLK-SEGY-FRA-Spra3) (SLK-MAWP-FRA-SPRA3) - Sprachausbildung 3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-FRA-Spra3 (SLK-SEMS-FRA-Spra3) (SLK-SEGY-FRA-Spra3) (SLK-MAWP-FRA-SPRA3)	Sprachausbildung 3	Geschäftsführende/r Direktor/in
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben im thematischen Kontext der Frankophonie. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen. Im Ergebnis verfügen die Studierenden über fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die fremdsprachlichen Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, im Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Französisch sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MAWP-FRA-SPRA4.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Sprachtest im Umfang von 45 Minuten (schriftlich) bzw. von 10 Minuten (mündlich) und einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten des Sprachtests und der Note der Sprachklausur.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester oder im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-SEBS-FRA-Spra4 (SLK-SEMS-FRA-Spra4) (SLK-MAWP-FRA-SPRA4) - Sprachausbildung 4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-FRA-Spra4 (SLK-SEMS-FRA-Spra4) (SLK-MAWP-FRA-SPRA4)	Sprachausbildung 4	Geschäftsführende/r Direktor/in
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Übersetzen anhand spezieller Gegenstände im Kontext der sozialen, kulturellen und sprachgeschichtlichen Entwicklung frankophoner Länder. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern, anspruchsvolle Texte verschiedener Textsorten zu verstehen sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat aus dem Französischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau C2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-FRA-SPRA3.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen, im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Französisch sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Sprachtest im Umfang von 45 Minuten (schriftlich) bzw. von 10 Minuten (mündlich) und einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note des Sprachtests und der Note der Sprachklausur.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester oder im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SLK-MAWP-FRA-FD1 - Fachdidaktik 1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-FRA-FD1	Fachdidaktik 1	Geschäftsführende/r Direktor/in
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind grundlegende fremdsprachendidaktische Themenstellungen zur Theorie und Praxis eines kommunikativen interkulturellen Französischunterrichts. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über zentrale fremdsprachendidaktische Konzepte/Theorien/Modelle und über Beispiele der praktischen Umsetzung eines kommunikativen interkulturellen Französischunterrichts. Sie können auf der Grundlage der Fachliteratur ausgewählte fremdsprachendidaktische Themenkomplexe in Theorie und Praxis selbstständig erarbeiten und in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die fremdsprachlichen Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch. Es schafft die Voraussetzung für das Modul SLK-MAWP-FRA-FD2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note der Klausurarbeit und der Note der lektürebezogenen Aufgabe.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

SLK-MAWP-FRA-FD2 - Fachdidaktik 2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
SLK-MAWP-FRA-FD2	Fachdidaktik 2	Geschäftsführende/r Direktor/in
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind die Vertiefung ausgewählter fremdsprachendidaktischer Themenkomplexe. Mit Abschluss des Moduls können die Studierenden auf der Grundlage der Fachliteratur fremdsprachendidaktische Fragestellungen in Theorie, Empirie und Praxis selbstständig erarbeiten und in wissenschaftlich angemessener Form darstellen. Sie können Theorie und Praxis des Französischunterrichts aufeinander beziehen.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in Methoden und Gegenständen der französischen Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaften, in Grundlagen der Literaturtheorie und Textanalyse sowie in den Bereichen der Institutionen und kulturellen Charakteristika der frankophonen Gesellschaften auf Bachelorniveau. Weitere Voraussetzungen sind die fremdsprachlichen Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sowie die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MAWP-FRA-FD1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleitungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

PHF-MAWP-HIST ÜM 1 - Überblicksmodul Lehramt 1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-MAWP-HIST ÜM 1	Überblicksmodul Lehramt 1	Professor für Frühe Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vermittlung von Überblickswissen in größeren Teilgebieten der Geschichte. Es sind zwei der vier epochalen Schwerpunkt (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neue Geschichte/Zeitgeschichte) abzudecken. Bei entsprechendem Epochenumschnitt können die Leistungen auch in Lehrveranstaltungen aus den systematischen Schwerpunkten erbracht werden. Das Modul erweitert somit den Kenntnishorizont der Studierenden. Sie sind kompetent, den Stoff zu selektieren, verfügen über Orientierungswissen in größeren Zusammenhängen und über ein verfestigtes Fundament für gruppenbezogene Vermittlungsaufgaben.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS) oder Übung (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 60 Minuten oder einem Essay im Umfang von 60 Minuten und einer Klausur im Umfang von 120 Minuten oder einem Essay im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-MAWP-HIST ÜM 2 - Überblicksmodul Lehramt 2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-MAWP-HIST ÜM 2	Überblicksmodul Lehramt 2	Professor für Frühe Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vermittlung von Überblickswissen in größeren Teilgebieten der Geschichte. Es sind die beiden der vier epochalen Schwerpunkt (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neue Geschichte/Zeitgeschichte) abzudecken, die nicht in Überblicksmodul Lehramt 1 gewählt worden sind. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Leistungen auch in Lehrveranstaltungen aus den systematischen Schwerpunkten erbracht werden. Das Modul erweitert somit den Kenntnishorizont der Studierenden. Sie sind kompetent, den Stoff zu selektieren, verfügen über Orientierungswissen in größeren Zusammenhängen und über ein verfestigtes Fundament für gruppenbezogene Vermittlungsaufgaben.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS) oder Übung (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei mündlichen Prüfungsleistungen als Einzelprüfungen im Umfang von je 15 Minuten oder zwei mündlichen Prüfungsleistungen als Gruppenprüfung mit bis zu drei Personen im Umfang von je 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEBS-HIST-AM V (PHF-MAWP-HIST AM V) - Aufbaumodul Vormoderne Höheres Lehramt berufsbildende Schulen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-HIST-AM V (PHF-MAWP-HIST AM V)	Aufbaumodul Vormoderne Höheres Lehramt berufsbildende Schulen	Professor für Sächsische Landesgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im Bereich Vormoderne, der die epochalen Schwerpunkte Antike, Mittelalter und Frühe Neuzeit umfasst. Es wird einer der drei epochalen Schwerpunkte gewählt. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Leistungen auch in Lehrveranstaltungen aus den systematischen Schwerpunkten erbracht werden. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben. Ihre historische Urteilsbildung ist geschärft. Sie sind fähig, historische Fragestellungen exemplarisch zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehr- und Lernformen	Hauptseminar (2 SWS), Übung (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) oder Kolloquium (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen in der Erlangung und Interpretation von historischem Wissen auf Bachelorniveau sowie Kenntnisse in lateinischer Sprache.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden, einem unbenoteten Referat im Umfang von 30 Stunden oder einer kleinen unbenoteten Leistung im Umfang von 30 Stunden und einer kleinen unbenoteten Leistung im Umfang von 30 Stunden	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Seminararbeit, wenn die unbenoteten Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden. Wurden unbenotete Prüfungsleistungen mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu je 10% aus jeder nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; der verbleibende Anteil wird von der Note der Seminararbeit gebildet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

PHF-SEBS-HIST-AM M (PHF-MAWP-HIST AM M) - Aufbaumodul Moderne Höheres Lehramt berufsbildende Schulen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEBS-HIST-AM M (PHF-MAWP-HIST AM M)	Aufbaumodul Moderne Höheres Lehramt berufsbildende Schulen	Professorin für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im Bereich Moderne, also im epochalen Schwerpunkt Neue Geschichte und Zeitgeschichte. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Leistungen auch in Lehrveranstaltungen aus den systematischen Schwerpunkten erbracht werden. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben. Ihre historische Urteilsbildung ist geschärft. Sie sind fähig, historische Fragestellungen exemplarisch zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehr- und Lernformen	Hauptseminar (2 SWS), Übung (2 SWS) oder Lektürekurs (2 SWS) oder Kolloquium (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen in der Erlangung und Interpretation von historischem Wissen auf Bachelorniveau sowie Kenntnisse in lateinischer Sprache.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden, einem unbenoteten Referat im Umfang von 30 Stunden oder einer kleinen unbenoteten Leistung im Umfang von 30 Stunden und einer kleinen unbenoteten Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Seminararbeit, wenn die unbenoteten Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden. Wurden unbenotete Prüfungsleistungen mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu je 10 % aus jeder nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; der verbleibende Anteil wird von der Note der Seminararbeit gebildet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 300 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

PHF-MAWP-HIST AM Did - Aufbaumodul Geschichtsdidaktik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-MAWP-HIST AM Did	Aufbaumodul Geschichtsdidaktik	Professor für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden reflektieren theoretische, methodologische, empirische und historische Zugänge zu ausgewählten Feldern der Geschichtsdidaktik. Sie sind mit der Geschichte von Bildung, Schule und Geschichtsunterricht vertraut und in der Lage, die Geschichtsdidaktik im Spannungsfeld von Geschichtstheorie und Geschichtswissenschaft, Geschichtskultur und Pädagogik zu verorten. Sie verknüpfen geschichtsdidaktische, geschichtswissenschaftliche und geschichtskulturelle Kompetenzen miteinander und erproben sie an historischen Lernorten in und außerhalb der Schule. Ihre didaktische Reflexionsfähigkeit und praktischen Kompetenzen sind auf die berufsspezifischen Anforderungen des berufsbildenden höheren Lehramtes ausgerichtet.	
Lehr- und Lernformen	Hauptseminar (2 SWS), Kolloquium (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in der Didaktik der Geschichte sowie in der Umsetzung fachdidaktischer Prinzipien und Methoden im Unterricht auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden oder einem Ausstellungs- und Exkursionskonzept im Umfang von 90 Stunden, einem unbenoteten Referat im Umfang von 30 Stunden oder einer unbenoteten Präsentation im Umfang von 30 Stunden sowie einem unbenoteten Referat im Umfang von 30 Stunden oder einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden oder einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit oder der Note des Ausstellungs- und Exkursionskonzepts, wenn die unbenoteten Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden. Wurden unbenotete Prüfungsleistungen mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu je 20 % aus jeder nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; der verbleibende Anteil wird von der Note der Seminararbeit oder des Ausstellungs- und Exkursionskonzepts gebildet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

INF-SEBS-INF-11 (INF-MAWP-INF-11) - Datenbanken

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-11 (INF-MAWP-INF-11)	Datenbanken	Professur für Datenbanken
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul Datenbanken ist die Grundlagenlehrveranstaltung zum Wissenschaftsgebiet Datenbanken. Das Lehrziel besteht darin, den Studierenden sowohl theoretische Kenntnisse der Datenbanktheorie zu vermitteln, als auch sie in die Lage zu versetzen, Anwendungsprobleme praktisch zu lösen. Schwerpunkte sind auf der einen Seite das Entity-Relationship-Modell, das relationale Datenmodell einschließlich der Entwurfstheorie relationaler Datenbanken sowie auf der anderen Seite Themen zur Realisierung von Datenbanksystemen, der Fehlerbehandlung und der Anfrageverarbeitung in Datenbanksystemen. Die Studierenden erwerben durch vertiefende Übungen praktische Erfahrungen mit der relationalen Datenbanksprache SQL.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Übungen (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden allgemeine mathematische Grundkenntnisse auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

INF-SEBS-INF-12 (INF-MAWP-INF-12) - Rechnernetzpraxis

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-12 (INF-MAWP-INF-12)	Rechnernetzpraxis	Professur für Rechnernetze
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist eine Einführung in Probleme der Projektierung, des Aufbaus und des Managements von lokalen Rechnernetzen mit Internetanbindung. Praxisorientiert werden die Anforderungen an Hardware und Betriebssysteme vorgestellt. Die Studierenden kennen Probleme der strukturierten Verkabelung von drahtlosen Netzen, Switches, Routern und der Internetanbindung. Sie erhalten Einblick in die Übertragungseigenschaften wichtiger Medien, die Aufgaben und Funktionsweisen grundlegender Rechnernetzprotokolle und die Konzeption von Firewalls. Weiterhin sind sie befähigt, Wissen zur Netzwerksicherheit und zum Netzwerk Management anzuwenden. Die Anwendungen orientieren sich an mittelgroßen Netzen, bestehend aus Personal Computern unter den Betriebssystemen Windows und Linux.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Übungen (Ü) (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen im Bereich grundlegender Prinzipien der Rechnernetzpraxis auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

INF-SEBS-INF-14 (INF-MAWP-INF-14) - Fachdidaktik Informatik –ausgewählte Aspekte

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-14 (INF-MAWP-INF-14)	Fachdidaktik Informatik – ausgewählte Aspekte	Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik/Lehrerbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können informatische Aufgaben- und Problemstellungen (insbesondere aus der Algorithmik) schulbezogen aufbereiten, in einem geeigneten Programm realisieren und zielgruppenbezogen vorstellen. Aufbauend auf die fachdidaktische Grundausbildung und die ersten schulpraktischen Erfahrungen können sie mögliche Werkzeuge zur Nutzung im Rahmen des Informatikunterrichts experimentell untersuchen. Hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen des jeweiligen Werkzeugs nutzen sie diese Erfahrungen für den unterrichtlichen Einsatz und erstellen mögliche Aufgaben. In den jeweiligen Praktikumsberichten werden die experimentellen Ergebnisse dokumentiert.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Praktikum (P) (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in der Fachdidaktik Informatik auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul INF-MAWP-INF-22.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Arbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Im Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der kombinierten Arbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

INF-SEBS-INF-15 (INF-MAWP-INF-15) - WEB-Programmierung

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-15 (INF-MAWP-INF-15)	WEB-Programmierung	Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik/Lehrerbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der client- und der serverseitigen WEB-Programmierung. Ausgehend von schulnahen Problemstellungen werden beide Vorgehensweisen zur Erarbeitung exemplarischer Lösungen angewendet. Aufbauend auf die Kenntnisse zur Objektorientierung, die Erfahrungen im Umgang mit Programmierumgebungen und das Wissen um Client-Server-Strukturen benutzen die Studierenden clientseitig spezielle Methoden zur Problemlösung und sind in der Lage, eine lokale Arbeitsumgebung für die serverseitige Programmierung einschließlich eines Datenbankzugeschlusses zu installieren und zu verwalten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen(V) (2SWS), Übungen (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen im Bereich Anwendersysteme sowie im Bereich Programmierung auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

INF-SEBS-INF-16 (INF-MAWP-INF-16) - Datenschutz und Datensicherheit

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-16 (INF-MAWP-INF-16)	Datenschutz und Datensicherheit	Professur für Datenschutz und Datensicherheit
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Datenschutz und Datensicherheit. Die Studierenden sind für Probleme der Sicherheit in IT-Systemen im Allgemeinen sowie im Hinblick auf personenbezogene Daten sensibilisiert. Sie können Sicherheitsanforderungen mit Hilfe von Schutzziele formulieren und kennen Angreifermodelle zur Beschreibung von Bedrohungen. Die Studierenden kennen Möglichkeiten zur Durchsetzung dieser Anforderungen. Sie kennen Aufgaben und wesentliche Schritte des Sicherheitsmanagements. Sie haben einen Überblick über Schutzmechanismen sowie vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Verfahren wie Kryptographie. Sie sind in der Lage, die erreichbare Sicherheit einzuschätzen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Übungen (Ü) (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen im Bereich Anwendersysteme sowie in der Mathematik für das Lehramt Informatik auf Bachelor-niveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

INF-MAWP-INF-18 - Programmierparadigmen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-MAWP-INF-18	Programmierparadigmen	Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik/Lehrerbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind grundlegende Kenntnisse zu Programmierparadigmen, welche neben der imperativen Programmierung häufig zum Einsatz kommen. Hierbei handelt es sich insbesondere um den objektorientierten, den funktionalen und den logischen Ansatz. Die Studierenden kennen die formalen Konzepte dieser Paradigmen und sind in der Lage, mit geeigneten Werkzeugen in ausgewählten Programmiersprachen einfache Probleme zu lösen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (1 SWS), Übungen (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen im Bereich Programmierung auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

INF-SEBS-INF-19 (INF-MAWP-INF-19) - Blockpraktikum

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-19 (INF-MAWP-INF-19)	Blockpraktikum	Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik/Lehrerbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, in einem mehrwöchigen Praktikum im Fach Informatik zu ausgewählten Themenbereichen den Unterricht zu planen und unter Betreuung durchzuführen. Dabei erwerben sie Kompetenzen zur Gestaltung von Unterricht im Fach Informatik an berufsbildenden Schulen. In Hospitationen und durch zusätzliche Aktivitäten erwerben sie Einblick in den Schulalltag. Im Praktikum selbst werden durch Hospitation, Unterrichtsversuch und gemeinsame Reflektion mit dem Betreuer die erworbenen Kompetenzen vertieft.	
Lehr- und Lernformen	Praktikum (mind. 4 Wochen).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls INF-SEBS-INF-13.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Im Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 50 Stunden auf Präsenz und 100 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

INF-SEBS-INF-20 (INF-MAWP-INF-20) - Softwaretechnologie für das Lehramt

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-20 (INF-MAWP-INF-20)	Softwaretechnologie für das Lehramt	Professur für Softwaretechnologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden zur Entwicklung großer Softwaresysteme und haben praktische Erfahrungen in der Durchführung von Softwareprojekten. Die Studierenden sind in die Lage, eine systematische ingenieurtechnische Vorgehensweise unter Verwendung der Konzepte der Objektorientierung anzuwenden und insbesondere den Einsatz der Modellierungssprache Unified Modeling Language (UML) in Analyse, Entwurf und Implementierung zu beherrschen. Zur praktischen Umsetzung der Systeme setzen die Studierenden die Programmiersprache Java ein. Besonderes Augenmerk wird auf die Verwendung von Klassenbibliotheken und Entwurfsmustern gelegt. Grundinformationen zum Projektmanagement und der Software-Qualitätssicherung runden die Inhalte ab. Die Studierenden können Kundenanforderungen analysieren, Pflichtenhefte erstellen und wissen wie ein Softwaresystem entworfen, implementiert und getestet wird.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (V) (2 SWS), Übungen (Ü) (2 SWS), Praktikum (P) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse über das Programmieren innerhalb von Klassen und Prozeduren auf Bachelorniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten eines von zwei Wahlpflichtmodulen. Das Modul ist zudem eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

INF-SEBS-INF-21 (INF-MAWP-INF-21) - eLearning

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-21 (INF-MAWP-INF-21)	eLearning	Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik/Lehrerbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von eLearning-Konzepten zu verstehen und mit ausgewählten Anwendungen exemplarisch zu arbeiten sowie den prinzipiellen Aufbau und die grundlegenden Einsatzszenarien kennenzulernen. An Hand didaktischer Kriterien unterziehen die Studierenden Kursmaterialien und die Nutzung von Lernumgebungen einer evaluierenden Betrachtung. Die Studierenden erwerben Kompetenzen bei der Arbeit mit Lernumgebungen. Mit entsprechenden Werkzeugen sind sie in der Lage, in Arbeitsgruppen Beispiele zu realisieren. Aufbauend auf diesen Erfahrungen können sich die Studierenden vertiefend mit weiteren forschungsbasierten Fragestellungen zum eLearning auseinandersetzen, über ihre Untersuchungen berichten und die Ergebnisse in einer Studienarbeit zusammenfassen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) 2 SWS, Übungen (Ü) 2 SWS, Seminar (S) 2 SWS, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in der Fachdidaktik Informatik auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik für alle Studenten eines von zwei Wahlpflichtmodulen. Das Modul ist zudem eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Prüfungsvorleistung in Form einer Projektarbeit im Umfang von 90 Stunden erbracht und die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und einer unbenoteten kombinierten Arbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung, der Erbringung der Prüfungsvorleistung und die Durchführung der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

INF-SEBS-INF-22 (INF-MAWP-INF-22) - Fachdidaktik Informatik - informatische Bildung an berufsbildenden Schulen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
INF-SEBS-INF-22 (INF-MAWP-INF-22)	Fachdidaktik Informatik - informatische Bildung an berufsbildenden Schulen	Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik/Lehrerbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf einer fachdidaktischen Grundausbildung und ersten schulpraktischen Erfahrungen können Studierende Aspekte der informatischen Bildung an berufsbildenden Schulen analysieren und Konsequenzen für unterrichtliches und außerunterrichtliches Handeln ableiten. Dabei werden auch Kompetenzen für ein fachübergreifendes und fächer-verbindendes Arbeiten erworben. Mögliche Werkzeuge zur Nutzung im Rahmen der informatischen Bildung an berufsbildenden Schulen können klassifiziert werden, um sie später auch in Kooperation mit anderen Fachkollegen anwenden zu können.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Praktikum (P) (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls INF-MAWP-INF-14.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Informatik sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II in der Qualifizierungsrichtung Informatik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

PHF-MAWP-KREL-IM - Interdisziplinäres Modul

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-MAWP-KREL-IM	Interdisziplinäres Modul	Prof. für Religionspädagogik und eine weitere Prof. der Kath. Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls verfügen über vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen theologischen Thema. Sie können die grundlegenden Strukturen des Themas fachgerecht darstellen, die existentielle Bedeutsamkeit der Fragestellung identifizieren und damit verbundene elementare Erfahrungen beschreiben. Sie können die entwicklungsbedingten Zugänge der Lernenden verschiedener Altersstufen zum jeweiligen Thema erläutern und zur Erschließung des Themas geeignete elementare Lernformen auswählen. Die inhaltsbezogenen Kompetenzen dieses Moduls werden durch die vertiefte Auseinandersetzung mit der religionspädagogischen Elementarisierung und einem Thema der Biblischen Theologie oder der Systematischen Theologie oder der Kirchengeschichte erworben. Insgesamt sind die Absolventen dieses Moduls in der Lage, ein ausgewähltes theologisches Thema schulform- und altersspezifisch für den Religionsunterricht im studierten Lehramt zu elementarisieren und religionsdidaktische Transformationen dieses Themas zu beurteilen.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in den Schriften des Alten und Neuen Testaments, im „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ und der Dogmatik, in der Entwicklung religionsbezogener Lernsituationen, in der Fachdidaktik der Religion sowie in der Entwicklung der Kirche von der Antike bis zur Gegenwart auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-MAWP-KREL-FD2 und PHF-MAWP-KREL-IM2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

PHF-SEMS-KREL-BT2 (PHF-MAWP-KREL-BT2) - Auslegung biblischer Texte

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEMS-KREL-BT2 (PHF-MAWP-KREL-BT2)	Auslegung biblischer Texte	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit der exegetischen Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen des Alten Testaments (Pentateuch, Bücher der Geschichte, der Weisheit und der Prophetie) und des Neuen Testaments (Evangelien, Apostelgeschichte und Briefe). Sie haben Einblick in das geschichtliche Geworden-Sein der Bibel, ihre theologische Bedeutung und ihre Rezeption in Kirche und Gesellschaft. Sie können die aktuellen exegetischen Forschungskontexte und Diskussionen nachvollziehen. Sie können auf der Basis von historischem, literarischem und theologischem Wissen zum Alten und Neuen Testament die exegetischen Ansätze (Hermeneutik) einordnen und anwenden. Sie verfügen über Kenntnisse zu zentralen biblischen Themen in gesamtbiblischer Perspektive (Gottes-, Welt- und Menschenbild, Christusverständnis, Bund und Volk Gottes, Erlösung und Heil, Biblische Ethik, Gemeinde und Kirche, Zukunft und Hoffnung).	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (4 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in Schriften des Alten und Neuen Testaments auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 25 Minuten Dauer und einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Seminararbeit wird zweifach und die mündliche Prüfungsleistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEMS-KREL-ST2 (PHF-MAWP-KREL-ST2) - Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEMS-KREL-ST2 (PHF-MAWP-KREL-ST2)	Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft	Prof. für Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihr Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits. Dies wird exemplarisch behandelt anhand grundlegender Fragen der Fundamentaltheologie, Philosophie, Dogmatik, Moraltheologie, Christlichen Gesellschaftslehre, des Kirchenrechts, der Ökumene, des interreligiösen Dialogs und des Verhältnisses der Theologie zu den Natur- und Technikwissenschaften. Die Absolventen des Moduls verfügen über paradigmatische Kenntnisse aktueller theologischer Ansätze und besitzen die Fähigkeit, diese kritisch zu reflektieren. Mithilfe vertiefter methodischer Kenntnisse wissenschaftlicher Theologie können sie die jeweilige Diskussionslage in der Theologie identifizieren, erweitern ihre theologische Urteilsfähigkeit und sind in der Lage zu einer sachlich begründeten eigenständigen Positionierung im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS) nach Wahl der Studierenden, eine Vorlesung (V) (2 SWS) oder ein Seminar (S) (2 SWS), Tutorium (T) (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen im „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ und der Dogmatik auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat, einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelleistung von 25 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note des Referats, der Note der Seminararbeit und der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 195 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.	

PHF-MAWP-KREL-FD2 - Fachdidaktik 2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-MAWP-KREL-FD2	Fachdidaktik 2	Prof. für Religionspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls können über aktuelle religionsdidaktische Diskurse Auskunft geben. Sie kennen Kriterien guten Religionsunterrichts und sind in der Lage diese bei der Planung und Reflexion eigenen Unterrichts anzuwenden. Sie kennen Formen und Kriterien der Leistungsmessung im Religionsunterricht und sind in der Lage ein (Praxis-) Forschungsprojekt zum Religionsunterricht zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Insgesamt sind die Absolventen des Moduls in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit in der Praktischen Theologie zu erstellen und haben die religionsdidaktischen Kompetenzen erworben, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das studierte Lehramt im Fach Kath. Religion erforderlich sind.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS), Übung (Ü) (1 SWS im Block) mit Schulpraxis, Kolloquium (K) (1 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-MAWP-KREL-IM.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Portfolios.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive Schulpraxis, der Prüfungsvorbereitung und der Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

PHF-SEMS-KREL-KG2 (PHF-MAWP-KREL-KG2) - Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-SEMS-KREL-KG2 (PHF-MAWP-KREL-KG2)	Kirche und Welt - Facetten der Kirchengeschichte	Prof. für Kirchengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen anhand exemplarischer Querschnittthemen der Kirchengeschichte (Glaubensbekenntnisse in Entwicklung, Entstehung und Entfaltung kirchlicher Strukturen, Brennpunkte im Verhältnis Kirche und Staat, Themen der Sozial- und Frömmigkeitsgeschichte) den historischen Forschungskontexte und Diskussionen kennen. Sie können auf der Basis von historischem, literarischem und theologischen Wissen Quellentexte und nichtliterarisches Quellenmaterial erschließen und einordnen und vertiefen ihre methodischen und inhaltlichen Kompetenzen im Bereich der Historischen Theologie. Durch die Arbeit an konkreten Aufgabenstellungen festigen die Teilnehmenden ihre Kompetenz, selbstständig und kritisch mit historischen Problemen und Fragestellungen umzugehen (Entwicklungskompetenz). Sie reflektieren unter Berücksichtigung der Spezifik der einzelnen Schularten die Relevanz des Stoffes für die schulische Bildung und üben, kirchengeschichtliche Inhalte schul- und altersspezifisch für den Unterricht zu transformieren (Gestaltungskompetenz). Sie machen Erfahrungen im interdisziplinären Diskurs mit anderen theologischen Disziplinen und kulturwissenschaftlichen Fächern und können historische Perspektiven in gesellschaftlich relevante Fragestellungen der heutigen Lebenswelt einbringen (Dialog- und Diskurskompetenz).</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS), Seminar (S) (2 SWS), Übung (Ü) (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in der Entwicklung der Kirche von der Antike bis zur Gegenwart auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Katholische Religion. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 25 Minuten Dauer und einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note der mündlichen Prüfungsleistung und der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

PHF-MAWP-KREL-IM2 - Interdisziplinäres Modul 2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHF-MAWP-KREL-IM2	Interdisziplinäres Modul 2	Prof. für Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Absolventen dieses Moduls verfügen über Sachwissen zu ausgewählten Fragen aus den Perspektiven verschiedener theologischer Disziplinen und können es verknüpfen. Außerdem können sie hermeneutisch und kontextuell fundierte theologische Einschätzungen und Argumentationen erarbeiten und im interdisziplinären Diskurs verschiedener theologischer Disziplinen (und anderer wissenschaftlicher Fächer) die Aussagen biblischer Texte, kirchengeschichtliche Entwicklungen und Positionen der systematischen Theologie einordnen sowie für gesellschaftlich relevante Fragestellungen in der heutigen Lebenswelt fruchtbar machen. Die inhaltsbezogenen Kompetenzen dieses Moduls werden durch die Erarbeitung von aufeinander abgestimmten thematischen Schwerpunkten der Biblischen Theologie und/oder der Systematischen Theologie und/oder der Kirchengeschichte erworben. Insgesamt sind die Absolventen dieses Moduls in der Lage, Thesen zu einer durch die jeweiligen Fachgebiete angeregten theologischen Fragestellung in eine nachvollziehbare Theorie zu integrieren.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (S) (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls PHF-MAWP-KREL-IM.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Präsentation.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MN-SEBS-MAT-GEOVIS (MN-SEGY-MAT- GEOVIS) (MN-MAWP-MATGEOVIS) - Geometrie und computergestütztes Visualisieren

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT-GEOVIS (MN-SEGY-MAT- GEOVIS) (MN-MAWP-MATGEOVIS)	Geometrie und computergestütztes Visualisieren	Direktor des Instituts für Geometrie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen sichere Kenntnisse und Fähigkeiten in Elementargeometrie in der Ebene (Dreiecksgeometrie, Konstruierbarkeit, Parametrisierungen und Gleichungen von Kurven), Transformationen in der Ebene (lineare und quadratische Abbildungen und deren analytische Behandlung), Grundlagen der darstellenden Geometrie (analytische Geometrie des Raumes, Abbildungsverfahren, geometrische Körper) sowie Geometrie spezieller Kurven und Flächen im Raum. Ziele sind die Steigerung der Raumvorstellung und des Abstraktionsvermögens, die Fähigkeit zum Anfertigen korrekter Handskizzen, Kenntnis und Beherrschen grundlegender Techniken zum Erstellen geometrisch richtiger Bilder sowie Modellierung und Visualisierung mit geometrischer und mathematischer Software.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 4 SWS Vorlesungen, 2 SWS Übungen und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik. Es schafft Voraussetzungen für das Modul MN-MAWP-MAT-DIDHL und ggf. für das Modul MN-MAWP-MAT-SEM entsprechend der mathematischen Disziplin des Seminars.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 30 Stunden sowie einer mündlichen Prüfungsleistung als Gruppenprüfung mit bis zu 3 Kandidaten im Umfang von 20 Minuten Dauer je Kandidat. Prüfungsvorleistung für die mündliche Prüfungsleistung sind Hausaufgaben. Diese ist bestanden, wenn die Hälfte der Gesamtpunkte erreicht wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die mündliche Prüfungsleistung wird dreifach und die Projektarbeit einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.

MN-SEBS-MAT-ALGZTH (MN-SEGY-MAT- ALGZTH) (MN-MAWP-MAT-ALGZTH) - Elemente der Algebra und Zahlentheorie

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT-ALGZTH (MN-SEGY-MAT- ALGZTH) (MN-MAWP-MAT-ALGZTH)	Elemente der Algebra und Zahlentheorie	Direktor des Instituts für Algebra
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen grundlegende klassische und moderne algebraische Strukturen sowie elementare Teilbarkeitslehre. Sie können sicher mit diesen Strukturen umgehen (sowohl abstrakt als auch praktisch) und algebraische Strukturbegriffe (beispielsweise Gleichung, Morphismus, Faktorstruktur, Galoisverbindung) anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 3 SWS Vorlesungen, 2 SWS Übungen und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in den Bereichen Lineare Algebra und Analytische Geometrie auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik. Es schafft ggf. Voraussetzungen für das Modul MN-MAWP-MAT-SEM entsprechend der mathematischen Disziplin des Seminars.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung sind Hausaufgaben. Diese ist bestanden, wenn die Hälfte der Gesamtpunkte erreicht wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MN-MAWP-MAT-DIDHL - Didaktik der Mathematik für Höheres Lehramt

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-MAWP-MAT-DIDHL	Didaktik der Mathematik für Höheres Lehramt	Inhaber der Professur für Didaktik der Mathematik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden überblicken die Behandlung von Leitideen im Mathematikunterricht. Sie sind insbesondere fähig, Möglichkeiten für die Gestaltung eines Lehrgangs der Analytischen Geometrie zu erkennen und typische Themenbereiche didaktisch zu analysieren, Vorstellungen zur Behandlung ausgewählter Themenbereiche der Analysis zu entwickeln und die Bedeutung fundamentaler Begriffe sowie wesentlicher Strategien der Analysis für die Unterrichtsgestaltung zu nutzen sowie sich anhand der Inhalte eines schulischen Stochastikkurses einen Überblick über die Behandlung ausgewählter Gebiete der Stochastik im Unterricht zu verschaffen. Sie sind fähig, theoretisch gewonnene Einsichten bei der Planung von Unterrichtssequenzen praktisch anzuwenden, verschiedene stoffliche und didaktische Varianten zu beurteilen und situationsangemessen umzusetzen sowie den Lehr-Lernprozess zu bewerten. Weiterhin haben die Studierenden fundierte Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im Mathematikunterricht und können daraus Konsequenzen für die didaktisch methodische Gestaltung des Unterrichtes ableiten.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 1 SWS Vorlesungen, 5 SWS Seminar und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls MN-MAWP-MAT-GEOVIS. Weitere Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen in den Bereichen Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Stochastik, Rechnernutzung, in Prinzipien des Programmierens, zu Software zum symbolischen und numerischen Rechnen sowie in der Fachdidaktik Mathematik auf Bachelorniveau.</p>	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Referaten im Umfang von jeweils 50 Minuten und einer Präsentation auf dem Gebiet neuer Medien im Umfang von 45 Minuten.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 10 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Referate und der Präsentation.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

MN-SEBS-MAT-DGL (MN-SEGY-MAT-DGL) (MN-MAWP-MAT-DGL) - Gewöhnliche Differentialgleichungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT-DGL (MN-SEGY-MAT-DGL) (MN-MAWP-MAT-DGL)	Gewöhnliche Differentialgleichungen	Direktor des Instituts für Analysis
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte analytische Fertigkeiten und ein entwickeltes Verständnis für mathematische Zusammenhänge im Gebiet der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Dazu gehören Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit der Lösungen und ihrer stetigen Abhängigkeit von den Anfangsbedingungen sowie explizite Lösungsmethoden. Die Studierenden haben grundlegende Fähigkeiten zur eigenständigen Erarbeitung begrenzter Sachverhalte des Gebiets.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesungen, 2 SWS Übungen und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in den Bereichen Lineare Algebra und Analytische Geometrie sowie Analysis auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik. Es schafft ggf. Voraussetzungen für das Modul MN-MAWP-MAT-SEM entsprechend der mathematischen Disziplin des Seminars.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung sind Hausaufgaben. Diese ist bestanden, wenn die Hälfte der Gesamtpunkte erreicht wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MN-SEBS-MAT-NUM (MN-SEGY-MAT-NUM) (MN-MAWP-MAT-NUM) - Numerische Mathematik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT-NUM (MN-SEGY-MAT-NUM) (MN-MAWP-MAT-NUM)	Numerische Mathematik	Direktor des Instituts für Numerische Mathematik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen sichere Kenntnisse über grundlegende Aufgaben der Numerischen Mathematik und wesentliche Methoden für deren Bearbeitung. Zu den Aufgaben gehören zum Beispiel Interpolation, numerische Integration, lineare und nichtlineare Gleichungssysteme und lineare Optimierung. Die Studierenden können Mittel der Fehlerkontrolle einsetzen und kennen Auswirkungen der Komplexität von Algorithmen und fehlerbehafteter Arithmetik. Sie sind in der Lage, einfache numerische Algorithmen zu entwickeln und zu implementieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 3 SWS Vorlesungen, 2 SWS Übungen und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in den Bereichen Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis sowie Computerorientiertem Rechnen auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik. Es schafft ggf. Voraussetzungen für das Modul MN-MAWP-MAT-SEM entsprechend der mathematischen Disziplin des Seminars.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung sind Hausaufgaben. Diese ist bestanden, wenn die Hälfte der Gesamtpunkte erreicht wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 LP erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 135 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

MN-SEBS-MAT-SEM (MN-SEGY-MAT-SEM) (MN-MAWP-MAT-SEM) - Mathematisches Seminar

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MN-SEBS-MAT-SEM (MN-SEGY-MAT-SEM) (MN-MAWP-MAT-SEM)	Mathematisches Seminar	Beauftragter der Fachrichtung Mathematik für das Lehramtsstudium
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig grundlegende Inhalte wissenschaftlicher Literatur in einem mathematischen Teilgebiet zu verstehen. Sie sind fähig, eine eingegrenzte mathematische Thematik korrekt auszuarbeiten und so zu präsentieren, dass die Seminarteilnehmer die wesentlichen Zusammenhänge der Thematik begreifen können.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 2 SWS Seminar und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module MN-MAWP-MAT-ALGZTH, MN-MAWP-MAT-GEOVIS, MN-MAWP-MAT-DGL und MN-MAWP-MAT-NUM entsprechend der mathematischen Disziplin des Seminars. Weitere Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen in den Bereichen Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis sowie Stochastik auf Bachelorniveau.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Mathematik sowie im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine unbenotete kombinierte Arbeit im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 LP erworben werden. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der unbenoteten Prüfungsleistung mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und die Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Technische Universität Dresden

Wirtschaftswissenschaften

Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik

Vom 10.04.2015

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Prüfungsordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Regelstudienzeit
- § 2 Prüfungsaufbau
- § 3 Fristen und Termine
- § 4 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren
- § 5 Arten der Prüfungsleistungen
- § 6 Klausurarbeiten
- § 7 Seminararbeiten und andere entsprechende schriftliche Arbeiten
- § 8 Projektarbeiten
- § 9 Mündliche Prüfungsleistungen
- § 10 Referate
- § 11 Sonstige Prüfungsleistungen
- § 12 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Gewichtung der Noten, Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse
- § 13 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 14 Bestehen und Nichtbestehen
- § 15 Wiederholung von Modulprüfungen
- § 16 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten sowie außerhalb einer Hochschule erworbenen Qualifikationen
- § 17 Prüfungsausschuss
- § 18 Prüfer und Beisitzer
- § 19 Zweck der Master-Prüfung
- § 20 Zweck, Ausgabe, Abgabe, Bewertung und Wiederholung der Master-Arbeit
- § 21 Zeugnis und Master-Urkunde
- § 22 Ungültigkeit der Master-Prüfung
- § 23 Einsicht in die Prüfungsakten

Abschnitt 2: Fachspezifische Bestimmungen

- § 24 Studiendauer, Studienaufbau und Studienumfang
- § 25 Fachliche Voraussetzungen der Master-Prüfung
- § 26 Gegenstand, Art und Umfang der Master-Prüfung
- § 27 Bearbeitungszeit der Master-Arbeit
- § 28 Master-Grad

Abschnitt 3: Schlussbestimmungen

- § 29 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Module des wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs (ohne Qualifizierungsrichtungen)

Anlage 2: Pflicht- und Wahlpflichtmodule der Qualifizierungsrichtungen in der Studienrichtung II

Abschnitt 1: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, ein Praktikum sowie die Master-Prüfung.

§ 2 Prüfungsaufbau

Die Master-Prüfung besteht aus Modulprüfungen sowie der Master-Arbeit. Eine Modulprüfung schließt ein Modul ab und besteht in der Regel aus mehreren Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

§ 3 Fristen und Termine

(1) Die Master-Prüfung soll innerhalb der Regelstudienzeit abgelegt werden. Eine Master-Prüfung, die nicht innerhalb von vier Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit abgelegt worden ist, gilt als nicht bestanden. Eine nicht bestandene Master-Prüfung kann innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt sie erneut als nicht bestanden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist nur zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich, danach gilt die Master-Prüfung als endgültig nicht bestanden.

(2) Modulprüfungen sollen bis zum Ende des jeweils durch den Studienablaufplan vorgegebenen Semesters abgelegt werden.

(3) Die Technische Universität Dresden stellt durch die Studienordnung und das Lehrangebot sicher, dass Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Master-Arbeit in den festgesetzten Zeiträumen abgelegt werden können. Die Studierenden werden rechtzeitig sowohl über Art und Zahl der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen als auch über die Termine, zu denen sie zu erbringen sind, und ebenso über den Aus- und Abgabezeitpunkt der Master-Arbeit informiert. Den Studierenden ist für jede Modulprüfung auch die jeweilige Wiederholungsmöglichkeit bekannt zu geben.

(4) In Zeiten des Mutterschutzes und in der Elternzeit beginnt kein Fristlauf und sie werden auf laufende Fristen nicht angerechnet.

§ 4 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

- (1) Die Master-Prüfung kann nur ablegen, wer
1. in den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik an der Technischen Universität Dresden eingeschrieben ist und
 2. die fachlichen Voraussetzungen (§ 25) nachgewiesen hat und
 3. eine schriftliche oder datenverarbeitungstechnisch erfasste Erklärung zu Absatz 4 Nr. 3 abgegeben hat.

(2) Für die Erbringung von Prüfungsleistungen hat sich der Studierende anzumelden. Eine spätere Abmeldung ist ohne Angabe von Gründen möglich. Form und Frist der Anmeldung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und zu Beginn jedes Semesters fakultätsüblich bekannt gegeben.

(3) Die Zulassung erfolgt zu

1. einer Prüfungsleistung aufgrund der jeweiligen Anmeldung und
2. der Master-Arbeit aufgrund des Antrags auf Ausgabe des Themas oder, im Falle von § 20 Abs. 3 Satz 6, mit der Ausgabe des Themas.

(4) Die Zulassung wird abgelehnt, wenn

1. die in Absatz 1 genannten Voraussetzungen oder die Verfahrensvorschriften nach Absatz 2 nicht erfüllt sind oder
2. die Unterlagen unvollständig sind oder
3. der Studierende eine für den Abschluss des Master-Studienganges Wirtschaftspädagogik erforderliche Prüfung bereits endgültig nicht bestanden hat.

(5) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Bekanntgabe kann öffentlich erfolgen. § 17 Abs. 4 bleibt unberührt.

§ 5

Arten der Prüfungsleistungen

(1) Prüfungsleistungen sind durch

1. Klausurarbeiten (§ 6),
2. Seminararbeiten und andere entsprechende schriftliche Arbeiten (§ 7),
3. Projektarbeiten (§ 8),
4. mündliche Prüfungsleistungen (§ 9),
5. Referate (§ 10) und/oder
6. sonstige Prüfungsleistungen (§ 11)

zu erbringen. In Modulen, die erkennbar mehreren Prüfungsordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Prüfungsleistungen Synonyme zulässig. Schriftliche Prüfungsleistungen nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple-Choice) sind ausnahmsweise möglich. Durchführung und Bewertung der Prüfungsleistung werden in der Ordnung zur Durchführung und Bewertung von Prüfungsleistungen nach dem Multiple-Choice-Verfahren (MC-Ordnung) der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Dresden geregelt.

(2) Studien- und Prüfungsleistungen sind in deutscher oder nach Maßgabe der Modulbeschreibung in englischer Sprache zu erbringen. Wenn ein Modul gemäß Modulbeschreibung primär dem Erwerb fremdsprachlicher Qualifikationen dient, können Studien- und Prüfungsleistungen nach Maßgabe der Aufgabenstellung auch in der jeweiligen Sprache zu erbringen sein.

(3) Macht der Studierende glaubhaft, wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung bzw. chronischer Krankheit nicht in der Lage zu sein, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so wird ihm vom Prüfungsausschussvorsitzenden gestattet, die Prüfungsleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder in gleichwertiger Weise zu erbringen. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Entsprechendes gilt für Prüfungsvorleistungen.

(4) Macht der Studierende glaubhaft, wegen der Betreuung eigener Kinder bis zum 14. Le-

bensjahr oder der Pflege naher Angehöriger Prüfungsleistungen nicht wie vorgeschrieben erbringen zu können, gestattet der Prüfungsausschussvorsitzende auf Antrag, die Prüfungsleistungen in gleichwertiger Weise abzulegen. Nahe Angehörige sind Kinder, Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner. Wie die Prüfungsleistung zu erbringen ist, entscheidet der Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem zuständigen Prüfer nach pflichtgemäßem Ermessen. Als geeignete Maßnahmen zum Nachteilsausgleich kommen z. B. verlängerte Bearbeitungszeiten, Bearbeitungspausen, Nutzung anderer Medien, Nutzung anderer Prüfungsräume innerhalb der Hochschule oder ein anderer Prüfungstermin in Betracht. Entsprechendes gilt für Prüfungsvorleistungen.

§ 6 Klausurarbeiten

(1) In den Klausurarbeiten soll der Studierende nachweisen, dass er auf der Basis des notwendigen Grundlagenwissens in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden des Studienfaches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten kann. Werden Klausurarbeiten oder einzelne Aufgaben nach § 5 Abs. 1 Satz 3 gestellt, soll der Studierende die für das Erreichen des Modulziels erforderlichen Kenntnisse nachweisen. Dazu hat er anzugeben, welche der mit den Aufgaben vorgelegten Antworten er für richtig hält.

(2) Klausurarbeiten, deren Bestehen Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums ist, sind in der Regel, zumindest aber im Falle der letzten Wiederholungsprüfung, von zwei Prüfern zu bewerten. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gemäß § 12 Abs. 1. Das Bewertungsverfahren soll acht Wochen nicht überschreiten.

(3) Die Dauer einer Klausurarbeit wird jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegt und darf 60 Minuten nicht unterschreiten und 240 Minuten nicht überschreiten.

§ 7 Seminararbeiten und andere entsprechende schriftliche Arbeiten

(1) Durch Seminararbeiten soll der Studierende die Kompetenz nachweisen, ausgewählte Fragestellungen anhand der Fachliteratur und weiterer Arbeitsmaterialien in einer begrenzten Zeit bearbeiten zu können. Sofern in den Modulbeschreibungen ausgewiesen, schließen Seminararbeiten auch den Nachweis der Kompetenz ein, ihre Ergebnisse schlüssig darlegen und diskutieren zu können. Ferner soll festgestellt werden, ob er über die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens verfügt. Andere entsprechende schriftliche Arbeiten wie Hausarbeiten, Essays, Kombinierte Arbeiten, Belegarbeiten und Belege sind den Seminararbeiten gleichgestellt.

(2) Für Seminararbeiten und andere entsprechende schriftliche Arbeiten gilt § 6 Abs. 2 entsprechend.

(3) Seminararbeiten und andere entsprechende schriftliche Arbeiten dürfen maximal einen zeitlichen Umfang von 180 Stunden haben. Der konkrete Umfang wird jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegt.

§ 8 Projektarbeiten

(1) Durch Projektarbeiten wird in der Regel die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Hierbei soll der Studierende die Kompetenz nachweisen, an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten zu können.

(2) Für Projektarbeiten gilt § 6 Abs. 2 entsprechend.

(3) Der zeitliche Umfang der Projektarbeiten wird jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegt und beträgt maximal 300 Stunden.

(4) Bei einer in Form einer Teamarbeit erbrachten Projektarbeit müssen die Einzelbeiträge deutlich erkennbar und bewertbar sein und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllen.

§ 9 Mündliche Prüfungsleistungen

(1) Durch mündliche Prüfungsleistungen soll der Studierende die Kompetenz nachweisen, die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen zu können. Ferner soll festgestellt werden, ob der Studierende über ein dem Stand des Studiums entsprechendes Grundlagenwissen verfügt. Mündliche Prüfungsleistungen können schriftliche Teile (z. B. in einer Vorbereitungszeit auf die Prüfungsleistung) enthalten, wenn dadurch der mündliche Charakter der Prüfungsleistung nicht aufgehoben wird.

(2) Mündliche Prüfungsleistungen werden in der Regel vor mindestens zwei Prüfern (Kolegialprüfung) oder vor einem Prüfer in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzers (§ 18) als Gruppenprüfung mit bis zu 5 Personen oder als Einzelprüfung abgelegt.

(3) Mündliche Prüfungsleistungen haben einen Umfang von mindestens 20 Minuten und höchstens 60 Minuten in Einzelprüfungen sowie mindestens 10 Minuten und höchstens 45 Minuten je Kandidat in Gruppenprüfungen. Der konkrete Umfang wird jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegt.

(4) Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfungsleistungen sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis ist dem Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfungsleistung bekannt zu geben.

(5) Studierende, die sich in einem späteren Prüfungstermin der gleichen Prüfungsleistung unterziehen wollen, sollen im Rahmen der räumlichen Verhältnisse als Zuhörer zugelassen werden, es sei denn, der zu prüfende Studierende widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

§ 10 Referate

(1) Durch Referate soll der Studierende die Kompetenz nachweisen, spezielle Fragestellungen aufbereiten und präsentieren zu können. Umfang und Ausgestaltung wird durch die

Aufgabenstellung festgelegt.

(2) § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 gilt entsprechend. Der für die Lehrveranstaltung, in der das Referat ausgegeben und gegebenenfalls gehalten wird, zuständige Lehrende soll einer der Prüfer sein.

(3) § 9 Abs. 4 gilt entsprechend.

§ 11

Sonstige Prüfungsleistungen

(1) Durch andere kontrollierte, nach gleichen Maßstäben bewertbare und in den Modulbeschreibungen inklusive der Anforderungen sowie gegebenenfalls des zeitlichen Umfangs konkret benannte Prüfungsleistungen (sonstige Prüfungsleistungen) soll der Studierende die vorgegebenen Leistungen erbringen. Sonstige Prüfungsleistungen sind Übungsaufgaben, Präsentation, Thesenpapier, Poster, Testat, Koreferat, Diskussionsbeiträge, Protokolle, Praktikumsberichte, (Hospitations-)Bericht, Sprachklausur, schriftliche Sprachtests, mündliche Sprachtests, rechnergestützte Testaufgaben, tutorielle Aufgaben, Unterrichtsversuch, Unterrichtsentwurf, (bibliografische) Recherche, Test, Portfolio, lektürebezogene Aufgabe, Kurzüberprüfung, kombinierte Sprachprüfung, Kleine Leistung, Exposé, Ausstellungs- und Exkursionskonzept.

(2)

1. Mit Übungsaufgaben sollen die Studierenden zeigen, dass sie den Stoff eines Moduls bei der Lösung einer Serie theoretischer oder praktischer Aufgaben, die jeweils einzelne Aspekte abdecken, umsetzen können.
2. Die Präsentation ist ein mündlicher Vortrag eines oder mehrerer Studierender, bei dem durch eigenständige Arbeit erreichte Ergebnisse in strukturierter Form unter Verwendung visueller Hilfsmittel vorgestellt werden.
3. Ein Thesenpapier begleitet bzw. unterstützt einen Vortrag oder eine Präsentation. Es enthält zentrale Aussagen verwendeter Textgrundlagen bzw. eigene zentrale Aussagen zu einem oder mehreren Sachverhalten. Das Thesenpapier ist nach Maßgabe der Aufgabenstellung Grundlage von Diskussionen in Lehrveranstaltungen.
4. Das Poster ist eine kompakte visuelle Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse.
5. Das Testat ist eine der Klausur nachempfundene schriftliche Prüfung, welche die Prüfungssituation simulieren soll.
6. Das Koreferat ist eine mündliche Analyse des Referats einer anderen Person.
7. Diskussionsbeiträge sind selbst formulierte Stellungnahmen zu einem Erörterungsgegenstand.
8. Protokolle sind ereignisbezogene Dokumentationen von Ziel, Inhalt, Ablauf, Durchführung und Ergebnissen.
9. Praktikumsberichte bringen die erworbenen praktischen Erfahrungen der berufspraktischen Tätigkeit in einen planmäßigen Zusammenhang mit der theoretischen Ausbildung des Studierenden.
10. Berichte weisen Ablauf, Inhalt, Ergebnis und erworbene Kompetenzen einer Tätigkeit nach.
11. Sprachklausuren dienen der schriftlichen Kontrolle sprachpraktischer Fähigkeiten.
12. Schriftliche Sprachtests sind kürzere schriftliche Leistungen, in denen der Kenntnisstand zu einem spezifischen Thema und die Fähigkeiten diesen in der Fremdsprache auszudrücken überprüft werden.
13. Mündliche Sprachtests sind kürzere mündliche Leistungen, in denen der Kenntnisstand

- zu einem spezifischen Thema und die Fähigkeiten diesen in der Fremdsprache auszudrücken überprüft werden.
14. Rechnergestützte Testaufgaben weisen die Kompetenz des Studierenden bezüglich des eigenständigen Anwendens theoretischen Wissens in vorgegebenen Lernstrukturen nach.
 15. Tutorielle Aufgaben dienen der Vermittlung von methodischen und technischen Kenntnissen an Studierende im gleichen oder niedrigeren Fachsemestern in inhaltsähnlichen Studiengängen. In exemplarischen Teilbereichen werden die Inhalte angewendet.
 16. Durch Unterrichtsversuche soll der Studierende die Kompetenz nachweisen, eine Gruppe bzw. im Fall von Einzelunterricht auch einzelne Schüler konstruktiv, motivierend und methodisch stringent zu den geplanten Lernzielen zu führen und Lernprozesse in geeigneter Weise zu initiieren, zu begleiten und zu reflektieren.
 17. Ein Unterrichtsentwurf ist eine schriftliche Ausarbeitung zur Planung einer oder mehrerer Unterrichtsstunden zu einem bestimmten Themengebiet, die unter anderem Zielstellungen hinsichtlich Kompetenzentwicklung, Inhalte, Methoden und Medien ggf. mit entsprechenden Begründungen enthält.
 18. Bei einer (bibliographischen) Recherche werden die durch Nachforschungen zu einem vorgegebenen Thema gewonnenen Informationen mit Quellenangabe in schriftlicher Form festgehalten.
 19. Ein Test ist eine kürzere schriftliche Leistungsüberprüfung zu einem einzelnen, eingeschränkten Thema im Umfang von maximal 50 Stunden bzw. 2-5 Seiten.
 20. Das Portfolio ist eine Sammlung verschiedenartiger Einzelarbeiten, die durch die Aufgabenstellung bestimmte Aspekte professionellen Handelns in einem größeren Zusammenhang zu betrachten erlaubt.
 21. Eine lektürebezogene Aufgabe ist die Beantwortung einer abgrenzbaren Fragestellung bzw. näheren Darstellung eines Sachverhaltes auf der Grundlage der Nutzung von Ausschnitten einschlägiger wissenschaftlicher Literatur.
 22. Kurzüberprüfungen sind Aufgaben zu fachspezifischen Fragestellungen, die anhand von Fachliteratur und weiterer Arbeitsmaterialien erstellt werden und die den Kenntnisstand von Fachinhalten widerspiegeln. Kurzüberprüfungen schließen die Kompetenz ein, ausgewählte Fachinhalte stringent darlegen und ggf. diskutieren zu können.
 23. Die kombinierte Sprachprüfung dient der mündlichen bzw. schriftlichen Kontrolle sprachpraktischer Fähigkeiten in unterschiedlichen Kontexten.
 24. Eine Kleine Leistung ist eine auf ein eingegrenztes Feld aus der Veranstaltungsthematik bezogene, eigenständige Vertiefungsleistung, die je nach didaktischer Struktur der Veranstaltung in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen kann.
 25. Das Exposé ist eine schriftliche Dokumentation von Zielen, geplanter Durchführung und zu erwartenden Ergebnissen einer wissenschaftlichen Arbeit.
 26. Das Ausstellungs- und Exkursionskonzept ist eine fachdidaktisch und fachwissenschaftlich reflektierte, schriftliche Ausarbeitung (Planung) für die Erstellung bzw. Durchführung einer Ausstellung oder einer Exkursion.

(3) Für schriftliche sonstige Prüfungsleistungen gilt § 6 Abs. 2 entsprechend. Für nicht schriftliche sonstige Prüfungsleistungen gelten § 9 Abs. 2 und 4 entsprechend.

§ 12

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Gewichtung der Noten, Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse

(1) Die Bewertung für die einzelnen Prüfungsleistungen wird von den jeweiligen Prüfern festgesetzt. Dafür sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	=	eine hervorragende Leistung;
2 = gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3 = befriedigend	=	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
4 = ausreichend	=	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = nicht ausreichend	=	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierten Bewertung können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. Eine einzelne Prüfungsleistung wird lediglich mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet (unbenotete Prüfungsleistung), wenn die entsprechende Modulbeschreibung dies ausnahmsweise vorsieht. In die weitere Notenberechnung gehen mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistungen nicht ein; mit „nicht bestanden“ bewertete Prüfungsleistungen gehen in die weitere Notenberechnung mit der Note 5 (nicht ausreichend) ein.

(2) Die Modulnote ergibt sich aus dem gegebenenfalls gemäß der Modulbeschreibung gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Es wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Die Modulnote lautet bei einem Durchschnitt.

bis einschließlich 1,5	= sehr gut,
von 1,6 bis einschließlich 2,5	= gut,
von 2,6 bis einschließlich 3,5	= befriedigend,
von 3,6 bis einschließlich 4,0	= ausreichend,
ab 4,1	= nicht ausreichend.

Ist eine Modulprüfung aufgrund einer bestehensrelevanten Prüfungsleistung gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 nicht bestanden, lautet die Modulnote „nicht ausreichend“ (5,0).

(3) Modulprüfungen, die nur aus einer unbenoteten Prüfungsleistung bestehen, werden entsprechend der Bewertung der Prüfungsleistung lediglich mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet (unbenotete Modulprüfungen). In die weitere Notenberechnung gehen unbenotete Modulprüfungen nicht ein.

(4) Für die Master-Prüfung wird eine Gesamtnote gebildet. In die Gesamtnote der Master-Prüfung gehen die Note der Master-Arbeit mit 40-fachem Gewicht und die gemäß den Leistungspunkten gewichteten Modulnoten nach § 26 Abs. 1 ein. Für die Bildung der Gesamtnote gilt Absatz 2 Satz 2 und 3 entsprechend. Liegt die Gesamtnote im Bereich 1,0 bis 1,2, wird zusätzlich das Prädikat „mit Auszeichnung“ verliehen.

(5) Die Gesamtnote der Master-Prüfung wird zusätzlich als relative Note entsprechend der ECTS-Bewertungsskala ausgewiesen.

(6) Die Modalitäten zur Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse sind den Studierenden durch fakultätsübliche Veröffentlichung mitzuteilen.

§ 13

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Studierende einen für ihn bindenden Prüfungstermin ohne triftigen Grund

versäumt oder ohne triftigen Grund zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

(2) Der für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsamt unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des Studierenden kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zu Prüfungen, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit des Studierenden die Krankheit eines von ihm überwiegend allein zu versorgenden Kindes gleich. Wird der Grund anerkannt, so wird ein neuer Termin anberaumt. Die bereits vorliegenden Prüfungsergebnisse sind in diesem Fall anzurechnen. Über die Genehmigung des Rücktritts bzw. die Anerkennung des Versäumnisgrundes entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Versucht der Studierende, das Ergebnis seiner Prüfungsleistungen durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Der Besitz nicht zugelassener Hilfsmittel nach Ausgabe der Prüfungsaufgaben oder nach Beginn der mündlichen Prüfungsleistung steht der Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel gleich, sofern der Prüfungsteilnehmer nicht nachweist, dass der Besitz weder auf Vorsatz noch auf Fahrlässigkeit beruht. Ein Studierender, der den ordnungsgemäßen Ablauf des Prüfungstermins stört, kann vom jeweiligen Prüfer oder Aufsichtführenden von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss den Studierenden von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen ausschließen.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten für Prüfungsvorleistungen und die Master-Arbeit entsprechend.

§ 14

Bestehen und Nichtbestehen

(1) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist bzw. die unbenotete Modulprüfung mit „bestanden“ bewertet wurde. In den durch die Modulbeschreibung festgelegten Fällen ist das Bestehen der Modulprüfung darüber hinaus von der Bewertung einzelner Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) abhängig (bestehensrelevante Prüfungsleistung). Ist die Modulprüfung bestanden, werden die dem Modul in der Modulbeschreibung zugeordneten Leistungspunkte erworben.

(2) Die Master-Prüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungen bestanden sind und die Master-Arbeit mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(3) Eine Modulprüfung ist nicht bestanden, wenn die Modulnote schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist oder die Modulprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet wurde. Eine aus mehreren Prüfungsleistungen bestehende Modulprüfung ist im ersten Prüfungsversuch auch dann bereits nicht bestanden, wenn eine nach Absatz 1 Satz 2 bestehensrelevante Prüfungsleistung nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde oder feststeht, dass gemäß § 12 Abs. 2 eine Modulnote von mindestens „ausreichend“ (4,0) mathematisch nicht mehr erreicht werden kann.

(4) Eine Modulprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn die Modulnote nicht mindestens „ausreichend“ (4,0) ist oder die Modulprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet wurde und ihre Wiederholung nicht mehr möglich ist. Die Master-Arbeit ist endgültig nicht bestanden, wenn sie nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde und eine Wiederholung nicht mehr möglich ist.

(5) Die Master-Prüfung ist nicht bestanden bzw. endgültig nicht bestanden, wenn entweder eine Modulprüfung oder die Master-Arbeit nicht bestanden bzw. endgültig nicht bestanden sind. § 3 Abs. 1 bleibt unberührt.

(6) Hat der Studierende eine Modulprüfung nicht bestanden oder wurde die Master-Arbeit schlechter als „ausreichend“ (4,0) bewertet, wird dem Studierenden eine Auskunft darüber erteilt, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang sowie in welcher Frist das Betreffende wiederholt werden kann.

(7) Hat der Studierende die Master-Prüfung nicht bestanden, wird ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise sowie der Exmatrikulationsbescheinigung eine Bescheinigung ausgestellt, welche die erbrachten Prüfungsbestandteile und deren Bewertung sowie gegebenenfalls die noch fehlenden Prüfungsbestandteile enthält und erkennen lässt, dass die Master-Prüfung nicht bestanden ist.

§ 15

Wiederholung von Modulprüfungen

(1) Nicht bestandene Modulprüfungen können innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches einmal wiederholt werden. Die Frist beginnt mit Bekanntgabe des erstmaligen Nichtbestehens der Modulprüfung. Nach Ablauf dieser Frist gelten sie als erneut nicht bestanden. Eine in den Fällen des § 14 Abs. 3 Satz 2 noch nicht bewertete Prüfungsleistung kann zum nächsten Prüfungstermin ein weiteres Mal wiederholt werden, wenn die nach Satz 1 wiederholte Modulprüfung deswegen nicht bestanden wird, weil diese Prüfungsleistung nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Als Bewertung gilt auch das Nichtbestehen wegen Fristüberschreitung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2. Werden Prüfungsleistungen nach Satz 4 wiederholt, wird dies als erste Wiederholung der Modulprüfung gewertet.

(2) Eine zweite Wiederholungsprüfung kann nur zum nächstmöglichen Prüfungstermin durchgeführt werden. Danach gilt die Modulprüfung als endgültig nicht bestanden. Eine weitere Wiederholungsprüfung ist nicht zulässig.

(3) Die Wiederholung einer nicht bestandenen Modulprüfung, die aus mehreren Prüfungsleistungen besteht, umfasst nur die nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bzw. mit „bestanden“ bewerteten Prüfungsleistungen.

(4) Die Wiederholung einer bestandenen Modulprüfung ist nicht zulässig.

(5) Fehlversuche der Modulprüfungen aus dem gleichen oder anderen Studiengängen werden übernommen.

§ 16

Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten sowie außerhalb einer Hochschule erworbenen Qualifikationen

(1) Studien- und Prüfungsleistungen, die an einer Hochschule erbracht worden sind, werden auf Antrag angerechnet, es sei denn, es bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen. Weitergehende Vereinbarungen der Technischen Universität Dresden, der HRK, der KMK sowie solche, die von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert wurden, sind gegebenenfalls zu beachten.

(2) Außerhalb einer Hochschule erworbene Qualifikationen werden auf Antrag angerechnet, soweit sie gleichwertig sind. Gleichwertigkeit ist gegeben, wenn Inhalt, Umfang und Anforderungen Teilen des Studiums im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik an der Technischen Universität Dresden im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Außerhalb einer Hochschule erworbene Qualifikationen können höchstens 50 % des Studiums ersetzen.

(3) Studien- und Prüfungsleistungen, die in der Bundesrepublik Deutschland im gleichen Studiengang erbracht wurden, werden von Amts wegen übernommen.

(4) An einer Hochschule erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen können trotz wesentlicher Unterschiede angerechnet werden, wenn sie aufgrund ihrer Inhalte und Qualifikationsziele insgesamt dem Sinn und Zweck einer in diesem Studiengang vorhandenen Wahlmöglichkeit entsprechen und daher ein strukturelles Äquivalent bilden. Im Zeugnis werden die tatsächlich erbrachten Leistungen ausgewiesen.

(5) Werden Studien- und Prüfungsleistungen nach Absatz 1 oder 3 angerechnet bzw. übernommen oder außerhalb einer Hochschule erworbene Qualifikationen nach Absatz 2 angerechnet, erfolgt von Amts wegen auch die Anrechnung der entsprechenden Studienzeiten. Noten sind - soweit die Notensysteme vergleichbar sind - zu übernehmen und in die weitere Notenbildung einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen, sie gehen nicht in die weitere Notenbildung ein. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.

(6) Die Anrechnung erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Der Studierende hat die erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Ab diesem Zeitpunkt darf das Anrechnungsverfahren die Dauer von zwei Monaten nicht überschreiten. Bei Nichtanrechnung gilt § 17 Abs. 4 Satz 1.

§ 17

Prüfungsausschuss

(1) Für die Durchführung und Organisation der Prüfungen sowie für die durch die Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben wird für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik ein Prüfungsausschuss gebildet. Dem Prüfungsausschuss gehören vier Hochschullehrer, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter sowie zwei Studierende an. Mit Ausnahme der studentischen Mitglieder beträgt die Amtszeit drei Jahre. Die Amtszeit der studentischen Mitglieder erstreckt sich auf ein Jahr.

(2) Der Vorsitzende, sein Stellvertreter sowie die weiteren Mitglieder und deren Stellvertreter werden vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften bestellt, die studentischen

schen Mitglieder auf Vorschlag des Fachschafftrates. Der Vorsitzende führt im Regelfall die Geschäfte des Prüfungsausschusses.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. Er berichtet regelmäßig der Fakultät über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten einschließlich der tatsächlichen Bearbeitungszeiten für die Master-Arbeit sowie über die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Der Bericht ist in geeigneter Weise durch die Technische Universität Dresden offen zu legen. Der Prüfungsausschuss gibt Anregungen zur Reform der Prüfungsordnung, der Studienordnung, der Modulbeschreibungen und des Studienablaufplans.

(4) Belastende Entscheidungen sind dem betreffenden Studierenden schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Der Prüfungsausschuss entscheidet als Prüfungsbehörde über Widersprüche in angemessener Frist und erlässt die Widerspruchsbescheide.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme der Prüfungsleistungen beizuwohnen.

(6) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(7) Auf der Grundlage der Beschlüsse des Prüfungsausschusses organisiert das Prüfungsamt die Prüfungen und verwaltet die Prüfungsakten.

§ 18 Prüfer und Beisitzer

(1) Zu Prüfern werden vom Prüfungsausschuss Hochschullehrer und andere Personen bestellt, die nach Landesrecht prüfungsberechtigt sind. Zum Beisitzer wird nur bestellt, wer die entsprechende Master-Prüfung oder eine mindestens vergleichbare Prüfung erfolgreich abgelegt hat.

(2) Der Studierende kann für die Master-Arbeit den Betreuer und für die mündlichen Prüfungsleistungen die Prüfer vorschlagen. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.

(3) Die Namen der Prüfer sollen dem Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben werden.

(4) Für die Prüfer und Beisitzer gilt § 17 Abs. 6 entsprechend.

§ 19 Zweck der Master-Prüfung

Das Bestehen der Master-Prüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studienganges. Dadurch wird festgestellt, dass der Studierende die Zusammenhänge seines Faches überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat.

§ 20

Zweck, Ausgabe, Abgabe, Bewertung und Wiederholung der Master-Arbeit

(1) Die Master-Arbeit soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme des Studienfaches selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

(2) Die Master-Arbeit kann von einem Professor oder einer anderen, nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut werden, soweit diese an der Technischen Universität Dresden in einem für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik relevanten Bereich tätig ist. Soll die Master-Arbeit von einer außerhalb tätigen prüfungsberechtigten Person betreut werden, bedarf es der Zustimmung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Wenigstens einer der beiden Prüfer muss der Fakultät Wirtschaftswissenschaften angehören.

(3) Die Ausgabe des Themas der Master-Arbeit erfolgt über den Prüfungsausschuss. Thema und Ausgabezeitpunkt sind aktenkundig zu machen. Der Studierende kann Themenwünsche äußern. Das Thema der Master-Arbeit ist in der Regel dem Bereich Wirtschaftspädagogik zu entnehmen. Auf Antrag des Studierenden wird vom Prüfungsausschuss die rechtzeitige Ausgabe des Themas der Master-Arbeit veranlasst. Das Thema wird spätestens zu Beginn des auf die Feststellung des Bestehens der letzten Modulprüfung folgenden Semesters von Amts wegen vom Prüfungsausschuss ausgegeben. Auf schriftlichen Antrag des Studierenden kann der Prüfungsausschuss eine Überschreitung dieser Frist gestatten.

(4) Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von zwei Monaten nach Ausgabe zurückgegeben werden. Eine Rückgabe des Themas ist bei einer Wiederholung der Master-Arbeit jedoch nur zulässig, wenn der Studierende bei der Anfertigung seiner ersten Arbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat. Hat der Studierende das Thema zurückgegeben, wird ihm unverzüglich gemäß Absatz 3 Satz 1 bis 4 ein neues ausgegeben.

(5) Die Master-Arbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Master-Arbeit des Studierenden zu bewertende Einzelbeitrag auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt.

(6) Die Master-Arbeit ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen. Auf schriftlichen Antrag des Prüfungskandidaten kann der Prüfungsausschuss mit Zustimmung des Betreuers das Abfassen der Master-Arbeit in englischer oder einer anderen lebenden Sprache gestatten. Die Master-Arbeit ist in zwei maschinengeschriebenen und gebundenen Exemplaren sowie in digitaler Textform auf einem geeigneten Datenträger fristgemäß beim Prüfungsamt einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe hat der Studierende schriftlich zu erklären, ob er seine Arbeit - bei einer Gruppenarbeit seinen entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit - selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) Die Master-Arbeit ist von zwei Prüfern einzeln gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 bis 3 zu benoten. Der Betreuer der Master-Arbeit soll einer der Prüfer sein. Das Bewertungsverfahren soll acht Wochen nicht überschreiten.

(8) Die Note der Master-Arbeit ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Einzelnoten der Prüfer. Weichen die Einzelnoten der Prüfer um mehr als zwei Notenstufen voneinander ab,

so ist der Durchschnitt der beiden Einzelnoten nur maßgebend, sofern beide Prüfer damit einverstanden sind. Ist das nicht der Fall, so holt der Prüfungsausschuss eine Bewertung eines weiteren Prüfers ein. Die Note der Master-Arbeit wird dann aus dem Durchschnitt der drei Einzelnoten gebildet. § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(9) Hat ein Prüfer die Master-Arbeit mindestens mit „ausreichend“ (4,0), der andere mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so holt der Prüfungsausschuss eine weitere Bewertung ein. Diese entscheidet über das Bestehen oder Nichtbestehen der Master-Arbeit. Gilt sie demnach als bestanden, so wird die Note der Master-Arbeit aus dem Durchschnitt der Einzelnoten der für das Bestehen votierenden Bewertungen, andernfalls der für das Nichtbestehen votierenden Bewertungen gebildet. § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(10) Die Master-Arbeit kann bei einer Bewertung, die schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist, innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden.

§ 21

Zeugnis und Master-Urkunde

(1) Über die bestandene Master-Prüfung erhält der Studierende unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen, ein Zeugnis. In das Zeugnis der Master-Prüfung sind die Modulbewertungen gemäß § 26 Abs. 1, ausweisfähige Schwerpunkte, das Thema der Master-Arbeit, deren Note und Betreuer sowie die Gesamtnote aufzunehmen. In den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder dem Ergänzungsbereich wird ein Schwerpunkt als absolvierter Major-Bereich ausgewiesen, wenn dem Schwerpunkt zugewiesene Module im Umfang von mindestens 30 Leistungspunkten absolviert wurden, davon mindestens 20 Leistungspunkte aus dem Schwerpunkt primär zugeordneten Modulen. In den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder dem Ergänzungsbereich wird ein Schwerpunkt als absolvierter Minor-Bereich ausgewiesen, wenn dem Schwerpunkt zugewiesene Module im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten absolviert wurden, davon mindestens 15 Leistungspunkte aus dem Schwerpunkt primär zugeordneten Modulen. Der gleichzeitige Ausweis eines Schwerpunktes als Major- und Minor-Bereich ist ausgeschlossen. Die mögliche Zuordnung der Module zu Schwerpunkten ist in Anlage 2 zur Studienordnung ersichtlich. Die Module gelten als dem primären Schwerpunkt zugeordnet. Der Studierende kann sich durch schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt für eine andere mögliche Zuordnung entscheiden. Auf Antrag des Studierenden werden die Bewertung von Zusatzmodulen und die bis zum Abschluss der Master-Prüfung benötigte Fachstudiendauer und, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind, die Noten des jeweiligen Prüfungsjahrganges (Notenspiegel, Rangzahl) in einem Beiblatt zum Zeugnis angegeben. Die Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen werden auf einer Beilage zum Zeugnis ausgewiesen.

(2) Gleichzeitig mit dem Zeugnis der Master-Prüfung erhält der Studierende die Master-Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses. Darin wird die Verleihung des Master-Grades beurkundet. Die Master-Urkunde wird vom Rektor und vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und mit dem Siegel der Technischen Universität Dresden versehen. Zusätzlich werden dem Studierenden Übersetzungen der Urkunde und des Zeugnisses in englischer Sprache ausgehändigt.

(3) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem der letzte Prüfungsbestandteil gemäß § 14 Abs. 2 erbracht worden ist. Es wird unterzeichnet vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und mit dem von der Fakultät geführten Siegel der Technischen Universität Dres-

den versehen.

(4) Die Technische Universität Dresden stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem „Diploma Supplement Modell“ von Europäischer Union/Europarat/UNESCO aus. Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen KMK und HRK abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden.

§ 22

Ungültigkeit der Master-Prüfung

(1) Hat der Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so kann die Bewertung der Prüfungsleistung entsprechend § 13 Abs. 3 abgeändert werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung vom Prüfungsausschuss für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Master-Prüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden. Entsprechendes gilt für unbenotete Modulprüfungen und die Master-Arbeit.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Abnahme einer Modulprüfung nicht erfüllt, ohne dass der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Modulprüfung geheilt. Hat der Studierende vorsätzlich zu Unrecht das Ablegen einer Modulprüfung erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. „nicht bestanden“ und die Master-Prüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden. Entsprechendes gilt für unbenotete Modulprüfungen und die Master-Arbeit.

(3) Dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist vom Prüfungsausschuss einzuziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis sind auch die Master-Urkunde, alle Übersetzungen sowie das Diploma Supplement einzuziehen, wenn die Master-Prüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2, Satz 2 oder 3 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

§ 23

Einsicht in die Prüfungsakten

Innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird dem Studierenden auf Antrag in angemessener Frist Einsicht in seine schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Bewertungen und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

Abschnitt 2: Fachspezifische Bestimmungen

§ 24

Studiendauer, Studienaufbau und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit nach § 1 beträgt vier Semester.

(2) Das Studium ist modular aufgebaut, umfasst ein wirtschaftsdidaktisch ausgerichtetes Praktikum von mindestens 4 Wochen und schließt mit der Master-Arbeit ab. Es stehen die Studienrichtung I und II zur Auswahl. Das Studium in der Studienrichtung I ermöglicht den Studierenden eine Schwerpunktsetzung in den Bereichen Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und dem Ergänzungsbereich. Das Studium in der Studienrichtung II ermöglicht den Studierenden eine Schwerpunktsetzung in den Bereichen Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre sowie in einer allgemeinbildenden Qualifizierungsrichtung.

(3) Durch das Bestehen der Master-Prüfung werden 120 Leistungspunkte in den Modulen sowie der Master-Arbeit erworben.

§ 25

Fachliche Voraussetzungen der Master-Prüfung

(1) Für die Prüfungsleistungen können Studienleistungen als Prüfungsvorleistungen gefordert werden. Deren Anzahl, Art und Ausgestaltung sind in den Modulbeschreibungen zu regeln, ebenso kann die Anzahl der Wiederholungsmöglichkeiten beschränkt werden.

(2) Das Thema der Master-Arbeit darf ausgegeben werden, wenn der Studierende mindestens 75 Leistungspunkte erreicht hat.

§ 26

Gegenstand, Art und Umfang der Master-Prüfung

(1) Die Master-Prüfung umfasst alle Modulprüfungen des Pflichtbereichs und die der gewählten Module des Wahlpflichtbereichs sowie die Master-Arbeit.

(2) Module des wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftspädagogischen Pflichtbereichs sind:

1. Forschungsseminar Wirtschaftspädagogik.
2. Schulpraktische Studien - Vertiefung
3. Neuere Theorien des Lernens und Lehrens
4. Komplexe Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung

sowie

- a) in der Studienrichtung I
 - aa)Multimediales Lernen
 - bb)Methodische Grundlagen
- b) in der Studienrichtung I sowie in der Studienrichtung II in allen Qualifizierungsrichtungen außer Ethik/Philosophie und evangelische Religion
Praktikum
- c) in der Studienrichtung II, Qualifizierungsrichtung Mathematik
Methodische Grundlagen

(3) Die Module des wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs sind für die Studienrichtungen I und II in der Anlage 1: Module des wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs (ohne Qualifizierungsrichtungen) aufgeführt. Daraus sind unter Berücksichtigung

eventueller Kombinationsbeschränkungen

1. in der Studienrichtung I Module im Umfang von mindestens 45 Leistungspunkten, darunter
 - a) dem Bereich Wirtschaftspädagogik primär zugeordnete, unterschiedliche Module im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten und insgesamt von mindestens 15 Leistungspunkten sowie
 - b) den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre primär oder nachrangig zugeordnete, unterschiedliche Module im Umfang von mindestens 30 Leistungspunkten oder
2. in der Studienrichtung II Module im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten, darunter den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und/oder Volkswirtschaftslehre primär oder nachrangig zugeordnete, unterschiedliche Module zu wählen. Für die Bereichszuordnung der Module ist die Schwerpunktsetzung gemäß § 21 Abs. 1 zugrunde zu legen.

(4) Die Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs für die Qualifizierungsrichtungen in der Studienrichtung II sind nach Maßgabe der Anlage 2: Pflicht- und Wahlpflichtmodule der Qualifizierungsrichtungen in der Studienrichtung II zu wählen.

(5) Die den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen und erforderlichen Prüfungsleistungen, deren Art und Ausgestaltung werden in den Modulbeschreibungen festgelegt (vgl. Anlage 4 zur Studienordnung). Gegenstand der Prüfungsleistungen sind, soweit in den Modulbeschreibungen nicht anders geregelt, Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen des Moduls.

(6) Der Studierende kann sich in weiteren als in Absatz 1 vorgesehenen Modulen (Zusatzmodule) einer Prüfung unterziehen. Diese Modulprüfungen können nach Absprache mit dem jeweils Anbietenden oder Prüfer fakultativ aus dem gesamten Modulangebot der Technischen Universität Dresden oder einer kooperierenden Hochschule erbracht werden. Sie gehen nicht in die Berechnung des studentischen Arbeitsaufwandes ein. Sie bleiben bei der Berechnung der Gesamtnote unberücksichtigt.

§ 27

Bearbeitungszeit der Master-Arbeit

Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt 4 Monate, das entspricht 20 Leistungspunkten. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Master-Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist zur Einreichung der Master-Arbeit eingehalten werden kann. Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit auf begründeten Antrag ausnahmsweise um höchstens 8 Wochen verlängern, die Anzahl der Leistungspunkte bleibt hiervon unberührt.

§ 28

Master-Grad

Ist die Master-Prüfung bestanden, wird der Hochschulgrad "Master of Science" (abgekürzt: M.Sc.) verliehen.

Abschnitt 3: Schlussbestimmungen

§ 29

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2014 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2014/2015 im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die vor dem Wintersemester 2014/2015 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik fort, wenn ihnen nicht durch den Prüfungsausschuss ein Übertritt genehmigt wird. Dazu ist ein entsprechender Antrag erforderlich; Form und Frist werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Der Antrag kann insbesondere dann abgelehnt werden, wenn eine Frist für eine zweite Wiederholungsprüfung läuft (§ 3 Abs. 1 Satz 5).

(4) Diese Prüfungsordnung gilt ab Sommersemester 2016 für alle im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik immatrikulierten Studierenden.

(5) Im Falle des Übertritts nach Absatz 3 Satz 1 oder Absatz 4 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsöffentlich bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 15 Abs. 5 werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund der Fakultätsratsbeschlüsse der Fakultät Wirtschaftswissenschaften vom 17.09.2014 und 08.10.2014 sowie der Genehmigung des Rektorates vom 03.03.2015.

Dresden, den 10.04.2015

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr. phil. habil. Karl Lenz
Prorektor für Universitätsplanung

Anlage 1 PO - Master Wirtschaftspädagogik: Module des wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs (ohne Qualifizierungsrichtungen)

Modulnummer	Modulname
MA-WW-BWL-1013 D-WW-WIWI-1013	IM Challenge
MA-WW-BWL-2003 D-WW-WIWI-2003	Management and Organization Theory
BA-WW-BWL-1504 D-WW-WIWI-1504	Logistik mit SAP
BA-WW-BWL-2409 D-WW-WINF-2409	Qualitätsmanagement
BA-WW-ERG-1201 D-WW-WINF-1201	ERP-gestützte Geschäftsprozesse
BA-WW-ERG-1202 D-WW-WINF-1202	ERP-Planspiel
BA-WW-ERG-1203 D-WW-WINF-1203	Grundlagen Betrieblicher Anwendungssysteme
BA-WW-ERG-1205 D-WW-WINF-1205	IT-Management- und -Architekturkonzepte
BA-WW-ERG-1206 D-WW-WINF-1206	SAP-Anwendungen
BA-WW-ERG-2401 D-WW-WINF-2401	Agiles Projektmanagement
BA-WW-ERG-2404 D-WW-WINF-2404	Der Rechtsraum Internet
BA-WW-ERG-2406 D-WW-WINF-2406	Health Information Management
BA-WW-ERG-2407 D-WW-WINF-2407	Projektseminar Software Development
BA-WW-ERG-2408 D-WW-WINF-2408	Prozess- und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
BA-WW-ERG-3001 D-WW-ERG-3001	Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache
BA-WW-ERG-3002 D-WW-ERG-3002	Elementarkurs Fremdsprache
BA-WW-ERG-3003 D-WW-ERG-3003	Fremdsprachliche Fachkommunikation
D-WW-WIWI-1005	Instrumente und Anwendungen des Industriellen Managements
MA-WP-BWL-2618 MA-WW-BWL-2618 D-WW-WIWI-2618	Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements Vertiefung
MA-WP-BWL-2619 MA-WW-BWL-2619 D-WW-WIWI-2619	Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements Spezialisierung
MA-WP-MML MA-WW-ERG-2611 D- WW-ERG-2611	Multimediales Lernen
MA-WP-WP-2612 MA-WW-ERG-2612 D- WW-ERG-2612	Lernen im Prozess der Arbeit
MA-WP-WP-2613 MA-WW-ERG-2613 D- WW-ERG-2613	Aktuelle Fragen des organisationalen Lernens

MA-WP-WP-2614 MA-WWW-ERG-2614 D-WWW-ERG-2614	Aktuelle Fragen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung
MA-WP-WP-2615 MA-WWW-ERG-2615 D-WWW-ERG-2615	Vom Studium zum Beruf
MA-WP-WP-2616	Ergänzungspraktikum
MA-WP-WP-2617	Aktuelle Fragen der Theorie und Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung □ Schulpraktische Studien
MA-WWW-BWL-0204 D-WWW-WIWI-0204	Investing in a sustainable future
MA-WWW-BWL-0205 D-WWW-WIWI-0205	Ökologieorientierte Informations- und Entscheidungsinstrumente
MA-WWW-BWL-0207 D-WWW-WIWI-0207	Studienprojekte in Energie und Umwelt
MA-WWW-BWL-0208 D-WWW-WIWI-0208	Vertiefung der Ökobilanzierung
MA-WWW-BWL-0209 D-WWW-WIWI-0209	Wissenschaftliches Arbeiten
MA-WWW-BWL-0302 D-WWW-WIWI-0302	Ausgewählte Probleme und Methoden des Accounting & Finance
MA-WWW-BWL-0303 D-WWW-WIWI-0303	Cost, Time and Quality Management
MA-WWW-BWL-0305 D-WWW-WIWI-0305	Jahresabschlussanalyse
MA-WWW-BWL-0307 D-WWW-WIWI-0307	Management immaterieller Ressourcen
MA-WWW-BWL-0308 D-WWW-WIWI-0308	Strategisches Controlling
MA-WWW-BWL-0309 D-WWW-WIWI-0309	Unternehmensanalyse
MA-WWW-BWL-0310 D-WWW-WIWI-0310	Unternehmensbewertung und wertorientiertes Controlling
MA-WWW-BWL-0602 D-WWW-WIWI-0602	Elektrizitätswirtschaft
MA-WWW-BWL-0605 D-WWW-WIWI-0605	Ressourcenökonomie und Umweltpolitik
MA-WWW-BWL-0606 D-WWW-WIWI-0606	Risikoquantifizierung und -management in der Energiewirtschaft
MA-WWW-BWL-0701 D-WWW-WIWI-0701	Aktuelle Themen zum Gründungsmanagement
MA-WWW-BWL-0702 D-WWW-WIWI-0702	Finanzieren mit Venture Capital
MA-WWW-BWL-0705 D-WWW-WIWI-0705	Technologiemanagement
MA-WWW-BWL-0796 D-WWW-WIWI-0796	Corporate Development and Innovation - Technologiemanagement
MA-WWW-BWL-0801 D-WWW-WIWI-0801	Asset Management
MA-WWW-BWL-0802 D-WWW-WIWI-0802	Capital Markets

MA-WWW-BWL-0803 D-WWW-WIWI-0803	Derivate und Risikomanagement
MA-WWW-BWL-0806 D-WWW-WIWI-0806	Konzepte des Asset- und Risikomanagements
MA-WWW-BWL-0807 D-WWW-WIWI-0807	Empirical and Corporate Finance
MA-WWW-BWL-0808 D-WWW-WIWI-0808	Professionelles Portfoliomanagement
MA-WWW-BWL-1001 D-WWW-WIWI-1001	Advanced Approaches in Industrial Management
MA-WWW-BWL-1002 D-WWW-WIWI-1002	Aktuelle Forschungsfragen des Industriellen Managements
MA-WWW-BWL-1004 D-WWW-WIWI-1004	Bestandsmanagement
MA-WWW-BWL-1010 D-WWW-WIWI-1010	Strategic Algorithm Pattern for Industrial Optimization
MA-WWW-BWL-1012 D-WWW-WIWI-1012	Umweltorientierte Produktionsplanung
MA-WWW-BWL-1203 MA-WWW-ING-1203 D-WWW-ING-1203	Arbeitspsychologie
MA-WWW-BWL-1204 MA-WWW-ING-1204 D-WWW-ING-1204	Ergonomie
MA-WWW-BWL-1501 D-WWW-WIWI-1501	Beschaffungsmanagement
MA-WWW-BWL-1503 D-WWW-WIWI-1503	Logistik-Fallstudien
MA-WWW-BWL-1507 D-WWW-WIWI-1507	Supply Chain Management - Vertiefung
MA-WWW-BWL-1508 D-WWW-WIWI-1508	Logistikprojekte
MA-WWW-BWL-1701 D-WWW-WIWI-1701	Anwendung der Marktforschung
MA-WWW-BWL-1702 D-WWW-WIWI-1702	Marketing Literature Review
MA-WWW-BWL-1703 D-WWW-WIWI-1703	Marketing Science - interaktiv
MA-WWW-BWL-1704 D-WWW-WIWI-1704	Marketing Science
MA-WWW-BWL-1706 D-WWW-WIWI-1706	Marktforschung
MA-WWW-BWL-1707 D-WWW-WIWI-1707	Aktuelle Aspekte des Marketing
MA-WWW-BWL-1708 D-WWW-WIWI-1708	Relationship-Marketing
MA-WWW-BWL-2001 D-WWW-WIWI-2001	Management des Wandels
MA-WWW-BWL-2002 D-WWW-WIWI-2002	Management von Strategie, Struktur und Verhalten
MA-WWW-BWL-2302 D-WWW-WIWI-2302	Strategisches Human Resource Management
MA-WWW-BWL-2801 D-WWW-WIWI-2801	Advanced International Financial Reporting
MA-WWW-BWL-2802 D-WWW-WIWI-2802	Ausgewählte Problemfelder der Steuerlehre

MA-WWW-BWL-2805 D-WWW-WIWI-2805	Handelsrechtliche Rechnungslegung und Abschlussprüfung
MA-WWW-BWL-2808 D-WWW-WIWI-2808	Regulierung und Ökonomie der Rechnungslegung
MA-WWW-BWL-3010 D-WWW-WIWI-3010	Wertorientiertes Qualitätsmanagement
MA-WWW-ERG-0501 D-WWW-ERG-0501	Aktuelle Forschungsfragen des Car Business Management
MA-WWW-ERG-0502 D-WWW-ERG-0502	Marktmanagement und Marketing in der Automobilwirtschaft
MA-WWW-ERG-0503 D-WWW-ERG-0503	Schlüsselfaktoren im Car Business Management
MA-WWW-ERG-0504 D-WWW-ERG-0504	Trends und Strategien in der Automobilwirtschaft
MA-WWW-ERG-1003 D-WWW-ERG-1003	Aktuelle Forschungsfragen des Operations Research
MA-WWW-ERG-1006 D-WWW-ERG-1006	Methoden des Operations Research
MA-WWW-ERG-1007 D-WWW-ERG-1007	Operations Research Vertiefung
MA-WWW-ERG-1009 D-WWW-ERG-1009	Simulation und Modellierung
MA-WWW-ERG-1102 D-WWW-WINF-1102	Gestaltungsansätze im Informationsmanagement
MA-WWW-ERG-1108 D-WWW-WINF-1108	Ansätze des Informationsmanagements in der Wirtschaftsinformatik
MA-WWW-ERG-1204 D-WWW-WIWI-1204	IT-Anwendungssysteme im Gesundheitswesen
MA-WWW-ERG-1401 D-WWW-ERG-1401	Aktuelle Aspekte der Informations- und Kommunikationswirtschaft
MA-WWW-ERG-1403 D-WWW-ERG-1403	Management in der Informations- und Kommunikationswirtschaft
MA-WWW-ERG-1404 D-WWW-ERG-1404	Netzökonomik der Informations- und Kommunikationswirtschaft
MA-WWW-ERG-1901 D-WWW-ERG-1901	Aktuelle Fragen der Ökonometrie
MA-WWW-ERG-1903 D-WWW-ERG-1903	Evaluierung von Gesundheitsleistungen
MA-WWW-ERG-1904 D-WWW-ERG-1904	Mikroökonometrie
MA-WWW-ERG-1905 D-WWW-ERG-1905	Multivariate Statistik
MA-WWW-ERG-1909 D-WWW-ERG-1909	Zeitreihenökonomie
MA-WWW-ERG-2101 D-WWW-ERG-2101	Aktuelle Fragen der Raumwirtschaft

MA-WWW-ERG-2201 D-WWW-ERG-2201	Ergänzende Aspekte der Statistik
MA-WWW-ERG-2202 D-WWW-ERG-2202	Korrelation und Regression
MA-WWW-ERG-2203 D-WWW-ERG-2203	Monte-Carlo-Verfahren zur Risikoquantifizierung
MA-WWW-ERG-2204 D-WWW-ERG-2204	Multivariate Verfahren
MA-WWW-ERG-2205 D-WWW-ERG-2205	Risikomaße
MA-WWW-ERG-2206 D-WWW-ERG-2206	Schätzen und Testen
MA-WWW-ERG-2207 D-WWW-ERG-2207	Statistische Verfahren in der Anwendung
MA-WWW-ERG-2208 D-WWW-ERG-2208	Stochastische Prozesse
MA-WWW-ERG-2504 D-WWW-ERG-2504	Kosten und Preise im Verkehr
MA-WWW-ERG-2505 D-WWW-ERG-2505	Kosten-Nutzen-Analyse im Verkehrswesen
MA-WWW-ERG-2506 D-WWW-ERG-2506	Methoden der Verkehrspolitik
MA-WWW-ERG-2903 D-WWW-ERG-2903	Aspects of International Studies
MA-WWW-ERG-2904 D-WWW-ERG-2904	International Studies
MA-WWW-ERG-2905 D-WWW-ERG-2905	International Experience
MA-WWW-ERG-3004 D-WWW-ERG-3004	Tutorielle Tätigkeit
MA-WWW-VWL-0101 D-WWW-WIWI-0101	Anwendungen der Allokationstheorie
MA-WWW-VWL-0103 D-WWW-WIWI-0103	Internationale Umweltökonomie
MA-WWW-VWL-0104 D-WWW-VWL-0104	Methoden der Umweltökonomie
MA-WWW-VWL-0903 D-WWW-WIWI-0903	Current Topics in Public Economics
MA-WWW-VWL-0906 D-WWW-WIWI-0906	Forschungsfragen der Finanzwissenschaft
MA-WWW-VWL-0911 D-WWW-WIWI-0911	Ressourcenökonomik
MA-WWW-VWL-0912 D-WWW-WIWI-0912	Steuertheorie
MA-WWW-VWL-0913 D-WWW-WIWI-0913	Theorie des Sozialstaates
MA-WWW-VWL-1304 D-WWW-WIWI-1304	Topics in International Trade
MA-WWW-VWL-1306 D-WWW-WIWI-1306	Advanced International Trade
MA-WWW-VWL-1601 D-WWW-WIWI-1601	Evolutions- und Komplexitätsökonomik
MA-WWW-VWL-1604 D-WWW-WIWI-1604	Innovationsökonomik
MA-WWW-VWL-1605 D-WWW-WIWI-1605	Institutionenevolution
MA-WWW-VWL-1606 D-WWW-WIWI-1606	Verhaltensökonomik
MA-WWW-VWL-1607 D-WWW-WIWI-1607	Verhaltensorientierte Spieltheorie

MA-WWV-VWL-2102 D-WWV-WIWI-2102	Empirische Methoden der Regionalforschung
MA-WWV-VWL-2104 D-WWV-WIWI-2104	Neue Ökonomische Geographie
MA-WWV-VWL-2106 D-WWV-WIWI-2106	Urban Economics
MA-WWV-VWL-2701 D-WWV-WIWI-2701	Bildungsökonomie
MA-WWV-VWL-2702 D-WWV-WIWI-2702	Economics of Migration
MA-WWV-VWL-2704 D-WWV-WIWI-2704	Economic Policy and Globalization
MA-WWV-VWL-3501 D-WWV-WIWI-3501	Computable general equilibrium analysis
MA-WWV-WINF-0401 D-WWV-WINF-0401	Advanced Business Analytics
MA-WWV-WINF-0402 D-WWV-WINF-0402	Ausgewählte Aspekte der Business Intelligence
MA-WWV-WINF-0403 D-WWV-WINF-0403	Ausgewählte Aspekte der modernen Betriebswirtschaftslehre
MA-WWV-WINF-0404 D-WWV-WINF-0404	Business Intelligence & Data Mining
MA-WWV-WINF-0405 D-WWV-WINF-0405	Business Intelligence & Data Warehousing
MA-WWV-WINF-0406 D-WWV-WINF-0406	Business Intelligence Boot Camp
MA-WWV-WINF-0407 D-WWV-WINF-0407	Corporate Performance Management
MA-WWV-WINF-0408 D-WWV-WINF-0408	Gestaltungsansätze der Wirtschaftsinformatik
MA-WWV-WINF-0409 D-WWV-WINF-0409	Konzeption und Anwendung von Business-Intelligence-Systemen
MA-WWV-WINF-1101 D-WWV-WINF-1101	Collaboration in the Virtual Classroom
MA-WWV-WINF-1103 D-WWV-WINF-1103	Design of E-Learning Arrangements
MA-WWV-WINF-1107 D-WWV-WINF-1107	Qualifizierung von E-Tutoren
MA-WWV-WINF-1111 D-WWV-WINF-1111	Unternehmenskommunikation
MA-WWV-WINF-1112 D-WWV-WINF-1112	Wissensmanagement
MA-WWV-WINF-2403 D-WWV-WINF-2403	Business Engineering
MA-WWV-WINF-2405 D-WWV-WINF-2405	Enterprise Modeling
MA-WWV-BWL-0290 D-WWV-WIWI-0290	Umweltmanagement und Energiewirtschaft - Ökologieorientierte Informations- und Entscheidungsinstrumente
MA-WWV-BWL-0393 D-WWV-WIWI-0393	Einführung in Accounting & Finance (Introduction to Accounting & Finance)
MA-WWV-BWL-0394 D-WWV-WIWI-0394	Accounting and Finance - Cost, Time and Quality Management
MA-WWV-BWL-0395 D-WWV-WIWI-0395	Accounting and Finance -

	Unternehmensbewertung und □-analyse
MA-WWW-BWL-0396 D-WWW-WIWI-0396	Jahresabschlussanalyse und Management immaterieller Ressourcen (Financial Statement Analysis and Management of Intangibles)
MA-WWW-BWL-0397 D-WWW-WIWI-0397	Accounting & Finance Minor I
MA-WWW-BWL-0692 D-WWW-WIWI-0692	Ausgewählte Aspekte der Energiewirtschaft - alter Name: Ausgewählte Sektoren der Energiewirtschaft
MA-WWW-BWL-0693 D-WWW-WIWI-0693	Umweltmanagement und Energiewirtschaft - Ressourcenökonomie und Umweltpolitik
MA-WWW-BWL-0694 D-WWW-WIWI-0694	Umweltmanagement und Energiewirtschaft - Studienprojekte in Energie und Umwelt
MA-WWW-BWL-0793 D-WWW-WIWI-0793	Corporate Development and Innovation - Corporate Development and Innovation - Businessplan-Seminar
MA-WWW-BWL-0794 D-WWW-WIWI-0794	Corporate Development and Innovation - Finanzieren mit Venture Capital
MA-WWW-BWL-0795 D-WWW-WIWI-0795	Management von Schutzrechten
MA-WWW-BWL-0892 D-WWW-WIWI-0892	Accounting and Finance - Capital Markets
MA-WWW-BWL-0893 D-WWW-WIWI-0893	Accounting and Finance - Mergers & Acquisitions
MA-WWW-BWL-0894 D-WWW-WIWI-0894	Accounting and Finance - Asset Management, Derivate und Risikomanagement
MA-WWW-BWL-0895 D-WWW-WIWI-0895	Accounting & Finance Minor II
MA-WWW-BWL-1092 D-WWW-WIWI-1092	Beschaffungs- und Bestandsmanagement (Minor)
MA-WWW-BWL-1093 D-WWW-WIWI-1093	Car Business I: Trends und Wertschöpfungsstrategien in der Automobilwirtschaft
MA-WWW-BWL-1094 D-WWW-WIWI-1094	Car Business II: Optimierungsansätze im Automobilhandel
MA-WWW-BWL-1095 D-WWW-WIWI-1095	Supply Chain Management I
MA-WWW-BWL-1592 D-WWW-WIWI-1592	Supply Chain Management II
MA-WWW-BWL-1593 D-WWW-WIWI-1593	Anwendungsfelder des Supply Chain Managements
MA-WWW-BWL-1594 D-WWW-WIWI-1594	Prozessorientiertes Logistikmanagement

MA-WWW-BWL-1792 D-WWW-WIWI-1792	Interkulturelles Marketing
MA-WWW-BWL-1793 D-WWW-WIWI-1793	Marktkommunikation
MA-WWW-BWL-2091 D-WWW-WIWI-2091	Strategisches Organisationsverhalten
MA-WWW-BWL-2696 D-WWW-WIWI-2696	Ausgewählte Aspekte des Personalmanagements
MA-WWW-BWL-2890 D-WWW-WIWI-2890	Gestaltung in Rechnungslegung und Besteuerung von Unternehmen
MA-WWW-BWL-2891 D-WWW-WIWI-2891	Handelsrechtliche Rechnungslegung und Prüfung
MA-WWW-ERG-0393 D-WWW-ERG-0393	Management und Controlling im Gesundheitswesen
MA-WWW-ERG-0490 D-WWW-WINF-0490	Data Warehousing
MA-WWW-ERG-0491 D-WWW-WINF-0491	Data Mining
MA-WWW-ERG-1095 D-WWW-ERG-1095	Optimierungssysteme
MA-WWW-ERG-1096 D-WWW-ERG-1096	Optimierung und Simulation
MA-WWW-ERG-1191 D-WWW-WINF-1191	Unternehmenskommunikation - Unternehmenskommunikation
MA-WWW-ERG-1192 D-WWW-WINF-1192	Wissensmanagement - Wissensmanagement
MA-WWW-ERG-1193 D-WWW-ERG-1193	eLearning - Blended Learning
MA-WWW-ERG-1291 D-WWW-WINF-1291	Integrations- und Architekturkonzepte für Anwendungssysteme
MA-WWW-ERG-1292 D-WWW-WINF-1292	Operative Anwendungssysteme
MA-WWW-ERG-1491 D-WWW-ERG-1491	Information and Communication Economics & Management I
MA-WWW-ERG-1492 D-WWW-ERG-1492	Information and Communication Economics & Management II
MA-WWW-ERG-1990 D-WWW-ERG-1990	Ökonometrie - Mikroökonometrie
MA-WWW-ERG-1991 D-WWW-ERG-1991	Ökonometrie - Zeitreihenökonomie
MA-WWW-ERG-1992 D-WWW-ERG-1992	Ökonometrie
MA-WWW-ERG-2290 D-WWW-ERG-2290	Univariate Statistik
MA-WWW-ERG-2291 D-WWW-ERG-2291	Statistik - Multivariate Statistik
MA-WWW-ERG-2490 D-WWW-WINF-2490	Business Engineering
MA-WWW-ERG-2491 D-WWW-WINF-2491	Enterprise Modeling

MA-WWW-ERG-2697 D-WWW-ERG-2697	E-Learning - Multimediales Lernen und E-Learning
MA-WWW-ERG-2698 D-WWW-ERG-2698	Organisationales Lernen und organisationaler Wandel
MA-WWW-ERG-3093	Ergänzende Qualifikationsziele III - WiPäd
MA-WWW-ERG-3094	Ergänzende Qualifikationsziele I Wirtschaftswissenschaften
MA-WWW-ERG-3095	Ergänzende Qualifikationsziele II Wirtschaftswissenschaften
MA-WWW-ERG-3096 D-WWW-ERG-3096	Tourism Economics & Management I
MA-WWW-ERG-3097 D-WWW-ERG-3097	Tourism Economics & Management II
MA-WWW-ERG-3098 D-WWW-ERG-3098	Gesundheitsökonomie
MA-WWW-VWL-0992 D-WWW-WIWI-0992	Finanzwissenschaft A (Foundations of Public Sector Economics)
MA-WWW-VWL-0993 D-WWW-WIWI-0993	Finanzwissenschaft B (Intermediate Public Sector Economics)
MA-WWW-VWL-0994 D-WWW-WIWI-0994	Finanzwissenschaft C (Advanced Public Sector Economics)
MA-WWW-VWL-0995 D-WWW-WIWI-0995	Finanzwissenschaft D (Advanced Topics in Public Sector Economics)
MA-WWW-VWL-1392 D-WWW-WIWI-1392	Globale Güter- und Finanzmärkte
MA-WWW-VWL-1393 D-WWW-WIWI-1393	Internationale Faktormobilität
MA-WWW-VWL-1891 D-WWW-WIWI-1891	Finanzsysteme
MA-WWW-VWL-1892 D-WWW-WIWI-1892	Theorie der Finanzmärkte
MA-WWW-VWL-2190 D-WWW-WIWI-2190	Ökonomische Geographie
MA-WWW-VWL-2780 D-WWW-WIWI-2780	Advanced Economics
MA-WWW-VWL-2781 D-WWW-WIWI-2781	Advanced Topics in Economics
MA-WWW-VWL-2782 D-WWW-WIWI-2782	Foundations of Economics
MA-WWW-VWL-2783 D-WWW-WIWI-2783	Intermediate Economics

Anlage 2 PO Master Wirtschaftspädagogik:

Pflicht- und Wahlpflichtmodule der Qualifizierungsrichtungen in der Studienrichtung II

Qualifizierungsrichtung	Pflichtmodule	Wahlpflichtmodule	Hinweise zu den Wahlpflichtmodulen
Informatik	Datenbanken		
	Rechnernetzpraxis		
	Fachdidaktik Informatik – ausgewählte Aspekte		
	Datenschutz und Datensicherheit		
	WEB-Programmierung		
	Programmierparadigmen		
	Blockpraktikum		
	Fachdidaktik Informatik – informatorische Bildung an BBS		
	Softwaretechnologie für das Lehramt	Es ist eines der beiden Module zu wählen.	
	eLearning		
Mathematik	Elemente der Algebra und Zahlentheorie		
	Geometrie und computer-gestütztes Visualisieren		
	Didaktik der Mathematik für Höheres Lehramt		
	Gewöhnliche Differentialgleichungen		
	Numerische Mathematik		
	Mathematisches Seminar		
Deutsch	Einführung Fachdidaktik		
		Erweiterungsmodul: Literatur und Kultur	Wahl zwischen der Erweiterung „Literatur und Kultur“ (Erweiterungsmodul „Literatur und Kultur“ plus Ergänzungsmodul „Sprache und Kultur“) oder der Erweiterung „Sprache und Kultur“ (Erweiterungsmodul „Sprache und Kultur“ plus Ergänzungsmodul „Literatur und Kultur“)
		Ergänzungsmodul: Sprache und Kultur	
		Erweiterungsmodul: Sprache und Kultur	
		Ergänzungsmodul: Literatur und Kultur	
		Spezialisierungsmodul 1: Literatur und Kultur	Wahl zwischen der Spezialisierung „Literatur und Kultur“ (Spezialisierungsmodul 1 „Literatur und Kultur“, Spezialisierungsmodul 2 „Literatur und Kultur“, Komplementärmodul: Sprache und Kultur)
		Spezialisierungsmodul 2: Literatur und Kultur	
		Komplementärmodul: Sprache und Kultur	
		Spezialisierungsmodul 1: Sprache und Kultur	

		Spezialisierungsmodul 2: Sprache und Kultur	„Sprache und Kultur“)
		Komplementärmodul: Literatur und Kultur	oder „Sprache und Kultur“ (Spezialisierungsmodul 1 „Sprache und Kultur“, Spezialisierungsmodul 2 „Sprache und Kultur“, Komplementärmodul „Literatur und Kultur“)
		Vertiefung Fachdidaktik 1: Literaturdidaktik	Wahl zwischen der Vertiefung „Muttersprachdidaktik“ (Modul „Vertiefung Fachdidaktik 1: Literaturdidaktik“ plus Modul „Vertiefung Fachdidaktik 2: Muttersprachdidaktik“)
		Vertiefung Fachdidaktik 2: Muttersprachdidaktik	oder der Vertiefung „Literaturdidaktik“ (Modul „Vertiefung Fachdidaktik 1: Muttersprachdidaktik“ plus Modul „Vertiefung Fachdidaktik 2: Literaturdidaktik“)
		Vertiefung Fachdidaktik 1: Muttersprachdidaktik	
		Vertiefung Fachdidaktik 2: Literaturdidaktik	
Englisch	Survey of English and American Studies		
	Language Skills		
	Language Applications		
	Advanced Practice of Teaching English		
		Topics of Linguistics and Literary Studies	Wahl zwischen einem der drei Themenschwerpunkte „Linguistics and Cultural Studies“, „Literary and Cultural Studies“ oder „Linguistics and Literary Studies“
		Topics of Linguistics and Cultural Studies	Je nach gewähltem Themenschwerpunkt ist eines der drei Module zu wählen.
		Topics of Literary and Cultural Studies	
		Complementary Linguistics and Literary Studies	Eines von zwei Wahlpflichtmodulen der Themenschwerpunkte „Linguistics and Cultural Studies“ und „Literary and Cultural Studies“
		Complementary Linguistics and Cultural Studies	Eines von zwei Wahlpflichtmodulen der Themenschwerpunkte „Linguistics and Literary Studies“ und „Literary and Cultural Studies“

		Complementary Literary and Cultural Studies	Eines von zwei Wahlpflichtmodulen der Themenschwerpunkte "Linguistics and Cultural Studies" und "Linguistics and Literay Studies"
Französisch	Modul wissenschaftliche Vertiefung 1		
	Modul wissenschaftliche Vertiefung 2		
	Modul Spezialisierung		
	Sprachausbildung 3		
	Sprachausbildung 4		
	Fachdidaktik 1		
	Fachdidaktik 2		
Evangelische Religion	Biblische Theologie		
	Theologie und Gegenwart		
	Einführung in die Kirchengeschichte		
	Kirchengeschichte – Vertiefung		
	Fachdidaktik 2		
	Schulpraktische Übung im Fach evangelische Religion		
	Blockpraktikum evangelische Religion		
Katholische Religion	Interdisziplinäres Modul		
	Auslegung biblischer Texte		
	Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft		
	Fachdidaktik 2		
	Interdisziplinäres Modul 2		
	Kirche und Welt – Facetten der Kirchengeschichte		
Ethik/Philosophie	Ethik, Kultur und Religion		
	Grundlagen der theoretischen Philosophie		
	Themen der Philosophie		
	Fachdidaktik 2		
	Mensch und Gesellschaft		
	Fachdidaktik 3		
	Wissen und Technik		
	Blockpraktikum B im Fach Ethik/Philosophie		
Geschichte	Überblicksmodul Lehramt 1		
	Überblicksmodul Lehramt 2		
	Aufbaumodul Vormoderne		
	Aufbaumodul Moderne		
	Aufbaumodul Geschichtsdidaktik Lehramt BBS		

Anzeige über die Ungültigkeit eines Dienstsiegels an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist am Landesstudienkolleg Sachsen-Anhalt, Standort Halle das dargestellte Doppelsignet-Siegel Nummer 26 mit dem 02.07.2015 für ungültig erklärt worden.

Beschreibung:

Einzelsignet des Doppelsiegels: (ca. 20 mm)

Original:



Bei Feststellung einer unbefugten Benutzung bittet die Universität Halle-Wittenberg um Unterrichtung.

(Tel.: 0 345-552-1010/11, Fax: 0 345-552-7076)

Alle anderen Dienstsiegel sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Technische Universität Dresden

Biotechnologisches Zentrum

Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Nanobiophysics

Vom 20.07.2015

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Master-Studiengang Nanobiophysics an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden sind auf der Basis vermittelter Methoden und unterschiedlicher wissenschaftlicher Sichtweisen zu eigenständiger Forschungsarbeit befähigt. Die Studierenden können komplexe Problemstellungen aufgreifen und sie mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus lösen. Die Studierenden verfügen über ein an den aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen auf der Basis vertieften Grundlagenwissens, über methodische und analytische Kompetenzen, die zu einer selbstständigen Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigen, wobei Forschungsmethoden und -strategien eine zentrale Bedeutung haben. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, Kommunikation auf multidisziplinärer Ebene zu üben und wirtschaftliche Probleme zu lösen.

(2) Durch eine fundierte Ausbildung in Physik, Biologie sowie den Polymer- und Materialwissenschaften aus der nanoskopischen Perspektive, d.h. unter Nutzung der großen Vielfalt von modernen nanotechnologischen Ansätzen und Einzelmolekül-basierenden Messmethoden sind die Studierenden in der Lage, molekulare Maschinen quantitativ zu verstehen, sie zu nutzen, zu manipulieren, für technische Prozesse zu adaptieren und weiterzuentwickeln. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Biophysik und Bionanotechnologie und können damit auf der einen Seite mit Hilfe von nanotechnologischen Ansätzen komplexe molekulare Maschinen, wie z.B. Biomoleküle, besser charakterisieren und verstehen und auf der anderen Seite diese Moleküle in technologischen Systemen zunutze machen und sie als Vorlagen oder Modellsysteme für eine bottom-up Nanotechnologie verwenden. Dabei verfügen sie über eine verstärkte Profilierung in analytisch-technischer Richtung.

(3) Ein Absolvent des Master-Studiengangs Nanobiophysics ist umfassend in der modernen experimentellen und theoretischen Biophysik ausgebildet und verfügt darüber hinaus über umfassende Kenntnisse und experimentelle Erfahrung mit biologischen Systemen, von der Biochemie bis zur molekularen Zellbiologie. Er kennt die wichtigsten Konzepte und Arbeitsweisen der Nanotechnologie sowie die verschiedenen modernen Einzelmolekülmethoden in Theorie und Praxis und hat Grundkenntnisse in den modernen Materialwissenschaften. Die Absolventen sind insbesondere in der Lage, in Forschungs- und Entwicklungslabors und in einem interdisziplinären Umfeld zu agieren sowie die betriebswirtschaftlichen Aspekte und Relevanz ihrer Arbeit bewerten zu können.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums im Master-Studiengang Nanobiophysics ist der Nachweis der erforderlichen Eignung (Qualifikation).

- (2) Qualifiziert und damit zugangsberechtigt im Sinne des Absatzes 1 ist, wer
1. einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie auf einem naturwissenschaftlichen Gebiet (vorzugsweise Physik oder Biophysik) oder einem ingenieurwissenschaftlichen Gebiet (vorzugsweise Nanotechnologie) oder einem Fachgebiet mit vergleichbaren Inhalten, insbesondere hinsichtlich der Höheren Mathematik, nachweist,
 2. die englische Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen sicher beherrscht. Der Nachweis erfolgt anhand des Ergebnisses eines international angebotenen Tests (vorzugsweise IELTS: 6.5, TOEFL: 600 Punkte). Von dieser Nachweispflicht ausgenommen sind Bewerber, deren Muttersprache Englisch ist.
 3. den Nachweis seiner besonderen Eignung zum Studium im Master-Studiengang Nanobiophysics erbringt. Dies erfolgt durch das Eignungsfeststellungsverfahren gemäß Eignungsfeststellungsordnung.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Master-Prüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Seminare und Praktika vermittelt, gefestigt und vertieft.
- (2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt. Übungen ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Tutorien vertiefen den behandelten Stoff. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf drei Semester verteilt. Das vierte Semester ist für das Anfertigen der Master-Arbeit inklusive der Durchführung des Kolloquiums vorgesehen.
- (2) Der Master-Studiengang Nanobiophysics umfasst die Studienrichtungen Molecular Biophysics und Nanoscience and Nanotechnology, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Die Studierenden haben bei der Bewerbung eine der beiden Studienrichtungen zu wählen. Die Wahl der Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology ist nur möglich, wenn die Studierenden auch für das Erasmus Mundus Programm Nanoscience and Nanotechnology zugelassen worden sind. Das Studium der Studienrichtung

Molecular Biophysics umfasst 13 Pflichtmodule. Das Studium der Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology umfasst im ersten Studienjahr ein obligatorisches Auslandsjahr an der KU Leuven (Belgien) im Rahmen eines gemeinsamen Studienprogramms, das im Einzelnen in einer Kooperationsvereinbarung geregelt ist. Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen entsprechen den in dem Master-Studiengang Nanoscience and Nanotechnology der KU Leuven (Belgien) zu erbringenden Leistungen. Im zweiten Studienjahr stehen die beiden Spezialisierungen Biophysics und Nanoelectronics zur Wahl. Das Studium umfasst in beiden Spezialisierungen vier Pflichtmodule.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Wissenschaftlichen Rat des Biotechnologischen Zentrums geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der am Biotechnologischen Zentrum üblichen Form bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 2 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

§ 7 **Inhalt des Studiums**

(1) Der Master-Studiengang Nanobiophysics ist forschungsorientiert.

(2) Der Studiengang beinhaltet eine interdisziplinäre Ausbildung auf dem Gebiet der molekularen und zellulären Biophysik, unter dem besonderen Aspekt der molekularen bzw. nanotechnologischen Herangehensweise.

(3) Die Studienrichtung Molecular Biophysics umfasst Stoffgebiete im Bereich der Biologie und der Bio- sowie Polymerphysik. Sie beinhaltet die interdisziplinären Konzepte der Nanobiotechnologie sowie die Schwerpunkte der Bio- und Nanophysik. Zudem umfasst das Studium die molekulare und zelluläre Biophysik sowie molekulare Nanostrukturen und –maschinen in Theorie und Experiment. Eine Ausbildung in den modernen Einzelmolekültechniken (Einzelmoleküloptik, Rastersondenverfahren), die sowohl in Bio- als auch in Nanophysik von fundamentaler praktischer Bedeutung sind, ist auch Teil des Studiums.

(4) Die Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology umfasst (molekular)biologische und (bio)chemische Inhalte. Die Spezialisierungsoption Nanoelectronics beinhaltet molekulare Elektronik, Nanooptik, Konzepte der molekularen Modellierung und Molecular Magnetism. Die Spezialisierungsoption Biophysics umfasst angewandte Biophysik, biophysikalische Methoden und zelluläre Maschinen.

§ 8 Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Master-Arbeit und das Kolloquium.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 26 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden sowie durch das Studiensekretariat des Biotechnologischen Zentrums und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt den im Studiengang tätigen Hochschullehrern und dem Studien- und Prüfungssekretariat des Biotechnologischen Zentrums. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Wissenschaftliche Rat des Biotechnologischen Zentrums die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der am Biotechnologischen Zentrum üblichen Form zu veröffentlichen.

§ 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2010 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2010/2011 im Master-Studiengang Nanobiophysics immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die vor dem Wintersemester 2010/2011 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für den Master-Studiengang Nanobiophysics fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Biotechnologischen Zentrums der Technischen Universität Dresden vom 19.08.2010 und der Genehmigung des Rektorates vom 21.01.2014.

Dresden, den 20.07.2015

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1
Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BT-NB 1.1	Fundamentals of Biophysics	Jochen Guck
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der phänomenologischen Thermodynamik, Konzepte von Energie und Entropie, Transportphänomene, biologisch wirksame Kräfte, klassische Reaktions- und Enzymkinetik, Bioenergetik sowie Membranbiophysik mit elektrophysiologischen Grundlagen. Sie kennen die wichtigsten Methoden der Biophysik im Bereich molekulare, zelluläre und systemische Biophysik. Sie haben Kenntnisse über die Methoden der Strukturaufklärung (NMR, X-Ray), der Mikroskopie und der Spektroskopie, sowie der modernen biochemischen und proteomischen Methoden. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die wichtigsten Konzepte und das breite Methodenspektrum der angewandten Biophysik. Sie sind in der Lage, für bestimmte biologische Fragestellungen die wichtigsten Methoden auszuwählen und verfügen über Grundkenntnisse der jeweiligen Anwendungen.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar und 1 SWS Praktikum	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundlegende mathematische Kenntnisse der Differential- und Integralrechnung einfacher Differentialgleichungen auf Bachelor-Niveau, grundlegende Kenntnisse der klassischen Physik (Mechanik, Elektrodynamik, Wärme) auf Bachelor-Niveau</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Courant & Hilbert: Methods of Mathematical Physics • Jackson: Classical Electrodynamics • Sakurai: Advanced Quantum Mechanics • Huang: Introduction to Statistical Physics 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem Referat, • einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) und • einem Praktikumsprotokoll. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2/5 Referat • 2/5 Klausurarbeit • 1/5 Praktikumsprotokoll 	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BT-NB 1.2	Structural and Computational Biology	Maria-Teresa Pisabarro
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Strukturbioogie und deren Methoden und Anwendungen in der computergestützten Biologie und Chemie. Die Studierenden kennen die grundlegenden Struktureigenschaften von Biomolekülen (Proteinen, Peptiden, Zucker und Nukleinsäuren), die ihrer großen strukturellen und funktionalen Vielfalt in der Natur zugrunde liegen. Die Studierenden besitzen ein quantitatives Verständnis dafür, wie sich die 3D Struktur dieser Biomoleküle auf ihre Stabilität, Dynamik, molekulare Erkennung und Funktion auswirkt. Die Studierenden wissen, wie man biologische Probleme aus der strukturbioologischen Perspektive analysiert. Sie kennen die notwendigen Voraussetzungen für die Definition und Entwicklung von strukturbasierten rationalen Engineering-Strategien in der Bio- und Nanotechnologie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse in Biologie, Physik und Chemie auf Bachelor-Niveau Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Nelson/Cox: Lehninger Principles of Biochemistry, Worth Publishers • David Halliday, D, Resnick, R, Walter, J, 1997, Fundamentals of Physics, Wiley 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einem Referat und • einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten). 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • $\frac{1}{4}$ Referat • $\frac{3}{4}$ Klausurarbeit 	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BT-NB 1.3	Introduction to Biochemistry and Molecular Cell Biology	Bernard Hoflack
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen essentielle biochemische Grundlagen, Grundlagen der organischen Chemie, Biomoleküle und deren Struktur, Biosynthese, Genexpression und zelluläre Organisation, Enzymologie und Zusammenwirken von grundlegenden Stoffwechselwegen, Mutagenese sowie die genetische Architektur ausgewählter Biosynthesen. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über essentielle molekular- und zellbiologische Grundlagen, grundlegende Konzepte der Zellbiologie, Prinzipien der zellulären Organisation (Kompartimentierung) sowie die Relevanz und Organisation von Protein-Netzwerken zur Generierung zellulärer Struktur und Funktion. Sie verfügen über Wissen zur Koordinierung der Zell-Zell-Kommunikation, Regulierung von Wachstum, Ausdifferenzierung und Gewebebildung und kennen die wichtigsten biochemischen, molekularbiologischen und technischen Methoden der Zellbiologie. Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundlagen der modernen Biochemie und molekularen Zellbiologie und sind in der Lage, essentielle biochemische, zell- und molekularbiologische Laborarbeiten selbst auszuführen.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, 2 SWS Praktikum	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse der Physik, Biologie und Chemie auf Bachelor-Niveau Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Molecular biology of the Cell (Bruce Alberts), Kapitel 1 und 2 • Molecular Cell Biology (Darnell), Kapitel 1 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Specialization Module.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • zwei mündlichen Prüfungsleistungen (jeweils Einzelprüfung, Dauer 20 Minuten) und • einem Praktikumsprotokoll. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfungsleistungen je 40% • Praktikumsprotokoll 20% 	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	2 Semester	

Modulnummer BT-NB 1.4	Modulname Elements of Nanobiotechnology	Verantwortlicher Dozent Gianaurelio Cuniberti
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen den Bottom-up-Aufbau künstlicher Nanostrukturen mit Hilfe von Proteinen und DNA sowie strukturelle, mechanische und elektronische Eigenschaften von DNA und Proteinen, DNA als Konstruktionswerkstoff und den kontrollierten Aufbau hybrider Nanostrukturen mittels biomolekularen Templatings. Sie verfügen über Wissen zur biomimetischen Clustersynthese, Nanokristalle für die biologische Detektion, neue Prinzipien der (bio)molekularen Elektronik, Manipulation von Nanopartikeln in 3 Dimensionen und aktuellen Fragestellungen im Kontext der Nanotechnologie und Bionanotechnologie. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Bionanotechnologie. Sie sind in der Lage, die Relevanz komplexer natürlicher Nanostrukturen für technische Anwendungen zu erkennen und haben ein Verständnis dafür, wie umgekehrt Methoden der Nanotechnologie in der Biologie eingesetzt werden können. Durch eigenständig erarbeitete Vorträge und die daran anschließenden Diskussionen verfügen die Studierenden über wissenschaftliche Kommunikationsfähigkeit.</p>	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar und 1 SWS Praktikum	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundlegende Kenntnisse der Physik auf Bachelor-Niveau, Kenntnisse der Grundlagen der Biologie und Chemie auf Abiturniveau Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • W. Pompe, G. Rödel, H.-J. Weiss, M. Mertig: Bio-Nanomaterials: Designing Materials Inspired by Nature, Wiley-VCH 2013 • G.L. Hornyak et al.: Introduction to nanoscience and nanotechnology, CRC Press 2009 • N.T. Nguyen, S.T. Wereley: Fundamentals and applications of microfluidics, Artech House, 2002 • F. Leal-Calderon, V. Schmitt, J. Bibette: Emulsion science. Basic principles, Springer 2007 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul Applied Nanotechnology.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung, Dauer 20 Minuten), • einem Referat und • einem Praktikumsprotokoll. <p>Das Bestehen der Modulprüfung setzt voraus, dass die mündliche Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>	

Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50% mündliche Prüfungsleistung • 35% Referat • 15% Praktikumsprotokoll
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulnummer BT-NB 1.5	Modulname Concepts of Molecular Modelling	Verantwortlicher Dozent Gianaurelio Cuniberti
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der theoretischen Beschreibung von Elementen der Nanophysik mit den Schwerpunkten Quantenmechanik, Normalschwingungen, Molekulardynamik-Simulation und Monte-Carlo-Methode. Sie kennen die mathematischen Ansätze und die numerischen Methoden, um die Dynamik von Molekülen quantitativ zu charakterisieren und sind in der Lage, diese in Computerprogrammen zu modellieren.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung und 2 SWS Praktikum	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse der Mathematik und Physik auf Bachelor-Niveau Literatur: D. Frenkel, B. Smit: Understanding molecular simulation: From algorithms to applications, Academic Press 2001	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Nanostructured Materials.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einem Modellierungsprojekt und • bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung, Dauer 20 Minuten) oder bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die konkrete Art der Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums in der am Biotechnologischen Zentrum üblichen Form bekannt gegeben. Das Bestehen der Modulprüfung setzt voraus, dass die mündliche Prüfungsleistung bzw. Klausurarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer BT-NB 2.1	Modulname Applied Nanotechnology	Verantwortlicher Dozent Bernd Büchner
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen molekulare Wirkungsmechanismen unterschiedlicher Proteine im Gesamtzusammenhang des biologischen Organismus sowie die Möglichkeit des Transfers dieser Mechanismen und Funktionen in nanotechnologische Fragestellungen. Sie verfügen über Grundlagenkenntnisse zum molekularen Aufbau und den Funktionsmechanismen von Proteinen und zur Transformation biochemischer Energieformen in speicherbare Energie. Sie kennen proteininduzierte Krankheitsformen bei Ausfall bestimmter an der Wirkungskette beteiligten Proteine und Strategien zur Kompensation solcher Fehlfunktionen. Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für den Einsatz von Proteinen für nanotechnologische Zwecke in vitro sowie die Grundlagen der Herstellung und die grundlegenden strukturellen, elektronischen und magnetischen Eigenschaften und Besonderheiten verschiedener Nanostrukturen wie Cluster, Halbleiternanostrukturen, Moleküle und Nanoröhren. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Wirkweise von natürlichen und synthetischen Nanostrukturen und –maschinen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in Nanotechnologie, molekularer Zellbiologie und Biochemie miteinander zu verknüpfen, um sie in weiterführenden Studien und Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Nanobiophysik anzuwenden.</p>	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminar	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnis der Polymerwissenschaft, Biochemie, Molekularen Zellbiologie und Bionanotechnologie auf Bachelor-Niveau. Zudem werden die im Modul Elements of Nanobiotechnology zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Molecular Biology of the Cell, Alberts et al, Taylor & Francis Ltd, 5th revised edition • Cell Biology, Pollard & Earnshaw, Saunders W.B., 2nd edition • Neue Kohlenstoffmaterialien, Anke Krüger, 2007, B.G.Teubner Verlag / GWV Fachverlage GmbH English translation: Carbon Materials and Nanotechnology, Anke Krueger, 2010, Wiley • Fullerenes: Principles and Applications , Fernando Langa, Jean-Francois Nierengarten, The Royal Society of Chemistry 2007 • Nanophysics and Nanotechnology , E. L. Wolf, 2006, WILEY-VCH • Nanotechnology, M. Köhler, W. Fritzsche, 2007, WILEY-VCH • E. Meyer, H. J. Hug, R. Bennewitz, "Scanning Probe Microscopy. The Lab on a Tip", 2004, Springer-Verlag • Electronic transport in two-dimensional graphene, Das Sarma, Adam, Hwang & Rossi (Rev. Mod. Phys. 83, 407 (2011)) • Transport in Mesoscopic Systems, Supriyo Datta (Cambridge Studies in Semiconductor Physics and Microelectronic Engineering, ISBN 978-0-521-59943-6) • Carbon Nanotubes: Synthesis, Structure, Properties and Applications (2001), Springer, Berlin, Eds. M. S. Dresselhaus, G. Dressel- 	

	<p>haus, Ph. Avouris</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carbon Nanotubes (2004) Wiley-VCH, S. Reich, C. Thomsen, J. Maultzsch • Carbon Nanotubes, (1997) CRC Press, Ed. T. W. Ebbesen • Carbon Nanotubes: Basic Concepts and Physical Properties, Stephanie Reich, Christian Thomsen, Janina Maultzsch • Science of Fullerenes and Carbon Nanotubes, (1996), Academic Press, M. S. Dresselhaus, G. Dresselhaus and P. C. Eklund • Carbon Nanotube Science. Synthesis, Properties and Applications, Peter J. F. Harris
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Specialization Module.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einem Referat und • einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung, Dauer 20 Minuten).
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 210 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulnummer BT-NB 2.2	Modulname Nanostructured Materials	Verantwortlicher Dozent Gianaurelio Cuniberti
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der physikalischen Grundlagen der Erzeugung und Eigenschaften von nanostrukturierten Materialien, insbesondere die Synthese von Clustern und Nanotubes, Nanostrukturierung mittels Elektronenstrahlolithographie, optischer Lithographie und rastermikroskopischen Methoden. Weiterhin kennen sie die theoretischen Grundlagen der Rastertunnel- und Rasterkraftmikroskopie, der chemischen Rasterkraftmikroskopie und der optischen Nahfeldmikroskopie. Sie kennen die relevanten Quanteneffekte in mesoskopischen Systemen und sind mit den Konzepten von Skalengesetzen, Zustandsdichten und dem Riesenmagnetwiderstand vertraut. Sie verfügen über Wissen über Elektronentransport in niedrigdimensionalen Festkörpern und Einzelelektronik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung und 2 SWS Praktikum	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Grundlagen der Mathematik und Theoretischen Physik auf Bachelor-Niveau. Zudem werden die im Modul Concepts of Molecular Modelling zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt. Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • E.L. Wolf: Nanophysics and nanotechnology, Wiley-VCH 2006 • R. Waser: Nanoelectronics and information technology, Wiley-VCH 2005 • C.W. Shong, S.C. Haur, A.T.S. Wee: Science at the nanoscale, Pan Stanford Publ. 2010 • V.V. Mitin, V.A. Kochelap, M. A. Stroscio: Introduction to nanoelectronics, Cambridge 2008 • D.A. Bonnell: Scanning tunneling microscopy and spectroscopy, VCH Weinheim 1993 • A.P. Sutton: Electronic structure of materials, Oxford 1996 • W.R. Fahrner (Ed.): Nanotechnology and nanoelectronics, Springer 2005 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Specialization Module.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einem Modellierungsprojekt und • bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden aus einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung, Dauer 20 Minuten) oder bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die konkrete Art der Prüfungsleistung wird am Ende jedes Anmeldezeitraums in der am Biotechnologischen Zentrum üblichen Form bekannt gegeben. Das Bestehen der Modulprüfung setzt voraus, dass die mündliche Prüfungsleistung bzw. Klausurarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulnummer BT-NB 2.3	Modulname Advanced Biophysics	Verantwortlicher Dozent Stephan Grill
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die statistische Physik von Biomolekülen und Membranen sowie stochastische Prozesse und Fluktuationen. Sie verfügen über Wissen zu aktiven Transportprozessen und molekularen Motoren, zur Physik des Zellskeletts, kollektivem Verhalten, zellulären Oszillationen und biologischer Selbstorganisation. Die Studierenden sind zur systematischen und quantitativen Herangehensweise an ausgewählte Probleme der Biophysik befähigt. Die Studierenden kennen die Motivation und historische technische Entwicklung der Einzelmoleküldetektion: Einzelmolekülspektroskopie in Host-Guest-Systemen, „spectral jumps“, Bezug zum Lochbrennen, Tieftemperaturexperimente, statische und dynamische Heterogenität, Test des ergodischen Prinzips, Analyse von Verteilungen statt Mittelwerten, Zugang zu dynamischen bzw. kurzlebigen Zwischenzuständen. Sie haben detaillierte Kenntnis von Anwendungen von Einzelmolekülmethoden wie Fluoreszenzspektroskopie, Rasterkraftmikroskopie zur Detektion, Analyse und Manipulation einzelner Moleküle, z.B. Proteinfaltung, Konformationsfluktuationen, Enzymkinetik, markov'sches und nichtmarkov'sches Verhalten. Sie kennen die Prinzipien der Scanning Probe Microscopy (SPM) basierend auf kurzreichweitigen Wechselwirkungen sowie den prinzipiellen experimentellen Aufbau. Sie kennen Konzepte und Funktionsweisen der scanning near-field microscopy (SNOM), electrochemical scanning tunneling microscopy (ESTM), scanning tunneling microscopy (STM), atomic force microscopy (AFM) und magnetic force microscopy (MFM). Die Studierenden kennen die wichtigsten aktuellen optischen Methoden der Einzelmolekülmikroskopie und -spektroskopie: Konfokaler Aufbau, Fluoreszenz-Korrelations-Spektroskopie, Koinzidenzanalyse, Multi-parameter-Burst-Analyse, Lebensdauermessungen, Anisotropiemessungen, Weitfeld- und TIRF-Mikroskopie, Single Particle Tracking in 2D an Membransystemen, Analyse von Motorproteinen in Oberflächen-Mobilitätsassays, optische und magnetische Pinzetten. Die Studierenden sind in theoretischer und praktischer Hinsicht mit den wichtigsten modernen Methoden zur Analyse und Manipulation einzelner Moleküle vertraut und kennen die Vorteile aber auch die Herausforderungen im Vergleich mit Standardmethoden der Biophysik. Sie sind insbesondere in der Lage abzuschätzen, bei welchen Fragestellungen diese Methoden besondere Vorteile bieten.</p>	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, 2 SWS Seminar, 2 Wochen Praktikum	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundlegende Kenntnisse der statistischen Physik auf Bachelor-Niveau, grundlegende Kenntnisse der Polymerwissenschaft, Biochemie, der molekularen Zellbiologie auf Abiturniveau</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Courant & Hilbert: Methods of Mathematical Physics • Jackson: Classical Electrodynamics • Sakurai: Advanced Quantum Mechanics • Huang: Introduction to Statistical Physics 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Alberts et al, Molecular Biology of the Cell, Taylor & Francis Ltd, 5th revised edition • Pollard & Earnshaw, Cell Biology, Saunders W.B., 2nd edition
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • zwei mündlichen Prüfungsleistungen (jeweils Einzelprüfungen, Dauer 20 Minuten) und • zwei Praktikumsprotokollen.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfungsleistungen je 40% • Praktikumsprotokolle je 10%
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.
Dauer des Moduls	2 Semester

Modulnummer BT-NB 2.4	Modulname Microsystems and Bioinspired Structures	Verantwortlicher Dozent Hans-Georg Braun
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die physikalischen und chemischen Grundlagen zur Herstellung von Mikrosystemen mittels lithographischer (Elektronenstrahl/Optische) und softlithographischer Verfahren. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zur Mikrostrukturierung von Oberflächen und zu den daraus resultierenden physikalischen Eigenschaftsänderungen (Be-/Entnetzung). Sie kennen das physikalische Verhalten von Flüssigphasen in Kontakt mit chemisch/topographisch heterogenen Oberflächen und in Mikrosystemen sowie die technische Anwendung in mikrofluidischen Systemen. Sie sind vertraut mit den Grundkonzepten der biologisch inspirierten Nanotechnologie. Sie besitzen Kenntnisse über die physikalischen Grundlagen zur Funktion und die technologischen Umsetzungen zur Herstellung ultraadhäsiver bzw. ultrahydrophober Strukturelemente nach biologischem Vorbild. Sie sind vertraut mit den Prinzipien der Selbstorganisation meso- und mikroskopischer Objekte insbesondere durch Kapillarphänomene.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse der Physik (Optik, Oberflächenphysik) und der physikalischen Chemie auf Bachelor-Niveau Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • T. Engel, P. Reid Physical Chemistry, Pearson • R.A.L. Jones Soft Condensed Matter, Oxford Master Series in Condensed Matter Physics , Oxford University Press 2002 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung, Dauer 20 Minuten) und • einem Praktikumsprotokoll. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 85% mündliche Prüfungsleistung • 15% Praktikumsprotokoll 	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer BT-NB 3.1	Modulname Lab Rotation Biophysics	Verantwortlicher Dozent Jochen Guck
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ein kurzes wissenschaftliches Projekt im Bereich der experimentellen Biophysik. Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrung mit aktuellen wissenschaftlichen Arbeitsweisen in biophysikalischen Forschungsgruppen und sind in der Lage, wichtige Technologien und Laborroutinen anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	2-wöchiges Praktikum (Blockpraktikum)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der mathematischen Grundlagen der Differential- und Integralrechnung, einfache Differentialgleichungen auf Bachelor-Niveau, Kenntnis der Grundlagen der klassischen Physik (Mechanik, Elektrodynamik, Wärme) auf Bachelor-Niveau Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Courant & Hilbert: Methods of Mathematical Physics • Jackson: Classical Electrodynamics • Sakurai: Advanced Quantum Mechanics • Huang: Introduction to Statistical Physics 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics sowie Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology, Spezialisierung Biophysics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Praktikumsprotokoll.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer BT-NB 3.2	Modulname Lab Rotation Nanophysics	Verantwortlicher Dozent Gianaurelio Cuniberti
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ein kurzes wissenschaftliches Projekt im Bereich der Nanotechnologie oder Nanophysik. Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrung mit aktuellen wissenschaftlichen Arbeitsweisen in nanowissenschaftlichen Forschungsgruppen und sind in der Lage, wichtige Technologien und Laborroutinen anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	2-wöchiges Praktikum (Blockpraktikum)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis der Polymerwissenschaft, Biochemie, molekularen Zellbiologie und Bionanotechnologie auf Bachelor-Niveau, Grundlagen der Mathematik und Theoretischen Physik auf Bachelor-Niveau, Programmierkenntnisse auf Abiturniveau Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • W. Pompe, G. Rödel, H.-J. Weiss, M. Mertig: Bio-Nanomaterials: Designing Materials Inspired by Nature, Wiley-VCH 2013 • G.L. Hornyak et al.: Introduction to nanoscience and nanotechnology, CRC Press 2009 • N.T. Nguyen, S.T. Wereley: Fundamentals and applications of microfluidics, Artech House, 2002 • F. Leal-Calderon, V. Schmitt, J. Bibette: Emulsion science. Basic principles, Springer 2007 • D. Frenkel, B. Smit: Understanding molecular simulation: From algorithms to applications, Academic Press 2001 • Alberts et al, Molecular Biology of the Cell, Taylor & Francis Ltd, 5th revised edition 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Praktikumsprotokoll.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer BT-NB 3.3	Modulname Lab Rotation Choice	Verantwortlicher Dozent Jochen Guck
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ein kurzes wissenschaftliches Projekt in einem über die experimentelle Biophysik und Nanotechnologie oder Nanophysik hinausgehenden Bereich, z.B. der Biologie, der Chemie oder der theoretischen Biophysik nach eigener inhaltlichen Schwerpunktsetzung der Studierenden. Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrung mit aktuellen wissenschaftlichen Arbeitsweisen in Forschungsgruppen und sind in der Lage, wichtige Technologien und Laborroutinen anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	2-wöchiges Praktikum (Blockpraktikum)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnis der Polymerwissenschaft, Biochemie, Molekulare Zellbiologie und Bionanotechnologie auf Bachelor-Niveau, Kenntnis der Grundlagen der Mathematik und Theoretischen Physik auf Bachelor-Niveau, Programmierkenntnisse auf Abiturniveau</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • David Halliday, D, Resnick, R, Walter, J, 1997, Fundamentals of Physics, Wiley • W. Pompe, G. Rödel, H.-J. Weiss, M. Mertig: Bio-Nanomaterials: Designing Materials Inspired by Nature, Wiley-VCH 2013 • G.L. Hornyak et al.: Introduction to nanoscience and nanotechnology, CRC Press 2009 • N.T. Nguyen, S.T. Wereley: Fundamentals and applications of microfluidics, Artech House, 2002 • F. Leal-Calderon, V. Schmitt, J. Bibette: Emulsion science. Basic principles, Springer 2007 • D. Frenkel, B. Smit: Understanding molecular simulation: From algorithms to applications, Academic Press 2001 • Alberts et al, Molecular Biology of the Cell, Taylor & Francis Ltd, 5th revised edition 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Praktikumsprotokoll.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer BT-NB E	Modulname Specialization Module	Verantwortlicher Dozent Jochen Guck
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen ausgewählte Themen der aktuellen nano- und biophysikalischen Forschung, die sie nach eigener Schwerpunktsetzung in speziellen Gebieten vertieft haben. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Forschungsgebieten. Sie sind in der Lage, sich innerhalb der verschiedenen Fachgebiete sicher zu orientieren und kennen die neuesten Entwicklungen in ausgewählten Teilgebieten der Nanobiophysik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 4 SWS Vorlesung. Die konkreten Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Nanobiophysics/Molecular Biophysics des Studiengangs zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn in der am Biotechnologischen Zentrum üblichen Form bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Introduction to Biochemistry and Molecular Cell Biology, Applied Nanotechnology und Nanostructured Materials zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Molecular Biophysics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog Nanobiophysics/Molecular Biophysics vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer BT-NB E1	Modulname Molecular Biophysics	Verantwortlicher Dozent Jochen Guck
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über Wissen über die Grundlagen der phänomenologischen Thermodynamik, Konzepte von Energie und Entropie, Transportphänomene, biologisch wirksame Kräfte, klassische Reaktions- und Enzymkinetik, Bioenergetik sowie Membranbiophysik mit elektrophysiologischen Grundlagen. Sie kennen die wichtigsten Methoden der Biophysik im Bereich molekulare, zelluläre und systemische Biophysik, u.a. die Methoden der Strukturaufklärung (NMR, X-Ray), der Mikroskopie und der Spektroskopie, sowie der modernen biochemischen und proteomischen Methoden, soweit sie physikalischen Hintergrund haben. Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrung mit den wichtigsten Methoden. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die wichtigsten Konzepte und das breite Methodenspektrum der angewandten Biophysik. Sie sind in der Lage, für bestimmte biologische Fragestellungen die wichtigsten Methoden auszuwählen und verfügen über Grundkenntnisse der jeweiligen Anwendungen. Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Konzepte funktionaler biomolekularer Einheiten als Maschinen, mit dem spezifischen Ziel, diese in komplexeren technologischen oder medizinischen Prozessen als nanoskalige Funktionselemente einzusetzen. Die Studierenden besitzen einen Überblick über Anwendungsmöglichkeiten der Proteine fibrillarer Strukturen, Anwendungsmöglichkeiten von Motorproteinen und Anwendungsmöglichkeiten der Motorproteine des Zytoskeletts. Das Modul beinhaltet außerdem Enzyme: Klassifikation, Kinetik, Kontrolle und Einsatz, Einsatzmöglichkeiten von Viren, Vorhersage, Design und Engineering zellulärer Maschinen. Die Studierenden wissen, wie man einen Förderantrag zur Erforschung und industriellen Anwendung Zellulärer Maschinen erstellt. Die Studierenden verfügen über eine interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungskompetenz, die sie sowohl für wissenschaftliche Zwecke (spätere Promotion) als auch für eine Tätigkeit im Forschungs- und Entwicklungsbereich eines Biotechnologieunternehmens qualifiziert.</p>	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung und 2 SWS Praktikum	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnis der mathematischen Grundlagen der Differential- und Integralrechnung, einfache Differentialgleichungen auf Bachelor-Niveau, Grundlagen der klassischen Physik (Mechanik, Elektrodynamik, Wärme) auf Bachelor-Niveau, biologische Grundkenntnisse auf Abiturniveau</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Courant & Hilbert: Methods of Mathematical Physics • Jackson: Classical Electrodynamics • Sakurai: Advanced Quantum Mechanics • Huang: Introduction to Statistical Physics • Cell Biology, 2nd edition (by Thomas D. Pollard, William C. Earnshaw, Jennifer Lippincott-Schwartz), ISBN-13: 978-1416022558 	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology, Spezialisierung Biophysics.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten).
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulnummer BT-NB E2	Modulname Biological Oriented Module	Verantwortlicher Dozent Francis Stewart
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse aktueller Fragestellungen und neuester Entwicklungen in nach eigener Schwerpunktsetzung ausgewählten Forschungsgebieten der Molekular- und Zellbiologie, der Entwicklungs- und Systembiologie und der Oberflächenchemie. Sie sind in der Lage, sich innerhalb der gewählten Fachgebiete sicher zu orientieren und kennen die neuesten Entwicklungen auf den jeweiligen Gebieten.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse in Biologie, Physik und Chemie auf Bachelor-Niveau Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Molecular biology of the Cell (Bruce Alberts), Kapitel 1 und 2 • Molecular Cell Biology (Darnell), Kapitel 1 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei mündlichen Prüfungsleistungen (jeweils Dauer 20 Minuten, Einzelprüfung).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BT-NB E3	Nanooptics and Magnetism on the Nanoscale	Lukas Eng
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über Wissen zu Feld eines Hertz-Dipols, Evaneszentes Feld, Fernfeld, Feldverteilung im Fokus mit linearer, zirkularer, radialer und azimuthaler Polarisierung, Beugung, Prinzipien und Anwendungsbeispiele der Nahfeldmikroskopie, Spitzenherstellung, Optische Mikroresonatoren, Beeinflussung der Fluoreszenzeigenschaften eines Moleküls durch räumlich eingeschlossene optische Felder, Erzeugung optischer Nahfelder an Grenzflächen und durch Nanostrukturen, darunter Apertur, metallische Nanopartikelchen, Oberflächenplasmonen, optische Antennen. Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die moderne Optik auf Basis der Detektion einzelner Moleküle. Die Studierenden kennen außerdem fundamentale Aspekte des Magnetismus, magnetische Resonanz, Thermodynamik, Magnetisierung, magnetischen Austausch und Anisotropie auf molekularer Skala, molekulare und nanoskalige Magnete in Speichertechnologie und Medizin. Sie kennen moderne Aspekte des Magnetismus von Molekülen und auf Nanometerskala.</p>	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse der experimentellen und theoretischen Physik auf Bachelor-Niveau Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Courant & Hilbert: Methods of Mathematical Physics • Jackson: Classical Electrodynamics • Sakurai: Advanced Quantum Mechanics • Huang: Introduction to Statistical Physics • David Halliday, D, Resnick, R, Walter, J, 1997, Fundamentals of Physics, Wiley 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology, Spezialisierung Nanoelectronics.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung, Dauer 20 Minuten).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 180 Arbeitsstunden.	
Dauer	1 Semester	

Modulnummer BT-NB E4	Modulname Molecular Electronics	Verantwortlicher Dozent Gianaurelio Cuniberti
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Molekularelektronik mit den Schwerpunkten experimentelle Methoden, physikalische Effekte und theoretische Werkzeuge. Sie verfügen über Wissen zu Einzelmolekülelektronik, Rasterprobe und Break-junction Techniken, Transportmechanismen auf der Nanoskala, Greensche Funktionen und Rantengleichungen, molekulare Bauteile (Dioden, Transistoren, Sensoren) und molekulare Architekturen. Die Studierenden kennen die wichtigsten experimentellen und theoretischen Methoden zur Untersuchung von Ladungstransport auf der molekularen Skala.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung und 2 SWS Seminar	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis der Grundlagen der Mathematik und Physik auf Bachelor-Niveau Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • M.C. Petty: Molecular electronics, Wiley 2007, Kapitel 1 und 2 • J.C. Cuevas, E. Scheer: Molecular electronics, World Scientific 2010, Kapitel 1 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology, Spezialisierung Nanoelectronics.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung, Dauer 20 Minuten) und • einem Referat. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 70% mündliche Prüfungsleistung • 30% Referat 	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 270 Arbeitsstunden.	
Dauer	1 Semester	

Modulnummer BT-NB E5	Modulname Broadening Module	Verantwortlicher Dozent Jochen Guck
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse aktueller Fragestellungen und neuester Entwicklungen in nach eigener Schwerpunktsetzung ausgewählten Teilgebieten der bio- und nanophysikalischen Forschung sowie angrenzenden Themen. Sie sind in der Lage, sich innerhalb der nach eigener Schwerpunktsetzung gewählten Fachgebiete sicher zu orientieren und kennen die neuesten Entwicklungen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 6 SWS Vorlesung. Die konkreten Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Nanobiophysics/Nanoscience and Nanotechnology des Studiengangs zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn in der am Biotechnologischen Zentrum üblichen Form bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse in Biologie, Physik und Chemie auf Bachelor-Niveau Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Nelson/Cox: Lehninger Principles of Biochemistry, Worth Publishers • David Halliday, D, Resnick, R, Walter, J, 1997, Fundamentals of Physics, Wiley 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Nanobiophysics, Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog Nanobiophysics/Nanoscience and Nanotechnology vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Anlage 2

Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Studienrichtung Molecular Biophysics

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungs- punkte
		V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	
BT-NB 1.1	Fundamentals of Biophysics	4/0/2/1/0 3xPL				10
BT-NB 1.2	Structural and Computational Biology	2/0/2/0/0 2xPL				4
BT-NB 1.3	Introduction to Biochemistry and Molecular Cell Biology	2/0/0/2/0 2xPL	2/1/0/0/1 1xPL			10
BT-NB 1.4	Elements of Nanobiotechnology	2/0/2/1/0 3xPL				6
BT-NB 1.5	Concepts of Molecular Modelling	2/2/0/2/0 2xPL				6
BT-NB 2.1	Applied Nanotechnology		4/0/2/0/0 2xPL			7
BT-NB 2.2	Nanostructured Materials		2/2/0/2/0 2xPL			6
BT-NB 2.3	Advanced Biophysics		2/2/0/0/0 1xPL	2/0/2/0/0 2 Wochen P 3xPL		12
BT-NB 2.4	Microsystems and Bioinspired Structures		2/0/0/2/0 2xPL			5
BT-NB 3.1	Lab Rotation Biophysics			2 Wochen P 1xPL		6
BT-NB 3.2	Lab Rotation Nanophysics			2 Wochen P 1xPL		6
BT-NB 3.3	Lab Rotation Choice			2 Wochen P 1xPL		6
BT-NB E	Specialization Module			4/0/0/0/0 PL***		6
					Master-Arbeit	29
					Kolloquium	1
Summe der Leistungspunkte		31	29	30	30	120

*** gemäß Katalog, je nach Wahl des Studierenden

SWS: Semesterwochenstunden, PL: Prüfungsleistung(en)

V: Vorlesung, Ü: Übung, S: Seminar, P: Praktikum, T: Tutorium

Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester*	2. Semester*	3. Semester	4. Semester	Leistungs- punkte
		V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	
BT-NB E2	Biological Oriented Module			4/0/0/0 2xPL		6
BT-NB E5	Broadening Module			6/0/0/0 PL***		9
Spezialisierung Biophysics**						
BT-NB 3.1	Lab Rotation Biophysics			2 Wochen P 1xPL		6
BT-NB E1	Molecular Biophysics			4/2/2/2 1xPL		9
Spezialisierung Nanoelectronics**						
BT-NB E3	Nanooptics and Magnetism on the Nanoscale			4/0/0/0 1xPL		6
BT-NB E4	Molecular Electronics			2/2/2/0 2xPL		9
					Master-Arbeit	29
					Kolloquium	1
Summe der Leistungspunkte		30	30	30	30	120

* 1. Studienjahr an der KU Leuven (Belgien)

** alternativ, eine Spezialisierung ist zu wählen (1 aus 2)

*** gemäß Katalog, je nach Wahl des Studierenden

SWS: Semesterwochenstunden, PL: Prüfungsleistung(en)

V: Vorlesung, Ü: Übung, S: Seminar, P: Praktikum

Technische Universität Dresden

Biotechnologisches Zentrum

Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Nanobiophysics

Vom 20.07.2015

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Prüfungsordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Regelstudienzeit
- § 2 Prüfungsaufbau
- § 3 Fristen und Termine
- § 4 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren
- § 5 Arten der Prüfungsleistungen
- § 6 Klausurarbeiten
- § 7 Mündliche Prüfungsleistungen
- § 8 Referate
- § 9 Sonstige Prüfungsleistungen
- § 10 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Gewichtung der Noten, Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse
- § 11 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Bestehen und Nichtbestehen
- § 13 Freiversuch
- § 14 Wiederholung von Modulprüfungen
- § 15 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten und außerhalb einer Hochschule erworbenen Qualifikationen
- § 16 Prüfungsausschuss
- § 17 Prüfer und Beisitzer
- § 18 Zweck der Master-Prüfung
- § 19 Zweck, Ausgabe, Abgabe, Bewertung und Wiederholung der Master-Arbeit und Kolloquium
- § 20 Zeugnis und Master-Urkunde
- § 21 Ungültigkeit der Master-Prüfung
- § 22 Einsicht in die Prüfungsakten

Abschnitt 2: Fachspezifische Bestimmungen

- § 23 Studiendauer, Studienaufbau und Studienumfang
- § 24 Fachliche Voraussetzungen der Master-Prüfung
- § 25 Gegenstand, Art und Umfang der Master-Prüfung
- § 26 Bearbeitungszeit der Master-Arbeit und Dauer des Kolloquiums
- § 27 Master-Grad

Abschnitt 3: Schlussbestimmungen

- § 28 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Abschnitt 1: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Master-Studiengang Nanobiophysics umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Master-Prüfung.

§ 2 Prüfungsaufbau

Die Master-Prüfung besteht aus Modulprüfungen sowie der Master-Arbeit und dem Kolloquium. Eine Modulprüfung schließt ein Modul ab und besteht in der Regel aus mehreren Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

§ 3 Fristen und Termine

(1) Die Master-Prüfung soll innerhalb der Regelstudienzeit abgelegt werden. Eine Master-Prüfung, die nicht innerhalb von vier Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit abgelegt worden ist, gilt als nicht bestanden. Eine nicht bestandene Master-Prüfung kann innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt sie erneut als nicht bestanden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist nur zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich, danach gilt die Master-Prüfung als endgültig nicht bestanden.

(2) Modulprüfungen sollen bis zum Ende des jeweils durch den Studienablaufplan vorgegebenen Semesters abgelegt werden.

(3) Die Technische Universität Dresden stellt durch die Studienordnung und das Lehrangebot sicher, dass Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Master-Arbeit und das Kolloquium in den festgesetzten Zeiträumen abgelegt werden können. Die Studierenden werden rechtzeitig sowohl über Art und Zahl der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen als auch über die Termine, zu denen sie zu erbringen sind, und ebenso über den Aus- und Abgabezeitpunkt der Master-Arbeit sowie über den Termin des Kolloquiums informiert. Den Studierenden ist für jede Modulprüfung auch die jeweilige Wiederholungsmöglichkeit bekannt zu geben.

(4) In Zeiten des Mutterschutzes und in der Elternzeit beginnt kein Fristlauf und sie werden auf laufende Fristen nicht angerechnet.

§ 4 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

- (1) Die Master-Prüfung kann nur ablegen, wer
1. in den Master-Studiengang Nanobiophysics an der Technischen Universität Dresden eingeschrieben ist und
 2. die fachlichen Voraussetzungen (§ 24) nachgewiesen hat und
 3. eine datenverarbeitungstechnisch erfasste Erklärung zu Absatz 4 Nr. 3 abgegeben hat.

(2) Für die Erbringung von Prüfungsleistungen hat sich der Studierende anzumelden. Form und Frist der Anmeldung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und in der Regel zu Beginn jedes Semesters, spätestens jedoch vier Wochen vor Beginn der Anmeldung in der am Biotechnologischen Zentrum üblichen Form bekannt gegeben.

(3) Die Zulassung erfolgt

1. zu einer Modulprüfung aufgrund der ersten Anmeldung zu einer Prüfungsleistung dieser Modulprüfung,
2. zur Master-Arbeit aufgrund des Antrags auf Ausgabe des Themas oder, im Falle von § 19 Abs. 3 Satz 5, mit der Ausgabe des Themas und
3. zum Kolloquium aufgrund der Einreichung der Master-Arbeit.

(4) Die Zulassung wird abgelehnt, wenn

1. die in Absatz 1 genannten Voraussetzungen oder die Verfahrensvorschriften nach Absatz 2 nicht erfüllt sind oder
2. die Unterlagen unvollständig sind oder
3. der Studierende eine für den Abschluss des Master-Studiengangs Nanobiophysics erforderliche Prüfung bereits endgültig nicht bestanden hat.

(5) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Bekanntgabe kann öffentlich erfolgen. § 16 Abs. 4 bleibt unberührt.

§ 5

Arten der Prüfungsleistungen

(1) Prüfungsleistungen sind durch

1. Klausurarbeiten (§ 6)
2. mündliche Prüfungsleistungen (§ 7)
3. Referate (§ 8) und/oder
4. sonstige Prüfungsleistungen (§ 9)

zu erbringen. Schriftliche Prüfungsleistungen nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple-Choice) sind ausgeschlossen.

(2) Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

(3) Macht der Studierende glaubhaft, wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung bzw. chronischer Krankheit nicht in der Lage zu sein, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so wird ihm vom Prüfungsausschussvorsitzenden gestattet, die Prüfungsleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder in gleichwertiger Weise zu erbringen. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden.

(4) Macht der Studierende glaubhaft, wegen der Betreuung eigener Kinder bis zum 14. Lebensjahr oder der Pflege naher Angehöriger Prüfungsleistungen nicht wie vorgeschrieben erbringen zu können, gestattet der Prüfungsausschussvorsitzende auf Antrag, die Prüfungsleistungen in gleichwertiger Weise abzulegen. Nahe Angehörige sind Kinder, Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner. Wie die Prüfungsleistung zu erbringen ist, entscheidet der Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem zuständigen Prüfer nach pflichtgemäßem Ermessen. Als geeignete Maßnahmen zum Nachteilsausgleich kommen z.B. verlängerte Bearbeitungszeiten, Bearbeitungspausen, Nutzung anderer Medien, Nutzung anderer Prüfungsräume innerhalb der Hochschule oder ein anderer Prüfungstermin in Betracht.

§ 6 Klausurarbeiten

(1) In den Klausurarbeiten soll der Studierende nachweisen, dass er auf Basis des notwendigen Grundlagenwissens in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden seines Studienfaches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten kann.

(2) Klausurarbeiten, deren Bestehen Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums ist, sind in der Regel, zumindest aber im Fall der letzten Wiederholungsprüfung, von zwei Prüfern zu bewerten. Die Note ergibt sich aus dem Durchschnitt der Einzelbewertungen gemäß § 10 Abs. 1. Das Bewertungsverfahren soll innerhalb von vier Wochen abgeschlossen sein.

(3) Die Dauer einer Klausurarbeit wird jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegt und darf 90 Minuten nicht unterschreiten und 240 Minuten nicht überschreiten.

§ 7 Mündliche Prüfungsleistungen

(1) Durch mündliche Prüfungsleistungen soll der Studierende die Kompetenz nachweisen, die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen zu können. Ferner soll festgestellt werden, ob der Studierende über ein dem Stand des Studiums entsprechendes Grundlagenwissen verfügt.

(2) Mündliche Prüfungsleistungen werden in der Regel vor mindestens zwei Prüfern (Kollegialprüfung) oder vor einem Prüfer in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzers (§17) als Gruppenprüfung mit bis zu 5 Personen oder als Einzelprüfung abgelegt.

(3) Mündliche Prüfungsleistungen haben einen Umfang von 15 bis 30 Minuten. Der konkrete Umfang wird jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegt.

(4) Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfungsleistungen sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis ist dem Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfungsleistung bekannt zu geben.

(5) Studierende, die sich in einem späteren Prüfungstermin der gleichen Prüfungsleistung unterziehen wollen, sollen im Rahmen der räumlichen Verhältnisse als Zuhörer zugelassen werden, es sei denn, der zu prüfende Studierende widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

§ 8 Referate

(1) Durch Referate soll der Studierende die Kompetenz nachweisen, spezielle Fragestellungen aufbereiten und präsentieren zu können. Umfang und Ausgestaltung werden durch die Aufgabenstellung festgelegt.

(2) § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 gilt entsprechend. Der für die Lehrveranstaltung, in der das Referat ausgegeben und gehalten wird, zuständige Lehrende soll einer der Prüfer sein.

(3) § 7 Abs. 4 gilt entsprechend.

§ 9

Sonstige Prüfungsleistungen

(1) Durch andere kontrollierte, nach gleichen Maßstäben bewertbare und in den Modulbeschreibungen inklusive der Anforderungen sowie gegebenenfalls des zeitlichen Umfangs konkret benannte Prüfungsleistungen (sonstige Prüfungsleistungen) soll der Studierende die vorgegebenen Leistungen erbringen. Sonstige Prüfungsleistungen sind Praktikumsprotokolle und Modellierungsprojekte.

(2) Das Praktikumsprotokoll ist ein formalisierter Bericht über die durchgeführten Experimente und die dadurch gewonnenen Ergebnisse. Das Modellierungsprojekt umfasst die praktische Anwendung von Methoden an einem Beispiel aus der aktuellen Forschung, dessen Abschluss ein Report in Form eines wissenschaftlichen Artikels und eine Präsentation darstellt.

(3) Für schriftliche sonstige Prüfungsleistungen gilt § 6 Abs. 2 entsprechend. Für nicht-schriftliche sonstige Prüfungsleistungen gelten § 7 Abs. 2 und 4 entsprechend.

§ 10

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Gewichtung der Noten, Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse

(1) Die Bewertung für die einzelnen Prüfungsleistungen wird von den jeweiligen Prüfern festgesetzt. Dafür sind folgende Noten zu verwenden:

- | | |
|-----------------------|--|
| 1 = sehr gut | = eine hervorragende Leistung; |
| 2 = gut | = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt; |
| 3 = befriedigend | = eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht; |
| 4 = ausreichend | = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt; |
| 5 = nicht ausreichend | = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt. |

Zur differenzierten Bewertung können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

(2) Die Modulnote ergibt sich aus dem gegebenenfalls gemäß der Modulbeschreibung gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Es wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Die Modulnote lautet bei einem Durchschnitt

- bis einschließlich 1,5 = sehr gut,
- von 1,6 bis einschließlich 2,5 = gut,
- von 2,6 bis einschließlich 3,5 = befriedigend,
- von 3,6 bis einschließlich 4,0 = ausreichend,
- ab 4,1 = nicht ausreichend.

Ist eine Modulprüfung aufgrund einer bestehensrelevanten Prüfungsleistung gemäß § 12 Abs. 1 Satz 2 nicht bestanden, lautet die Modulnote „nicht ausreichend“ (5,0).

(3) Für die Master-Prüfung wird eine Gesamtnote gebildet. In die Gesamtnote der Master-Prüfung gehen die Endnote der Master-Arbeit mit 30fachem Gewicht und die gemäß den Leistungspunkten gewichteten Modulnoten nach § 25 Abs. 1 ein. Die Endnote der Master-

Arbeit setzt sich aus der Note der Master-Arbeit mit zweifachem und der Note des Kolloquiums mit einfachem Gewicht zusammen. Für die Bildung der Gesamt- und Endnoten gilt Absatz 2 Satz 2 und 3 entsprechend. Ist die Gesamtnote der Master-Prüfung 1,2 oder besser, so wird vom Prüfungsausschuss das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ vergeben.

(4) Die Gesamtnote der Master-Prüfung wird zusätzlich als relative Note entsprechend der ECTS-Bewertungsskala ausgewiesen.

(5) Die Modalitäten zur Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse sind den Studierenden durch Veröffentlichung in der am Biotechnologischen Zentrum üblichen Form mitzuteilen.

§ 11

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn der Studierende einen für ihn bindenden Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumt oder ohne triftigen Grund zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

(2) Der für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsamt unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden ist in der Regel ein ärztliches Attest, in Zweifelsfällen ein amtsärztliches Attest vorzulegen. Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zu Prüfungen, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit des Studierenden die Krankheit eines von ihm überwiegend allein zu versorgenden Kindes gleich. Wird der Grund anerkannt, so wird ein neuer Termin anberaumt. Die bereits vorliegenden Prüfungsergebnisse sind in diesem Fall anzurechnen. Über die Genehmigung des Rücktritts bzw. die Anerkennung des Versäumnisgrundes entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Versucht der Studierende, das Ergebnis seiner Prüfungsleistungen durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Ein Studierender, der den ordnungsgemäßen Ablauf des Prüfungstermins stört, kann vom jeweiligen Prüfer oder Aufsichtführenden von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss den Studierenden von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen ausschließen.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten für die Master-Arbeit und das Kolloquium entsprechend.

§ 12

Bestehen und Nichtbestehen

(1) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist. In den durch die Modulbeschreibungen festgelegten Fällen ist das Bestehen der Modulprüfung darüber hinaus von der Bewertung einzelner Prüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) abhängig. Ist die Modulprüfung bestanden, werden die dem Modul in der Modulbeschreibung zugeordneten Leistungspunkte erworben.

(2) Die Master-Prüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungen und die Master-Arbeit sowie das Kolloquium bestanden sind. Master-Arbeit und Kolloquium sind bestanden, wenn sie mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.

(3) Eine Modulprüfung ist nicht bestanden, wenn die Modulnote schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist. Eine aus mehreren Prüfungsleistungen bestehende Modulprüfung ist im ersten Prüfungsversuch auch dann bereits nicht bestanden, wenn feststeht, dass gemäß § 10 Abs. 2 eine Modulnote von mindestens „ausreichend“ (4,0) nicht mehr erreicht werden kann.

(4) Eine Modulprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn die Modulnote nicht mindestens „ausreichend“ (4,0) ist und ihre Wiederholung nicht mehr möglich ist. Master-Arbeit und Kolloquium sind endgültig nicht bestanden, wenn sie nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden und eine Wiederholung nicht mehr möglich ist.

(5) Eine Master-Prüfung ist nicht bestanden bzw. endgültig nicht bestanden, wenn entweder eine Modulprüfung, die Master-Arbeit oder das Kolloquium nicht bestanden bzw. endgültig nicht bestanden sind. § 3 Abs. 1 bleibt unberührt.

(6) Hat der Studierende eine Modulprüfung nicht bestanden oder wurde die Master-Arbeit oder das Kolloquium schlechter als „ausreichend“ (4,0) bewertet, wird dem Studierenden eine Auskunft darüber erteilt, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang sowie in welcher Frist das Betreffende wiederholt werden kann.

(7) Hat der Studierende die Master-Prüfung nicht bestanden, wird ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise sowie der Exmatrikulationsbescheinigung eine Bescheinigung ausgestellt, welche die erbrachten Prüfungsbestandteile und deren Bewertung sowie gegebenenfalls die noch fehlenden Prüfungsbestandteile enthält und erkennen lässt, dass die Master-Prüfung nicht bestanden ist.

§ 13 Freiversuch

(1) Modulprüfungen können bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen auch vor den im Studienablaufplan festgelegten Semestern abgelegt werden (Freiversuch).

(2) Auf Antrag können im Freiversuch bestandene Modulprüfungen oder mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertete Prüfungsleistungen zur Verbesserung der Note zum nächsten regulären Prüfungstermin einmal wiederholt werden. In diesen Fällen zählt die bessere Note. Form und Frist des Antrags werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und in der am Biotechnologischen Zentrum üblichen Form bekannt gegeben. Nach Verstreichen des nächsten regulären Prüfungstermins oder der Antragsfrist ist eine Notenverbesserung nicht mehr möglich. Prüfungsleistungen, die mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden, werden auf Antrag bei der Wiederholung einer Modulprüfung zur Notenverbesserung angerechnet.

(3) Eine im Freiversuch nicht bestandene Modulprüfung gilt als nicht durchgeführt. Prüfungsleistungen, die mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden, werden im folgenden Prüfungsverfahren angerechnet. Wird für Prüfungsleistungen die Möglichkeit der Notenverbesserung nach Absatz 2 in Anspruch genommen, wird die bessere Note angerechnet.

(4) Über § 3 Abs. 4 hinaus werden auch Zeiten von Unterbrechungen des Studiums wegen einer länger andauernden Krankheit des Studierenden oder eines überwiegend von ihm zu versorgenden Kindes sowie Studienzeiten im Ausland bei der Anwendung der Freiversuchsregelung nicht angerechnet.

§ 14

Wiederholung von Modulprüfungen

(1) Nicht bestandene Modulprüfungen können innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches einmal wiederholt werden. Die Frist beginnt mit Bekanntgabe des erstmaligen Nichtbestehens der Modulprüfung. Nach Ablauf dieser Frist gelten sie erneut als nicht bestanden. Eine in den Fällen des § 12 Abs. 3 Satz 2 noch nicht bewertete Prüfungsleistung kann zum nächsten Prüfungstermin ein weiteres Mal wiederholt werden, wenn die nach Satz 1 wiederholte Modulprüfung deswegen nicht bestanden wird, weil diese Prüfungsleistung nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Als Bewertung gilt auch das Nichtbestehen wegen Fristüberschreitung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2. Werden Prüfungsleistungen nach Satz 4 wiederholt, wird dies als erste Wiederholung der Modulprüfung gewertet.

(2) Eine zweite Wiederholungsprüfung kann nur zum nächstmöglichen Prüfungstermin durchgeführt werden. Danach gilt die Modulprüfung als endgültig nicht bestanden. Eine weitere Wiederholungsprüfung ist nicht zulässig.

(3) Die Wiederholung einer nicht bestandenen Modulprüfung, die aus mehreren Prüfungsleistungen besteht, umfasst nur die nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewerteten Prüfungsleistungen.

(4) Die Wiederholung einer bestandenen Modulprüfung ist nur in dem in § 13 Abs. 2 geregelten Fall zulässig und umfasst alle Prüfungsleistungen.

(5) Fehlversuche der Modulprüfung aus dem gleichen oder anderen Studiengängen werden übernommen.

§ 15

Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten und außerhalb einer Hochschule erworbenen Qualifikationen

(1) Studien- und Prüfungsleistungen, die an einer Hochschule erbracht worden sind, werden auf Antrag angerechnet, es sei denn, es bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen. Weitergehende Vereinbarungen der Technischen Universität Dresden, der HRK, der KMK sowie solche, die von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert wurden, sind gegebenenfalls zu beachten.

(2) Außerhalb einer Hochschule erworbene Qualifikationen werden auf Antrag angerechnet, soweit sie gleichwertig sind. Gleichwertigkeit ist gegeben, wenn Inhalt, Umfang und Anforderungen Teilen des Studiums im Master-Studiengang Nanobiophysics an der Technischen Universität Dresden im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Außerhalb einer Hochschule erworbene Qualifikationen können höchstens 50 % des Studiums ersetzen.

(3) Studien- und Prüfungsleistungen, die in der Bundesrepublik Deutschland im gleichen Studiengang erbracht wurden, werden von Amts wegen übernommen.

(4) An einer Hochschule erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen können trotz wesentlicher Unterschiede angerechnet werden, wenn sie aufgrund ihrer Inhalte und Qualifikationsziele insgesamt dem Sinn und Zweck einer in diesem Studiengang vorhandenen Wahlmöglichkeit entsprechen und daher ein strukturelles Äquivalent bilden. Im Zeugnis werden die tatsächlich erbrachten Leistungen ausgewiesen.

(5) Werden Studien- und Prüfungsleistungen nach Absatz 1, 3 oder 4 angerechnet bzw. übernommen oder außerhalb einer Hochschule erworbene Qualifikationen nach Absatz 2 angerechnet, erfolgt von Amts wegen auch die Anrechnung der entsprechenden Studienzeiten. Noten sind - soweit die Notensysteme vergleichbar sind - zu übernehmen und in die weitere Notenbildung einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen, sie gehen nicht in die weitere Notenbildung ein. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.

(6) Die Anrechnung erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Der Studierende hat die erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Ab diesem Zeitpunkt darf das Anrechnungsverfahren die Dauer von einem Monat nicht überschreiten. Bei Nichtanrechnung gilt § 16 Abs. 4 Satz 1.

§ 16 Prüfungsausschuss

(1) Für die Durchführung und Organisation der Prüfungen sowie für die durch die Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben wird für den Master-Studiengang Nanobiophysics ein Prüfungsausschuss gebildet. Dem Prüfungsausschuss gehören drei Hochschullehrer, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und ein Studierender an. Mit Ausnahme des studentischen Mitgliedes beträgt die Amtszeit drei Jahre. Die Amtszeit des studentischen Mitgliedes erstreckt sich auf ein Jahr.

(2) Der Vorsitzende, sein Stellvertreter sowie die weiteren Mitglieder und deren Stellvertreter werden vom Wissenschaftlichen Rat des Biotechnologischen Zentrums bestellt, die studentischen Mitglieder auf Vorschlag des Fachschaftsrates. Der Vorsitzende führt im Regelfall die Geschäfte des Prüfungsausschusses.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. Er berichtet regelmäßig dem Biotechnologischen Zentrum über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten einschließlich der tatsächlichen Bearbeitungszeiten für die Master-Arbeit sowie über die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Der Bericht ist in geeigneter Weise durch die Technische Universität Dresden offen zu legen. Der Prüfungsausschuss gibt Anregungen zur Reform der Prüfungsordnung, der Studienordnung, der Modulbeschreibungen und des Studienablaufplans.

(4) Belastende Entscheidungen sind dem betreffenden Studierenden schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Der Prüfungsausschuss entscheidet als Prüfungsbehörde über Widersprüche in angemessener Frist und erlässt die Widerspruchsbescheide.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme der Prüfungsleistungen und des Kolloquiums beizuwohnen.

(6) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(7) Auf der Grundlage der Beschlüsse des Prüfungsausschusses organisiert das Prüfungsamt die Prüfungen und verwaltet die Prüfungsakten.

§ 17

Prüfer und Beisitzer

(1) Zu Prüfern werden vom Prüfungsausschuss Hochschullehrer und andere Personen bestellt, die nach Landesrecht prüfungsberechtigt sind. Zum Beisitzer wird nur bestellt, wer die entsprechende Master-Prüfung oder eine mindestens vergleichbare Prüfung erfolgreich abgelegt hat.

(2) Der Studierende kann für seine Master-Arbeit den Betreuer und für mündliche Prüfungsleistungen sowie das Kolloquium die Prüfer vorschlagen. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.

(3) Die Namen der Prüfer sollen dem Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben werden.

(4) Für die Prüfer und Beisitzer gilt § 16 Abs. 6 entsprechend.

§ 18

Zweck der Master-Prüfung

(1) Das Bestehen der Master-Prüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Master-Studiengangs.

(2) Die Master-Prüfung soll zeigen, dass der Studierende über die vertiefenden und gründlichen Fachkenntnisse und Fähigkeiten verfügt, die den fachlichen und fächerübergreifenden wissenschaftlichen Anforderungen entsprechen und zu hochqualifizierten Tätigkeiten in allen Arbeitsgebieten der Nanotechnologie und Biophysik befähigt ist.

§ 19

Zweck, Ausgabe, Abgabe, Bewertung und Wiederholung der Master-Arbeit und Kolloquium

(1) Die Master-Arbeit soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme des Studienfaches selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

(2) Die Master-Arbeit kann von einem Professor oder einer anderen, nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut werden, soweit diese im Studiengang Nanobiophysics an der Technischen Universität Dresden tätig ist. Soll die Master-Arbeit von einer außerhalb tätigen prüfungsberechtigten Person betreut werden, bedarf es der Zustimmung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.

(3) Die Ausgabe des Themas der Master-Arbeit erfolgt über den Prüfungsausschuss. Thema und Ausgabezeitpunkt sind aktenkundig zu machen. Der Studierende kann Themenwünsche äußern. Auf Antrag des Studierenden wird vom Prüfungsausschuss die rechtzeitige Ausgabe des Themas der Master-Arbeit veranlasst. Das Thema wird spätestens zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters von Amts wegen vom Prüfungsausschuss ausgegeben.

(4) Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von zwei Monaten nach Ausgabe zurückgegeben werden. Eine Rückgabe des Themas ist bei einer Wiederholung der Master-Arbeit jedoch nur zulässig, wenn der Studierende bei der Anfertigung seiner ersten Arbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat. Hat der Studierende das Thema zurückgegeben, wird ihm unverzüglich gemäß Absatz 3 Satz 1 bis 3 ein neues ausgegeben.

(5) Die Master-Arbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Master-Arbeit des Studierenden zu bewertende Einzelbeitrag auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt.

(6) Die Master-Arbeit ist in englischer Sprache in drei maschinegeschriebenen und gebundenen Exemplaren sowie in digitaler Textform auf einem geeigneten Datenträger fristgemäß beim Prüfungsamt einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe hat der Studierende schriftlich zu erklären, ob er seine Arbeit - bei einer Gruppenarbeit seinen entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit - selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) Die Master-Arbeit ist von zwei Prüfern einzeln gemäß § 10 Abs. 1 zu benoten. Einer der Prüfer muss am Master-Studiengang Nanobiophysics beteiligt sein. Der Betreuer der Master-Arbeit soll einer der Prüfer sein. Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.

(8) Die Note der Master-Arbeit ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Einzelnoten der Prüfer. Weichen die Einzelnoten der Prüfer um mehr als zwei Notenstufen voneinander ab, so ist der Durchschnitt der beiden Einzelnoten nur maßgebend, sofern beide Prüfer damit einverstanden sind. Ist das nicht der Fall, so holt der Prüfungsausschuss eine Bewertung eines weiteren Prüfers ein. Die Note der Master-Arbeit wird dann aus dem Durchschnitt der drei Einzelnoten gebildet. § 10 Abs. 2 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(9) Hat ein Prüfer die Master-Arbeit mindestens mit „ausreichend“ (4,0), der andere mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so holt der Prüfungsausschuss eine Bewertung eines weiteren Prüfers ein. Diese entscheidet über das Bestehen oder Nichtbestehen der Master-Arbeit. Gilt sie demnach als bestanden, so wird die Note der Master-Arbeit aus dem Durchschnitt der Einzelnoten der für das Bestehen votierenden Bewertungen, andernfalls der für das Nichtbestehen votierenden Bewertungen gebildet. § 10 Abs. 2 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(10) Die Master-Arbeit kann bei einer Note, die schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist, innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden.

(11) Der Studierende muss seine Master-Arbeit in einem öffentlichen Kolloquium vor zwei Prüfern, die als Hochschullehrer im Studiengang Nanobiophysics mitwirken, erläutern. Wei-

tere Prüfer können beigezogen werden. Absatz 10 sowie § 7 Abs. 4 und § 10 Abs. 1 gelten entsprechend.

§ 20 Zeugnis und Master-Urkunde

(1) Über die bestandene Master-Prüfung erhält der Studierende unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen, ein Zeugnis. In das Zeugnis der Master-Prüfung sind die Modulbewertungen gemäß § 25 Abs. 1, das Thema der Master-Arbeit, deren Endnote und Betreuer sowie die Gesamtnote und im Falle des § 10 Abs. 3 Satz 5 das Prädikat aufzunehmen. Die Bewertungen der einzelnen Prüfungsleistungen werden auf einer Beilage zum Zeugnis ausgewiesen. Auf Antrag des Studierenden werden die Bewertungen von Zusatzmodulen und die bis zum Abschluss der Master-Prüfung benötigte Fachstudiendauer in das Zeugnis aufgenommen.

(2) Gleichzeitig mit dem Zeugnis der Master-Prüfung erhält der Studierende die Master-Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses. Darin wird die Verleihung des Master-Grades beurkundet. Die Master-Urkunde wird vom Rektor und vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und mit dem Siegel der Technischen Universität Dresden versehen. Zusätzlich werden dem Studierenden Übersetzungen der Urkunde und des Zeugnisses in englischer Sprache ausgehändigt.

(3) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem der letzte Prüfungsbestandteil gemäß § 12 Abs. 2 erbracht worden ist. Es wird unterzeichnet vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und mit dem vom Biotechnologischen Zentrum geführten Siegel der Technischen Universität Dresden versehen.

(4) Die Technische Universität Dresden stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem „Diploma Supplement Modell“ von Europäischer Union/Europarat/UNESCO aus. Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen KMK und HRK abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden.

§ 21 Ungültigkeit der Master-Prüfung

(1) Hat der Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so kann die Bewertung der Prüfungsleistung entsprechend § 11 Abs. 3 abgeändert werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung vom Prüfungsausschuss für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Master-Prüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden. Entsprechendes gilt für die Master-Arbeit sowie das Kolloquium.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Abnahme einer Modulprüfung nicht erfüllt, ohne dass der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Modulprüfung geheilt. Hat der Studierende vorsätzlich zu Unrecht das Ablegen einer Modulprüfung erwirkt, so kann die Modulprüfung vom Prüfungsausschuss für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Master-Prüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden. Entsprechendes gilt für die Master-Arbeit sowie das Kolloquium.

(3) Dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist vom Prüfungsausschussvorsitzenden einzuziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis sind auch die Master-Urkunde, alle Übersetzungen sowie das Diploma Supplement einzuziehen, wenn die Master-Prüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 oder 3 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

§ 22

Einsicht in die Prüfungsakten

Innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird dem Studierenden auf Antrag in angemessener Frist Einsicht in seine schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

Abschnitt 2: Fachspezifische Bestimmungen

§ 23

Studiendauer, Studienaufbau und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit nach § 1 beträgt vier Semester.

(2) Das Studium ist modular aufgebaut und schließt mit der Master-Arbeit und dem Kolloquium ab. Es stehen die Studienrichtungen Molecular Biophysics und Nanoscience and Nanotechnology zur Auswahl. Letztere umfasst nach Wahl des Studierenden eine der zwei Spezialisierungen Biophysics oder Nanoelectronics. Die Studien- und Prüfungsleistungen des ersten Studienjahres in der Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology sind als obligatorisches Auslandsjahr an der KU Leuven (Belgien) zu erbringen.

(3) Durch das Bestehen der Master-Prüfung werden insgesamt 120 Leistungspunkte in den Modulen sowie der Master-Arbeit und dem Kolloquium erworben.

§ 24

Fachliche Voraussetzungen der Master-Prüfung

Die Ausgabe eines Themas für die Master-Arbeit setzt voraus, dass mindestens 60 der insgesamt 90 Leistungspunkte in den verschiedenen Modulen erworben wurden. Vor dem Kolloquium muss die Master-Arbeit eingereicht worden sein.

§ 25

Gegenstand, Art und Umfang der Master-Prüfung

(1) Die Master-Prüfung umfasst die Modulprüfungen der gewählten Module des Wahlpflichtbereichs sowie die Master-Arbeit und das Kolloquium, in der Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology außerdem die an der KU Leuven (Belgien) zu erbringenden Leistungen.

(2) Der Wahlpflichtbereich umfasst folgende zwei Studienrichtungen, von denen eine zu wählen ist. Die Studienrichtung

1. Molecular Biophysics umfasst die Module
 - a) Fundamentals of Biophysics
 - b) Structural and Computational Biology
 - c) Introduction to Biochemistry and Molecular Cell Biology
 - d) Elements of Nanobiotechnology
 - e) Concepts of Molecular Modelling
 - f) Microsystems and Bioinspired Structures
 - g) Advanced Biophysics
 - h) Applied Nanotechnology
 - i) Nanostructured Materials
 - j) Lab Rotation Biophysics
 - k) Lab Rotation Nanophysics
 - l) Lab Rotation Choice
 - m) Specialization Module,
2. Nanoscience and Nanotechnology umfasst
 - a) die Module Biological Oriented Module und Broadening Module
 - b) die Spezialisierungen
 - aa) Biophysics mit den Modulen
 - (1) Molecular Biophysics
 - (2) Lab Rotation Biophysics
 - bb) Nanoelectronics mit den Modulen
 - (1) Molecular Electronics
 - (2) Nanooptics and Magnetism on the Nanoscale,

von denen eine Spezialisierung zu wählen ist.

(3) Die den Modulen zugeordneten erforderlichen Prüfungsleistungen, deren Art und Ausgestaltung werden in den Modulbeschreibungen festgelegt. Gegenstand der Prüfungsleistungen sind, soweit in den Modulbeschreibungen nicht anders geregelt, Inhalte und zu erwerbende Kompetenzen des Moduls.

(4) Der Studierende kann sich in weiteren als in Absatz 1 vorgesehenen Modulen (Zusatzmodule) einer Prüfung unterziehen. Diese Modulprüfungen können nach Absprache mit dem jeweils Anbietenden oder Prüfer fakultativ aus dem gesamten Modulangebot der Technischen Universität Dresden oder einer kooperierenden Hochschule erbracht werden. Sie gehen nicht in die Berechnung des studentischen Arbeitsaufwandes ein. Sie bleiben bei der Bildung der Gesamtnote unberücksichtigt.

§ 26

Bearbeitungszeit der Master-Arbeit und Dauer des Kolloquiums

(1) Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt 22 Wochen, es werden 29 Leistungspunkte erworben. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Master-Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist zur Einreichung der Master-Arbeit eingehalten werden kann. Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit auf begründeten Antrag ausnahmsweise um höchstens zwei Monate verlängern, die Anzahl der Leistungspunkte bleibt hiervon unberührt.

(2) Das Kolloquium hat einen Umfang von 30 Minuten. Es wird 1 Leistungspunkt erworben.

§ 27
Master-Grad

Ist die Master-Prüfung bestanden, wird der Hochschulgrad „Master of Science“ (abgekürzt: M.Sc.) verliehen. Studierenden der Studienrichtung Nanoscience and Nanotechnology wird der Master-Grad gemeinsam mit der KU Leuven (Belgien) verliehen.

Abschnitt 3: Schlussbestimmungen

§ 28
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2010 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2010/2011 im Master-Studiengang Nanobiophysics immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die vor dem Wintersemester 2010/2011 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Nanobiophysics fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Biotechnologischen Zentrums der Technischen Universität Dresden vom 19.08.2010 und der Genehmigung des Rektorates vom 21.01.2014.

Dresden, den 20.07.2015

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen